



MAGISTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Magisterarbeit / Title of the Master's Thesis

„YouTuber – die neuen Meinungsführer?“

YouTuber als Orientierungshilfe im jugendlichen Alltag

verfasst von / submitted by

Teresa Leist Bakk. phil.

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of

Magistra der Philosophie (Mag. phil.)

Wien, 2018 / Vienna 2018

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

A 066 841

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears on
the student record sheet:

Magisterstudium Publizistik und
Kommunikationswissenschaften

Betreut von / Supervisor:

Assoc.-Prof. Mag. Dr. Gerit Götzenbrucker

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich an Eides statt, dass ich die vorliegende Magisterarbeit ohne fremdes Eingreifen und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Quellen und Hilfsmittel angefertigt und die den benutzten Quellen wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe.

Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch bei keiner anderen Prüferin oder anderem Prüfer als Prüfungsleistung eingereicht.

Wien, 11.03.2018

Teresa Leist

Inhaltsverzeichnis

Eidesstattliche Erklärung.....	III
1 Einleitung & Problemstellung	7
2 Fachbezug	8
3 Begrifflichkeiten.....	10
3.1 YouTube	10
3.2 YouTuber – Influencer	11
3.2.1 Monetarisierung	12
4 Forschungsstand.....	14
4.1 Faszination YouTube	14
4.2 Mediennutzung von Jugendlichen	14
4.3 Digitale Lebenswelten & YouTuber	15
4.4 Authentizität vs. Glaubwürdigkeit	17
5 Theoretischer Rahmen	18
5.1 Parasoziale Interaktion und Beziehung	18
5.1.1 Parasoziale Interaktion	19
5.1.2 Parasoziale Beziehung	19
5.1.3 Persona	20
5.1.4 Messinstrumente parasozialer Interaktionen und Beziehungen	23
5.2 Meinungsführerschaft	25
5.2.1 The People's Choice.....	26
5.2.2 Die Rovere-Studie	27
5.2.3 Decatur-Studie.....	27
5.2.4 Weitere Studien und kritische Betrachtung	28
5.2.5 Two-Step-Flow of Communications	30
5.2.6 Multi-Step-Flow of Communication	32
5.2.7 Two-Cycle Flow	33
5.2.8 Charakteristika von Meinungsführern.....	34
5.2.9 Virtuelle Meinungsführer	37
5.3 Parasoziale Meinungsführer	38
5.3.1 Gratifikationen durch parasoziale Beziehungen	39
5.3.2 Meaning Transfer – Celebrity Endorsement.....	39
5.3.3 The parasocial contact hypothesis	41
5.3.4 Akteure	41
5.3.5 Schlüsselmerkmale.....	42
5.3.6 Funktionen.....	44
5.3.7 Intensität der parasozialen Meinungsführerschaft	44
5.4 Zusammenfassung	46

6	Forschungsfragen	47
7	Methodendesign	48
7.1	Das Leitfadeninterview	48
7.2	Die qualitative Inhaltsanalyse	49
7.3	Sample	51
7.4	Transkription und Anonymisierung sensibler Daten	53
7.5	Aufbau der Untersuchung	54
7.6	Kategorienbildung	54
7.6.1	Parasoziale Beziehung	54
7.6.2	Parasoziale Meinungsführerschaft	56
7.6.3	Zuwendungsgründe	58
8	Diskussion der Ergebnisse	60
8.1	Parasoziale Beziehungen	60
8.2	Parasoziale Meinungsführerschaft	75
8.2.1	Schlüsselmerkmale	88
8.2.2	Kompetenzbereiche und Kanaltypen	90
8.3	Zuwendungsgründe	103
8.4	Zusammenfassung der Ergebnisse	114
9	Beantwortung der Forschungsfragen	123
10	Fazit und Ausblick	131
11	Quellenverzeichnis	136
12	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	145
	Abbildungen	145
	Tabellen	145
13	Anhang	146
13.1	Transkriptionen der Interviews	146
13.2	Auswertung der Interviews	197
13.3	Interviewleitfaden	233
14	Abstract – Deutsch	235
15	Abstract – English	236

1 Einleitung & Problemstellung

Junge Heranwachsende wollen immer am Puls der Zeit sein (vgl. Defy Media, 2015), bewegen sich in Lebenswelten, die ältere Generation ausschließen (vgl. Thomas, Calmbach, 2013) und zeigen neue Phänomene auf. Eines dieser Phänomene, welches junge Menschen momentan fasziniert, sind sogenannte YouTuber und YouTuberinnen, welche in unglaublichem Maße verehrt werden. Die Hysterie um die YouTuber und YouTuberinnen ist bereits weit verbreitet, doch wer kontrolliert, was diese im Netz an ihre teilweise sehr junge Fangemeinde ausstrahlen? Immer öfter sind YouTuber und YouTuberinnen in den Schlagzeilen der Medien vertreten, wie Logan Paul¹, welcher in einem Video eine Leiche findet und sich darüber amüsiert (vgl. Schmid, 2018; Spiegel Online, 2018) oder PewDiePie², welcher wiederholt mit antisemitischen Aussagen auffällt (vgl. Kühl, 2017; derStandard.at, 2017). Lässt sich die junge Fangemeinde durch die immer größer werdenden YouTube-Stars blenden? YouTuber und YouTuberinnen werden als ganz normale Menschen bezeichnet (vgl. Ault, 2014), die vor einer Kamera sitzen und eine Community unterhalten. Dabei geht es um nicht besonders viel, zumindest würden dies ältere Menschen so sehen, sie tanzen, singen, gehen einkaufen und erzählen von ihrem Leben. Dabei braucht es nicht mehr als eine Kamera und etwas technisches Know-How, schon kann man Vlogger³ sein. Jedoch werden die meisten großen Kanäle der YouTuber und YouTuberinnen von sogenannten Multi-Channel-Unternehmen (siehe Kapitel 3.2.1) unterstützt beziehungsweise geführt, welches einerseits zu qualitativ hochwertigeren Videos führt, andererseits wollen sie mit hohem Werbeaufkommen Profit schlagen (vgl. Döring, 2014a). Doch junge Menschen haben oft Schwierigkeiten, die Werbungen in Form von Product-Placements oder Einblendungen als solche zu erkennen (vgl. SHEG, 2016; Westenberg, 2016). Mit Hilfe der Influencer⁴ kommen die Marken und Unternehmen kinderleicht an eine enorm junge Zielgruppe, doch ist das ethisch vertretbar? Sind die neuen Vorbilder der nächsten Generation doch nur Verkäufer oder steht ein anderes Credo hinter den Machern der Videos? Im Zuge der vorliegenden Magisterarbeit wird versucht den Konsum und den Hype um die Influencer auf YouTube

¹ Paul Logan ist ein US-amerikanischer YouTuber mit 16,8 Millionen Abonnenten (Stand 01.03.2018; 10:15) auf der Plattform und produziert vorwiegend Vlogs (vgl. YouTube Kanal: Paul Logan)

² PewDiePie ist ein schwedischer YouTuber mit 61,1 Millionen Abonnenten (Stand 01.03.2018; 10:19) auf der Plattform und produziert Gaming-Videos, Vlogs und Comedy-Videos (vgl. YouTube Kanal: PewDiePie)

³ Ein Vlog setzt sich aus den Worten Blog und Video zusammen und beschreibt einen Monolog, welcher von einer Person direkt in die Kamera gesprochen wird (vgl. Burgess, Green, 2009). Vlogger werden die Personen genannt, die Vlogs produzieren.

⁴ Als Influencer werden Personen bezeichnet, die in sozialen Medien und dem World Wide Web durch ihre Postings, Blogs oder Vlogs eine sehr hohe Reichweite erzielen und dadurch für den Markt interessant werden (vgl. Lumma et al., 2013).

näher zu beleuchten. Welchen Mehrwert ziehen junge Menschen aus der Nutzung der Videos und beeinflussen diese sogenannten Influencer tatsächlich?

Für die ältere Generation ist dieser Hype unbegreiflich, die Jungen jedoch begegnen ihren virtuellen Stars mit Kreischattacken und Liebesbekundungen. Sie folgen den YouTubern und YouTuberinnen täglich auf der Videoplattform, sowie auf allen möglichen anderen sozialen Kanälen, überhäufen sie mit Fragen und wollen so sein wie ihre Vorbilder (vgl. Westenberg, 2016). Was YouTuber und YouTuberinnen sagen oder machen ist in ihren Augen großartig, doch finden junge Menschen wirklich alles gut, was ihre Stars von sich geben? Folgen sie den vermeintlich normalen Menschen aus dem Internet blindlings und glauben sie alles, was die Influencer sagen? Diese Fragen haben zur Entstehung der vorliegenden Arbeit geführt, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat zu untersuchen, welche Beziehungen die jungen Heranwachsenden mit den YouTube-Stars aufbauen und in welchem Maße diese ihre jungen Follower beeinflussen.

2 Fachbezug

Die vorliegende Magisterarbeit möchte sich gezielt damit beschäftigen, welches Verhältnis die Heranwachsenden zu den Internet-Stars aufbauen. Wie sehr werden diese Personen verehrt und wird die Meinung dieser als besonders wichtig empfunden? Durch die vorliegende Studie können der Wirkungsgrad und die Wichtigkeit der YouTuber und YouTuberinnen im jugendlichen Alltag näher betrachtet werden, sowie der Zusammenhang zwischen Themen der Kanäle, sowie den zugesprochenen Kompetenzen der jeweiligen Protagonisten bereits erahnt werden. Wird der Gaming-Vlogger bei politischen Themen ernst genommen und die Beauty-YouTuberin für persönliche Probleme in der Familie um Rat gefragt? Oder werden die Stars schlichtweg nach ihrer Attraktivität ausgesucht und ausschließlich als Zeitvertreib verfolgt? Aus kommunikationswissenschaftlicher Sicht verändert sich das Medienverhalten junger Menschen ständig, so verlagern sich die jugendlichen Lebenswelten immer mehr in den online-Bereich (vgl. Hugger, 2014), welcher nur geringen Restriktionen unterliegt. Die Kontrolle über die eigenen Kinder kann durch den riesigen virtuellen Raum schon einmal verloren gehen. Welche Inhalte die jungen Menschen dort verfolgen und welche Personen sie als persönliche Vorbilder und Ratgeber oder Ratgeberinnen auswählen, ist für Erwachsene sehr schwer nachzuvollziehen (vgl. Gebel et al., 2016a). Die Möglichkeit, dass fremde Menschen aus dem Internet mehr Einfluss auf Kinder haben, als Autoritäten wie Eltern, Lehrer oder ähnliches, kann durchaus nachdenklich machen. Die Autorin hat sich zum Ziel gesetzt der Frage nachzugehen, ob YouTuber und YouTuberinnen die neuen Meinungsführer und Meinungsführerinnen sind und wie weit der Einfluss auf die

nächste Generation geht, um die Wichtigkeit der Internet-Stars im Leben der jungen Menschen einzuordnen. Da die Kommunikationswissenschaft ein interdisziplinäres Fach ist, werden auch in dieser Arbeit mehrere Zweige der Geisteswissenschaften berührt. So spielt die Mediennutzung der jungen Menschen, sowie die Theorie der Meinungsführerschaft klar zum kommunikationswissenschaftlichen Teil, während die parasoziale Interaktion beziehungsweise parasoziale Meinungsführerschaft durchaus die Psychologie berührt. Durch die Frage nach dem Einfluss der YouTuber und YouTuberinnen auf Kinder und Jugendliche und die potentiellen Gefahren und Risiken durch nicht adäquates Videomaterial, spielt auch die Medienpädagogik eine große Rolle. Durch die Aktualität des Themas ist auch ein gesellschaftlicher Bezug gegeben, denn dieses Phänomen betrifft sehr viele Kinder und Jugendliche und infolgedessen auch ihre Eltern. Die Arbeit soll einen tieferen Einblick in die Materie geben und neue Denkanstöße und Forschungsfelder öffnen.

3 Begrifflichkeiten

3.1 YouTube

„Wir sind der Meinung, dass jeder die Chance haben sollte, seiner Stimme Ausdruck zu verleihen. Indem wir einander zuhören, uns mit anderen austauschen und durch unsere Geschichten eine Community aufbauen, können wir die Welt zu einem besseren Ort machen.“ (Über YouTube, 2017)

YouTube ist eine online Videoplattform, welche es jedem Menschen erlaubt eigene Inhalte hochzuladen. YouTube wurde als Start-Up in den Vereinigten Staaten von Amerika im Jahr 2005 von Chad Hurley, Steve Chen und Jawed Karim gegründet und 2006 für 1,65 Milliarden US-Dollars an Google verkauft und ist somit eine Tochtergesellschaft der Google Inc. (vgl. Snickars, Vonderau, 2009). Das Unternehmen läuft auf den Namen YouTube, LLC und ist laut Impressum „[...] eine Videoplattform, auf der die Nutzer Videos einstellen und öffentlich zugänglich machen können.“ (YouTube Impressum, 2017). Seit der Übernahme von Google ist YouTube die weltweit größte und am weitesten verbreitete Videoplattform (vgl. Schuegraf, 2013), mittlerweile nutzen schon über eine Milliarde Menschen die Plattform und täglich werden insgesamt eine Milliarde Stunden Videomaterial abgerufen. Außerdem gibt es das Online-Angebot in 76 verschiedenen Sprachen und sie erreicht somit 95% der Internetnutzer weltweit (vgl. YouTube-Presseinhalte, 2017). YouTube ist also eine „Mitmach-Plattform“ (Schuegraf, 2013: 122) und lebt davon, dass Nutzer und Nutzerinnen selbst Videos produzieren und auf die Plattform hochladen. Auf der Videoplattform sind aber nicht nur Videos von Privatpersonen zu sehen, sondern auch von Unternehmen oder Produktionsfirmen. In 16 unterschiedlichen Kategorien können alle Kanäle auf YouTube zusammengefasst werden, diese umfassen beispielsweise Comedy, Bildung, Film, Musik und Nachrichten bis hin zu Sport oder Reisen (vgl. Channeltypes, 2018). Diese sogenannten „Channeltypes“ können sich die Inhaber und Inhaberinnen dergleichen selbst aussuchen, allerdings ist keine ganz logische Struktur dahinter erkennbar, wie Gebesmair (2017) herausfand, die Zuordnung „erscheint zuweilen etwas willkürlich“ (ebd., 2017: 14). Eine weitere Besonderheit von YouTube im Gegensatz zu klassischen Medien ist die fehlende Regulierung, denn es existiert keine Kontroll- oder Gatekeeperfunktion (vgl. Eschenauer et al., 2017).

Auch in Österreich hat sich eine Welt auf YouTube eröffnet, die etliche YouTuber und YouTuberinnen beherbergt. Wenn man die Top 100 Channels in Österreich näher betrachtet, rücken fünf Kategorien in den Fokus: „Gaming“, „Entertainment“, „Music“,

„People & Blogs“, und „HowTo & Style“ (vgl. Gebesmair, 2017). Interessant dabei ist, dass die Hälfte der Channels auf Englisch geführt werden und 84% in Eigenproduktion entstehen. Immer wieder wird heftige Kritik an der Glaubwürdigkeit und Authentizität der YouTuber laut, weil sie von großen Unternehmen geführt werden und stark konsumorientiert sind (vgl. Döring, 2014a). Hier zeigt sich auch am österreichischen Markt kein anderes Bild. Mehr als die Hälfte der Channels werden von Multi-Channel-Unternehmen oder anderen Firmen unterstützt (vgl. Gebesmair, 2017).

3.2 YouTuber – Influencer

„Für die Strategie der Massenmedien heißt das: Will man eine bestimmte Zielgruppe erreichen, so sollte man den Kommunikationsfluß innerhalb dieser Gruppe kennen und insbesondere wissen, welche Personen als Meinungsführer zu betrachten sind und worin diese sich psychologisch und soziologisch auszeichnen“ (Maletzke, 1976: 97f.)

YouTuber und YouTuberinnen sind eine besonders engagierte Gruppe von Nutzern und Nutzerinnen, die in regelmäßigen Abständen Videos auf der Plattform hochladen. Sie erfreuen sich teilweise einer riesigen Fangemeinde und sind durch die Videoplattform berühmt geworden. „Significantly, YouTubers themselves may feature in their videos either as themselves or performing fictional roles, thanks to which they may duly gain wide popularity, even beyond the Internet“ (Dynel, 2014: 40). Durch die zunehmende Kommerzialisierung der Plattform YouTube kam es in den letzten Jahren zur Bildung eigener YouTube-Stars (vgl. Eschenauer et al., 2017), welche riesige Fangemeinden haben.

Durch die Digitalisierung und die fortschreitende Technologie hat sich vor allem in der Star-Welt einiges verändert. Waren noch vor einigen Jahren vor allem Schauspieler und Schauspielerinnen, sowie Musiker und Musikerinnen die klassischen Stars, so sind durch die vielen Möglichkeiten der Selbstinszenierung und Darstellung im Internet nun auch „ganz normale“ Personen über Nacht zum Star geworden. Der öffentliche Star aus Amerika, welcher nicht greifbar ist, verschwimmt durch die sozialen Medien immer mehr mit der privaten Person, die viel näher an die Rezipienten rückt. Durch soziale Medien kann man den Stars Kommentare schreiben, ihre Fotos liken und Videos bewerten, so rückt die Privatperson jenseits ihres professionellen Handelns in den Vordergrund und es entsteht eine Interaktion (vgl. Eschenauer et al., 2017). Der private Charakter wird immer wichtiger, kaum verwunderlich, dass nun YouTube-Stars, welche höchst persönliche Videos produzieren, derartigen Anklang finden. Private und persönliche Seiten des Stars sind in der heutigen Zeit extrem wichtig (vgl. Schuegraf, 2013). Doch diese Art der

Berühmtwerdung ist unabdingbar an die Anerkennung durch andere gekoppelt (vgl. Schuegraf, 2013). Die jungen Menschen positionieren sich im Internet durch Videos, Fotos oder Blogs, dadurch erreichen sie Prominenz. Durch die öffentliche Zurschaustellung erlangen die Personen Bekanntheit, welche aber nicht ohne die Rezeption und die Wahrnehmung der Zielgruppe funktionieren würde. „Darstellung und Rezeption, Aufführung und Wahrnehmung stehen somit in einem Austauschverhältnis, wodurch erst in der Bezugnahme und beiderseitigen Wechselbeziehung ‚Ruhm‘ und damit die berühmte Person konstituiert wird“ (Schuegraf, 2013: 120). Schaffen es nun YouTuber und YouTuberinnen durch ihre Videos eine besonders große Öffentlichkeit zu erreichen, also eine sehr große Reichweite aufzubauen, werden sie für den Markt interessant. Dann nennt man diese Personen Influencer, denn sie werden von Unternehmen und Marken genutzt, um als Werbeträger zu fungieren und gezielt Werbung zu platzieren (vgl. Döring, 2014a).

Die YouTuber und YouTuberinnen sind meist „junge Erwachsene im Alter um Mitte/Ende 20 Jahre, die für ihre jugendlichen Fans Rollenmodelle darstellen“ (Döring, 2014a: 26). Sie präsentieren auf ihren Kanälen, auch Channels genannt, eigens erstellte Videos. Diese können unterschiedlicher Natur sein, je nachdem welchen Kanaltyp die YouTuber und YouTuberinnen gewählt haben. Hierbei gibt es 16 unterschiedliche Channeltypes, welche in Tabelle 1 abzulesen sind (vgl. Social Blade, 2018).

Channeltypes	
Auto & Vehicles	How To & Style
Comedy	Music
Education	News & Politics
Entertainment	Nonprofit & Activism
Film	People & Blogs
Gaming	Pets & Animals
Science & Technology	Shows
Sports	Travel

Tabelle 1: Channeltypes auf YouTube (vgl. Social Blade, 2018)

3.2.1 Monetarisierung

Durch das YouTube-Partnerprogramm gibt es die Möglichkeit seine hochgeladenen Videos zu monetarisieren. Dies ist allerdings an eine Mindestzuschauerzahl geknüpft und YouTuber und YouTuberinnen können erst ab einem bestimmten Bekanntheitsgrad auf das Partnerprogramm zurückgreifen (vgl. Döring, 2014a). Durch dieses Programm kann der YouTuber oder die YouTuberin „zielgruppenspezifische Werbung“ (Döring, 2014a: 27) schalten und für jeden Abruf des Videos Einnahmen generieren. Neben dem internen

Partnerprogramm von YouTube selbst, gibt es noch Multi-Channel-Unternehmen, welche YouTuber und YouTuberinnen unter Vertrag nehmen und sie so bei Produktion, Fragen und Inhalten unterstützen. Durch die Vermarktung ist das Multi-Channel-Unternehmen am Umsatz beteiligt (vgl. Döring, 2014a). Wie bereits erwähnt, werden immer wieder Marken und Unternehmen auf die YouTuber und YouTuberinnen aufmerksam, so können auch Kooperationen und Sponsoring zur Monetarisierung beitragen. „Die wahrscheinlich wichtigste Einnahmequelle für prominente YouTuber (noch vor den Einnahmen aus dem Partnerprogramm mit YouTube) ist die Produktplatzierung“ (Gebesmair, 2017: 36). So werden YouTuber und YouTuberinnen von Unternehmen mit etlichen Produktproben versorgt, damit die Internet-Stars diese dann vor der Kamera möglichst authentisch präsentieren (vgl. Döring, 2014a). Durch die Möglichkeit die empfohlenen Produkte, die der YouTuber oder die YouTuberin für die Herstellung der Videos braucht oder die in den Videos verwendet werden (vgl. Gebesmair, 2017), gleich direkt in der Beschreibung der Videos mit einem Klick zu erwerben, ist die Kommerzialisierung der Kanäle deutlich erkennbar. Hierbei handelt es sich um Affiliate Marketing, welches in Österreich auf der Hälfte aller Channels zu beobachten ist. Der YouTube-Star ist bei dieser Form der Monetarisierung durch eine Provision am Verkauf beteiligt (vgl. Gebesmair, 2017). Schlussendlich können die YouTuber oder die YouTuberinnen auch durch ihre eigenen Produkte, also mit Hilfe von Merchandising, Einnahmen generieren. Durch das Verkaufen von Modeartikeln oder Accessoires mit eigenem Logo oder Logo des Kanals, lassen sich hohe Umsätze erzielen (vgl. Gebesmair, 2017).

Obwohl die Kooperation mit Unternehmen, das Sponsoring oder offensichtliche Produktplatzierungen eigentlich deklariert werden sollten, sind in Österreich von 54 der meistgesehenen Videos Produktplatzierungen zu erkennen, jedoch nur 9 davon sind auch als solche gekennzeichnet (vgl. Gebesmair, 2017). Schleichwerbung und verdeckte Produktplatzierungen sind für die junge Zielgruppe sehr schwer erkennbar und der Konsum der YouTuber dahingehend sehr kritisch zu betrachten.

4 Forschungsstand

4.1 Faszination YouTube

Das Thema der Influencer wird in der heutigen Zeit immer wichtiger, vor dem Hintergrund der größten online Videoplattform YouTube ist der Begriff besonders spannend zu untersuchen, denn die Vlogger sind das Idealbeispiel der neuen Beeinflusser im Netz. Viele Studien bestätigen die Wichtigkeit der Plattform YouTube bei der jungen Generation, sie ist bei allen Rankings in unterschiedlichen Kategorien auf dem ersten Platz (Education Group GmbH, 2017; Defy Media Study, 2015; Koch, Frees, 2016; Ault, 2014 & 2015; Feierabend et al., 2017; Kupferschmitt, 2016; MPFS, 2016; Orde, Durner, 2018). Mittlerweile werden pro Tag 400 Stunden Videomaterial auf YouTube hochgeladen (vgl. Kupferschmitt, 2016). So haben YouTube-Stars sogenannte „mainstream“-Stars, also berühmte Persönlichkeiten aus den Bereichen Film, Musik oder Fernsehen, in ihrer Beliebtheit bereits überholt (vgl. Ault, 2014). Vor allem in den USA haben digitale Videos terrestrische Formate beinahe verdrängt. Netflix und Kabel- oder Satelliten Fernsehen hat die Online Plattform hier längst überholt (vgl. Defy Media Study, 2015). Im deutschsprachigen Raum hat YouTube das Fernsehen noch nicht überholt, TV ist immer noch das dominierende Bewegtbild (vgl. AGTT, 2016; Feierabend et al., 2017). Wenn es allerdings um die Online Nutzung per se geht, zeigen etliche Studien, dass YouTube die beliebteste Videoplattform der Heranwachsenden ist (vgl. MPFS, 2016; Kupferschmitt, 2016; Gebel et al., 2016; AGTT, 2016; Education Group GmbH, 2017). Es gibt im Allgemeinen vier Kategorien, in die sich die Internetnutzung einteilen lässt, Medien/Unterhaltung, Kommunikation, Information/Bildung und Shopping (vgl. BITKOM, 2014: 15). Bei den Jungen ist hier meist das Thema Filme oder Videos am beliebtesten, wenn es um die Plattform geht, dann ist YouTube klarer Favorit. Im Jahr 2016 hat erstmals mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland angegeben, dass sie YouTube zumindest selten nutzt (vgl. Kupferschmitt, 2016). 58% der 14-29-Jährigen nutzen Online Video Plattformen schon täglich (vgl. Koch, Frees, 2016). Hier wird also deutlich sichtbar, welchen Stellenwert Videos im Internet und die Plattform YouTube an sich eingenommen haben.

4.2 Mediennutzung von Jugendlichen

Bei der Beschreibung des Stellenwerts digitaler Medien für Jugendliche muss man zusätzlich zum technischen Aspekt des Medienwandels aber auch darauf eingehen, dass jugendliche Lebenswelten insgesamt einem ständigen Wandel unterliegen (vgl. Hugger,

2014). Globalisierung, Individualisierung und Kommerzialisierung begleiten den Wandel ebenso wie die enge Verknüpfung mit den Medien (vgl. Hugger, 2014). „Aus diesem Grund gehört es zu den grundlegenden Merkmalen gegenwärtiger Jugend, dass sie sich als mediatisierte Jugend darstellt“ (ebd., 2014: 14). Heutzutage ist bei der Mediennutzung der Jugendlichen das Internet unverzichtbar, 14-19-Jährige beschäftigen sich pro Tag 9 Stunden und 12 Minuten mit dem Konsum von Medien, damit sind Fernsehen, Radio, Internet, Bücher und Tageszeitungen gemeint – das Internet ist aber mit einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 245 Minuten deutlich vor Fernsehen und Radio einzureihen (vgl. Eimeren et al., 2017). Zwei Drittel der unter 18-Jährigen beschäftigen sich in ihrer Freizeit mit Tablet, Computer oder Laptop (vgl. Education Group GmbH, 2017). Erschreckend wird das Ergebnis, wenn man sich das Alter der Kinder ansieht, die regelmäßig im Internet sind, denn bereits 39% der 6-7-Jährigen und 76% der 8-9-Jährigen surfen im World Wide Web (BITKOM, 2014: 12). Trotzdem ist das Fernsehen ein starker Konkurrent, denn sowohl in Deutschland als auch in Österreich ist TV immer noch weit verbreitet (vgl. Eimeren et al., 2017; AGTT, 2016). An erster Stelle der beliebtesten elektronischen Geräte steht bei der jungen Generation das Handy oder Smartphone (vgl. MPFS, 2016), immerhin haben 9 von 10 Jugendlichen im Alter zwischen 10-18 Jahren solch ein Gerät (vgl. BITKOM, 2014) und bereits 38% der 8-9-Jährigen (vgl. Feierabend et al., 2017). Wenn es um die Non-Mediale Freizeitgestaltung geht, steht bei den 12-19-Jährigen vor allem „Freunde treffen“ an erster Stelle (vgl. MPFS, 2016; Education Group GmbH, 2017), doch ob in dieser „gemeinsamen Zeit“ zusammen Medien und infolge dessen YouTube konsumiert wird, ist bislang nicht ausreichend untersucht (vgl. Education Group GmbH, 2015).

4.3 Digitale Lebenswelten & YouTuber

Die vergangenen 10-15 Jahre haben einen Medienwandel mit sich gebracht, der mit einigen Begriffen zusammengeführt werden muss. So spielen dabei die *Digitalisierung*, also der Wandel von analoger Technologie zu digitaler, die *Konvergenz*, welche das Verschmelzen unterschiedlicher Medien meint (z.B.: Internet & Handy), die *Pluralisierung*, die Vervielfachung von Medien, und die *Diversifikation*, das Aufkommen von speziellen medialen Nutzungsangeboten (vgl. Hugger, 2014) wichtige Rollen. Durch dieses neue Zeitalter eröffnen sich auch für Kinder und Jugendlichen vollkommen neue Räume, in denen sie agieren können. Das Internet, im Besonderen das Web 2.0 ist für Jugendliche so interessant, weil sie ihren Interessen nachgehen können und dabei von der Erwachsenenwelt abgegrenzt sind (vgl. Seufert, 2015). Jugendliche waren immer schon auf der Suche nach „Räumen“, welche die Erwachsenenwelt ausschließen (vgl. Thomas,

Calmbach, 2013). Die Plattform YouTube und ihre Vlogger ist dafür ideal geeignet, weil die ältere Generation meist nichts damit anzufangen weiß. In diesem speziellen Fall können meist schon die älteren Geschwister mit dem Thema YouTuber nichts mehr anfangen. Im Jugendalter finden Ablösungsprozesse von den Eltern statt, die Peer-Group, also die „gleichaltrige Gruppe“ (Seufert, 2015: 43), wird zum Ansprechpartner und die Jugendlichen suchen sich unter anderem Medienstars als Vorbilder, um sich selbst zu erkennen und ihre Identität zu konstituieren (vgl. Wegener, 2008). Medienstars dienen als Orientierung und Vorlage für das eigene Selbst, deren Muster Jugendliche übernehmen und für sich ausprobieren. Bei YouTubern und YouTuberinnen sind Fans noch näher am Wunsch, mit ihren Stars befreundet zu sein (vgl. Wegener, 2008), da sie durch diverse Netzwerke mit den Stars kommunizieren können. Dies tun sie auch und wenden sich mitunter mit sehr persönlichen Problemen und Themen an ihre Vorbilder. Außerdem haben die YouTuber und YouTuberinnen einen sehr starken Einfluss auf die jungen Heranwachsenden, denen dieser gar nicht bewusst ist (vgl. Westenberg, 2016). Die YouTuber sind Vorbilder in vielerlei Hinsicht, sie dienen als Orientierungshilfe vor allem beim Thema Gaming und bei der Nutzung von Online-Medien, denn viele YouTuber und YouTuberinnen geben wichtige Tipps und Tricks an ihre junge Gefolgschaft weiter (vgl. Gebel et al., 2016). Aber bei der Orientierung geht es nicht nur um Themen, die dem allgemeinen Thema des Kanals gleichen, sondern auch um ganz alltägliche Bereiche. Während Beauty-Vlogger für ihre Abonnenten wie große Schwestern sind und mit Rat und Tat beim Thema Pickel, Stress, Schule oder Selbstbewusstsein zur Seite stehen (vgl. Döring, 2014), werden vorwiegend männliche YouTuber auch beim Thema Gaming und Politik als Meinungsführer angesehen, obwohl nur ein Bruchteil der Gaming-YouTuber Kanäle mit politischen Themen vertritt (vgl. Meißner et al., 2016). Warum bestimmte YouTuber als Vorbild ausgesucht werden ist allerdings im jetzigen Forschungsstand noch nicht beleuchtet worden, auch wenn junge Mädchen eher Mode- und Kosmetik-Vlogs bevorzugen und Buben eher Comedy- und Gaming-Kanäle, ist nicht geklärt, was ausschlaggebend für einen speziellen YouTuber ist (vgl. Gebel et al., 2016). Viele YouTuber wissen über ihre „Verantwortung“ gegenüber einer sehr jungen Zielgruppe Bescheid und verhalten sich dementsprechend (vgl. Westenberg, 2016), dennoch sind viele Kanäle stark konsumorientiert und durch große Unternehmen gebunden. Die sehr junge Fangemeinde nimmt den Einfluss auf sie nicht wahr und erkennt den Unterschied zwischen wahrer Authentizität und gespielter nicht. YouTuber werden verherrlicht und als Orientierung für die persönliche Entwicklung herangezogen, dass ihre Stars oft nur Marionetten von Unternehmen sind, wird nicht erkannt. So sieht mal also, „dass YouTube eben längst kein pures Amateur-Medium mehr ist, sondern sich in Richtung [...] kommerzielles ‚Internet-Fernsehen‘ bewegt“ (Döring, 2014a: 32).

Der Grund dafür, warum sich junge Menschen YouTube-Kanäle ansehen und YouTubern und YouTuberinnen folgen, ist laut Defy Media Study (2015) der Drang ständig am neuesten Stand zu sein und mit seiner Clique mitsprechen zu können. Die Wichtigkeit von YouTube wird durch das Ergebnis erhärtet, dass nämlich 67% der Befragten angaben, nicht ohne YouTube leben zu können (vgl. Defy Media Study, 2015). YouTuber und YouTuberinnen werden als einnehmende und außergewöhnliche Persönlichkeiten wahrgenommen und Jugendliche können sich mit ihnen viel eher identifizieren. Außerdem spielen Ehrlichkeit und Humor eine wichtige Rolle aus Sicht der jungen Generation und sie hängen sehr emotional an ihren Vorbildern aus dem Internet (vgl. Ault, 2014). Wenn jungen Menschen langweilig ist oder sie Zeit überbrücken wollen, dann sehen sie Videos auf YouTube an. Aber auch wenn es um die Zugehörigkeit zur Peer Group geht, wird auf die Videos zurückgegriffen. Jugendliche wollen den Anschluss nicht verlieren, immer auf dem neusten Stand bleiben und mit den Freunden mitreden können, deswegen werden YouTuber zum Teil akribisch verfolgt (Defy Media Study, 2015). YouTube, beziehungsweise die Videos der YouTuber und YouTuberinnen tragen also möglicherweise zu Vergemeinschaftung bei. Zwar wurde erhoben, dass Jugendliche vorwiegend alleine zuhause Videos ihrer YouTube Stars verfolgen, durch die Anschlusskommunikation mit dem Freundeskreis, kann man aber dennoch davon sprechen, dass Aspekte der Vergemeinschaftung vorhanden sind (vgl. Rihl, Wegener, 2015).

4.4 Authentizität vs. Glaubwürdigkeit

Die größten YouTuber und YouTuberinnen im deutschsprachigen Bereich sind beispielsweise BibisBeautyPalace aus Deutschland mit 4,79 Millionen Abonnenten (Stand 19.01.2018) oder KSFreakWhatElse aus Österreich mit über 2 Millionen Abonnenten (Stand 19.01.2018). Die Reichweite der Stars ist mittlerweile enorm und so hat auch die Werbebranche großes Interesse an den neuen Influencern, denn diese werden von der Zielgruppe deswegen so verehrt, weil sie besonders authentisch wirken (vgl. Defy Media Study, 2015; Ault, 2014; Rihl, Wegener, 2015). Die Art und Weise der Videogestaltung eines YouTubers oder einer YouTuberin basiert auf einer ganz intimen Ebene. Die YouTuber und YouTuberinnen sitzen dabei meist alleine in ihren privaten Räumlichkeiten vor einer Kamera und sprechen das Publikum direkt an. Diese technischen Details spielen bei der Wahrnehmung eine große Rolle (vgl. Dredge 2016). Die intime, private Erzählebene trägt nun also dazu bei, dass bei den Jugendlichen eine sehr vertraute Beziehung, eine parasoziale Beziehung aufgebaut wird. Die erlebte Authentizität der YouTuber und YouTuberinnen ist jedoch kritisch zu betrachten, denn viele Kanäle sind

stark konsumorientiert und die Akteure sind bei riesigen Multi-Channel-Netzwerken⁵ unter Vertrag (vgl. Döring, 2014a). Die Authentizität ist also einerseits der technischen Umsetzung und jungen Protagonisten geschuldet, andererseits aber auch der mäßigen Urteilsfähigkeit der Zielgruppe, Werbung und kommerziellen Hintergrund zu erkennen (vgl. Gebel et al., 2016). Auch wenn in einigen Berichten von der enormen Glaubwürdigkeit der YouTuber und YouTuberinnen gesprochen wird, so zeigt sich doch, dass viele Jugendliche YouTube-Stars ganz und gar nicht als glaubwürdig sehen (vgl. saferinternet.at, 2017). Rihl und Wegener meinen, dass die Person des YouTubers selbst der Motor für deren Erfolg ist, denn die Themen, für die sich junge Heranwachsende interessieren decken sich mitunter nicht mit den Themen der Kanäle ihrer Lieblings-YouTuber (vgl. Rihl, Wegener, 2015).

5 Theoretischer Rahmen

5.1 Parasoziale Interaktion und Beziehung

„Die Zuschauer kennen den Performer in gewisser Weise in der gleichen Art, in der sie ihre selbst gewählten Freunde kennen: durch direkte Beobachtung und Interpretation von Erscheinung, Gestik, Stimme und durch Konversation in verschiedenen Situationen. Wesentlicher Unterschied ist allerdings, dass die Beobachtungen und deren Interpretationen kaum durch reale Kommunikationssituationen, die in alltägliches Handeln eingebunden sind, verifiziert oder falsifiziert werden können. Das Gegenüber und sein Handeln bleiben letztlich der Interpretation des Zuschauers überlassen.“
(Wegener, 2008: 64)

Immer wieder tritt das Phänomen auf, dass Medienpersonen erscheinen und bei den Zusehern und Zuseherinnen das Gefühl erwecken, eine persönliche Beziehung mit dieser Person aus den Massenmedien zu haben. In dieser Situation fühlen sich die Rezipienten so, als wären sie in einem persönlichen Gespräch mit beispielsweise einem Moderator oder einer Moderatorin (vgl. Hartmann, 2010). Diese Illusion des Austausches zwischen Zuseher oder Zuseherin und Person im Fernsehen oder Internet, wird als parasoziale Interaktion (PSI) bezeichnet. Durch diese Interaktionen können Rezipienten und Rezipientinnen mitunter sehr intensive Beziehungen zu den Medienpersonen aufbauen, in diesem Fall spricht man von parasozialen Beziehungen (PSB) (vgl. Hartmann, 2010: 9). Dieses theoretische Phänomen wurde erstmals im Jahre 1956 vom Anthropologen

⁵ Multi-Channel-Unternehmen sind Unternehmen, die mehrere YouTube Kanäle unter Vertrag haben und die Vlogger rechtlich und technisch unterstützen. Sie führen Marketingmaßnahmen durch und helfen bei der filmischen Umsetzung. Außerdem schaffen sie Kontakte zwischen YouTubern und Marken bzw. Unternehmen, damit Kooperationen und in Folge dessen Product-Placement in den Videos der YouTuber stattfinden können. Das Multichannel Unternehmen ist bei positiver Zusammenarbeit dann prozentual beteiligt. In Österreich ist das beispielsweise diego5 Studios, in Deutschland Mediakraft (vgl. Döring, 2014a).

Donald Horton und vom Soziologen Richard Wohl beschrieben, welche in ihrem Aufsatz „Mass communication and para-social interaction: Observations on intimacy at a distance“ personenzentrierte Fernsehformate untersuchten und das Phänomen erstmals beschrieben (Hartmann, 2016: 76). Obwohl auch andere Wissenschaftler parasoziale Interaktionen beschrieben haben, wird in dieser Arbeit der Fokus auf der Ausarbeitung von Horton und Wohl liegen, da diese mit dem Begriff „persona“ arbeiten (siehe Kapitel 5.1.3), welcher viele Eigenschaften behandelt, die auch auf YouTuber und YouTuberinnen passen und damit ideal auf die vorliegende Problemstellung passt.

5.1.1 Parasoziale Interaktion

Es geht also bei der parasozialen Interaktion um „das gegenseitige Verhalten von Rezipienten und Medienfiguren im Verlauf einer Rezeptionssituation“ (Hartmann, 2010: 12f.). Es handelt sich dabei um keine reale, normale Interaktion zwischen zwei Menschen, die beiden Personen befinden sich also nicht in einer orthosozialen oder face-to-face Situation, welche die physische Anwesenheit der beiden voraussetzt, sondern es handelt sich um eine Situation, in der eine Person die andere nicht beobachten kann (vgl. Hartmann, 2010: 13). In einer orthosozialen Interaktion können beide Gesprächspartner einander beobachten und somit ihr Verhalten auf das des Gegenübers ausrichten und anpassen, so kann es zu einer fortlaufenden Interaktion kommen. Damit ist diese Art der Beziehung wechselseitig, also reziprok (vgl. Hartmann, 2010: 13). Der Unterschied zur parasozialen Interaktion liegt genau in dieser Reziprozität der Situation, denn die Medienperson kann, im Gegensatz zum Zuseher oder zur Zuseherin, diesen nicht beobachten und muss die Reaktionen des Interaktionspartners nur annehmen. „Es existiert also ein ‚blinder Fleck‘ in der parasozialen Interaktionssituation, weil der eine Interaktionspartner (nämlich die Medienfigur) den anderen (nämlich den Rezipienten) nicht beobachten kann“ (Hartmann, 2010: 15). Die Medienperson kann also nur vermuten, welche Reaktionen beim Rezipienten oder der Rezipientin ausgelöst werden und gestaltet demnach ihr Handeln. Wenn es der Medienperson gelingt ihr Verhalten korrekt auf das des Zusehers und der Zuseherin abzustimmen, so kann der blinde Fleck überbrückt werden, und den Zusehenden ereilt das Gefühl einer wechselseitigen sozialen Interaktion. Diese Illusion der normalen face-to-face Interaktion wird nun als parasoziale Interaktion beschrieben.

5.1.2 Parasoziale Beziehung

Bei Horton und Wohl (1956) wurde der Begriff der parasozialen Beziehung etwas zweideutig beschrieben, denn einerseits wurde die Struktur der parasozialen Interaktion

als parasoziale Beziehung in einer bestimmten Rezeptionssituation beschrieben, andererseits wurde auch die Beziehung, welche über einen langen Zeitraum entsteht und eine positive einseitige Intimität zwischen Zuseher oder Zuseherin und Medienperson hervorruft, mit diesem Begriff bezeichnet. Beide Phänomene, die parasoziale Interaktion und die parasoziale Beziehung, verweisen auf verwandte aber unterschiedliche theoretische Konzepte (vgl. Dibble et al., 2016). „Aus parasozialen Interaktionen gehen parasoziale Beziehungen hervor“ (Hartmann, 2010: 17), denn aus parasozialen Interaktionen lernt der Zuseher oder die Zuseherin immer etwas über die Medienperson und dadurch auch etwas über sich selbst. Die Erfahrungen werden gemerkt und somit überdauern sie den kurzen Moment der Interaktion. „In contrast, parasocial relationship refers to a longer-term association that may begin to develop during viewing, but also extends beyond the media exposure situation“ (Dibble et al., 2016: 25). Durch viele dieser Interaktionen entstehen also Beziehungen, die durchaus als Freundschaften erlebt werden. Während die parasoziale Interaktion ausschließlich auf den Moment des Konsums einer Mediendarbietung beschränkt ist, geht die parasoziale Beziehung über das Sehen derselben hinaus (vgl. Dibble et al., 2016). Der Rezipient oder die Rezipientin orientiert sich beziehungsweise seine Erwartungen an bereits vergangene Begegnungen mit der Medienperson (vgl. Leißner et al., 2014).

5.1.3 Persona

Bei der vorliegenden Theorie geht es also um Inhalte, bei denen eine Person im Mittelpunkt steht, die direkt zu ihrem Publikum spricht. Aus diesem Grund lässt sich die Theorie auch auf YouTuber und YouTuberinnen und ihre virtuellen Tagebucheinträge übertragen, da die technische Umsetzung bei diesen Vlogs genau so funktioniert. Horton und Wohl sprechen nicht von irgendwelchen Medienpersonen, sondern haben dafür einen sehr eng gefassten Begriff entwickelt, den der *persona* (vgl. Hartmann, 2016). Es sind aber nicht alle Medienpersonen sogenannte *personae*, sondern nur jene, die bestimmte Eigenschaften erfüllen. So müssen sie real existierende Menschen sein (vgl. Giles, 2002) und nicht etwa fiktive Figuren, sie müssen das Publikum direkt ansprechen (vgl. Hartmann, Goldhoorn, 2011), den Rezipienten und die Rezipientin in das Handeln einbeziehen und Einblicke in das intime Privatleben geben (vgl. Mancini, 1988 zit. nach Hartmann, 2010). Außerhalb der Medien sind diese Personen für keine besonderen Leistungen bekannt und stehen für Verlässlichkeit (vgl. Hartmann, 2016). Man sieht nun, dass der Begriff sehr eng gefasst ist und eigentlich nur auf Moderatoren und Moderatorinnen, sowie Showmaster ausgelegt ist. Genau dies trifft aber auch den Kern der YouTuber und YouTuberinnen, denn diese erfüllen alle oben genannten Eigenschaften. YouTuber und YouTuberinnen sind echte Menschen und genau aus

diesem Grund können die Zuseher und Zuseherinnen eine Art Freundschaft zur Medienperson aufbauen (vgl. Hartmann, 2016). Außerdem werden sie so geliebt, weil sie normal sind (vgl. Ault, 2014) und sie punkten mit Verlässlichkeit – durch regelmäßige Medienpräsenz entsteht Kontinuität (vgl. Wegener, 2008) – denn viele der Influencer laden zu bestimmten Uhrzeiten und an bestimmten Tagen ihre neuen Videos hoch. Beispielsweise lädt BibisBeautyPalace zu ganz bestimmten Tagen und Uhrzeiten ihre neuesten Videos hoch, es entsteht Routine und der Zuseher oder die Zuseherin kann sich auf Bibi verlassen (vgl. YouTube Kanal: BibisBeautyPalace). Für den Zuseher und die Zuseherin ist also durch die Vorhersehbarkeit der Rezeptionssituation **Kontinuität** gegeben und der Konsum der Videos kann so in die Routine des Alltags integriert werden (vgl. Wegener, 2008). Außerdem ist die intime Erzählebene bei den YouTubern und YouTuberinnen (vgl. Dredge, 2016) sehr ausgeprägt, denn diese sprechen direkt in die Kamera und geben den Zusehern und Zuseherinnen durch die Kommunikation von sehr intimen Erlebnissen einen Einblick in ihr Privatleben. „A sense of conversational give-and-take often emerges during viewing and is strongest when the media reformer bodily addresses the viewer through the camera.“ (Dibble et al., 2016: 21). **Intimität** ist also ebenso ein wichtiger Eckpfeiler „für das Funktionieren einer parasozialen Beziehung“ (Wegener, 2008: 65). Schlussendlich spielt auch die **Narration** eine entscheidende Rolle bei der Entstehung parasozialer Beziehungen, denn durch eine gemeinsame Geschichte kann eine Beziehung aufgebaut werden (vgl. Wegener, 2008). YouTuber und YouTuberinnen erfüllen diese Kriterien vorbildhaft, denn sie schaffen es durch Intimität, Kontinuität, durch die regelmäßigen Videos aber auch durch die Verlässlichkeit, immer dieselbe Rolle einzunehmen und durch Narration, mit dem Zuseher und den Zuseherinnen eine gemeinsame Geschichte aufzubauen, die in den meisten Fällen in eine ausgeprägte parasoziale Beziehung mündet.

Auch Gleich (1999) beschreibt einige Faktoren, die für eine parasoziale Bindung relevant sind, welche in nachfolgender Tabelle 2 dargestellt werden. Natürlich wird hier immer angenommen, es handle sich um eine parasoziale Interaktion/Beziehung mit einer Medienperson aus dem Fernsehen. Mit dem Aufkommen der YouTube-Stars ist allerdings „ein neuer Typus der parasozialen Beziehung entstanden, weil hier vermehrt echte soziale Interaktionen möglich sind“ (Döring, 2013: 304).

Medium	• „realitätsanaloge“ Stimuli • Synchronizität (Direktheit) der Wahrnehmung • Fernsehen als „natürliches“ Kommunikationsmittel • Illusion von Face-to-face-Kontakten
TV-Akteur	• TV-Akteur als soziale Stimuli • Kommunikationsangebot der TV-Akteure • Direkte Adressierung
Rezipient	• Soziale Wahrnehmung und Urteilsbildung • Rolle des „Gegenübers“ • Kognitive und emotionale Prozesse (z.B. i.S.v. Imagination) • Parasoziale Interaktion ≠ Identifikation

Tabelle 2: Relevante Faktoren für PSI und PSB (Gleich, 1999: 153)

Um auf einige der Faktoren von Gleich (1999) in Hinblick auf mediale Personen aus dem Internet – YouTuber und YouTuberinnen – einzugehen, ist es wichtig, dass die Videos der YouTuber und YouTuberinnen ein „wirklichkeitsnahes Abbild des Geschehens“ (Gleich, 1999: 153) darstellen und auch eine gewisse Synchronizität zu erkennen ist. Denn obwohl die Videos der YouTuber und YouTuberinnen nicht live sind (in ausgewählten Situationen ist auch ein Live-Stream möglich, in der Regel aber nicht), ist die Übermittlung der Informationen und die Aufnahme durch den Rezipienten oder die Rezipientin zur selben Zeit. So wird ein Nähegefühl und eine gewisse Intimität vermittelt (vgl. Gleich, 1999). Dann spielt natürlich auch die Kameraeinstellung eine wichtige Rolle, denn durch das frontale Filmen der Fernsehperson wird eine interpersonale Kommunikationssituation simuliert und der Rezipient oder die Rezipientin fühlt sich wie in einem face-to-face Gespräch mit dem Gegenüber. Im Falle von YouTubern und YouTuberinnen ist dieses technische Merkmal am stärksten ausgeprägt, da die Kommunikatoren und Kommunikatorinnen direkt in die Kamera sprechen und den Zuseher oder die Zuseherin, durch das häufige Senden aus privaten Räumlichkeiten zu einer sehr intimen Gesprächssituation einladen.

Aber auch die Kommunikatoren und Kommunikatorinnen an sich spielen eine bedeutende Rolle bei der Entstehung von parasozialen Bindungen. So heißt es bei Gleich (1999) noch TV-Akteur, doch auch hier sind die Eigenschaften auf die YouTuber und YouTuberinnen zu übertragen. Der Akteur oder die Akteurin wirkt als sozialer Stimulus auf den der Zuseher oder die Zuseherin reagiert. Er oder sie macht sozusagen Kommunikationsangebote, die der Rezipient oder die Rezipientin ohne Schwierigkeiten dekodieren kann – weil diese auf dem allgemein bekannten Zeichensystem basieren – und darauf auch reagieren kann, denn die direkte Ansprache der Medienperson lässt den Rezipienten oder die Rezipientin an eine scheinbare Interaktion denken (vgl. Gleich, 1999).

Besonders wichtig ist aber auch die Seite der Rezipienten und Rezipientinnen zu betrachten, denn diese sind es schließlich, die eine parasoziale Beziehung aufbauen. Der Zuseher oder die Zuseherin muss sich also auf das Kommunikationsangebot einlassen

und sich dadurch ein Urteil über die Medienperson bilden. Dabei setzen er oder sie sich selbst in Bezug zum Kommunikator oder der Kommunikatorin „[im] Sinne von sozialen Vergleichen“ (Gleich, 1999: 155). Das funktioniert deswegen, weil sich die Zuseher und Zuseherinnen vorstellen mit der Medienperson zu interagieren, also ihr beispielsweise zu antworten oder ihren Aussagen implizit zustimmen. Im Unterschied zur Identifikation findet bei der parasozialen Interaktion kein Rollentausch statt, sondern der Zuseher oder die Zuseherin behält die eigene Identität bei (vgl. Gleich, 1999).

5.1.4 Messinstrumente parasozialer Interaktionen und Beziehungen

Die Parasocial Interaction Scale (PSI-Scale) von Rubin und Perse (1985) hat sich im Forschungsfeld der parasozialen Interaktionen als quasi Standard etabliert. Es ist das mit Abstand populärste Messinstrument, allerdings werden dabei parasoziale Beziehungen und Interaktionen gleichgesetzt. Sie selbst fassen es zusammen als „inpersonal involvement of the media user with what he or she consumes“ (Rubin, Perse 1985: 156 zit. nach Hartmann, 2010: 65). Trotzdem muss man die PSI-Scale eher als Messung von parasozialen Freundschaften oder Beziehungen sehen. Die lange Version der Skala umfasst 20 Items, die kurze Version 10 Items und ist die populärere der beiden (vgl. Dibble et al., 2016).

Die PSI-Scale wurde in vielen Studien eingesetzt und mehrfach adaptiert und verändert. Da der Ursprung der Skala zur Messung von Beziehungen zu Lokalnachrichtensprechern entwickelt wurde, kann man sie nicht ohne weiteres auch auf andere Phänomene übertragen. In weiteren Studien wurden also Items entfernt oder der exakte Wortlaut verändert, sowie weitere Items hinzugefügt (vgl. Hartmann, 2010), dadurch sind die Ergebnisse allerdings nicht immer vergleichbar, da mitunter etwas anderes gemessen wurde. In Abbildung 1 zeigen sich die Unterschiede zwischen der englischen Originalfassung der PSI-Scale, sowie der deutschen Übersetzung. „Selbst wenn man davon ausgeht, dass die ursprüngliche Skala eine parasoziale Freundschaft misst, bleibt immer noch unklar, ob alle Studien, welche die Skala in stark modifizierter Form angewandt haben, dasselbe Konstrukt messen“ (Hartmann 2010: 68).

Basierend auf der Vermutung, dass die PSI-Skala parasoziale Interaktionen nicht exakt misst, haben Hartmann und Goldhoorn (2011) die EPSI-Skala (Experience of Parasocial Interaction) entwickelt. Diese Skala besteht aus 6 Items und misst die Intensität der parasozialen Erfahrung direkt nach der Medienrezeption. Dabei führen die körperliche und verbale Adressierung der Medienperson, also die direkte Ansprache in die Kamera, sowie

die Attraktivität dergleichen, zu einer besonders starken parasozialen Erfahrung (vgl. ebd., 2011).

Auch andere Skalen zur Messung von parasozialen Phänomenen wurden über die Zeit entwickelt. Hier ist auf jeden Fall die PSI-Prozess-Skala von Schramm und Hartmann (2008) zu erwähnen, welche aus 112 Items besteht und die parasoziale Interaktion als Prozess versteht (vgl. ebd., 2008). Dieses Instrument soll „die Intensität und Breite parasozialer Verarbeitung in der Rezeptionssituation messen“ (Hartmann, 2010: 72), auf kognitiver, affektiver und konativer Ebene und begründet sich somit auf das psychologische Involvement der Nutzer und Nutzerinnen mit der Medienperson (vgl. Dibble et al., 2016). Dabei werde PSI „unmittelbar nach der Fernsehrezeption“ (Schramm, Hartmann, 2008: 8) gemessen und die Skala ist im Stande positive und negative PSI abzubilden (vgl. ebd., 2008). Die Audience-Persona-Interaction-Scale (API) von Auter und Palmgreen (2000) ist ein weiteres erwähnenswertes Instrument, welches parasoziale Interaktionen „as a positive long-term involvement with a favorite media character“ (Dibble et al., 2016: 27) definiert. Doch auch die beiden eben erwähnten Skalen sind kritisch zu betrachten, denn sie sind speziell auf Medienpersonen in Situationskomödien angepasst, eine Übertragung auf Medienpersonen anderer Formate ist hierbei nicht ohne weiteres möglich (vgl. Hartmann, 2010).

Englisches Item (Rubin et al., 1985)	Deutsche Übersetzungen (nach Gleich, 1995)
I sometimes make remarks to my favorite newscaster during the newscast.	Manchmal passiert es mir, dass ich in Gedanken oder auch tatsächlich irgendetwas zu (Name) sage
The newscasters make me feel comfortable, as if I am with friends.*	Wenn ich (Name) im Fernsehen sehe, kommt es mir vor, als wenn ich mit Freunden zusammen wäre, dann fühle ich mich wohl.
If there were a story about my favorite newscaster in a newspaper oder magazine, I would read it.*	Wenn Zeitungen oder Zeitschriften etwas über (Name) stünde, würde ich es auf jeden Fall lesen.
I think my favorite newscaster is like an old friend.	Ich habe das Gefühl (Name) ist für mich so etwas wie ein „gute alter Freund“.
The news program shows me what the newscasters are like.	Beim Anschauen der Sendung kann ich mir immer gut ein Bild über (Name) machen (z.B. über ihre/seine Persönlichkeit).
When the newscaster joke around with one another it makes the news easier to watch.	Eine lockere Atmosphäre z.B. wenn (Name) mal einen kleinen Witz macht oder persönliche Dinge erzählt, gefällt mir gut – es macht das Anschauen der Sendung angenehmer.
I look forward to watching my favorite newscaster on tonight's news.*	Ich freue mich darauf, (Name) beim nächsten Mal wieder in der Sendung zu sehen.
When my favorite newscaster shows me how he or she feels about the news, it helps me make up my own mind about the news story.	Wenn (Name) seine/ihre Meinung oder auch persönliche Gefühle zum Ausdruck bringt, ist die Sendung für mich attraktiver.
I like hearing the voice of my favorite newscaster in my home.	Ich finde es angenehm, die Stimme von (Name) zu Hause zu hören).
If my favorite newscaster appeared on another television program, I would watch that program.*	Wenn (Name) zu einem anderen wechseln würde, würde ich mir dort seine Sendung anschauen.
I find my newscaster to be attractive.*	Ich finde, (Name) ist attraktiv.
I feel sorry for my favorite newscaster when he or she makes a mistake.*	Es tut mir leid für (Name), wenn ihm/ihr ein Missgeschick passiert (z.B. wenn er/sie sich verspricht).
When I'm watching the newscast, i feel as if I am a part of their group.	Die direkte Ansprache von (Name) an das Publikum gibt mir manchmal das Gefühl im Studio „mit dabeizusein“.
I like to compare my ideas with what my favorite newscaster says.	Ich versuche mir gerne vorzustellen, was (Name) wohl denkt, (z.B. über die Sendung) und vergleiche dies mit meinen eigenen Gedanken.
I miss seeing my favorite newscaster when he or she is on vacation.*	Es kommt sogar vor, dass ich (Name) vermisse, wenn er/sie längere Zeit nicht auf dem Bildschirm erscheint.
I see my favorite newscaster as a natural down-to-earth person.*	Obwohl (Name) prominent und bekannt ist, sehe ich in ihm/ihr eher eine ganz normale Person wie „du und ich“.
My favorite newscaster keeps me company when the news is on television.	(Name) ist so etwas für mich wie ein „guter Begleiter“ durch die Sendung.
When my favorite newscaster reports a story, he or she seems to understand the kinds of things I want to know.*	Ich habe den Eindruck, (Name) weiß bei der Präsentation der Sendung sehr genau, worauf es mir (und anderen) ankommt.
I am not as satisfied when I get my news from a newscaster different than my favorite newscaster.	Wenn jemand anderes als (Name) die Sendung präsentiert, bin ich damit nicht so zufrieden wie sonst.
I would like to meet my favorite newscaster in person.*	Ich würde (Name) gerne einmal persönlich treffen (kennenlernen).

Abbildung 1: Parasocial-Interaction-Scale (Hartmann, 2010: 66ff.)

5.2 Meinungsführerschaft

Die Theorie der Meinungsführerschaft bildet den zweiten theoretischen Rahmen der vorliegenden Magisterarbeit. Sie ist ein Teil der parasozialen Meinungsführerschaft, welche im Folgenden noch ausführlich erläutert wird, und soll nun genauer betrachtet werden. Zuerst werden die wichtigsten Studien und Errungenschaften des Forschungsfeldes dargelegt, um einen Überblick über die Entwicklung zu erhalten, sowie alle relevanten Aspekte des kommunikationswissenschaftlichen Phänomens zu beleuchten. Anschließend werden die wichtigsten Charakteristika von Meinungsführern und Meinungsführerinnen zusammengefasst und mit denen der YouTuber und YouTuberinnen verglichen, um eine Basis herzustellen, welche die Theorie als Grundpfeiler für die vorliegende Arbeit legitimiert.

5.2.1 The People's Choice

„Common observation and many community studies show that every area and for every public issue there are certain people who are most concerned about the issue as well as most articulate about it We call them the ‚opinion leaders“

(Lazarsfeld et al., 1948: 49).

Das theoretische Modell der Meinungsführerschaft geht auf Paul Lazarsfelds Arbeit „The People's Choice“ (1944) zurück. Diese Studie, durchgeführt 1940 in Erie County, Ohio, beschäftigte sich mit der damals bevorstehenden Wahl und den Faktoren, welche das Wahlverhalten der Bürger beeinflussen. Sie wollten also herausfinden „how and why people decide to vote as they did“ (Lazarsfeld et al., 1948: 1). Im Zuge der Studie sind die Forscher darauf gestoßen, dass mehr Menschen an politischen Diskussionen teilnehmen, als im Radio Reden der Kandidaten zu hören oder in der Zeitung über die Kampagne zu lesen (vgl. Lazarsfeld et al., 1948). Diese Form des politischen Austausches über die laufende Kampagne wurde außerdem vermehrt von Personen genannt, welche noch nicht entschieden haben oder wenig interessiert sind, wen sie bei der Wahl wählen werden. „Three-fourths of the respondents who at one time had not expected to vote but where finally ‚dragged in‘ mentioned personal influence“ (Lazarsfeld et al., 1948: 151). So haben sie herausgefunden, dass vor allem bei den noch nicht entschlossenen Wählern der persönliche Einfluss von anderen Personen, den sogenannten Opinion Leaders, eine große Rolle spielt.

Diese Ergebnisse der Studie legten den Grundstein für die Meinungsführer-Forschung und mündeten in der Theorie des Two-Step-Flow of Communications (siehe Kapitel 5.2.6). Durch vielfache Kritik an der People's Choice Studie sind im weiteren Verlauf einige andere Studien zum Thema Meinungsführerschaft durchgeführt worden, welche ebenfalls maßgeblich zur weiteren Erforschung des Phänomens beigetragen haben. Die wohl bekanntesten Studien, welche allesamt unter dem Begriff „Columbia Studien“ laufen (vgl. Dressler, Telle, 2009), sind die Rovere-Studie (Merton, 1949; 1943 durchgeführt), die Decatur Studie (Katz, Lazarsfeld, 1962, 1945 durchgeführt), die Elmira Studie (Berelson et al., 1948) und zwei Studien über die Verbreitung eines neuen Medikaments (Katz, Menzel, 1955 & Coleman et al., 1957). Diese Studien sollen im Folgenden kurz umrissen werden, damit alle Aspekte der Meinungsführerschaft verdeutlicht werden, da sie im Rahmen der vorliegenden Arbeit von zentraler Bedeutung sind.

5.2.2 Die Rovere-Studie

In der *Rovere-Studie* von Merton (1943) wurde das Konzept der Meinungsführerschaft insofern erweitert, als, dass zwei unterschiedliche Typen von Meinungsführern beziehungsweise Meinungsführerinnen festgestellt wurden (vgl. Schenk, 2007):

1. „locals“: Locals konzentrieren sich eher nur auf die Stadt und deren Probleme, also ortszugehörig; sie waren auch in der näheren Umgebung geboren und sind heimatverbunden; haben einen großen Bekanntenkreis, den sie sich sorgfältig auswählen; achten besonders auf den gleichen Status (Dressler, Telle, 2009: 30; vgl. Schenk, 2007)
2. „cosmopolitans“: interessieren sich für die ganze Welt, nehmen also nationale und internationale Probleme in ihren Interessenpool, sind nur gering heimatverbunden; galten als „Newcomer“; schließen sich Gruppen mit speziellem Interesse an; haben bessere Bildung und Erziehung (Dressler, Telle, 2009: 30; vgl. Schenk, 2007)

Diese beiden Typen unterscheiden sich gravierend in ihrem Kommunikationsverhalten, denn obwohl beide vermehrt auf Massenmedien zurückgreifen, nutzen „locals“ nur lokale Medienangebote. Außerdem ließ sich ein Unterschied in der Themenvielfalt eruieren, während „cosmopolitans“ nur Einfluss auf ein Gebiet hatten („monomorph“), hatten „locals“ auf vielen Gebieten Einfluss („polymorph“) (vgl. Schenk, 2007).

5.2.3 Decatur-Studie

Im Anschluss an die Rovere-Studie führen Katz und Lazarsfeld (1945) die *Decatur-Studie* durch, welche ähnlich wie „The People’s Choice“ durch Befragungen Meinungsführer und Meinungsführerinnen eruieren wollte; Basis bildete also wieder die Selbsteinschätzung. Allerdings gab es bei dieser Studie eine Erweiterung, denn durch das Schneeballverfahren⁶ wurden diesmal auch jene Personen gesucht, die laut selbsternannten Meinungsführern durch sie beeinflusst wurden. Im Zuge dessen erkannte man, dass die Übereinstimmung nur sehr gering war, denn nur 54% der genannten Beeinflussungen bzw. Gespräche zwischen Meinungsführern beziehungsweise Meinungsführerinnen und Beeinflussten hat tatsächlich so stattgefunden (vgl. Schenk, 2007). Trotzdem wurde bestätigt, dass interpersonale Kommunikation wichtiger als

⁶„Das Auswählen von Einheiten über Schneeballverfahren ist ein häufig verwendetes Vorgehen, um Subpopulationen zu erheben, die durch ein Zufallsverfahren [...] nicht erreichbar sind, weil deren Anteil in der Grundgesamtheit sehr gering ist und/oder nur besonders motivierte und geschulte Interviewer bereit sind, solche Erhebungen durchzuführen“ (Gabler, 1992: 47)

Massenkommunikation ist, daher haben die Autoren folgende „Vorteile interpersonaler Kommunikation“ (Schenk, 2007: 354) aufgestellt:

1. Persönliche Kontakte erscheinen weniger zweckgerichtet und rufen daher nicht so leicht selektives Kommunikationsverhalten hervor wie Massenkommunikation.
2. „Face-to-Face“ – Kommunikation ist flexibler als Massenkommunikation, weil eine direkte Rückkoppelung zwischen Kommunikator und Rezipient besteht.
3. „Face-to-Face“ – Kommunikation ermöglicht sofortige Sanktionen, ob positiv oder negativ, für die Akzeptierung/Nichtakzeptierung einer Meinung
4. Personen trauen oft anderen, die sich schon lange Zeit kennen, mehr als den unpersönlichen Kommunikatoren in den Massenmedien. (Schenk, 2007: 354)

Diese Vorteile von interpersonaler Kommunikation treffen in der vorliegenden Arbeit, wo keine interpersonale, sondern höchstens eine parasoziale Interaktion vorliegt, dennoch in abgeänderter Form zu. Wenn die Annahme, dass junge Heranwachsende tatsächliche eine freundschaftliche Beziehung zu den YouTubern und YouTuberinnen aufbauen stimmt, dann befinden sie sich in einer scheinbar interpersonalen Kommunikationssituation mit dem Star. Insofern können die vier Punkte auch auf die Situation übertragen werden und zeigen damit, welchen Vorteil YouTuber und YouTuberinnen bei der Meinungsbeeinflussung haben. Die direkte Rückkoppelung zwischen den beiden „Gesprächspartnern“ ist jedoch versetzt, denn selbst wenn die Followers ihren Idolen schreiben, vergeht Zeit bis zum Feedback. Dennoch ist Rückkoppelung möglich, denn die YouTuber und YouTuberinnen sind auf anderen sozialen Kanälen vertreten und können hier Feedback in schriftlicher Form oder aber direkt im Video geben, denn viele Influencer regieren in Videos auf Kommentare und Fragen von der Community.

5.2.4 Weitere Studien und kritische Betrachtung

Die *Elmira-Studie* wurden im Jahre 1948 von Berelson, Lazarsfeld und McPhee durchgeführt und hat ebenfalls zur Weiterentwicklung des Two-Step-Flow of Communication beigetragen. Allerdings hat auch diese Studie angenommen, dass es eine exakte Teilung gibt und hat in Meinungsführer beziehungsweise Meinungsführerin und Gefolgschaft getrennt (vgl. Eisenstein, 1994). Aber sie stellt auch fest, dass es einen mehrstufigen Kommunikationsprozess geben muss und der Einfluss eines Meinungsführers ebenso vertikal stattfinden kann, denn die Meinungsführer und Meinungsführerinnen gaben an, auch bei anderen Personen um Rat zu fragen. Sie wechseln also in diesem Falle zum „opinion follower“ (vgl. Eisenstein, 1994). Außerdem wurden noch zwei weitere Studien durchgeführt, welche das Konzept der

Meinungsführerschaft bei Ärzten untersuchte. Dabei waren Katz und Menzel (1955), sowie Coleman, Katz und Menzel (1957) beteiligt, die sich mit dem Thema Innovationen beschäftigten. Hier wurde erstmals das Netzwerkkonzept angewandt und ein Soziogramm erstellt, welches detailliert Aufschluss über die interpersonalen Beziehungen der Ärzte gab (vgl. Schenk, 2007).

An den eben erläuterten Studien zur Meinungsführerschaft wurde im Laufe der Jahre immer wieder harsche Kritik verübt. Die Massenkommunikationsforschung hat sich bis in die 40er Jahre vorwiegend auf das Stimulus-Response-Modell gestützt und somit die Annahme der allmächtigen Medien vertreten (vgl. Eisenstein, 1994). So wurde vor allem die Annahme, dass Personen nur entweder Meinungsführer beziehungsweise Meinungsführerinnen oder Gefolgschaft sein können, bald überholt. Nach einigen weiteren Studien wurde nämlich festgestellt, dass Meinungsführer und Meinungsführerinnen selbst auch anderen Personen folgen können und nur in Teilbereichen Einfluss auf Dritte haben. Es wurden Begriffe wie „opinion sharing“ (Troidahl, Dam, 1965-66: 629) postuliert und somit auf die Reziprozität zwischen den beiden Gesprächspartnern und Gesprächspartnerinnen hingewiesen, denn beide können in die Rolle des Meinungsführers beziehungsweise der Meinungsführerin oder des Meinungssuchenden schlüpfen (vgl. Robinson, 1976). So lässt sich aus der Forschung erkennen, dass sich die meisten Bevölkerungen aus zwei Gruppen zusammensetzen, aus den aktiven Personen mit einem hohen Medieninteresse, sowie starkem Kommunikationsverlangen und jenen Menschen die als Inaktive beschrieben werden (vgl. Robinson, 1976; Troidahl, Dam, 1965-66). Inaktive Personen sind jene, die sich nicht an persönlichen Gesprächen beteiligen, sondern ihre Informationen direkt aus den Massenmedien beziehen (vgl. Dressler, Telle, 2009).

Auch an der People's Choice Studie (1944) wurde immer wieder dahingehend Kritik laut, dass der Begriff Meinungsführer beziehungsweise Meinungsführerin nicht klar definiert wird, denn es handelt sich um eine Beschreibung anderer Personen und nicht um eine Beobachtung. Ein Meinungsführer oder eine Meinungsführerin wird also nur durch die Zuschreibung von anderen Personen klassifiziert und nicht durch teilnehmende Beobachtung eruiert, welche Personen als Meinungsführer herangezogen werden (vgl. Maletzke, 1976).

Wie bereits erwähnt gab es einige Autoren, die sich mit dem Modell der Meinungsführerschaft auseinandergesetzt haben. So wurde auch das Konzept des Two-Step-Flow, welches mit der Meinungsführerschaft einhergeht, mehrmals überarbeitet. Dieses wird im Folgenden (siehe Kapitel 5.2.6) noch genauer erläutert. Alle Autoren und

Autorinnen, welche sich mit dem Konzept der Meinungsführerschaft beschäftigten, haben ein ähnliches Verständnis des Begriffes, einige gehen dabei mehr auf die Einflussnahme, andere eher auf die Ratgeberfunktion ein (vgl. Ahrens, Dressler, 2011).

Autor (Jahr)	Definition
Lazarsfeld Berelson Gaudet (1956)	Personen, die von anderen um Rat gefragt werden und auch gern Ratschläge geben
Katz Lazarsfeld (1955)	Meinungsführer selektieren Informationen aus den Medien und geben sie an die so genannten ‚Follower‘ weiter, sie beeinflussen andere und übernehmen dabei Relais- und Verstärkerfunktionen
Rogers Cartano (1962)	„(...) individuals, who exert an unequal amount of influence on the decisions of others...those individuals from whom to seek advice an information
Kotler (1982)	„(...) jene Personen, die von anderen um Informationen und Rat gebeten werden“
Rogers (2003)	„(...) degree to which an individual is able informally to influence other’s individual attitudes or overt behavior in a desired way with relative frequency“
Kroeber-Riel Weinberg (2008)	Personen, die einen stärker persönlichen Einfluss ausüben als andere und somit Verhalten und Einstellungen von anderen beeinflussen können.

Abbildung 2: Definitionen Meinungsführerschaft (Ahrens, Dressler, 2011: 62)

5.2.5 Two-Step-Flow of Communications

Im Zuge der People’s Choice Studie haben Lazarsfeld et al. (1948) herausgefunden, dass die Opinion Leader angaben, die meiste Informationen über die Kampagne aus den Medien zu beziehen, aus Radio und Print. Aus diesem Grund haben sie folgende Annahme aufgestellt: „This suggests that ideas often flow from radio and print to the opinion leaders and from them to the less active sections of the population“ (Lazarsfeld et al., 1948: 151). Das Zwei-Stufen-Modell der Kommunikation besagt nun, dass die Inhalte der Massenmedien das gemeine Volk nicht direkt erreichen, sondern eine Stufe dazwischen, der Meinungsführer oder die Meinungsführerin ausschlaggebend für die Verbreitung ist. Sie übermitteln Inhalte von den Massenmedien zu den „weniger aktiven Teilen der Bevölkerung“ (Eisenstein, 1994: 85) und fungieren somit als „information broker“ (Dressler, Telle, 2009: 27), da sie die Informationen von den Massenmedien filtern und anschließend an die Bevölkerung weitergeben.

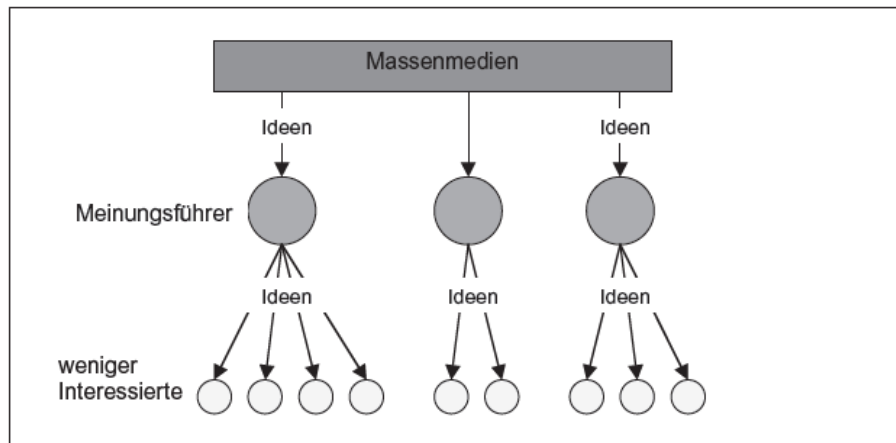


Abbildung 3: Two-Step-Flow of Communication (Schenk, 2007: 352)

Maletzke (1976) beschreibt das Phänomen folgendermaßen: „Auf eine Kurzformel gebracht umschreiben sie den Tatbestand, daß [sic!] viele Aussagen der Massenkommunikation das Publikum nicht auf dem kurzen unmittelbaren Weg, sondern auf dem Umweg über Meinungsführer erreichen“ (ebd. 1976: 97). Das Konzept der Zwei-Stufen Kommunikation will also sowohl Aussagen über die Wirkung des persönlichen Einflusses machen, denn die Einstellung der wenig Interessierten wird laut Hypothese, durch den persönlichen Kontakt zum Meinungsführer oder zur Meinungsführerin verändert, als auch über den Informationsfluss der Massenmedien (vgl. Dressler, Teller, 2009).

In der Decatur-Untersuchung zum Kommunikationsfluss innerhalb einer Gruppe, haben Katz und Lazarsfeld (1945) die *Relais- und Verstärkerfunktion* formuliert. Die *Relaisfunktion* beschreibt den Zustand, dass manche Menschen ohne einen Übermittler oder eine Übermittlerin gar keine Nachrichten aus den Massenmedien erhalten würden. Sie beschreiben diese Funktion als das Wesentliche des Meinungsführerbegriffes (vgl. Katz, Lazarsfeld, 1962). Als zweite Funktion gibt es die *Verstärkerfunktion*, welche besagt, dass der persönliche Einfluss enorm wirksam ist, „wenn ein Beeinflussungsversuch durch Massenmedien mit zwischenmenschlichen Beziehungen zusammenfällt (...)“ (Katz, Lazarsfeld, 1962: 98). In diesem Fall hat er viel höhere Erfolgchancen.

Das Konzept der Zwei-Stufen Kommunikation wurde von Beginn an stark kritisiert und durch etliche Studien erweitert bzw. widerlegt. Viele Wissenschaftler lasteten Lazarsfeld an, dass dieser einen Zwei-Stufen Kommunikationsprozess gar nicht gemessen habe. Es wurde lediglich ein Informationsfluss, nicht aber eine Beeinflussung gemessen, so die allgemeine Kritik (vgl. Schenk, 2007). Schon 1960 haben Deutschmann und Danielson mit ihrer Studie zur Verbreitung wichtiger Ereignisse erkannt, dass interpersonale Kommunikation nur zweitrangig ist. Bei sehr wichtigen Ereignissen erhalten die Rezipienten und Rezipientinnen die Informationen direkt aus den Massenmedien –

Fernsehen ist hier auf Platz eins zu vermerken – der persönliche Austausch mit anderen ist erst danach als Austausch über das Gehörte oder Gesehene relevant. Die Relaisfunktion ist also differenzierter zu betrachten und wird eher als ergänzend gesehen (vgl. Schenk, 2007). Die Meinungsführer und Meinungsführerinnen, die tendenziell mehr Informationen als die Nicht-Meinungsführer und Nicht-Meinungsführerinnen haben, geben also schon Informationen weiter, allerdings ist es eben eine zusätzliche Informationsquelle zu den Massenmedien. „The relay function is supplemental in nature, probably takes place at the same time as the reinforcement function, and is hard to distinguish from the latter“ (Deutschmann, Danielson, 1960: 355).

Unter anderen haben auch Katz und Menzel (1955) in der bereits erwähnten Medikamenten-Studie herausgefunden, dass der Kommunikationsfluss der Meinungsführer nicht nur in zwei Stufen, also von den Massenmedien zum Meinungsführer und anschließend zu den Rezipienten verläuft, sondern dass es mehr Stufen gibt, die zur Beeinflussung und Informationsverteilung führt (vgl. ebd., 1955). Auch in der Decatur-Studie konnte festgestellt werden, dass die Meinungsführer und Meinungsführerinnen ihre Informationen nicht ausschließlich aus den Massenmedien beziehen, sondern selbst im Gespräch mit anderen Meinungsführenden stehen (vgl. Schenk, 2007). So kam es zum Konzept der „Meinungsführer der Meinungsführer (ebd., 2007: 35) und das Two-Step-Flow of Communication hat sich zum Multi-Step-Flow of Communications weiterentwickelt.

5.2.6 Multi-Step-Flow of Communication

„Das Konzept des Mehr-Stufen-Flusses der Kommunikation legt nicht fest, dass Informationen einzig direkt von den Massenmedien bezogen werden, sondern die Botschaft kann auch von mehreren Kommunikationskanälen weitergeleitet werden bis sie den Empfänger erreicht.“ (Dressler, Telle, 2009: 35)

Durch die mehrfache Widerlegung beziehungsweise Erweiterungen des zu Beginn angenommenen Zwei-Stufen Flusses der Kommunikation, entwickelte sich die Annahme eines Mehr-Stufen Flusses der Kommunikation. Wie schon Rogers und Shoemaker (1971) zum eben erwähnten Konzept anmerken: „[...] it does not tell us enough.“ (Rogers, Shoemaker, 1971: 208). Die Kommunikation in der Welt der Massenmedien ist einfach viel komplizierter als von Lazarsfeld et al. (1948) ursprünglich angenommen. „Das Modell des ‚Multi-Step Flow of Communication‘ vereint alle massenmedialen und interpersonalen Informations- und Einflußprozesse, die innerhalb eines gesellschaftlichen Kommunikationssystems möglich sind“ (Eisenstein, 1994: 153).

Das Multi-Step-Flow Konzept verlangt allerdings keine bestimmte Anzahl von Schritten, die der Kommunikationsfluss durchlaufen muss, es schlägt lediglich vor, dass es mehrere Stufen sind (vgl. Rogers, Shoemaker, 1971). Die genaue Anzahl der Stufen hängt von einigen Faktoren ab:

1. Absicht der Informationsquelle
2. Verfügbarkeit von Massenmedien
3. Grad der Mediennutzung
4. Art der Information
5. Bedeutung der Nachricht für den Empfänger (Rogers, Shoemaker, 1971: 209)

Das Konzept des Multi-Step-Flow of Communication beinhaltet aber nicht nur die bereits bekannten Elemente wie Medien, opinion-leader und -follower, sondern nimmt noch zwei weitere auf, nämlich virtuelle Meinungsführer beziehungsweise Meinungsführerinnen und Isolierte bzw. Inaktive. (vgl. Eisenstein, 1994).

5.2.7 Two-Cycle Flow

Das Modell des Two-Cycle-Flow of Communications wurde von 1966-67 von Troidahl entwickelt in Anlehnung an die Ergebnisse, die Danielson und Deutschmann 1960 festgestellt haben. Nämlich, dass Informationen von den Massenmedien direkt an die Rezipienten und Rezipientinnen fließen und nur im Anschluss daran interpersonale Gespräche mit Meinungsführern und Meinungsführerinnen stattfinden (vgl. Dressler, Telle, 2009). Das Konzept besagt nun, dass Menschen Informationen von den Medien aufnehmen, wenn diese aber nicht mit ihren Vorstellungen und Werten übereinstimmen, dann versuchen sie diese durch aktive Meinungssuche auszugleichen. Und auch die Meinungsführer und Meinungsführerinnen selbst wenden sich bei Unsicherheit an andere Ratgeber und Ratgeberinnen, den sogenannten „professional intermediaries“ (Troidahl, 1966-67: 613). Laut diesem Konzept tragen also Meinungsführer und Meinungsführerinnen zur „[...] Homogenität von Einstellung und Verhalten innerhalb einer Gruppe bei“ (Dressler, Telle, 2009: 42). Wenn der Meinungsführer oder die Meinungsführerin jedoch selbst eine Änderung seiner oder ihrer Einstellung oder des Verhaltens erfährt, dann „[...] kommt es zum Wandel innerhalb eines sozialen Systems“ (Dressler, Telle, 2009: 42).

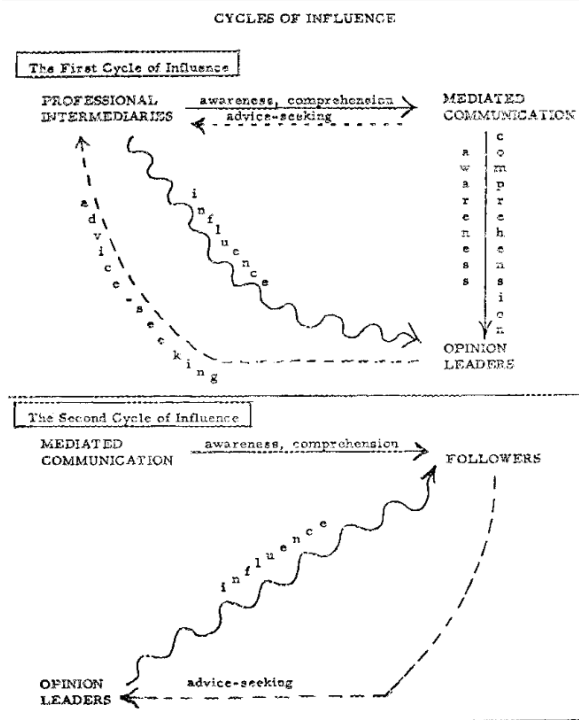


Abbildung 4: Two-Cycle-Flow of Communications (Troldahl, 1966: 614)

5.2.8 Charakteristika von Meinungsführern

Die Opinion Leaders, also die Meinungsführer und Meinungsführerinnen, werden als Personen dargestellt, welche versuchen die Gemeinschaft zu beeinflussen, zumindest behaupten diese das von sich (vgl. Lazarsfeld et al., 1948). Auch Maletzke (1976) bezeichnet Meinungsführer und Meinungsführerinnen als Personen, welche durch direkte Kommunikation mit den Menschen, deren Meinungen und Ansichten, sowie teilweise auch ihr Verhalten beeinflussen. In der Studie „The People’s Choice“ (1944) wird attestiert, dass Meinungsführer und Meinungsführerinnen außerdem nicht immer gleichzusetzen sind mit berühmten Personen aus der Gemeinschaft oder mit den reichsten Persönlichkeiten im Umkreis (vgl. Lazarsfeld et al., 1948). Diese Personen werden als *molekulare Meinungsführer* bezeichnet, finden sich in jeder sozialen Schicht (Katz, Lazarsfeld, 1962: 9) und weisen ein hohes Interesse an einem Thema auf (vgl. Lazarsfeld et al., 1948). Meinungsführer und Meinungsführerinnen sind also mitunter auf der selben gesellschaftlichen Ebene, man nennt dies auch horizontale Einflussnahme. Dies ist deswegen so essentiell, denn für eine effektive Wirksamkeit von Einflussnahme darf der Statusunterschied nicht allzu groß ausfallen, der Meinungsführer muss erreichbar bleiben (Eisenstein, 1994: 82). Schenk (2007) fasst anhand der durchgeführten Studien folgendermaßen zusammen: „Meinungsführer lassen sich dadurch kennzeichnen, dass ihre Führerschaft meist auf ein Gebiet beschränkt ist, und dass sie den Leuten, auf die sie beeinflussend wirken, ziemlich ähnlich sind. Mit anderen Worten, Meinungsführer und

Gefolgsleute gehören zu denselben Primärgruppen, der Einfluss der Meinungsführer verläuft in der Regel horizontal und schichtspezifisch homogen“ (Schenk, 2007: 358).

Katz (1957) beschreibt die Merkmale eines Meinungsführers oder Meinungsführerin folgendermaßen: „influence is related (1) to the personification of certain values (who one is); (2) to competence (what one knows); and (3) to strategic social location (whom one knows)“ (ebd., 1957: 73). Es lässt sich also erkennen, dass Meinungsführer und Meinungsführerinnen bestimmte Persönlichkeitsmerkmale aufweisen, die eine Beeinflussung begünstigen (vgl. Leißner et al., 2014), wie beispielsweise eine hohe Sachkompetenz. Diese resultiert, wie bereits erwähnt, aus dem großen Interesse an einzelnen Themen (vgl. Lazarsfeld et al., 1948; Leißner et al., 2014). Außerdem sind sie sozial gut integriert (whom one knows), befinden sich in einem „große[n] soziale[n] Netzwerk und pflegen eine Vielzahl von Kontakten [...]“ (Leißner et al., 2014: 250).

Weitere Ergebnisse zur Charakteristik der Meinungsführer und Meinungsführerinnen sind ein wesentlich intensiveres Nutzungsverhalten bezüglich Zeitung und Radio im Kontext von politischem Inhalt und einem höheren Diskussionsverhalten mit Kollegen über das Thema (vgl. Lazarsfeld et al., 1948). Ihre Kommunikabilität, sowie das Interesse an bestimmten Themen und den Problemen, welche damit in Verbindung stehen, sind stark erhöht (vgl. Eisenstein, 1994).

Eisenstein (1994) stellt im Zuge der Charakteristika von Meinungsführern und Meinungsführerinnen folgende Arten von Kompetenz fest:

1. **Thematisch, funktionale Kompetenz:** Der Meinungsführer oder die Meinungsführerin ist auf einem oder mehreren Fachgebieten hochgradig kompetent.
2. **Charismatische Autorität bzw. kommunikative Kompetenz:** Der Meinungsführer oder die Meinungsführerin kann seine Ansichten verständlich darlegen, die Themen gut erläutern und seine Meinung überzeugend kommunizieren. Außerdem ist er oder sie redegewandt, hat eine positive Ausstrahlung und ein sicheres Auftreten.
3. **Formal, legale Autorität:** Dem Meinungsführer oder der Meinungsführerin wird durch sein oder ihr Amt bzw. seine oder ihre Position Autorität zugesprochen (Eisenstein, 1994: 80).

Es geht also in erster Linie um die thematische Kompetenz, also Fachkompetenz, der Meinungsführer und Meinungsführerinnen, denn diese und die Übereinstimmung mit den Meinungen und Ansichten der Gemeinschaft ist Voraussetzung für Vertrauen und Glaubwürdigkeit. Dieses wiederum ist ausschlaggebend für die Möglichkeit einer

Beeinflussung (vgl. Eisenstein, 1994), denn Wissen über ein Thema und die persönliche Vertrautheit verleihen den Meinungsführenden Glaubwürdigkeit und soziale Anerkennung (vgl. Schenk, 2007).

Immer wieder ist auch von der kommunikativen Kompetenz in Zusammenhang mit Opinion Leadern die Rede. So gab es die Annahme, dass die Person in einer Diskussion, die am meisten spricht und am öftesten angesprochen wird, auch die Rolle des Meinungsführers oder der Meinungsführerin übernehmen würde. Dem ist aber nicht durchwegs so, denn die Person mit der abweichenden Meinung kann ebenso die meinungsführende Rolle einnehmen oder jemand, der überhaupt nichts sagt (vgl. Baacke, 1978). Es sind also neben der Kommunikationsaktivität noch andere Merkmale zu nennen, die einen Meinungsführer oder eine Meinungsführerin charakterisieren:

- Soziabilität
- Grad der Spezialisierung für ein Thema („Sachverstand“)
- Innovationsfreudigkeit
- Normkonformität
- Grad der Mediennutzung (Baacke, 1978: 111f.)

Meinungsführer und Meinungsführerinnen sind Zentren oder Knotenpunkte und werden oft um Rat und Informationen gefragt (Maletzke, 1976: 99). Dies beschreiben Dressler und Telle (2009) folgendermaßen: „Der Begriff ‚Meinungsführer‘ beschreibt Individuen, die in ihrer Funktion als Bezugsperson häufig um Rat und ihre Meinung gefragt werden und dadurch Einfluss auf andere Personen haben“. Meinungsführerschaft ist also kein bestimmtes Persönlichkeitsmerkmal, sondern eher eine Form des Verhaltens. Dieses entsteht im Kommunikationsprozess und es kann deswegen auch nicht unterschieden werden, ob eine Personen nun meinungsführend ist oder nicht (vgl. Dressler, Telle, 2009).

Rogers und Shoemaker (1971) fassen die Eigenschaften der Meinungsführer in 7 Punkten zusammen. Sie attestieren dabei, dass es sich bei dieser Generalisierung um die Annahme handelt, dass Meinungsführer und Meinungsführerinnen, sowie ihre Gefolgschaft tatsächlich klar voneinander trennbar sind und es sich also der Einfachheit halber um zwei unterschiedliche Personengruppen handelt (vgl. Rogers, Shoemaker, 1971).

1. Meinungsführer nutzen Massenmedien öfter als Nicht-Meinungsführer.
2. Meinungsführer sind kosmopolitischer als ihre Folger.

3. Meinungsführer haben öfter mit Diffusionsagenten⁷ Kontakt als ihrer Folger.
4. Meinungsführer haben ein größeres soziales Netzwerk als ihre Folger.
5. Meinungsführer haben einen höheren sozialen Status als ihrer Folger.
6. Meinungsführer sind innovativer als ihrer Folger.
7. Wenn sich die Normen eines Systems ändern, dann sind Meinungsführer innovativer, als wenn traditionelle Normen vorherrschen (vgl. Rogers, Shoemaker, 1971)

5.2.9 Virtuelle Meinungsführer

Dass Meinungsführer und Meinungsführerinnen nicht nur in interpersonalen Situationen fungieren können, hat Merten bereits 1988 zum ersten Mal beschrieben, in einem Artikel postuliert er den „fiktiven Influential“ (Merten, 1988: 631 zit. nach Leißner et al., 2014: 249). Dieser kommuniziert eben nicht in einem persönlichen Umfeld mit den Empfängern und Empfängerinnen, sondern über die Massenmedien. Besonders bei inaktiven Personen wird der Einfluss dieser Meinungsführer und Meinungsführerinnen vermutet. Es etablierte sich die Bezeichnung *virtuelle Meinungsführer*, welcher jedoch differenziert zu betrachten ist. „Diese Opinion-Leader sind im Unterschied zu den realen Meinungsführern nicht persönlich, sondern ausschließlich durch die Medien bekannt. Zu ihnen zählen z.B. Politiker und Wissenschaftler, aber auch Medienakteure selbst, d.h. Nachrichtensprecher und Moderatoren“ (Eisenstein, 1994: 164). Virtuelle Meinungsführer und Meinungsführerinnen haben meist weitreichende persönliche Netzwerke, was ihrem Ansehen und ihrer Glaubwürdigkeit Kraft verleiht, außerdem dienen sie als wichtige Bezugsgruppe und als Ersatz für etwaige fehlende Kontakte. Auch für Journalisten sind diese Meinungsführer und Meinungsführerinnen oft Quelle von Informationen (vgl. Schenk, 2007). Virtuelle Meinungsführer und Meinungsführerinnen sind stark von charismatischer Autorität und kommunikativer Kompetenz geprägt. Außerdem sind die Faktoren Glaubwürdigkeit und Vertrauen entscheidend für ein aufrechtes Verhältnis zwischen Meinungsführendem und Gefolgschaft (vgl. Eisenstein, 1994). Interpersonale Meinungsführerschaft kann nicht nur face-to-face, sondern auch mittels eines technischen Mediums ausgeübt werden (Eschenauer et al., 2017: 142). So sind Meinungsführer und Meinungsführerinnen, die auch über soziale Medien mit ihren Rezipienten und Rezipientinnen kommunizieren, eher virtuelle Meinungsführer beziehungsweise Meinungsführerinnen (vgl. Leißner et al., 2014).

⁷ Der Diffusionsagent bzw. Diffusionsagentin oder auch „change agent“ genannt, ist die Schnittstelle zwischen Unternehmen und den Konsumenten bzw. Konsumentinnen. Er oder sie hat also auch die Rolle des Meinungsführers oder der Meinungsführerin inne, verfolgt aber Großteils professionelle Interessen und wird daher als wenig glaubwürdig gesehen (vgl. Dressler, Telle, 2009).

	Interpersonaler Meinungsführer	Parasozialer Meinungsführer
Klassisches Medienumfeld	Interpersonale Kommunikation	Massenmedien (Rundfunk u. Printmedien)
Online-Kommunikation	Soziale Netzwerke („virtueller“ Meinungsführer)	Massenmediale Angebote im Internet

Abbildung 5: Kommunikationsfelder interpersonaler und parasozialer Meinungsführer (Leißner et al., 2014: 255)

Da es sich im vorliegenden Fall um YouTuber und YouTuberinnen handelt, ist die Abgrenzung nicht ganz eindeutig, denn die Influencer sind auf etlichen sozialen Kanälen vertreten und durchaus auch in direktem Kontakt mit den Followern. Einerseits sind sie in der Kategorie „Massenmediale Angebote im Internet“ durch ihren Auftritt auf YouTube vertreten, andererseits auf sozialen Netzwerken. Insofern liegt der Wirkungsbereich der Influencer zwischen den beiden Möglichkeiten der interpersonalen und parasozialen Meinungsführerschaft. Da es in der vorliegenden Masterarbeit aber nur um den Wirkungsbereich der YouTuber und YouTuberinnen auf der Plattform YouTube und durch die Videos geht, bleibt die Verfasserin bei der Annahme, dass es sich um parasoziale Meinungsführer und Meinungsführerinnen handelt und nicht um virtuelle. Die direkte Kommunikation über soziale Medien und Chats wird hier nur am Rande berücksichtigt.

5.3 Parasoziale Meinungsführer

Aufgrund der möglichen Beeinflussung von Meinungsführern und Meinungsführerinnen, welche nicht auf interpersonalem Wege geschehen kann, sondern via Massenmedien, haben Leißner et al. (2014) das Konzept der parasozialen Meinungsführerschaft entwickelt und in weiterer Folge auch ein Methodendesign zur Messung des Phänomens erarbeitet (vgl. Stehr et al., 2014). Dabei haben sich die Autoren allerdings nur auf die politische Beeinflussung der Meinungsführer und Meinungsführerinnen spezialisiert, sowie auf die Beeinflussung durch Medienpersonen aus dem Fernsehen. Da es eben keine orthosoziale Beziehung zwischen Meinungsführer und Rezipient gibt, da die Medienperson nur über einen Kanal spricht, handelt es sich um eine parasoziale Beziehung, woraus sich in weiterer Folge eine parasoziale Meinungsführerschaft ergeben kann (vgl. Leißner et al., 2014). Die parasoziale Meinungsführerschaft unterscheidet sich insofern von der parasozialen Beziehung, als dabei Merkmale bestimmter Eigenschaften ein wesentlicher Teil sind. „Nicht jede parasoziale Beziehung zu einer Medienperson lässt sich pauschal als Konstellation parasozialer Meinungsführerschaft beschreiben – denn dann wäre das Konzept obsolet, weil redundant“ (Leißner et al., 2014: 256). In der vorliegenden Arbeit bildet dieses theoretische Konzept die Grundlage der Untersuchung,

allerdings wird der politische Charakter, welcher in der bisherigen Forschungslandschaft vorherrschend war, eher in den Hintergrund gedrängt. Im weiteren Verlauf werden die bislang erschienenen Studien zum Thema parasozialer Meinungsführerschaft vorgestellt und diskutiert.

5.3.1 Gratifikationen durch parasoziale Beziehungen

Das Konzept der parasozialen Meinungsführerschaft wurde in ersten Zügen schon 1999 von Uli Gleich erläutert. Denn er kam zu dem Schluss, dass parasoziale Beziehungspartner auch meinungsbildenden Einfluss auf Rezipienten haben. Er erkannte, dass es „Zusammenhänge zwischen dem Ausmaß der parasozialen Beziehung und den allgemeinen Fernsehmotiven ‚Bedürfnis nach sozialer Orientierung‘ und ‚Informationssuche‘ gab“ (Gleich, 1999: 158). Die Beziehung zu einer Person aus den Medien, damals aus dem Fernsehen, bildet also einen „Rahmen, innerhalb dessen die aus dem Fernsehen gezogenen Gratifikationen bewertet werden können“ (Gleich, 1999: 159). Aus diesem Zusammenspiel aus parasozialer Beziehung und den möglichen Gratifikationen, die die Zuseher aus der Rezeptionssituation mit dem Kommunikator ziehen, entsteht ein Abhängigkeitsverhältnis. Denn durch die Reduktion von Unsicherheit durch die Medienperson, wird auch gleichzeitig die parasoziale Beziehung des Rezipienten zu eben dieser Person gefördert. Es handelt sich also offenbar um eine Wechselwirkung: „Zum einen kann eine parasoziale Beziehung durch einen meinungsbildenden Einfluss gestärkt werden, und zum anderen ist wohl gerade innerhalb von parasozialen Beziehungen eine Beeinflussung besonders wirksam“ (Leißner et al., 2014: 253). Eben weil gerade eine parasoziale Beziehung besteht ist beim Rezipienten ein kognitives Schema an Bewertungen hinsichtlich der Medienperson vorhanden, deswegen werden Informationen und Inhalte von diesen parasozialen Meinungsführern wesentlich schneller verarbeitet und besser eingeordnet (vgl. Leißner et al., 2014). Es scheint dadurch eine positive Bewertung der Aussagen im möglichen Bereich, denn durch die parasoziale Bindung zur Medienperson wird ein Vertrauensverhältnis aufgebaut, welches diese Bewertungen unterstützt.

5.3.2 Meaning Transfer – Celebrity Endorsement

Auch Jackson und Darrow (2005) haben in ihrer Studie in Canada herausgefunden, dass berühmte Persönlichkeiten (aus dem Bereich Musik) Einfluss auf die politische Meinungsbildung von jungen Erwachsenen haben. Charakteristika wie Glaubwürdigkeit, Attraktivität und das Verkörpern einer jungen Generation durch bestimmte Musik-Stars verstärkt den Einfluss dieser Personen auf junge Menschen. Das bedeutet, dass nicht nur

Glaubwürdigkeit als Faktor zur Beeinflussung eine Rolle spielt, sondern andere Eigenschaften wie Attraktivität, Vertrautheit und Ähnlichkeit maßgeblich zum Einfluss beitragen (vgl. Jackson, Darrow, 2005). Dem zugrunde liegt die Theorie des „*meaning transfer*“ von McCracken (1989). Dieses theoretische Konzept beschreibt die Kraft des sogenannten celebrity endorsements, was so viel bedeutet wie die Unterstützung einer prominenten Person hinsichtlich beispielsweise eines Produkts. Es handelt sich also um Werbung durch berühmte Persönlichkeiten. Da auch im vorliegenden Fall durch die YouTuber und YouTuberinnen ein hohes Maß an Werbung in den Videos der Influencer vorhanden ist, liegt es nahe, die Theorie des „*meaning transfer*“ kurz näher zu beleuchten. So versucht dieses theoretische Modell zu beschreiben, wann oder warum eine Werbung durch Prominente funktioniert oder nicht (vgl. Jackson, Darrow, 2005). Ob nun eine positive Bewerbung eines Produkts durch eine prominente Person funktioniert, hängt alleine von der Einstellung und Meinung derselben Person ab, ihrem Charakter und wie die Person mit dem Produkt umgeht (vgl. ebd., 2005). Jede prominente Person ist durch ihren sozialen Status, ihr Geschlecht, das Alter, die Persönlichkeit und seinen Lebenswandel geprägt. Sobald eine Assoziation zwischen diesen Charaktereigenschaften und dem Produkt hergestellt werden kann, so kann sie Einstellungen auf den Konsumenten oder die Konsumentin übertragen werden. So gibt es zwei Übertragungen: der Transfer der Meinungen und Einstellungen von der prominenten Person auf das Produkt und in weiterer Folge vom Produkt zum Konsumenten oder der Konsumentin (vgl. Mc Cracken, 1989). „The meaning transfer model [...] is intended to demonstrate that the secret of the celebrity endorsement is largely cultural in nature, and that the study of the celebrity and endorsement ist improved by a cultural perspective“ (ebd., 1989: 320).

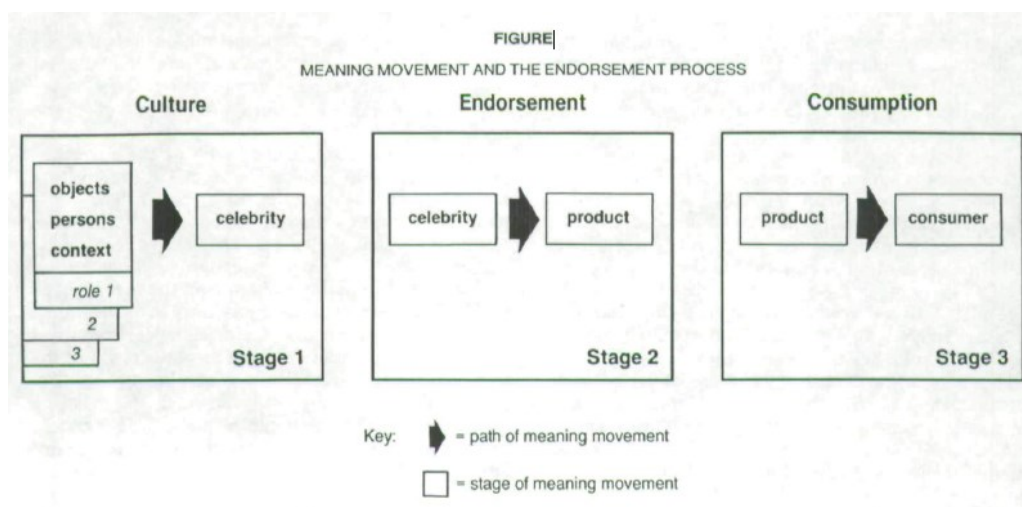


Abbildung 6: Meaning movement and the endorsement process (McCracken, 1989: 315)

5.3.3 The parasocial contact hypothesis

Auch Schiappa et al. (2005) haben zur weiteren Erforschung der parasozialen Meinungsführerschaft beigetragen, indem sie die *parasocial contact hypothesis* entwickelt haben. Diese postuliert, dass Menschen durch parasoziale Kontakte mit Medienpersonen Vorurteile abbauen können. „If people process mass-mediated parasocial interaction in manner similar to interpersonal interaction, then the socially beneficial functions of intergroup contact may result from parasocial contact“ (Schiappa et al., 2005: 92). Sie haben herausgefunden, dass parasozialer Kontakt dazu beitragen kann, die Meinung eines Menschen zu beeinflussen und daher negative Vorurteile gegenüber Minderheiten abgebaut werden können. Diese Ergebnisse bestärken die Annahme von parasozialen Meinungsführern und ihrem Einfluss. Ursprünglich basiert die parasocial contact hypothesis auf der Contact Hypothesis von Gordon W. Allport (1954), welcher damals schon feststellte, dass zwischenmenschlicher Kontakt die stärkste Kraft bei der Reduzierung von Vorurteilen gegenüber Minderheiten darstellt (vgl. Schiappa et al., 2005). Darauf aufbauend haben nun Schiappa et al. (2005) diesen Ansatz auf die parasoziale Ebene ausgeweitet. Das menschliche Gehirn verarbeitet medial vermittelte Inhalte ähnlich wie direkt vermittelte, Rezipienten und Rezipientinnen reagieren also auf Medienpersonen in ähnlicher Weise, wie sie in einer orthosozialen Situation reagieren würden (vgl. Kanazawa, 2002). Nehmen also Rezipienten und Rezipientinnen massenmedial vermittelte Inhalte genau so wahr, wie interpersonal vermittelte Inhalte, dann ist es möglich, dass die Vorzüge dieser interpersonalen Kommunikation auch auf die parasoziale übertragbar sind (vgl. Schiappa et al., 2005).

5.3.4 Akteure

Bis dato haben die Studien zur Meinungsführerschaft immer vorausgesetzt, dass es sich bei den Medienpersonen um Politiker und Politikerinnen, Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen oder Medienakteure wie Nachrichtensprecher und Nachrichtensprecherinnen oder Moderatoren und Moderatorinnen handeln muss (vgl. Eisenstein, 1994). Aber das Phänomen ist nicht nur auf diese Personengruppe beschränkt, denn auch andere Personen zu denen sich Meinungssuchende hinwenden und eine parasoziale Bindung aufbauen, können Meinungsführer oder Meinungsführerin sein. So können im vorliegenden Fall auch YouTuber und YouTuberinnen durch ihre Videos meinungsführende Personen werden, sofern ihnen die Rezipienten und Rezipientinnen bestimmte Eigenschaften zuschreiben und eine parasoziale Beziehung aufrecht ist. Grundsätzlich kann man sagen, dass parasoziale Meinungsführer und

Meinungsführerinnen regelmäßig in den Medien auftreten müssen, damit sich der Rezipient oder die Rezipientin dieser Person häufig zuwenden kann (vgl. Leißner et al., 2014). Dennoch ist die reine Existenz einer parasozialen Beziehung noch kein Indiz dafür, dass eine parasoziale Meinungsführerschaft vorliegt. Darum werden im Folgenden die Schlüsselmerkmale und Funktionen beschrieben, die einer Medienperson zugeschrieben werden müssen, um als meinungsführend zu fungieren.

5.3.5 Schlüsselmerkmale

Als besonderer Unterschied zwischen interpersonaler und parasozialer Meinungsführerschaft gilt, wie bereits erwähnt, die Zuschreibung von bestimmten Persönlichkeitsmerkmalen durch den Zuseher oder die Zuseherin. Durch das Aufbauen einer parasozialen Beziehung werden dem Meinungsführer oder der Meinungsführerin bestimmte Eigenschaften zugeschrieben, die diesen oder diese erst für den Rezipienten oder die Rezipientin zum Meinungsführer oder zur Meinungsführerin machen, daher handelt es sich um ein „psychologisches Rezeptionsphänomen und nicht um eine soziale Konstellation“ (Leißner et al., 2014: 255). Es ist kein Austausch oder Rollentausch zwischen den beiden Personen möglich, daher beruht das Konzept alleine auf der Zuschreibung durch den Rezipienten oder die Rezipientin. Laut Leißner et al. (2014) kann der Rezipient oder die Rezipientin nie zur meinungsführenden Person für die Medienakteure und Medienakteurinnen werden, sondern bleibt immer meinungsfolgende Person. Die Möglichkeit auf YouTube durch den Like-Button oder einen Kommentar den Inhalt des Videos (zumindest des nächsten Videos) zu beeinflussen fällt hier nicht unter die Kategorie des Rollentauschens, da es ja nur zeitversetzt stattfinden kann.

Die sogenannten Schlüsselmerkmale werden den Medienpersonen von den Rezipienten und Rezipientinnen zugeschrieben, diese beinhalten spezifische Eigenschaften, welche in weiterer Folge Einfluss auf die Einstellung des Rezipienten oder der Rezipientin haben können. So kann aus einer parasozialen Beziehung eine parasoziale Meinungsführerschaft entstehen (vgl. Leißner et al., 2014), wenn die bestimmten Schlüsselmerkmale zugeschrieben werden. Dabei können dem Medienpartner oder der Medienpartnerin auch während einer parasozialen Interaktion Schlüsselmerkmale zugeschrieben werden. Da diese aber nur für den Moment der Rezeptionssituation bestehen und nicht länger andauern, kann man hier nicht von einer Meinungsführerschaft sprechen. Der Rezipient oder die Rezipientin muss der Medienperson also individuell bestimmte Eigenschaften zusprechen, damit eine Beeinflussung erst ermöglicht wird, denn durch die Zuschreibung wird auch eine Funktionsübernahme der Eigenschaften überschrieben.

„Diese grundsätzliche Abgrenzung der parasozialen Meinungsführerschaft von einer parasozialen Beziehung beruht auf zwei Kerndimensionen [...]: Schlüsselmerkmale und Funktionen“ (Leißner et al., 2014: 258). Zur genaueren Konkretisierung haben Leißner et al. (2014) anhand des bisherigen Forschungsstandes (vgl. Merten, 2000; Peters, 1996; Eisenstein, 1994; Rössler, Scharfenberg, 2004) folgende Schlüsselmerkmale eruiert und als Voraussetzung für die Bildung einer Meinungsführerschaft postuliert:

- ➔ Hohe Medienpräsenz
- ➔ Sympathie
- ➔ Charisma
- ➔ Glaubwürdigkeit
- ➔ Vertrautheit
- ➔ Autorität
- ➔ Hohe kommunikative Kompetenz
- ➔ Homogenität der Grundeinstellungen und politischen Ansichten
- ➔ Ähnliche soziodemografische Merkmale (Leißner et al., 2014: 258)

Bei interpersonalen Meinungsführern und Meinungsführerinnen spielt natürlich auch die Expertise eine wichtige Rolle, jedoch ist diese im Falle von parasozialen Meinungsführern und Meinungsführerinnen nicht überprüfbar. „Glaubwürdigkeit, Attraktivität und empfundene Ähnlichkeit“ (Leißner et al., 2014: 258) sind jedenfalls Pfeiler der subjektiv empfundenen parasozialen Meinungsführerschaft.

Dennoch muss man sagen, dass es keine allgemein gültigen Schlüsselmerkmale gibt, die von den Rezipienten und Rezipientinnen zugeschrieben werden. Die Merkmale hängen davon ab, warum sich ein Rezipient oder eine Rezipientin zu einer Medienperson hinwendet, die Erwartungen an den parasozialen Beziehungspartner oder die Beziehungspartnerin spielen hier eine wichtige Rolle. So haben sich im Laufe der empirischen Untersuchung von Leißner et al. (2014) viele unterschiedliche Eigenschaften herauskristallisiert, welche aber unter den oben erwähnten Schlüsselmerkmalen einzuordnen sind. Beispielsweise spielen Ehrlichkeit, reflektierter Blick oder moralische Integrität ebenso eine wichtige Rolle bei der Bildung von parasozialen Meinungsführern und Meinungsführerinnen.

5.3.6 Funktionen

Allgemein kann man sagen, dass parasoziale Meinungsführer und Meinungsführerinnen ähnliche Funktionen wie interpersonale Meinungsführer und Meinungsführerinnen erfüllen. Es werden Informationen an die Gefolgschaft weitergegeben und dadurch eine Beeinflussung ausgeübt. Der parasoziale Meinungsführer oder die Meinungsführerin kann aber auch „selbst Urheber dieser Informationen und Meinungen sein“ (Leißner et al., 2014: 259). Zusammenfassend kann man sagen, dass man ihnen folgende Funktionen zuschreiben kann:

- **Information und Komplexitätsreduktion:** Parasoziale Meinungsführer und Meinungsführerinnen haben eine Informationsfunktion und reduzieren komplexe Inhalte. Sie brechen diese auf verständliche Aspekte herunter.
- **Orientierung:** Durch die Weitergabe von Informationen und Standpunkten zu aktuellen Themen, bieten parasoziale Meinungsführer und Meinungsführerinnen eine Orientierungshilfe bezüglich Werten, Normen und politischen Einstellungen.
- **Interesse wecken:** Bisher wurde diese Funktion in der Literatur nicht explizit erwähnt, doch es hat sich herausgestellt, dass parasoziale Meinungsführer und Meinungsführerinnen fähig sind ihre Rezipienten und Rezipientinnen auf neue Themen aufmerksam zu machen, die bis dato wenig oder nicht verfolgt wurden (vgl. Leißner et al., 2014: 259).

Wenn zumindest eine dieser Funktionen, neben einem bestehenden parasozialen Verhältnis, übernommen wird, spricht man von einer parasozialen Meinungsführerschaft (vgl. Leißner et al., 2014).

5.3.7 Intensität der parasozialen Meinungsführerschaft

Der Einfluss der parasozialen Meinungsführer und Meinungsführerinnen ist nicht immer gleich, sondern wird in unterschiedlicher Intensität ausgeübt. Dahingehend haben Stehr et al. (2014) ein Stufenmodell entwickelt, das in fünf Stufen eine mögliche Beeinflussung durch den parasozialen Meinungsführer oder die Meinungsführerin abbildet – ursprünglich wurden sechs Stufen angenommen, durch die Faktorenanalyse wurden nur fünf in die Stufenlogik aufgenommen (vgl. ebd., 2014). Diese sind:

- 1) **Zuwendung** – zum parasozialen Meinungsführer oder zur Meinungsführerin und seinen Aussagen
- 2) **Erfassen** – und Verstehen der Botschaften
- 3) **Vertrauen** – in Richtigkeit und Wahrheit der Aussagen

- 4) **Zustimmung** – als Kern der Meinungs- und Einstellungsbeeinflussung
- 5) **Handeln** – Orientierung des Rezipienten am parasozialen Meinungsführer oder an der Meinungsführerin in seinem Handeln (Stehr et al., 2014: 409).

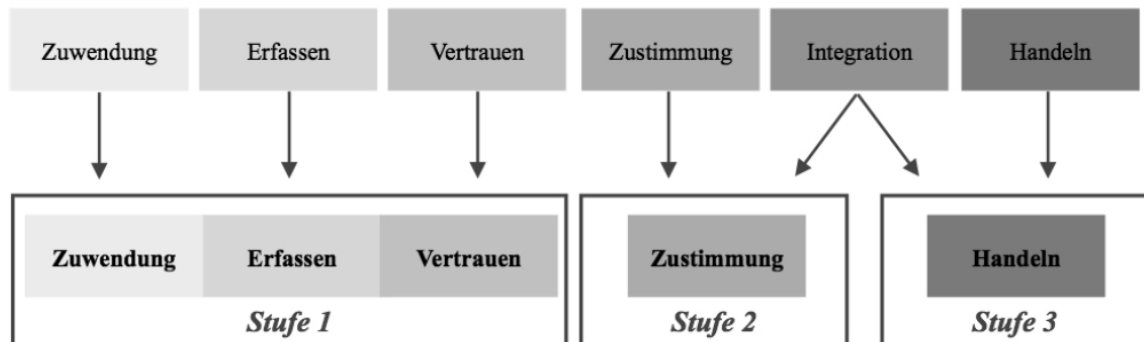


Abbildung 7: Adaptierte Stufenlogik nach Itemtest (Stehr et al., 2014: 410)

Es lassen sich also drei Stufen feststellen, welche den Grad der Meinungsführerschaft näher beschreiben sollen. Stufe 1 besteht aus drei Faktoren, Zuwendung, Erfassen und Vertrauen, welche aber aufgrund von Ähnlichkeiten zu einer gesamten Stufe zusammengefasst wurden, sie bilden sozusagen das „Grundgerüst für die Einflussnahme“ (Stehr et al., 2014: 409). Stufe 2 bildet die Zustimmung und in Stufe 3 ist ein Handeln erkennbar. Eine Stufe der Beeinflussung ist aber erst dann erfüllt, wenn alle darin enthaltenen Faktoren zutreffen, bei Stufe 1 muss dies bei mindestens zwei der drei Faktoren gegeben sein (vgl. ebd., 2014). Dennoch ist diese Skala nur ein erster Ausgangspunkt und bedarf weiterer empirischer Überprüfung.

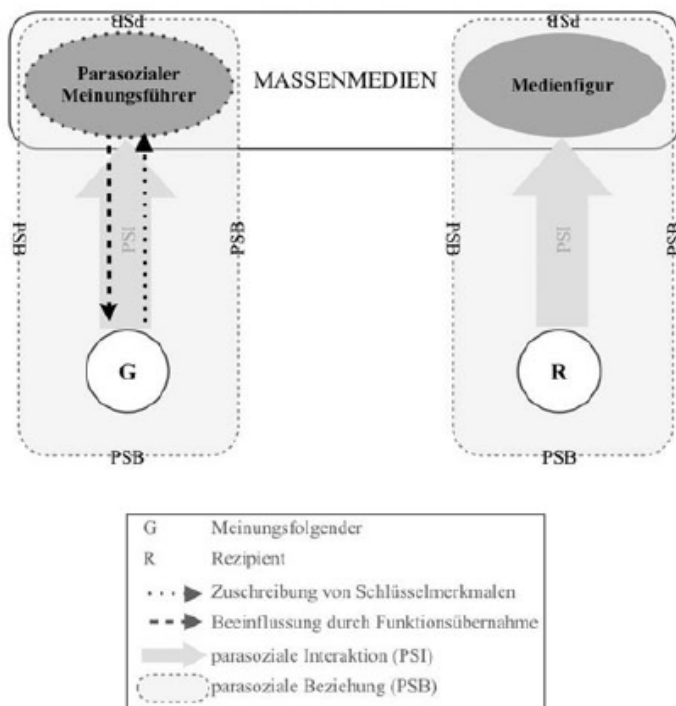


Abbildung 8: Parasoziale Meinungsführerschaft versus parasoziale Beziehung (Leißner et al., 2014: 257)

5.4 Zusammenfassung

Zusammenfassend kann man sagen, dass noch sehr wenig auf dem Gebiet der parasozialen Meinungsführerschaft geforscht wurde. Die Ansätze von Leißner et al. (2014) und Stehr et al. (2014) bilden die Basis für weitere Forschungen in diesem Bereich. Sie legen die Grundsteine, welche Merkmale und Funktionen der parasozialen Meinungsführer und Meinungsführerinnen vorhanden sind und wie diese messbar sind. Erst wenige andere Forscher und Forscherinnen haben sich mit dem Thema der parasozialen Meinungsführerschaft im Internet beschäftigt, einen besonders spannenden Ansatz haben jedoch Meißner et al. (2016) erkannt, denn sie haben in ihrer Arbeit „Two-Step-Flow Reloaded“ erstmals das Phänomen parasoziale Meinungsführerschaft im Bereich YouTube untersucht. Dabei haben sie erkannt, dass YouTuber und YouTuberinnen in den Bereichen Games und tagespolitische Themen meinungsführend sind, dass die jungen Befragten also dahingehend Rat bei den Influencern suchen. Spannend dabei ist, dass die Zahl der YouTuber und YouTuberinnen, welche tagespolitische Inhalte produzieren, sehr gering ist (vgl. Meißner et al., 2016)⁸. Einen weiteren Schritt haben Eschenauer et al. (2017) gemacht, indem sie die potentielle Meinungsführerschaft eines bestimmten YouTubers untersucht haben. Auch sie haben festgestellt, dass die Rezipienten und Rezipientinnen nicht nur parasoziale Beziehungen zum YouTube-Star aufbauen, sondern dieser auch die Funktion einer parasozialen Meinungsführerschaft übernimmt. Ganz wesentlich ist auch die Erkenntnis, dass sich das Nutzungsmotiv auf die Intensität der Meinungsführerschaft auswirkt (vgl. Eschenauer et al., 2017).

Gemein ist den Studien, dass sie sich auf die politische Komponente konzentrieren und die parasoziale Meinungsführerschaft im Fernsehen oder im Internet dahingehend untersucht wird. Die vorliegende Arbeit macht sich zur Aufgabe dieses Phänomen zwar auch in Bezug auf YouTuber und YouTuberinnen zu untersuchen, allerdings nicht ausschließlich im Kontext von politischen Themen. Es wird vielmehr ein neuer Standpunkt gewählt und überprüft, ob eine Meinungsführerschaft auch in anderen Themengebieten und Bereichen vorhanden ist, in welcher Intensität diese vorliegt und in welchem Zusammenhang dies mit den kommunizierten Themenbereichen der YouTuber und YouTuberinnen, sowie mit den ihnen zugeschriebenen Kompetenzbereichen zusammenhängt.

⁸ Meißner et al. (2016) haben ihre Studie im Rahmen eines Vortrags an der Universität Erfurt präsentiert, es gibt bis dato keine Publikation der Studie. Der Verfasserin sind aufgrund von persönlicher Kontaktaufnahme mit der Autorin die Präsentationsunterlagen zugespielt worden, daher können nur Aussagen über die darin enthaltenen Ergebnisse gemacht werden und kein fundierter Überblick über die Studie gewährleistet werden.

6 Forschungsfragen

Aus dem bisherigen Forschungsstand sowie den Theorie-Konstrukten lassen sich nun folgende Forschungsfragen und Subfragen ableiten. Die Subfragen beziehen sich vor allem auf die bereits bestehenden Studien, um diese auf das Phänomen der YouTuber und YouTuberinnen anzuwenden und zu überprüfen.

FF1: Wie weit geht die Beziehung zwischen Kindern und Jugendlichen und ihren YouTube-Stars – ist eine parasoziale Meinungsführerschaft vorhanden?

FF1a: Sind Unterschiede aufgrund von Geschlecht, Kanalthema oder Alter feststellbar?

FF2: Warum wird ein bestimmter YouTuber oder eine bestimmte YouTuberin als Vorbild ausgesucht?

FF2a: Ist tatsächlich die Person selbst, also der YouTuber oder die YouTuberin ausschlaggebend für die Wahl des Kanals oder spielen andere Faktoren, wie Zugehörigkeit zur Peer-Group eine Rolle?

FF2b: Welcher Mehrwert wird aus der Rezeption der Videos gezogen?

FF3: In welchen Bereichen sehen Kinder und Jugendliche ihre YouTube-Stars als Meinungsführer oder Meinungsführerin an und in welchem Zusammenhang stehen diese mit dem offiziellen Kanaltyp?

7 Methodendesign

Da es sich beim vorliegenden Forschungsthema um ein noch nicht allzu bekanntes Phänomen handelt, wird im Folgenden eine qualitative Studie durchgeführt. Es wurde mit qualitativ, leitfadengestützten Interviews – Leitfadeninterviews – gearbeitet, welche dem Befragten erlauben, relativ frei zu Wort zu kommen, und dennoch ein Problem, welches bereits im Voraus analysiert wurde, zu behandeln (vgl. Mayring, 2015). Diese Form der Interviews eignet sich gut als theoriegeleitete Forschung, welche in diesem Fall mit den Konstrukten Meinungsführerschaft und parasoziale Interaktion vorliegt. Außerdem ist eine gewisse Standardisierung möglich, welche die Vergleichbarkeit der Interviews möglich macht (vgl. Mayring, 2016). Im Zuge der vorliegenden Arbeit ist diese Vergleichbarkeit von höchster Wichtigkeit, da die Beziehungen zu den unterschiedlichen YouTubern und YouTuberinnen anhand deren Themen des Kanals verglichen werden soll.

7.1 Das Leitfadeninterview

Das Leitfadeninterview wurde deswegen angewandt, damit anhand der Theorie Fragen gestellt werden, dennoch aber den Befragten genug Raum zum Antworten ermöglicht werden sollte. So können die Interviews besser miteinander verglichen werden und anhand der Forschungsfragen ausgewertet werden. Es gibt drei wichtige Anforderungen an das Leitfadeninterview, welche bei der Erstellung desselben berücksichtigt wurden (vgl. Helfferich, 2014):

1. *Offenheit*
2. *Übersichtlichkeit*
3. *Anschmiegen an den Erzählfluss* (ebd., 2014: 567)

„Die Orientierung an einem Leitfaden schließt auch aus, daß [sic!] das Gespräch sich in Themen verliert, die nichts zur Sache tun, und erlaubt zugleich dem Experten, seine Sache und Sicht der Dinge zu extemporieren“ (Meuser, Nagel, 1991: 448). Die genannte Offenheit ist jedoch nur eingeschränkt gegeben, denn: „[d]as Interview stellt eine soziale Kommunikationssituation dar und schon das alleine schränkt die Möglichkeit dessen ein, was alles wie gesagt werden kann“ (Helfferich, 2014: 562). Außerdem schränkt die Strukturierung des Leitfadeninterviews die Offenheit stark ein, ein Verzicht auf diese Strukturierung ist allerdings aufgrund des Forschungsinteresses gar nicht möglich (vgl. Helfferich, 2014). Übersichtlichkeit muss ebenso gegeben sein, welche bei der Entwicklung des Fragebogens in der vorliegenden Arbeit besonders berücksichtigt wurde. Der dritte Punkt, „Anschmiegen an den Erzählfluss“ (ebd., 2014: 567), beschreibt die

Aufbereitung des Interviews, welche im Idealfall an den „Erinnerungs- oder Argumentationsfluss“ (ebd., 2014: 567) anknüpft und keine plötzlichen Sprünge oder Themenwechsel beinhaltet. Auch dies wurde im vorliegende Leitfadeninterview besonders berücksichtigt, wobei im Laufe der Interviews auch Fragen vorgezogen wurden, wenn die Situation es verlangte.

Das Leitfadeninterview der vorliegenden Magisterarbeit gliedert sich in unterschiedliche Teilbereiche, denn für das Vorhandensein einer parasozialen Meinungsführerschaft bedarf es einer aufrechten parasozialen Beziehung. Daher wurde im ersten Block nach der parasozialen Beziehung gefragt, und im Anschluss nach den Kriterien, die eine parasoziale Meinungsführerschaft bedingen. Außerdem fließen Gründe der Nutzung von YouTube mit ein, sowie mögliche Gratifikation, welche aus dem Konsum von den Videos der YouTuber und YouTuberinnen gezogen wurden.

7.2 Die qualitative Inhaltsanalyse

Zur Auswertung des Materials wird die qualitative Inhaltsanalyse herangezogen, denn diese erlaubt die systematische Analyse des Materials anhand eines theoretischen Kategoriensystems (vgl. Mayring, 2016). So wurden einige Kategorien vorab definiert, bei der Durchsicht des Materials wurden dann die passenden Textstellen hinzugefügt. So werden im Laufe der Analyse weitere Unter-Kategorien gebildet werden und die bereits bestehenden angepasst. Es handelt sich also um eine inhaltsanalytische Zusammenfassung des erhobenen Materials (vgl. Mayring, 2016). Die qualitative Inhaltsanalyse lässt es zu, den Text hinsichtlich der Kategorien zu interpretieren, trotzdem ist sie durch die Kategorien regelgeleitet (vgl. Mayring, Gläser-Zikuda, 2008).

„Drei Grundformen des Interpretierens“ (Mayring, 2015: 67) kann man unterscheiden, sie stellen drei voneinander unabhängige Techniken der Analyse darstellen. Diese werden also nicht nacheinander durchgeführt, sondern anhand des Materials wird die passende Form gewählt – auch Mischformen sind möglich (vgl. Mayring, 2015):

1. **Strukturierung:** Bei der Strukturierung geht es darum, bestimmte Aspekte aus dem Material zu filtern und diese anhand eines festgelegten Ordnungsschemas oder bestimmter Kriterien einzuschätzen.
2. **Zusammenfassung:** Das Material wird bei der Zusammenfassung auf die wesentlichen Inhalte reduziert. Durch Abstraktion entsteht ein Abbild des Ausgangsmaterials.

3. **Explikation:** Hierbei werden zu uneindeutigen Textstellen zusätzliche Materialien herangetragen. Diese erleichtern das Verständnis und tragen zur Erläuterung des Textes bei (Mayring, 2015: 67).

Im vorliegenden Fall wurden aufgrund der Forschungsfragen die Kategorien sowohl deduktiv, als auch induktiv gebildet. Mittels Zusammenfassung, Paraphrasierung und Generalisierung (Mayring, 2010: 70) wurden insgesamt 25 Kategorien gebildet (Kapitel 7.6). Die Kategorien sind das Basis-Element der qualitativen Inhaltsanalyse, sie sollen es anderen ermöglichen, die Schritte des Forschers nachzuvollziehen. Eine besondere Rolle spielt dabei die Kategorienkonstruktion und vor allem deren Begründung. Durch das System dieser Kategorien kann also eine Abschätzung der Reliabilität der gesamten Analyse vorgenommen werden (vgl. Mayring, 2015). Die Konstruktion der Kategorien wurde anhand der theoretischen Konzepte sowie des aktuellen Forschungsstandes generiert und mit „Ankerbeispielen“, „Definitionen“ und „Kodierregeln“ versehen, damit eine klare Abgrenzung zu anderen Kategorien nachvollziehbar wird (vgl. Mayring, 2015).

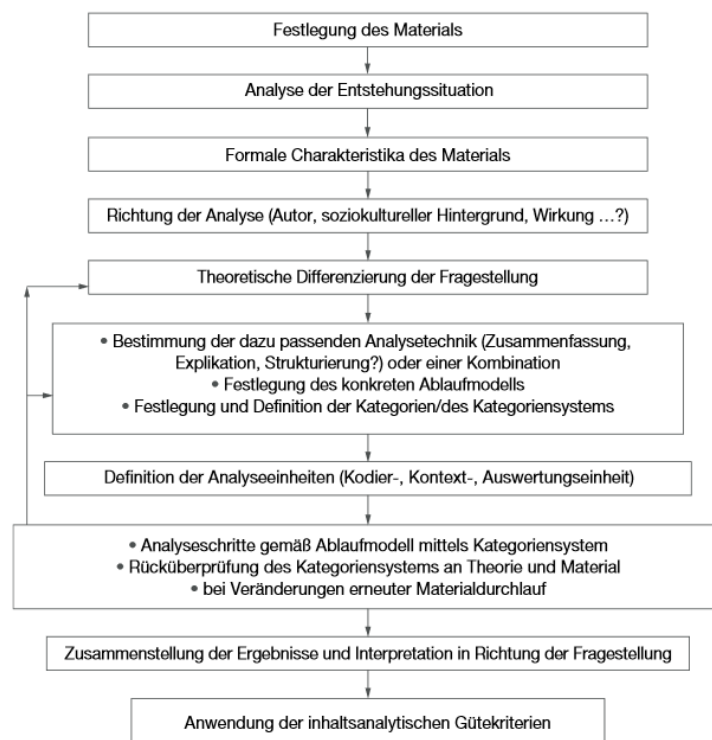


Abbildung 9: Allgemeines inhaltsanalytisches Ablaufmodell (Mayring, 2015: 62)

7.3 Sample

Insgesamt wurden 13 junge Heranwachsende im Alter von 10-15 Jahren befragt. Die Akquise der zu Interviewenden wurden vorwiegend über persönliche Kontakte gestartet, in weiterer Folge dann mittels Schneeballsystem und durch Weitervermittlung der unterschiedlichen Befragten, gelang die Verfasserin zu weiteren Interviewpartnern. Vor der Durchführung der Interviews wurden schriftliche Einverständniserklärungen der Eltern eingeholt, da die Kinder und Jugendlichen noch minderjährig sind. Im Zuge dessen wurden natürlich auch die zu Befragenden um ihr mündliches Einverständnis zum Interview gebeten.

Die Teilnahme der Interviews war freiwillig und diese wurden entweder persönlich durchgeführt oder per Video-Telefonat via Skype. So konnten auch Kinder und Jugendliche aus anderen Bundesländern befragt werden und das Sample konnte so auch auf ländlichere Gebiete in Österreich ausgeweitet werden. Alle Interviews wurden einzeln mit den zu interviewenden geführt. Im Falle der persönlichen Befragung war es der Verfasserin sehr wichtig, das Gespräch im persönlichen Umfeld der Kinder und Jugendlichen durchzuführen. So wurden alle Interviewpartner und Interviewpartnerinnen bei sich zu Hause interviewt, damit erstens kein Mehraufwand für die Befragten entsteht und zweitens die jungen Heranwachsenden in einer gewohnten Umgebung bleiben. „Nur so ist es möglich, den alltäglichen Bedeutungshorizont des Befragten in der Erhebungssituation zu aktualisieren“ (Lamnek, Krell, 2016: 335). Diese vertrauliche Situation ist Voraussetzung der Erkenntnis in einer interpretativen Forschungssituation (vgl. ebd., 2016).

In Tabelle 3 ist zu sehen, wie sich das Untersuchungssample verteilt und vor allem, welche YouTuber oder YouTuberinnen von den jungen Interviewpartnern und Interviewpartnerinnen als Lieblings-YouTuber oder Lieblings-YouTuberin deklariert wurden. Es ist zu sehen, dass die männlichen Befragten ausschließlich männliche YouTuber genannt haben und die weiblichen Interviewpartnerinnen ausschließlich weibliche YouTuberinnen als Favoritinnen angegeben haben.

Weiters ist vorab zu erläutern, dass im Interview 8 mit Tamara die YouTuberin offiziell „kitthey“ heißt, die Interviewpartnerin sie aber als Luna Darko bezeichnet, welches ebenso ein Pseudonym der YouTuberin ist. Ein weiterer Sonderfall ist der YouTuber „Felixba“ der in Interview 13 thematisiert wurde.

Interview	Name	Geschlecht	Alter ¹	Lieblings-YouTuberIn
1	Konstanze	weiblich	13	wthmille
2	Lisa	weiblich	14	Bibis Beauty Palace
3	Nanina	weiblich	11	Bibis Beauty Palace
4	Julius	männlich	12	KSFreakWhatElse
5	Melanie	weiblich	14	BarbaraSofie
6	Moritz	männlich	15	Rayfox
7	Louis	männlich	10	Muselk
8	Tamara	weiblich	15	kitthey (Luna Darko)
9	Daniel	männlich	14	LPmitkev
10	Konstantin	männlich	15	Maxx
11	Lorenz	männlich	12	Julien Bam
12	Maximilian	männlich	15	LazarBeam
13	Silas	männlich	14	Felixba

¹ Alter in Jahren

Tabelle 3: Untersuchungssample und dazugehörige Lieblings-YouTuber/YouTuberinnen

Silas hat allerdings das gesamte Interview hindurch den inkorrekten Namen „Flexiba“ verwendet. Daher finden sich in den Zitaten des Interviews der vom Interviewpartner genannte Name und nicht der korrekte Name des YouTubers, welcher auf der Plattform YouTube zu erkennen ist. Wie in Tabelle 4 ersichtlich, wurden insgesamt 5 Mädchen und 8 Buben im Zuge der vorliegenden Arbeit interviewt. Das Alter der Befragten ist dabei eher an der oberen Grenze der zuvor festgelegten Altersspanne anzusiedeln. So teilt sich das Sample insofern auf, als mehr als die Hälfte der Interviewpartner und Interviewpartnerinnen 14 oder 15 Jahre alt ist, während nur fünf Personen auf vier verschiedene Altersstufen 10, 11, 12, und 13 Jahre verteilt sind.

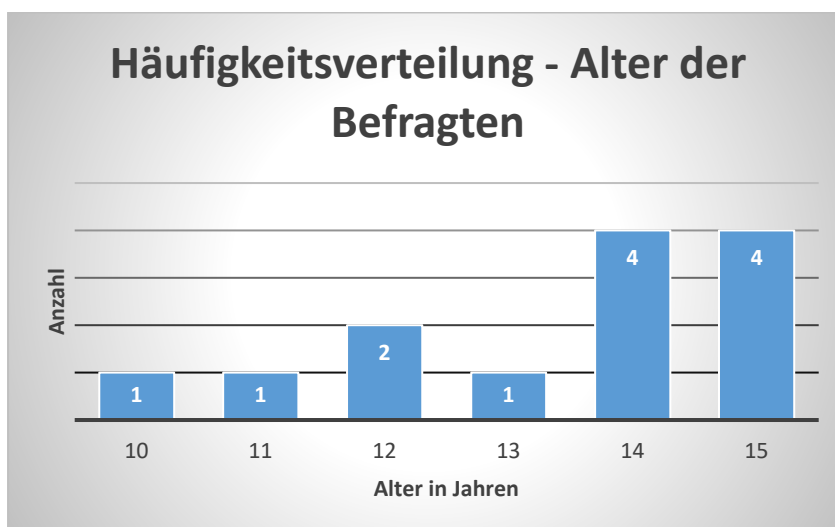


Tabelle 4: Häufigkeitsverteilung - Alter der Befragten

7.4 Transkription und Anonymisierung sensibler Daten

Die Interviews wurden also entweder in einem persönlichen Gespräch mit der physischen Anwesenheit beider Gesprächspartner und -partnerinnen oder über ein Video-Telefonat via Skype durchgeführt. Mittels Aufnahmegerät wurden die Gespräche aufgezeichnet. Zu Beginn des Gesprächs wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen über die Studie, sowie die Anonymisierung ihrer Daten informiert. Weiters wurde die Aufzeichnung des Gesprächs kommuniziert und die anschließende Auswertung der Interviews kurz erläutert.

Im Anschluss an die Interviews wurde das Material wörtlich transkribiert und lag der Verfasserin somit als Textquelle vor, welche im weiteren Verlauf anhand der Kategorien codiert wurde (siehe Kapitel 7.6). Auf eine detaillierte Transkription aller nonverbalen Aspekte wurde in diesem Falle verzichtet, da es der Verfasserin ausschließlich um den Inhalt des Gesprochenen geht. Verbale Äußerungen der Kinder und Jugendlichen wurden niedergeschrieben, um die Aussagen auf parasoziale Phänomene zu untersuchen. Dialektfärbungen wurden im Zuge der Niederschrift eingedeutscht und zu Beginn der Transkription befinden sich Informationen zu demographischen Daten der befragten Person (Name anonymisiert), der Entstehungsweise des Interviews (persönlich oder per Video-Telefonie) und der Dauer des Interviews. Die Fragen der Interviewerin wurden kursiv geschrieben, die Antworten sind in normaler Schrift lesbar.

Die Daten der befragten Kinder und Jugendlichen wurden für die Transkription anonymisiert. Das Ziel war „das Ersetzen von Merkmalen durch Merkmale vergleichbaren Informations- und Sinngehalts“ (Meyermann, Porzelt, 2014: 7). Die Namen der teilnehmenden Personen wurden daher für die bessere Lesbarkeit durch vergleichbare Namen ersetzt, die jedoch keinen Rückschluss auf die Interviewpartner geben (vgl. Meyermann, Porzelt, 2014). Die Pseudonymisierung wurde natürlich nicht nur beim Namen der Personen angewandt, sondern auch bei anderen sensiblen Daten, wie Bildungsstätte oder Wohnort, hier wurde mit allgemeinen Begrifflichkeiten wie „Höhere Schule“ oder „Volksschule“ gearbeitet, beim Wohnort wurde nur das Gebiet näher betrachtet, „ländlicher Raum“ oder „Stadt“. Das Geschlecht der Befragten, sowie das Alter wurden nicht verändert.

7.5 Aufbau der Untersuchung

Wie bereits erläutert wurde die Studie mittels Leitfadeninterview durchgeführt. Der Leitfaden ist dabei grob in 3 Teile unterteilt:

1. Parasoziale Beziehung und Schlüsselmerkmale
2. Parasoziale Meinungsführerschaft
3. Zuwendungsgründe

Um eine parasoziale Meinungsführerschaft festzustellen, muss zuerst eine positive parasoziale Beziehung gemessen werden (vgl. Stehr et al., 2014). Daher wurde zu Beginn des Interviews dieser Themenbereich angesprochen. Die Kategorien sind dabei deduktiv aus der methodischen Klassifizierung von Stehr et al. (2014) sowie anhand der Forschungsarbeit von Eschenauer et al. (2017) abgeleitet worden und induktiv aus dem Material.

7.6 Kategorienbildung

In Anlehnung an den theoretischen Rahmen, sowie den aktuellen Forschungsstand wurden die Kategorien zur Auswertung des gesammelten Materials deduktiv gebildet. Im Laufe der Auswertung wurden diese Kategorien angepasst und zusammengefasst (vgl. Mayring, 2015). Außerdem wurden wiederkehrende Aussagen gesammelt, um induktiv weitere Kategorien zu bilden. Im Anschluss wurden diese in das Kategorienschema eingefügt. Jede Kategorie enthält eine genaue Definition, sowie eine Kodierregel und ein Ankerbeispiel (siehe Anhang, Kapitel 13.2. Auswertung der Interviews), welches die Kategorie besonders deutlich beschreiben soll (vgl. Mayring, 2015). Die Auswertung erfolgte in drei Schritten, so wurden die Kategorien den Teilbereichen „parasoziale Beziehung“, „parasoziale Meinungsführerschaft“ und „Zuwendungsgründe“ zugeordnet. Im Folgenden werden alle Oberkategorien und Kategorien erläutert und kurz definiert, eine detaillierte Beschreibung inklusive Ankerbeispielen und Kodierregeln befindet sich im Kapitel 13.2. im Anhang der vorliegenden Arbeit.

7.6.1 Parasoziale Beziehung

Oberkategorie 1: Zuwendung

In dieser Kategorie werden all jene Merkmale subsummiert, welche auf einen regelmäßigen Konsum des Lieblings-YouTubers oder der Lieblings-YouTuberin der jungen Heranwachsenden schließen lässt. In welchem Ausmaß sich die jungen Menschen mit den YouTubern oder YouTuberinnen beschäftigen und welche Möglichkeit des

Beziehungsaufbaus durch das Bilden einer gemeinsamen Geschichte zustande kommen kann. Die regelmäßige Nutzung von YouTube, die aktive Kontaktsuche, sowie die „Suche nach Informationen“ (Stehr, 2014: 405) zum YouTuber oder zur YouTuberin ermöglichen den Aufbau einer parasozialen Beziehung.

Kategorie 1: Nutzungshäufigkeit

„Regelmäßige Rezeption der Medieninhalte“ – Informationen über die Regelmäßigkeit des Konsums der Videos, sowie die Einbettung in den geregelten Ablauf des Alltags.

Kategorie 2: Kontaktsuche

„Kontaktaufnahme mit dem YouTuber oder der YouTuberin“ – Versuch der Kontaktaufnahme mit dem YouTuber oder der YouTuberin durch das Schreiben von Kommentaren auf der Plattform YouTube oder der Kontaktaufnahmen in anderen Sozialen Medien.

Kategorie 3: weiterführende Informationssuche

„Weiterführende Kanäle zur Informationsbeschaffung“ – Andere Kanäle (vorwiegend Soziale Medien), welche genutzt werden, um weiterführende Informationen über den YouTuber oder die YouTuberin zu erlangen.

Oberkategorie 2: Emotionales Involvement

Das Element Involvement ist eine relevante Größe zur Messung der parasozialen Beziehung (Stehr et al., 2014: 405). Die Verbundenheit zwischen Zuseher oder Zuseherin und Medienperson auf emotionaler Basis solle hiermit bestimmt werden. Der YouTuber oder die YouTuberin als Privatperson, die Empathie und die Gefühle und Emotionen, welche in Zusammenhang mit der Rezeption der Videos einhergehen, stellen einen weiteren Pfeiler dar, um eine parasoziale Beziehung zu messen.

Kategorie 1: Emotionalität

„Beschreibung von Gefühlen“ – Der Interviewpartner oder die Interviewpartnerin beschreibt jegliche Gefühle, welche in Bezug auf den YouTuber oder die YouTuberin selbst oder durch die Rezeption eines (neuen) Videos vorhanden sind oder aufgebaut werden.

Kategorie 2: Empathie

„Beschreibung von Mitgefühl“ – Der Interviewpartner oder die Interviewpartnerin kann sich in die Lage des YouTubers oder der YouTuberin hineinversetzen, zeigt

Mitgefühl oder sieht Situationen aus der Sicht des YouTubers oder der YouTuberin.

Kategorie 3: Freundschaft

„Beschreibung einer (gefühlten) Freundschaft“ – Es wird ein freundschaftliches Verhältnis zum YouTuber oder zur YouTuberin angesprochen oder kann vorgestellt werden.

Kategorie 4: Privatperson YouTuber / YouTuberin

„Beschreibung der Privatperson“ - Es wird angenommen, dass der YouTuber oder die YouTuberin im privaten Leben genauso ist, wie die YouTube-Figur, welche er oder sie in den Videos vertritt.

Oberkategorie 3: Homogenität

Homogenität zwischen dem Zuseher oder der Zuseherin und der Medienperson ist ebenfalls eine Dimension der parasozialen Beziehung (Stehr et al., 2014: 405). Dabei wird erhoben, ob die Medienperson, der YouTuber oder die YouTuberin, dieselben Werte und Einstellungen wie der Zuseher oder die Zuseherin vertritt. Außerdem wurde dieser Punkt mit der Homogenität der Persönlichkeit bzw. der persönlichen Eigenschaften erweitert.

Kategorie 1: Homogenität der Einstellungen oder Meinung

„Ähnlichkeiten der Grundeinstellungen und Ansichten“ – Meinungen, Einstellungen und Ansichten des YouTubers oder der YouTuberin werden als gleich oder ähnlich beschrieben und empfunden.

Kategorie 2: Homogenität der Persönlichkeit

„Ähnlichkeiten der Charakterzüge und Eigenschaften“ – Charakterzüge und Eigenschaften des YouTubers oder der YouTuberin werden als gleich oder ähnlich beschreiben und empfunden.

7.6.2 Parasoziale Meinungsführerschaft

Oberkategorie 4: Funktionsübernahme

Essentiell für die Existenz einer parasozialen Meinungsführerschaft ist die Funktionsübernahme der Medienperson. Zumindest eine der drei Funktionen „Informations- und Komplexitätsreduktion“, „Interesse wecken“ und „Orientierungsfunktion“ muss vom YouTuber oder der YouTuberin übernommen werden,

damit eine parasoziale Meinungsführerschaft vorliegt (vgl. Leißner et al., 2014; Stehr et al., 2014).

Kategorie 1: Informations- und Komplexitätsreduktion

„Reduzieren komplexer Inhalte und Sachverhalte“ (Leißner et al., 2014: 259) – Informationen werden vom YouTuber oder von der YouTuberin in verständlicher Weise dargelegt und heruntergebrochen. Aus einer Vielzahl an Informationen werden einige herausgenommen und dem Follower in einfacher Form übermittelt.

Kategorie 2: Interesse wecken

„Beleuchtung neuer Themen“ (Leißner et al., 2014: 259) – Der YouTuber oder die YouTuberin bringt dem Follower neue Themen oder Aspekte näher, die vorher nicht (allzu) bekannt waren oder nicht weiterverfolgt wurden.

Kategorie 3: Orientierungsfunktion

„Weitergabe von Informationen und Standpunkten“ (Leißner et al., 2014: 259) - Der YouTuber oder die YouTuberin vermittelt dem Follower Werte, Normen, Einstellungen und Meinungen zu verschiedenen Themengebieten durch die Weitergabe von Informationen und Standpunkten bis zu Verhaltensanweisungen zu verschiedenen Themengebieten.

Oberkategorie 5: Schlüsselmerkmale

Die Schlüsselmerkmale „Sympathie“, „Vertrauen“ und „Glaubwürdigkeit“ stellen weitere Eckpfeiler für die Existenz von parasozialen Meinungsführerschaften dar. Natürlich fungieren auch andere Kategorien wie „Authentizität“ oder „Fachkompetenz“ als mögliche Schlüsselmerkmale, „Sympathie“, „Vertrauen“ und „Glaubwürdigkeit“ wurden aber im vorliegenden Fall als besonders wichtig empfunden und diese sind auch in den Antworten und Aussagen der Kinder und Jugendlichen am öftesten vertreten. Außerdem wurden diese Merkmale auch von Eschenbach et al. (2017) als besonders relevant bei der Untersuchung von parasozialen Phänomen bei YouTubern und YouTuberinnen postuliert. Erst durch das Zuschreiben der Schlüsselmerkmale kann eine parasoziale Meinungsführerschaft aufgebaut werden (vgl. Stehr et al., 2014; Leißner et al., 2014). Im Zuge der Erhebung der Fachkompetenzen, welche den YouTubern und YouTuberinnen zugeschrieben wurden, wurde auch das Thema des Kanals eruiert, um hier Zusammenhänge oder Unterschiede feststellen zu können.

Kategorie 1: Sympathie

„Kernbegriff Sympathie“ – Der YouTuber oder die YouTuberin wird explizit als sympathisch beschrieben.

Kategorie 2: Vertrauen

„Kernbegriff Vertrauen“ – Der YouTuber oder die YouTuberin wird als Vertrauensperson gesehen oder gewünscht.

Kategorie 3: Glaubwürdigkeit

„Kernbegriff Glaubwürdigkeit“ – Der YouTuber oder die YouTuberin wird als ehrlich und glaubwürdig beschrieben.

Kategorie 4: Fachkompetenz

„Kernbegriff Fachkompetenz“ – Sachkompetenzen, die dem YouTuber oder der YouTuberin zugeschrieben werden.

Kategorie 4a: Thema des Kanals

„Beschreibung des allgemeinen Themas“ – Verschiedene Kategorien von Videos, sowie Schwerpunkte des Kanals und bestimmte Themen, die besonders häufig angesprochen werden.

Oberkategorie 6: Reflexion

Die kritische Reflexion der Interviewpartner und Interviewpartnerinnen hinsichtlich der vermittelten Werte und Einstellungen wurde angesichts der starken Kommerzialisierung (vgl. Döring, 2014a) von YouTube ebenfalls berücksichtigt.

Kategorie 1: Kritische Reflexion

„Kritische Betrachtung“ – Zweifel an den vermittelten Werten und Meinungen, sowie an der Medienperson selbst, beziehungsweise die kritische Betrachtung einzelner Komponenten und mögliche weiterführende Suche nach Informationen, um den Standpunkt des YouTubers oder der YouTuberin zu hinterfragen.

7.6.3 Zuwendungsgründe

Durch die nachfolgenden Kategorien wurden die Zuwendungsgründe zu den YouTubern und YouTuberinnen sortiert. Diese wurden mehrheitlich durch induktives Verfahren erörtert und zusammengefasst und sollen einen kleinen Überblick über den Mehrwert geben, den die Interviewpartner und -partnerinnen aus der Rezeption der Videos ziehen.

Kategorie 1: Gratifikationen / Mehrwert

„Gratifikation und Mehrwert durch Rezeption“ – Mehrwert, der aus der Zuwendung und aktiven Rezeption gezogen wird, wie beispielsweise Belohnung, Ausklang, Zeitvertreib, Unterhaltung oder Entspannung.

Kategorie 2: Abgrenzung

„Schaffung eigener Räume“ – Fehlendes Interesse der Eltern an YouTube, mangelndes technisches Know-How derselben, sowie Ablehnung des Konsums von YouTube führen zur Schaffung eigener Räume und Abgrenzung von der Elterngeneration.

Kategorie 3: Authentizität

„Authentizität als Zuwendungsgrund“ – Der YouTuber oder die YouTuberin wird als besonders authentisch, bodenständig und normal beschrieben.

Kategorie 3a: Monetarisierungszweck

„Monetarisierung gefährdet Authentizität“ – Der YouTuber oder die YouTuberin betreibt die Videos aus freien Stücken und nicht, um damit Geld zu verdienen oder berühmt zu werden.

Kategorie 4: Art des Videos

„Art des Videos bestimmt Zuwendung“ – Thumbnail, Überschrift und Dauer sind ausschlaggebend für die Rezeption des Videos. Inhalte müssen zum YouTuber oder zur YouTuberin, sowie zur aktuellen Situation und den Interessen des Followers passen.

Kategorie 5: Peer Group

„Anschluss an die Peer-Group“ – Mögliche Anschlusskommunikation, gemeinsame Zuwendung oder Wichtigkeit der Peer-Group in Bezug auf die Hinwendung zum YouTuber oder zur YouTuberin

Kategorie 6: Produktinteresse

„Produkte sind interessant“ – Die Produkte des YouTubers oder der YouTuberin, welche diese selbst herstellen, vermarkten oder bewerben sind Grund der Zuwendung.

8 Diskussion der Ergebnisse

Im folgenden Kapitel werden die Ergebnisse, welche, durch die leitfadengestützten Interviews mit den jungen Heranwachsenden generiert wurden, näher betrachtet. Dazu werden die bereits beschriebenen Kategorien anhand von speziellen Beispielen belegt. Das soll einen ersten Überblick über die gewonnenen Daten und Resultate schaffen. Im Punkt *Beantwortung der Forschungsfragen* (siehe Kapitel 9) werden die Ergebnisse dann anhand der Forschungsfragen interpretiert und im Kontext des theoretischen Hintergrundes verortet.

8.1 Parasoziale Beziehungen

Wie bereits erläutert, wurde im ersten Teilbereich der Befragung der Fokus auf die parasoziale Beziehung zwischen den jungen Heranwachsenden und ihren persönlichen Lieblings-YouTubern und YouTuberinnen gelegt.

Zuwendung

Um eine parasoziale Beziehung zur Medienperson aufzubauen ist ein regelmäßiger Konsum derselben Voraussetzung. Unter der Kategorie *Nutzungshäufigkeit* wurde eruiert, in welchem Ausmaß die Kinder und Jugendlichen ihren Lieblings-YouTubern und Lieblings-YouTuberinnen folgen. Hierbei lässt sich ein klares Bild erkennen, denn beinahe alle Befragten gaben an, dass sie regelmäßig beziehungsweise täglich auf YouTube Videos ihres YouTubers oder ihrer YouTuberin konsumieren.

„Ich schau schon jeden Tag, ja ziemlich.“ (I:2, Z:93)

„Ja sehr wichtig, ich schau immer in den Pausen, hat sie schon ein neues Video hochgeladen? Das ist mir sehr wichtig.“ (I:3, Z:129-130)

„Ich schau halt immer, ob es neue Videos gibt und wenn es dann welche gibt, dann schau ich's mir an.“ (I:4, Z:84-85)

„Oft. Auf jeden Fall jeden Tag.“ (I:6, Z:60)

„[...] und seitdem schau ich den. Ist ungefähr ein Jahr jetzt her.“ (I:9, Z:31)

Es wurde weiters klar, dass „YouTube-Schauen“ schon zum Ritual wird, denn einige Befragten gaben ganz klar an, wann sie das Medium nutzen.

„Also am Abend immer nach dem Fernsehen schau ich noch 1-2 YouTube-Videos so zum Einschlafen und das eigentlich schon jeden Tag, so am Abend, so als ja zum Einschlafen schon so, als Abschluss des Tages.“ (I:5, Z:97-98)

„Jeden Tag schon, also meistens, wenn ich von der Schule nach Hause komme, leg ich mich erstmal eine Stunde hin und schau YouTube, schau so was passiert, weil ich eben die NFL und die, Basketball verfolge, weil ich da eben Sendungen schau, die auch im Fernsehen ausgestrahlt werden aber auch dort und Highlights und so und meistens schau ich dann und eben am Abend schau ich auch meistens.“ (I:12, Z:30-33)

„[...] und sonst meistens am Abend, wenn ich so im Bett lieg, das ist so meine Zeit.“ (I:5, Z:90-91)

Es zeigt sich das Bild, dass vor allem nach der Schule und am Abend YouTuber und YouTuberinnen regelmäßig konsumiert werden. Dieser Punkt wiederholt sich auch im späteren Verlauf, bei der Eruierung der Gratifikationen, also der Zuwendungsgründe zu YouTube und dem Lieblings-YouTuber oder der Lieblings-YouTuberin. Tamara (Interview 8) hegt eine besondere Beziehung zu YouTube, denn sie hat angegeben, ausschließlich YouTube zu nutzen und das schon seit vielen Jahren. Durch die zwei folgenden Aussagen ist sie besonders hervorgestochen.

„[...] ich hab‘ keine Hobbies, ich sitz sonst nur so vor dem Computer und schau halt YouTube Videos [...].“ (I:8, Z:13-14)

„Ja wie gesagt, ich schau YouTube Videos, ich bin einfach nur YouTube unterwegs, wenn jemand nichts mehr hochlädt, dann schau ich halt generell auf Trends oder auf Empfehlungen [...].“ (I:8, Z:24-25)

Prinzipiell ist anzumerken, dass alle jungen Heranwachsenden regelmäßig YouTube nutzen und ihren Lieblings-YouTubern und YouTuberinnen folgen. Daher ist die Grundvoraussetzung einer regelmäßigen Rezeption der Videos und dadurch Begegnung mit dem YouTuber oder der YouTuberin bei allen Kindern und Jugendlichen erfüllt. Auch wenn einige nicht explizit ausgesprochen haben, wie häufig sie die Videos verfolgen, so lässt sich bei den Fehlenden aus dem Kontext erschließen, dass eine durchgängige Zuwendung zum YouTuber oder zur YouTuberin besteht.

Ein weiterer Hinweis für eine parasoziale Beziehung stellt die *Kontaktsuche* mit der Medienperson, also dem YouTuber oder der YouTuberin dar. Viele Jugendliche und Kinder haben angegeben, dass sie durchaus Kommentare zu Videos auf YouTube oder auf anderen sozialen Kanälen schreiben, es hat jedoch bei weitem nicht das Ausmaß, das Westenberg (2016) in ihrer Studie festgestellt hat. Vor allem positives Feedback an die YouTuber oder YouTuberinnen wird in den Kommentaren unter den Videos kommuniziert.

„Ja zum Beispiel so "voll cooles Video", "Feier dich voll", manchmal gibt man ihm dann auch Vorschläge, was er machen könnte oder wenn er fragt, was er machen sollte, dann halt einen Vorschlag machen.“ (I:6, Z:92-93)

„Ja also manchmal schon, also in den Kommentaren schreibt man dann "mach weiter so" oder "du bist mega lustig" oder irgendwie so, auf Instagram hab' ich ihm noch nie geschrieben aber in den Kommentaren mach ich das manchmal und immer auf Daumen hoch.“ (I:9, Z:94-96)

Auch Verlosungen oder Abstimmungen finden bei den jungen Heranwachsenden Anklang. Einige bestätigten, bei „mit-mach-Aktionen“ dabei zu sein und dahingehend Kommentare zu schreiben oder ihre Stimme abzugeben.

„Also ich bin nicht so gerne der Freund von Kommentaren aber ich, geb' dem Video immer ein Like oder ich like auch ihre Bilder auf Instagram und wenn ich einmal so Lust hab, dann schreib ich so ein Kommentar, wegen einer Verlosung oder so oder ich mach immer mit, wenn es so auf der Infobox so Abstimmungen gibt.“ (I:5, Z:119-121)

„Naja, indem er zum Beispiel, er sagt irgendwas, dass wir was in die Kommentare schreiben sollen, er interagiert mit seinen Zuschauern und macht oft bei seinen Spielen eine Abstimmung, dann kannst du auf das Infozeichen klicken und bei einer Abstimmung mitmachen und das macht er halt einfach und deswegen find ich ihn auch so gut.“ (I:9, Z:77-80)

„Abstimmungen macht er, da mach ich auch mit, also wenn sie oben in der Infobox sind, dann stimm' ich da ab aber ich geh nicht auf irgendwelche Seiten und geb' meinen Namen an, das ist zu stressig und da bin ich zu faul dafür, das ist mir egal.“ (I:12, Z:112-114)

Konstantin (Interview 10) betonte in folgender Aussage vor allem die Freude, die es ihm macht, mit seinem Lieblings-YouTuber auch direkt kommunizieren zu können. Durch die geringere Follower-Anzahl, ist der YouTuber für den Befragten greifbarer.

„[...] es macht einfach mehr Spaß, wenn man mit einem YouTuber mehr schreiben kann, also zum Beispiel bei ihm eben, der 30 Tausend Abos hat, der antwortet eben auf jeden Kommentar. Und das ist schon ein Unterschied, ob du jetzt das einfach nur anschaust und nicht mit dem schreibst oder anschaust und trotzdem manchmal so einfach mit ihm schreiben kannst und der dir auch Tipps und so persönlich geben kann, also so übers Schreiben, das ist lustig.“ (I:10, Z:43-47)

Hier zeigt sich ein Bild, das eher auf eine virtuelle Meinungsführerschaft hinweist, da der Befragte tatsächlich im direkten Austausch mit dem YouTuber steht und persönliche Tipps erhält (vgl. Leißner et al., 2014).

Im Weiteren zeigt die Kategorie *weiterführende Informationssuche*, dass die Befragten auch über andere soziale Medien Informationen zu ihrem Lieblings-YouTuber oder ihrer Lieblings-YouTuberin konsumieren beziehungsweise suchen. Die Annahme, dass Zeitschriften oder Fernsehformate Inhalte zu YouTubern und YouTuberinnen

kommunizieren ist nicht richtig, denn in den meisten Fällen ist die Prominenz der YouTuber oder YouTuberinnen auch tatsächlich nur auf die Plattform beschränkt. So haben einige Befragte bestimmte News-Formate auf YouTube erwähnt, wie Promiflash (I:3, Z:163-164) oder Mr. Trashpack (I:8, Z:171-172), welche Nachrichten über Geschehnisse auf YouTube zusammenfassen.

„Ja und zwar auf Promiflash, die berichten häufig und was halt gerade ist und das schaue ich mir auch manchmal an.“ (I:3, Z:163-164)

„Woah, also es gibt so auf YouTube sowas wie Mr. Trashpack, der macht YouTube-News, da ist sie schon ein paar Mal halt aufgetaucht.“ (I:8, Z:171-172)

Außerdem wurde auch die Freundschaft der YouTuber und YouTuberinnen untereinander angesprochen (I:13, Z:130-132), was bedeutet, dass YouTuber und YouTuberinnen auch zusammen Videos produzieren und diese auf einem der Kanäle hochladen. Silas (Interview 13) betont diesen Aspekt, wie in folgender Aussage ersichtlich wird.

„Andere YouTuber, also er hat, also seine Freunde sind auch alle YouTuber und die sind auch ziemlich berühmt und die machen auch ziemlich dasselbe und dann machen sie manchmal zu zweit ein Video oder alleine und dann reden sie vom anderen [...].“ (I:13, Z:130-132)

Die weiterführende Informationssuche bezieht sich vor allem auf andere social media Kanäle, wie Twitter, Instagram oder Snapchat. Mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen gaben an, ihrem YouTube-Star auch auf anderen Kanälen zu folgen.

„Instagram folg ich ihr, ja.“ (I:1, Z:141)

„Snapchat folg ich ihr und auf Facebook und auf YouTube halt.“ (I:2, Z:106)

„Snapchat folg ich ihr noch nicht, weil ich sie da irgendwie nicht finde, aber Instagram und YouTube hab ich sie abonniert.“ (I:3, Z:154-155)

„Ja auf Snapchat und auf Instagram.“ (I:5, Z:118)

„Also Instagram, Twitter, Snapchat halt YouTube klar und Youknow, also das ist so wie Twitch so ein, ein Live-Stream und sonst nirgendwo.“ (I:8, Z:160-161)

Die oben angeführten Aussagen zeigen, dass die Interviewpartner und Interviewpartnerinnen ihren Lieblingen auf YouTube auch über andere Kanäle folgen und so weiterführende Informationen erhalten. Interessant ist außerdem, dass alle weiblichen Interviewpartner ihren Lieblings-YouTuberinnen auf anderen sozialen Plattformen folgen, jedoch nur zwei der männlichen Befragten.

Emotionales Involvement

Im Zuge des Aufbaus einer parasozialen Beziehung kommt es auch zu einer emotionalen Verbindung zum YouTuber oder zur YouTuberin (vgl. Stehr et al., 2014; Hartmann, 2010). Das Entwickeln von Emotionen hinsichtlich des YouTube-Stars wurde in der Kategorie *Emotionalität* zusammengefasst. Mit der Frage, wie sich die Befragten fühlen, wenn sie sehen, dass ihr Lieblings-YouTuber oder ihre Lieblings-YouTuberin ein neues Video hochgeladen hat, sollte festgestellt werden, welche Emotionen in Verbindung damit einhergehen. Das Bild, das sich zeigt ist ganz klar, die Befragten empfinden durchwegs große Freude bei der Aussicht, ein neues Video sehen zu können.

„[...] und jetzt freu ich mich halt immer sehr, wenn, wenn sie ein neues Video hochlädt [...].“ (I:1, Z:37-38)

„Naja ich freue mich darauf, dass ich wieder was zum Schauen hab.“ (I:9, Z:113)

„Weiß nicht, ich freu mich schon. Ja, ich freu mich auch und ja.“ (I:4, Z:125)

Besonders im Interview 3 mit der 10-jährigen Nanina wurden sehr viele Emotionen angesprochen und die Befragte war auch besonders emotional und dramatisch beim persönlichen Gespräch. Die folgenden Aussagen untermalen diese Verhaltensweise und zeigen die vielfältigen Gefühlsausbrüche hinsichtlich der verfolgten YouTuberin.

„[...] bei einer kurzen Zeit hab‘ ich sie gehasst irgendwie aber dann wollt ich sie wieder, hab ich sie wieder gemocht [...].“ (I:3, Z:59-60)

„Ich bin dann so, "ich muss mir das jetzt anschauen", ich weiß nicht, also so also fröhlich, so aufgeregt was jetzt kommt [...].“ (I:3, Z:196-197)

Nanina (Interview 3) hat also nicht nur positive Gefühle der YouTuberin gegenüber, sondern hat diese sogar „gehasst“ (I:3, Z:59-60). Wenn allerdings ein neues Video hochgeladen wird, ist die Aufregung kaum zu bändigen und es stellt sich eine Fröhlichkeit bei der Befragten ein (I:3, Z:196-197). Doch auch Silas in Interview 13 hat erwähnt, dass er enttäuscht ist, wenn ihm das neue Video des YouTubers aufgrund der Produktpräsentation darin nicht zusagt, wie nachstehend Aussage verdeutlicht.

„Enttäuscht, wenn es LG ist und erfreut, wenn es Apple ist zum Beispiel.“ (I:13, Z:144)

Der Inhalt der Videos und die dahingehende Begeisterung und Zuwendung der Kinder und Jugendlichen wird im weiteren Verlauf der Ergebnisdiskussion noch erläutert, denn die Inhalte tragen wesentlich zur Konsumation und zur Hinwendung der Befragten zum YouTuber oder zur YouTuberin bei.

Einige der Befragten gaben zwar an, dass sie sich freuen würden ein neues Video zu sehen, jedoch ist diese Tatsache nicht unbedingt so wichtig für sie. Hier ist allerdings darauf zu verweisen, dass die Vermutung der sozialen Erwünschtheit bei dieser Frage eine Rolle spielen könnte (siehe Kapitel 10). Die Befragten wollten eventuell relativieren, dass sie eine besonders große Zuneigung zu ihrem YouTuber oder ihrer YouTuberin hegen.

„Ah cool, vielleicht schau ich es mir jetzt oder später an‘. Aber ich freu mich schon ja.“ (I:2, Z:136)

„[...] wenn ich gerade Lust habe auf Basketball und ich sehe gerade "ahh zufällig gerade", dann freue ich mich dann find ich das gut ja, guter Zufall, dass er gerade ein Video hochlädt, ja das ist ganz toll.“ (I:10, Z:136-138)

„Meistens freuts mich, nicht wirklich aber, vielleicht bin ich ein bisschen erfreut, dass ich es mir anschauen kann aber nicht wirklich, ich wart‘ da jetzt nicht stundenlang, bis ein neues Video kommt.“ (I:12, Z:125-126)

Hier wird ersichtlich, dass zwar schon Freude in Bezug auf das Erscheinen eines neuen Videos aufkommt, diese jedoch durch beispielsweise das erst spätere Ansehen desselben relativiert wird (I:2, Z:136). Konstantin in Interview 10 bezieht sich auf das zufällige Überprüfen der neuen Videos, allerdings ist dies schon mit großer Freude verbunden (I:10, Z:136-138). So ist auch in Interview 12 mit Maximilian zu erkennen, dass nicht explizit auf das Erscheinen des neuen Videos gewartet wird (I:12, Z:125-126). Insgesamt haben aber 12 von 13 Befragten bestätigt, sich auf das neue Video zu freuen.

Als weitere Kategorie wurde *Empathie* gewählt, welche das Mitgefühl der jungen Heranwachsenden beziehungsweise das Hineinversetzen in den YouTuber oder in die YouTuberin überprüfen soll. Auf die Frage: „Wenn es *YouTuber/YouTuberin* schlecht geht und dieser/diese das in seinem/ihrem Video erzählt, wie fühlst du dich dann?“, haben viele Befragte zwar geantwortet, dass es ihnen leidtäte, jedoch wurde dabei einige Male Bezug auf eine mögliche Unterbrechung der Videoproduktion, aufgrund der Krankheit des YouTuber-Stars genommen. Lediglich drei Teilnehmer haben gesagt, es täte ihnen leid, ohne auf die Weiterführung des Kanals einzugehen.

„Es tut mir dann schon leid eigentlich, man will nicht, dass es anderen Menschen schlecht geht.“ (I:2, Z:138)

„Schon traurig.“ (I:7, Z:104)

„Naja, ich würde mich wahrscheinlich in seine Lage versetzen und mit ihm fühlen.“ (I:9, Z:120)

Viele Aussagen rekurrten aber auf die vordergründige Angst, dass der YouTuber oder die YouTuberin durch die mögliche Krankheit keine weiteren Videos mehr produzieren kann beziehungsweise, dass Ungewissheit über die Weiterführung des Kanals herrscht. Es geht den Jugendlichen und Kindern also eher nicht um die Person des YouTubers oder der YouTuberin selbst, sondern um den Auftrag, Videos zu produzieren.

„Ja es tut mir schon leid, wenn es ihm grad nicht so gut ist, geht, dann keine Ahnung, ja oje, ja halt auch und dann hoff ich halt, dass es ihm bald wieder besser geht, dass er wieder neue Videos drehen kann.“ (I:4, Z:127-128)

„Ja schon beschäftigt mich, also ich mich würde es beschäftigen, warum sie uns das halt sagt und trotzdem, ich find's halt cool, wenn sie's ehrlich sagen würde und was dann im Endeffekt passiert. Ob sie YouTube weitermachen würde oder nicht, was halt das Problem ist, mich interessiert das schon, weil es geht um ihre Videos und ob sie's weiter macht.“ (I:5, Z:155-158)

„Uh, ja so, dass ich weiß, dass sie jetzt nicht mehr so oft Videos macht und, dass es ihr halt wirklich scheiße geht, da würde ich eigentlich schon so sagen, schade, dass sie krank ist und gute Besserung ihr wünschen und hoffen, dass es ihr bald wieder besser geht.“ (I:8, Z:215-217)

Wie aus den obigen Aussagen ersichtlich, werden auch die Traurigkeit und die Besorgnis um die YouTuber und YouTuberinnen bekundet, jedoch immer mit Hinblick auf die Weiterführung der Videos.

Doch auch das Hineinversetzen in den YouTuber oder die YouTuberin, in seine Lage und die Handlungen der Befragten dahingehend, wurden im Zuge der Befragung ersichtlich. So hat Konstanze im Interview 1 gemeint, dass sie bei einem Meet and Greet mit der YouTuberin nicht wie alle anderen Zuseher von YouTube-Stars reagieren würde, sondern so wie sie es selbst auch gerne hätte, wenn sie ein Star wäre (I:1, Z:143-147). Sie würde ihr Idol nicht überrennen, sondern versetzt sich in ihre Lage und antizipiert das Verhalten, das die YouTuberin von ihr erwarten würde.

„Nein ich will halt einfach nicht mich so aufdringlich, ich genieße was sie tut und wenn ich sie treffen würde, würde ich auch nicht hinrennen und sagen "kann ich ein Foto mit dir machen", sondern ich würde einfach sagen "ich find cool, was du machst und ich schau mir das gerne an", weil mich würde das glaub ich auch nerven, wenn ich irgendwie einen YouTube Kanal hätte, was ich nicht machen will, dass alle zu mir hinrennen und alle Fotos mit mir machen wollen, weil dann würd ich mir so vorkommen, wie ein Tier im Zoo.“ (I:1, Z:143-147)

Auch wenn durch das Auftreten der YouTuberin im Netz, dieselbe akzeptiert und vermutlich auch wünscht, Aufmerksamkeit zu generieren, ist es Konstanze (Interview 1) sehr wichtig, sie so zu behandeln, wie sie es von der YouTuberin erwartet, dass sie es wollen würde. Sie versetzt sich in ihre Lage und reagiert dementsprechend. Auch Nanina aus Interview 3 versetzt sich in die Lage ihrer Lieblings-YouTuberin und verteidigt ihre Privatsphäre sogar:

*„Nein, weil das ist eher so ihr Privatleben und das sollte man auch eher in Ruhe lassen.“
(I:3, Z:286)*

In nachfolgender Aussage erwähnt sie sogar, dass sie aktiv handeln würde, wenn es ihrem YouTube-Idol schlecht ginge und nach Deutschland fahren möchte, um zu helfen.

„Also einmal hat sie gesagt, dass sie kein Wasser hat, weil sie unabsichtlich das Wasser abgestellt haben und dann hab ich sehr reagiert "komm Papa fahren wir schnell nach Deutschland und helfen ihr" also ich würde gleich ihr helfen versuchen.“ (I:3, Z:190-192)

Tamara in Interview 8 bringt es sogar so weit, dass sie gar nicht über die Frage einer möglichen Freundschaft mit der YouTuberin nachdenken kann, denn sollte sie das doch tun, dann würde sie riskieren, dass sich die YouTuberin bei der Vorstellung jemand könnte sich darüber Gedanken machen, nicht gut fühlt (I:8, Z:219-221). Sie denkt also darüber nach, wie sich die YouTuberin fühlen könnte in bestimmten Situationen.

„Ich hab mir das noch nie vorgestellt, weil ich finde, wenn ich mir das vorstelle, das irgendwie so komisch ist, weil ich weiß nicht, wenn du dich jetzt in ihre Situation bist und sie sich halt so vorstellt, ein Fan denkt die ganze Zeit, dass er, dass ich ihrem Freundeskreis bin und ich kenn diese Person gar nicht, ich weiß nicht [...].“ (I:8, Z:219-221)

Neben diesen Antworten gab es auch jene Aussagen, welche ein nicht allzu großes Interesse am Gefühlszustand der YouTuber und YouTuberinnen zeigen.

„Ja, also Gedanken drüber machen, es wäre mir schon wurscht also bisschen Gedanken wie „Schade, wie kann sowas passieren bei so jemandem“, aber im Großen und Ganzen wäre es mir eigentlich egal.“ (I:12, Z:130-131)

„Naja, es wäre mir nicht egal, aber jetzt auch nicht so, dass ich sagen würde "oh mein Gott".“ (I:6, Z:121)

Auch Konstanze (Interview 1) bestätigt, dass sie zwar mit der YouTuberin mitfühlt, es aber keineswegs so ist, als hätte ihre beste Freundin eine schlechte Nachricht überbracht (I:1, Z:187-189). Wenn man das in Bezug zu anderen Aussagen der Schülerin sieht, in denen sie sehr wohl von einer gefühlten Freundschaft zur YouTuberin spricht (siehe „gefühlte Freundschaft“) oder im Beispiel weiter oben erkennt, dass sie sehr empathisch der

YouTuberin gegenüber reagiert, ist wieder die Frage der sozialen Erwünschtheit zu berücksichtigen. Die Befragte will womöglich nicht offen zugeben, dass sie zu einer YouTuberin eine ebenso starke Bindung hat, wie zu anderen Personen aus ihrem persönlichen Umfeld.

„Natürlich fühlt man mit, wenn man jemandem gerne zuschaut, fühlt man bisschen mit, aber es ist jetzt nicht so, dass ich emotional von ihr abhängig bin. Also es ist jetzt nicht so, als wenn mir meine beste Freundin mir jetzt erzählt, dass sie traurig ist.“ (I:1, Z:187-189)

Da eine parasoziale Beziehung einer Freundschaft ähnelt, wurde im Zuge des Interviews auch die Frage nach der (*gefühlten*) *Freundschaft* gestellt. Dabei wurde darauf eingegangen, ob sich die jungen Heranwachsenden vorstellen könnten, mit dem YouTuber oder der YouTuberin befreundet zu sein. Doch auch bei Antworten zu anderen Fragen gab es Aussagen, die die Beziehung zwischen Zuseher oder Zuseherin und YouTube-Idol als freundschaftliches Verhältnis beschreiben können, wie folgende Beispiele von Konstanze (Interview 1) verdeutlichen:

„Also darüber was sie so macht in ihrem Leben. Beispielsweise was sie mit ihrer Freundin unternimmt, oder was halt grad in ihrem Leben passiert, also in einem Video hat sie mal gesagt, dass sie studiert, oder ihre Freundin ist umgezogen oder so irgendetwas und halt so Dinge die du deiner Freundin erzählen würdest [...]“ (I:1, Z:131-133)

„Also ich freu mich einfach, weil es kommt halt so rüber, als wär‘ sie eine Freundin und wenn man eine Freundin trifft, dann freut man sich halt auch.“ (I:1, Z:181-182)

Sie geht dabei mehrmals darauf ein, dass die YouTuberin wie eine Freundin agiert, so beschreibt sie die Themen, welche die YouTuberin anspricht als Themen, die man eben einer Freundin erzählt (I:1, Z:131-133) oder auch die Freude darüber, wenn ein neues Video hochgeladen wird, denn es fühlt sich für sie so an, als würde sie eine Freundin treffen (I:1, Z:181-182). Beinahe alle Befragten gaben an, dass ihr Lieblings-YouTuber und Lieblings-YouTuberinnen gute Freunde oder Freundinnen, beziehungsweise gute Geschwister wären. In einigen nachfolgenden Aussagen wird betont, dass es sich dabei nicht um einen normalen, sondern einen ganz besonderen Freund oder Freundin handeln würde (I:9, Z:131-132; I:4, Z:157; I:7, Z:113). Hier spielt natürlich nicht nur eine mögliche parasoziale Beziehung eine Rolle, sondern vor allem der Bekanntheits-Grad der YouTuber und YouTuberinnen. Mit einer berühmten Person befreundet zu sein ist sicherlich ein großer Faktor.

„Schon eher ein Freund, also ich würde ihn als einen ganz normalen Freund ansehen, also normal, als einen ganz besonderen Freund ansehen, aber ja einen Freund.“ (I:9, Z:131-132)

„Mehr so ein Freund halt. Ein ganz guter Freund.“ (I:4, Z:157)

„Er wäre ein ganz guter Freund.“ (I:7, Z:113)

„Ich glaube sie ist eher so ein Schwestern-Typ ist sie glaub ich, man kann mit ihr ganz gut befreundet sein. Sie ist sehr herzlich, man will immer gleich befreundet sein [...].“ (I:2, Z:153-154)

Lisa in Interview 2 betont an obiger Aussage sogar, dass man „immer gleich befreundet sein [will]“ (I:1, Z:153-154) und die YouTuberin eine besonders gute Schwester wäre aufgrund ihrer Herzlichkeit. Tamara (Interview 8) hat sogar ganz genaue Vorstellungen, wie die YouTuberin in der Position der Schwester in bestimmten Situationen reagieren würde:

„Ich glaub schon, ich glaub schon sie wäre eine gute Schwester wär‘, wenn die Schwester also gemobbt wurde oder von Personen halt irgendwie beleidigt wurde, dass sie halt wirklich zu denen hinget und sie endlich fragt warum sie das gemacht haben und wirklich versucht, dass sie die Meinung dazu sagen. Dass sie wirklich versucht sie zu unterstützen und ja.“ (I:8, Z:236-239)

Silas in Interview 13 betont einen anderen Aspekt der Freundschaft, denn er möchte vor allem von den Produktproben des YouTubers profitieren (I:13, Z:163-171). Folgender Ausschnitt aus dem Interview verdeutlicht, dass das Interesse des 14-jährigen vor allem auf den Produkten liegt, die Freundschaft dient dann als Mittel zum Zweck.

I: Hast du dir schon mal vorgestellt wie es wäre, mit dem Flexiba befreundet zu sein?

S: Cool, ja. Ich denke schon, dass er ein guter Freund wäre.

I: Wieso glaubst du das?

S: Weil, so guter Freund, meint man damit jetzt nett oder meint man damit jetzt, weil er die neuen Sachen kriegt und die dann ausprobieren kann?

I: Naja wie würdest du es denn bezeichnen? Willst du nur mit ihm befreundet sein, damit du die neuen Sachen kriegst oder weil er einfach ein super Typ ist?

S: Nein nicht nur wegen den Sachen, er ist ein cooler Typ, aber er kriegt auch die neuesten Sachen gesponsert und das ist halt schon gut. (I:13, Z:163-171)

Ein besonderer Punkt ist die Beschreibung der YouTuber und YouTuberinnen als Privatperson, welche unter der Kategorie *Privatperson YouTuber / YouTuberin* subsummiert wird und für eine aufrechte parasoziale Beziehung steht (vgl. Stehr et al., 2014). Hierbei geht es um die Tendenz, den YouTuber oder die YouTuberin so zu

beschreiben, wie er oder sie auch in den Videos erscheint. Wird die Privatperson YouTuber oder YouTuberin also mit der Medienperson YouTuber oder YouTuberin gleichgesetzt, so ist dies ein weiteres Indiz für eine Aufrechte parasoziale Beziehung (Stehr et al., 2014: 406).

„Ich denke sie ist ziemlich so wie in ihren Videos, weil das was man halt auf anderen social media Seiten sieht, weicht das nicht wirklich von ihrem Image, was sie halt auf YouTube präsentiert ab [...].“ (I:1, Z:206-207)

Konstanze (Interview 1) betont, dass die YouTuberin genauso ist, wie sie auch in ihren Videos zu sehen ist. Diese Aussage bestärkt sie noch dadurch, dass auch auf den social media dieser Eindruck der privaten Persönlichkeit der YouTuberin bestätigt wird (I:1, Z:206-207). Es scheint so, als ob social media tatsächlich als Wirklichkeit betrachtet wird, denn durch die Bestätigung auf anderen social media Kanälen, kann nun laut Konstanze (Interview 1) ohne Zweifel auf die Persönlichkeit der YouTuberin geschlossen werden.

Auch andere Interviewteilnehmer und Interviewteilnehmerinnen bestätigten, dass die Privatperson nicht von der Person in den Videos abweicht, wie folgende Aussagen bestärken:

„Naja also was man jetzt so aus seinen Videos hört und sieht und aus seinen Vlogs, ich denke er ist ziemlich sympathisch und eigentlich so ziemlich immer gut gelaunt. Also zum Beispiel in seinen Videos, wenn er mal mit seinen Freunden spielt und einen schlechten Lauf hat also seine Freunde gewinnen immer, ist es zwar deprimiert, nicht so org, aber so ein bisschen traurig, aber dann ist es gleich wieder lustig. Ich glaub er ist ziemlich nett und lustig.“ (I:9, Z:136-140)

„Ich glaub er ist halt so wie in den Videos auch, weil er ist halt ziemlich offen und wirkt nicht so zurückgelassen, also so eintönig, dass er immer nur das sagt, was er sagen muss.“ (I:13, Z:176-178)

Auch in Louis' (Interview 7) Aussagen lässt sich erkennen, dass die Person privat so beschrieben wird, wie sie aus den Videos bekannt ist.

I: Wie glaubst du denn, ist der Muselk im privaten Leben?

L: Dass er mit seinen Freunden gerne zockt zusammen. Und ab und zu mal streiten.

I: Wieso glaubst du das?

L: Weil er während den Videos mit seinen Freunden manchmal streitet. (I:7, Z:114-117)

Melanie in Interview 5 beschreibt die Situation besonders treffend, denn die YouTuber und YouTuberinnen rühmen sich immer damit, dass sie besonders authentisch und echt sind und auch im privaten Leben so sind, wie auch vor der Kamera. In nachstehender Aussage betont sie genau diesen Anspruch, einerseits meint sie, dass jede Person vor der Kamera

etwas anders ist, im Allgemeinen aber keine großen Unterschiede zwischen Medien- und Privatperson YouTuber oder YouTuberin ist.

„Also ich glaub schon, dass sie ein bisschen anders ist, weil ich glaub vor der Kamera ist man immer ein bisschen anders, aber ich glaub, dass sie noch immer so rüberkommt, wie sie auch in den Videos ist.“ (I:5, Z:172-173)

Andere Jugendliche und Kinder, wie Konstantin (Interview 10) betonen wiederum, dass es nicht so leicht ist die Privatperson YouTuber oder YouTuberin zu beschreiben, da sie dafür nicht genügend Informationen haben.

„Also dadurch, dass er eben nicht so viel darüber redet, kann ich es mir jetzt nicht so vorstellen, aber ich glaub, dass er eher einer ist, wenn irgendeiner zu ihm kommt, dann redet er gern mit dem und das ist auch ganz lustig, aber wie gesagt ich glaub, dass er eher so jetzt nicht auf Leute einfach so zugeht und aber das weiß ich jetzt, kann ich jetzt nicht so prognostizieren.“ (I:10, Z:167-170)

Obwohl Konstantin (Interview 10) eher skeptisch reagiert und aufgrund der fehlenden Informationen aus den Videos keine Prognose über die Privatperson YouTuber angeben will, kann er doch recht ausführlich eine Vermutung abgeben. Er ist dennoch verhalten und betont, dass er es nicht genau weiß (I:10, Z:167-170). Auch Maximilian in Interview 12 ist unsicher hinsichtlich der Beschreibung der Privatperson. Dennoch meint er in folgender Aussage, dass der YouTuber am ehesten so wie in seinen Videos auch im Privatleben ist, denn durch das Verhalten der Familie, welche in den Videos zu sehen ist, wird diese Annahme noch verstärkt.

„Das ist schwer zu sagen, weil man kennt die Leute ja persönlich nicht wirklich so, aber in seinen Vlogs, also so wie seine Familie auch ist, glaub ich, dass er sich nicht wirklich verstellt, weil seine Familie ist auch so freundlich, scherzen die ganze Zeit so, also ich glaub nicht, dass er sich so verstellt, er ist so wie in seinen Videos halt, glaub ich.“ (I:12, Z:146-147)

Homogenität

Als letzte Oberkategorie im Prozess der Feststellung einer parasozialen Beziehung wurde die Homogenität zwischen YouTuber oder YouTuberin und Zuseher oder Zuseherin erhoben (vgl. Stehr et al., 2014). Dabei hat sich die Verfasserin dazu entschieden, diese in zwei Subkategorien aufzuspalten, da im Zuge der Erhebung ersichtlich wurde, dass nicht nur eine Homogenität zwischen YouTuber oder YouTuberin und jungen Heranwachsenden hinsichtlich Einstellungen und Ansichten vorherrscht, sondern vor allem eine Homogenität zu Persönlichkeit, Charakterzügen und Eigenschaften existiert. In der Kategorie *Homogenität der Einstellungen und Meinungen* wurde überprüft, wie sehr

die Ansichten der YouTuber und YouTuberinnen mit denen der Befragten übereinstimmen. Konstanze (Interview 1), Melanie (Interview 5), Tamara (Interview 8) und Daniel (Interview 9) haben betont, gleiche Ansichten und Denkmuster wie die YouTuber und YouTuberinnen zu erkennen. Konstanze (Interview 1) sieht die Offenheit in den Aussagen ihrer Lieblings-YouTuberin hinsichtlich Gleichberechtigung besonders Unterstützens wert (I:1, Z:238-239), daraus lässt sich schließen, dass auch ihr dieses Thema sehr wichtig ist und die Ansichten der YouTuberin geteilt werden.

„[...] weil eben sie geht halt auch so Toleranzparaden für eben LGBTQ+ und sowas find ich halt, ich find's halt einfach gut, dass man sowas unterstützt und dass man zu sowas steht.“ (I:1, Z:238-239)

Auch Melanie (Interview 5) unterstützt die Meinung ihrer YouTuberin hinsichtlich des Ansprechens von sogenannten „Mädchenproblemen“ (I:5, Z:104-107). Der offene Umgang mit Themen wie Menstruation ist in ihren Augen sehr wichtig, so wie es ihre YouTuberin auch in den Videos kommuniziert.

„Sie hat natürlich entweder so in meinem Alter, aber auch schon Mädchen mit 10 oder 11, die sich vielleicht noch nicht so Pubertät-mäßig auskennen oder mit ihren Tagen oder so wie sie umgehen und sie spricht einfach offen darüber und ich find das gar nicht schlimm, weil viele wissen das halt wirklich nicht und ich find das schön, dass sie sich nicht dafür schämt und das find ich schon cool.“ (I:5, Z:104-107)

Tamara (Interview 8) betont sogar zweimal im Laufe des Interviews, dass sie die Meinung der YouTuberin voll und ganz unterstützt. Die Meinungen der YouTuberin sind laut Interviewpartnerin sehr gut und sehr interessant (I:8, Z:109-110), vor allem, weil sie auf viele Begebenheiten reagiert (I:8, Z:57-59). Dieser Punkt des „Reagierens“ der YouTuber und YouTuberinnen erscheint der Verfasserin als besonders spannenden Punkt, er wird im Kapitel 10 noch einmal kurz angesprochen.

„Ich unterstütze ihre Meinungen, weil ich finde einfach ihre Meinungen sind immer voll gut, also sie sagt immer ihre Meinungen, sie reagiert auf viele Sachen, weil ihr das einfach überhaupt nicht passt [...].“ (I:8, Z:57-59)

„[...] es ist halt viel interessanter und weil ich ihre Meinungen irgendwie unterstütze.“ (I:8, Z:109-110)

Und auch Daniel in Interview 9 bestätigt die ähnliche Denkweise des YouTubers, des Weiteren betont er die gleichen Ansichten wie der Internet-Star zu hegen (I:9, Z:162-163). Er geht sogar einen Schritt weiter und spricht explizit darüber sich mit dem YouTuber identifizieren zu können (I:9, Z:197-198).

„[...] und ich seh das auch so, also wenn er irgendwas über Politik sagt, also irgendeinen Witz, dann seh ich das irgendwie genauso.“ (I:9, Z:162-163)

„Naja, ich kann mich mit ihm relativ gut identifizieren, also ich denke relativ gleich bei den Sachen, die er so anspricht.“ (I:9, Z:197-198)

Wie bereits erwähnt wurde im Zuge der Datenerhebung ersichtlich, dass die jungen Heranwachsenden bei der Beschreibung ihrer eigenen Persönlichkeit und der des YouTubers oder der YouTuberin viele Parallelen gezogen haben. Daher wurde die Oberkategorie Homogenität auch in die Kategorie *Homogenität der Persönlichkeit* unterteilt. Dabei haben die Befragten teilweise sogar die identen Bezeichnungen für Charakterzüge oder Persönlichkeitsmerkmale verwendet. Zur besseren Übersicht, werden die folgenden Ergebnisse in Tabelle 5 dargestellt, um den Vergleich zwischen eigener Persönlichkeitsbeschreibung und der des YouTubers oder der YouTuberin besser zu erkennen.

Beschreibung der eigenen Persönlichkeit der Interviewpartner und Interviewpartnerinnen	Beschreibung der Persönlichkeit des YouTubers oder der YouTuberin
„Sie würde mich beschreiben, dass ich einen sehr lustigen Charakter habe [...].“ (I:3, Z:17)	„[...] aber sehr lustig [...].“ (I:3, Z:81)
„[...] immer, wenn wir irgendwie was Lustiges machen wollen, was nicht wirklich das Schlauste ist, bin ich immer gerne dabei [...].“ (I:4, Z:16-18)	„Der macht immer irgendwelche Späße und übertreibt halt sehr oft und ist einfach lustig.“ (I:4, Z:38)
„ Nett, lustig, sportlich [...].“ (I:4, Z:16)	„Also er ist cool, lustig, sportlich und nett [...].“ (I:4, Z:45)
„Definitiv für jeden Spaß zu haben, also ich bin eigentlich fröhlich , ich bin immer gut aufgelegt [...].“ (I:5, Z:17)	„[...] und wenn ich's jetzt so beschreib ist sie halt auch so fröhlich [...].“ (I:5, Z:45-46) „Hui, also sie ist auch lustig natürlich, das ist für mich wichtig, auch immer so gut aufgelegt , sie lacht viel [...].“ (I:5, Z:50)
„Ich glaube als witzig, mutig und verrückt .“ (I:6, Z:18)	„Er ist witzig, freundlich und verrückt .“ (I:6, Z:48)
„Also auf jeden Fall sportbegeistert, glaub ich, zielstrebig aber eher in Richtung Sport [...].“ (I:10, Z:20)	„[...] wenn man YouTuber ist, dann muss man schon ordentlich zielstrebig sein [...].“ (I:10, Z:174-175)

Tabelle 5: Homogenität der Persönlichkeit

Wie in obiger Tabelle 5 zu erkennen ist, werden in vielen Fällen sogar die gleichen Bezeichnungen bei der Beschreibung der Eigenschaften verwendet. So meint Nanina

(Interview 3), dass sowohl sie, also auch die YouTuberin lustig ist (I:3, Z:17; I:3, Z:81) und Julius (Interview 4) sieht die Gemeinsamkeit zum Lieblings-YouTuber in den „Späßen“ und Übertreibungen (I:4, Z:16-18; I:4, Z:38). Er zeigt aber auch noch in einer weiteren Aussage Ähnlichkeiten auf, denn er beschreibt sowohl sich, als auch den YouTuber mit den exakt selben Eigenschaften, „nett“, „lustig“ und „sportlich“ (I:4, Z:16; I:4, Z:55). Melanies (Interview 5) Aussagen zeigen sogar zwei idente Bezeichnungen, denn „fröhlich“ und „gut aufgelegt“ sind beides Attribute, die ebenso der YouTuberin zugesprochen werden (I:5, Z:17; I:5, Z:45-46, I:5, Z:50). Moritz (Interview 6) beschreibt sich selbst, genauso wie den YouTuber, mit den Worten „witzig“ und „verrückt“ (I:6, Z:18; I:6, Z:48) und Konstantin (Interview 10) sieht in der Zielstrebigkeit einen gemeinsamen Nenner (I:10, Z:20; I:10, Z:174-175). Die Frage nach der Beschreibung der eigenen Persönlichkeit war in Laufe des Interviews ganz zu Beginn gestellt, während die Frage nach der Persönlichkeitsbeschreibung des YouTubers oder der YouTuberin erst in der Mitte des Gesprächs gestellt wurde (siehe Kapitel 13.3). Für die jungen Heranwachsenden war somit kein unmittelbarer Zusammenhang der beiden Fragen ersichtlich.

In anderen Interviews haben die Befragten bereits in einer Aussage erwähnt, dass sie Ähnlichkeiten zum YouTuber oder zur YouTuberin aufweisen. Hier besteht also definitiv ein Bewusstsein darüber, dass Eigenschaften oder Charakterzüge beider Personen gleich oder ähnlich sind, wie in nachstehenden Zitaten ersichtlich ist:

„[...] ich weiß eh, dass ich generell ein sehr kreativer Mensch bin und ich glaub, dass ich ihr deswegen folge, weil sie halt so kreativ ist [...].“ (I:8, Z:293-295)

„Also er ist sehr lustig, sehr humorvoll, er ist eben ähnlich wie ich, er nimmt nichts ernst, er kann auch über sich selbst lachen [...].“ (I:12, Z:54-55)

„Ja ich glaub schon, weil wir beide verrückt sind und beide lustig.“ (I:6, Z:137)

Auch bei Lorenz in Interview 11 wurde nach einmaligem Nachfragen ersichtlich, dass eine Homogenität der Persönlichkeit besteht, denn auch er beschreibt sich manchmal selbst als „nachdenklich“ und „ernst“ (I:11, Z:171-174).

L: Also er kann auch sehr ernst sein und er ist sehr nachdenklich und ja öfters ist er auch einfach gut aufgesetzt und ist dann einfach witzig.

I: Bist du auch manchmal nachdenklich und ernst?

L: Ja schon. (I:11, Z:171-174)

8.2 Parasoziale Meinungsführerschaft

Der zweite Teilbereich der Untersuchung legt den Fokus auf die parasoziale Meinungsführerschaft, welche durch die Funktionsübernahme hergestellt wird. Die bereits erläuterten Funktionen „Informations- und Komplexitätsreduktion“, „Interesse wecken“ und „Orientierungsfunktion“ sind ausschlaggebend für eine parasoziale Meinungsführerschaft (vgl. Leißner et al., 2014: 259). Da nach derzeitigem Forschungsstand ausschließlich parasoziale Meinungsführerschaften hinsichtlich politischer Themen untersucht wurden, ist zu erwähnen, dass im Rahmen der vorliegenden Studie die Orientierungsfunktion nicht ausschließlich auf den politischen Bereich reduziert wurde. Die Orientierungsfunktion wird also als Weitergabe von Werten, Normen, Einstellungen und Verhaltensweisen (vgl. Leißner et al., 2014) generell definiert, welche keinen bestimmten Themenbereich – wie Politik – einschlagen, denn YouTuber und YouTuberinnen fungieren in ganz unterschiedlichen Themengebieten als Ratgeber oder Ratgeberinnen. In weiterer Folge werden dann die Aussagen zur Orientierungsfunktion dargelegt und eruiert, um welchen Kernbereich es sich handelt, in dem die Orientierung stattfindet.

Im Zuge der Auswertung der Aussagen hinsichtlich der Kategorie *Informations- und Komplexitätsreduktion* (Leißner et al., 2014: 259) hat sich ergeben, dass die YouTuber und YouTuberinnen ihre Inhalte sehr verständlich darlegen, auch wenn es sich in den meisten Fällen um keine besonders komplexen Themen handelt. Tamara (Interview 8) beschreibt in folgender Aussage, wie gut die YouTuberin Inhalte vermitteln kann und wie leicht diese verständlich sind (I:8, Z:255-256). Dabei geht es im vorliegenden Fall darum, dass die YouTuberin oft Stellung zu verschiedenen Vorfällen oder anderen Videos nimmt. Wenn sie darin ihre Meinung kundtut, meint Tamara (Interview 8), dass diese von der YouTuberin besonders gut erklärt werden kann.

„Ich würd‘ schon sagen, also sie kann wirklich gut erklären und sie kann wirklich eine Meinung dazu sagen so, dass es wirklich eigentlich jeder verstehen kann, also man kann es gut verstehen.“ (I:8, Z:255-256)

Daniel (Interview 9) geht darauf ein, dass der YouTuber oft Steuerungen bei Spielzügen oder bestimmte Bewegungsmuster während den Let's Plays⁹ zeigt und erläutert (I:9, Z:161-162). Außerdem addiert er die Komponente, dass er den YouTuber schon lange kennt und ihn deswegen besonders gut verstehen kann. Er geht also darauf ein, seine Gewohnheiten zu „kennen“ (I:9, Z:190-191), es wird hier deutlich auf eine Beziehung zum

⁹ Gaming-YouTuber (beinahe ausschließlich männlich) nehmen sich beim Spielen eines bestimmten Spiels auf und kommentieren dieses (vgl. Gebesmair, 2017), das bezeichnet der Ausdruck Let's Play.

YouTuber hingewiesen, die durch wiederholte Zuwendung zum selbigen aufgebaut wurde.

„Ja, das war schon oft so, zum Beispiel bei der Steuerung oder so, wenn ich mich nicht auskenne wie es geht. Oder wie eine gewisse Bewegung geht und dann schau ich seine Videos und dann erklärt er das in seinen Videos auch relativ verständlich.“ (I:9, Z:161-162)

„Also ich schon, weil ich kenn ihn schon, also ich schaue ihn schon relativ lange und ich versteh was er meint und deshalb versteh ich das manchmal [...]“ (I:9, Z:190-191)

Auch Konstantin (Interview 10) beschreibt die Komplexitätsreduktion hinsichtlich eines sportlichen Themas, denn der YouTuber erklärt in seinen Videos viele Begriffe aus dem Bereich Basketball. Nachstehende Aussage beschreibt die Tatsache, dass schwierige Regeln oder Spezialbegriffe durch den YouTuber verständlich aufbereitet werden.

„Ja schon, jetzt nicht in Richtung schulmäßig, also schon halt Richtung Sport, aber er erklärt zum Beispiel irgendwelche Begriffe, irgendwelche Spezialbegriffe, die es beim Basketball gibt, die man halt sonst, wenn man nicht Basketball-Fan ist, nicht direkt weiß, was das bedeutet oder erklärt Regeln, die halt sonst nicht so leicht zu verstehen sind.“ (I:10, Z:193-196)

Bei Silas (Interview 13) wird eine Informationsreduktion seitens des YouTubers im Bereich Technik angesprochen, denn dieser gibt seine persönliche Meinung zu verschiedenen technischen Geräten ab und hilft dem Zuseher und der Zuseherin eine Kaufentscheidung zu treffen. Es werden Produkte vorgestellt und der YouTuber zeigt Alternativen und Vor- und Nachteile auf, sowie seine persönlichen Erfahrungen mit dem Gerät (I:13, Z:188). Außerdem gibt Silas an, dass das Zielpublikum an sich ein hohes Interesse an technischen Produkten hat und den Fachjargon des YouTubers dazu gut verstehen kann (I:13, Z:195-196).

„Er sagt nur seine Meinung, wie er es findet und im Vergleich zu welchen Handys, sagt die Alternativen [...]“ (I:13, Z:188)

„Ja, ja er macht das, also die meisten die das anschauen, kennen sich auch aus, damit sie dem folgen können, aber er kann das schon gut erklären.“ (I:13, Z:195-196)

Als zweite Funktionsübernahme untersucht die Kategorie *Interesse wecken* (Leißner et al., 2014: 159) die Aussagen der jungen Heranwachsenden. Hierbei geht es darum, ob der YouTuber oder die YouTuberin den Zuseher oder die Zuseherin auf neue Gedanken bringen kann und/oder noch nicht allzu bekannte Themen anspricht (vgl. Stehr et al., 2014). Es hat sich hierbei gezeigt, dass viele Jugendliche und Kinder durch das Sehen der YouTuber und YouTuberinnen auf neue Ideen kommen. Sie lernen zum Beispiel neue Spiele oder Produkte kennen (I:2, Z:173-174; I:9, Z:182-185), die sie vorher noch nicht

kannten. Nur wenige der Aussagen beziehen sich darauf, dass der Rezipient oder die Rezipientin tatsächlich neue Gedanken oder Denkanstöße bekommt. Folgende Aussagen verdeutlichen, in welchen Bereichen die Befragten durch den YouTuber und YouTuberinnen etwas Neues kennengelernt haben.

„[...] ich habe viele meiner neuen Lieblingslieder durch sie kennengelernt [...] halt, wenn sie irgendwie in einem Video ein Lied von einer Gruppe hat und ich das Lied halt cool finde, dann hör ich mir halt die Gruppe an und dann schau ich sie mir mehr an.“ (I:1, Z:224-228)

„Ab und zu tut sie so Apps vorstellen, die sie gut findet. Da, wenn ich die App auch gut find, dann lad ich's mir auch runter, dann probier' ich das aus.“ (I:2, Z:173-174)

„Also ich bin eigentlich auf das Spiel GTA5, bin ich eigentlich erst wirklich durch ihn gestoßen, also ich hab' ihn ganz früher schon einzeln geschaut, so 2013 ist das Spiel rausgekommen und er war halt einer der ersten, der das Spiel halt let's played hat und da hab ich halt einzelne Videos von ihm gesehen und seit 1-2 Jahren oder so schau ich ihn regelmäßig. Also durch ihn hab' ich das Spiel eigentlich erst kennengelernt.“ (I:9, Z:182-185)

In allen drei Fällen wurden die Befragten durch den YouTuber oder die YouTuberin auf etwas aufmerksam gemacht, was sie vorher noch nicht kannten. Bei Konstanze (Interview 1) sind es die Songs, welche die YouTuberin in den Videos anspricht und zeigt, durch welche sie auch den Interpreten oder die Interpretin desselben kennenlernt und sich dann damit näher beschäftigt (I:1, Z:224-228). Lisa (Interview 2) benennt die Apps, die die YouTuberin in den Videos präsentiert und die sie dann in weiterer Folge sogar herunterlädt (I:2, Z:173-174) und Daniel (Interview 9) ist erst durch den YouTuber auf sein Lieblings-Spiel GTA5 gestoßen und hat dieses auch weiterverfolgt (I:9, Z:182-185). Ebenso betont Maximilian (Interview 12), dass er durch die Videos des YouTubers immer wieder auf neue Spiele stößt, die er dann ausprobieren kann und herunterlädt (I:12, Z:58-60). Das ist bei ihm allerdings nicht der Hauptfokus der Zuwendung, das passiert eher nur nebenbei.

„Am besten gefallen mir eigentlich die Gaming-Videos, weil ich da immer was Neues seh' und vielleicht auch mal was ausprobier', weil er spielt meistens Gratis-Spiele, die man sich schnell runterladen kann, wo ich dann eben schau und die sind meistens sehr unterhaltsam, die gefallen mir eigentlich am besten.“ (I:12, Z:58-60)

Auch bei Silas (Interview 13) stehen Produkte im Vordergrund, denn der YouTuber stellt immer wieder auch Produkte vor, die unbekannt sind, wie folgendes Zitat veranschaulicht:

„Manchmal sind solche No-Name, also nicht No-Name, sondern so unbekannte Produkte, die ziemlich gut sind aber halt nicht wirklich die Marke haben, um den Namen zu kennen. Sonst kenn ich alles, was er macht.“ (I:13, Z:219-220)

Es lassen sich aber auch Aussagen finden, welche bestätigen, dass die YouTuber oder YouTuberinnen ihre Gefolgschaft auf neue Gedanken bringen können. Tamara (Interview 8) hat in nachfolgender Aussage erwähnt, dass ihre Lieblings-YouTuberin sie immer wieder auf neue Gedanken bringen kann und sie durch die Meinungsäußerungen sogar in ihrer eigenen Meinung umstimmen kann.

„Sie bringt mich eigentlich auf viele Gedanken und auf neue Gedanken, wenn sie ein Reaktionsvideo oder so macht. Also wie ich dann diese Meinung seh' oder so, dass sie mich dann umstimmen kann.“ (I:8, Z:279-280)

Durch die obige Aussage wird deutlich, welche Kraft die Beeinflussung der YouTuberin annimmt, wenn sie ihre eigene Meinung sogar an die der YouTuberin anpasst und verändert (I:8, Z:279-280). Auch Melanie (Interview 5) wird durch die YouTuberin auf neue Gedanken gebracht und auch motiviert, neue Wege einzuschlagen oder Neues auszuprobieren. Sie bezieht sich dabei auf das Aussehen und betont, dass durch das Verfolgen der YouTuberin Gedanken aufkommen, auch einmal etwas am Äußeren zu verändern (I:5, Z:210-211). Auf die Frage, ob die YouTuberin sie manchmal auf neue Gedanken bringt, antwortet die 14-Jährige so:

„Ja also zum Beispiel nicht immer dasselbe zu tragen, sondern mal etwas Gewagtes probieren oder so einen Life-Hack¹⁰ mal auszuprobieren [...]“ (I:5, Z:210-211)

Bei Konstantin (Interview 10) geht die Funktion *Interesse wecken* (Leißner et al., 2014: 159) in Richtung Berufswelt und Zukunftsplanung. Durch die berufliche Tätigkeit des YouTubers im Bereich Sport, gibt dieser immer wieder Einblicke in die Branche und wirft beim Rezipienten Gedanken der beruflichen Weiterbildung auf (I:10, Z:233-237). In der Entwicklungsphase und schulischen Laufbahn des Befragten kommt langsam die Frage nach der Berufswahl auf, und der YouTuber regt den Rezipienten durch seine Aussagen und Videos an, darüber nachzudenken und vielleicht weniger bekannte Möglichkeiten der Karriere in Erwägung zu ziehen.

„Ich glaube, wenn er über die Arbeit redet durchaus, aber jetzt eher in Richtung, was will ich in der Zukunft machen [...] aber, wenn er jetzt über seine Arbeit redet, dann denk ich mir so "ok, das wäre eigentlich auch eine gute Idee, das wäre ganz lustig und das wäre sicher interessant.“ (I:10, Z:233-237)

Schlussendlich bringen die YouTuber und YouTuberinnen ihre Gefolgschaft auf Ideen, die nachgemacht werden können oder zeigen ihnen Produkte, die sie noch nicht kannten.

¹⁰ „Unter Life Hacks werden Tipps und Tricks verstanden, welche den Zuseherinnen und Zusehern das Leben erleichtern sollen. Das Wort Hack kommt dabei aus der Informatik von Hacker. Das sind Personen, welche aufgrund ihres Wissens Probleme einfacher lösen, beziehungsweise Barrieren überwinden“ (Gebesmair, 2017: 71)

Julius (Interview 4) schaut sich Challenges ab (I:4, Z:69-70) und Lorenz (Interview 11) hat ein japanisches Spiel durch den YouTuber kennengelernt, welches er auch in Phasen der Entspannung gerne benutzt (I:11, Z:25-27).

„Weil er immer so lustige Sachen macht und immer coole Challenges und er bringt mich halt öfter auf irgendwelche Ideen, die ich mit Freunden machen kann.“ (I:4, Z:69-70)

„So Spiele spielen, also mit so einem Stab entweder so mit einem Stab rumfuchteln oder halt das ist so ein japanisches Spiel, da ist so ein Ball auf einer Schnur und da ist halt so ein Griff mit verschiedenen entweder so, mit so Löchern und da kannst das dann draufschwingen.“ (I:11, Z:25-27)

In weiterer Folge soll nun auch die Kategorie *Orientierungsfunktion* (Leißner et al., 2014: 159) näher betrachtet werden. Hier haben die vorangegangenen Studien lediglich die Orientierungsfunktion hinsichtlich politischer Themen untersucht (vgl. Stehr et al., 2014; Leißner et al., 2014; Eschenauer et al., 2017, Meißner et al., 2016). In der vorliegenden Studie wird nun versucht die angesprochenen Themen der Orientierung durch den YouTuber oder die YouTuberin im Folgenden zu kategorisieren und festzustellen, welche YouTuber und YouTuberinnen in welchen Themengebieten Orientierungsleistung bieten. So kann im Anschluss die offizielle Beschreibung des Kanals, also der Kanaltyp mit der Orientierungsleistung des YouTubers oder der YouTuberin sowie den zugeschriebenen Kompetenzbereichen verglichen werden (siehe Kapitel 9).

Bei vier Befragten hat sich herausgestellt, dass dem YouTuber oder der YouTuberin Orientierungsleistung hinsichtlich **gesellschaftspolitischer** beziehungsweise **gesellschaftskritischer** Ansichten zugeschrieben werden. So meint Konstanze (Interview 1) in folgender Aussage, dass ihre bevorzugte YouTuberin besonders oft über Themen wie Toleranz oder Sexualität spricht.

„Ich denke bei ihr lernt man sehr viel Toleranz, weil sie halt offen mit ihrer Sexualität umgeht, weil sie halt sagt, liebe jeden und nicht nur dein Umfeld.“ (I:1, Z:218-219)

Auch Tamaras (Interview 8) Lieblings-YouTuberin spricht über Themen, welche gesellschaftskritische Aspekte betrachten, denn auch diese YouTuberin legt nahe jeden Menschen gleich zu behandeln und betont somit das Thema der Gleichberechtigung und Nächstenliebe, wie aus nachstehendem Zitat ersichtlich wird.

„Sie ist ein sehr lieber Mensch, also sie sagt einfach jeder Mensch ist gleich, egal ob er lesbisch, schwul oder sonst was ist oder egal ob er eine Behinderung hat oder egal wie er sich anzieht, also sie ist ein sehr lieber Mensch.“ (I:8, Z:66-68)

Sie geht besonders darauf ein, dass die YouTuberin „ein sehr lieber Mensch“ (I:8, Z:66-68) ist. Außerdem betont Tamara, dass die YouTuberin immer wieder auch auf anderen sozialen Kanälen Aufforderungen gibt, das eigene Leben zu leben, ohne Rücksicht darauf, was andere Menschen darüber denken (I:8, Z:70-72).

„Sonst ist sie eigentlich ein sehr lieber Mensch und wenn man auf Twitter so sieht sagt sie immer "lebt euer Leben, ihr entscheidet was ihr macht" [...].“ (I:8, Z:70-72)

Bei Lorenz (Interview 11) wird auch deutlich, dass der YouTuber Themen vermitteln will, die gesellschaftliche Relevanz haben. Er beschreibt zwei Videos des YouTubers, die einen ernsteren Hintergrund haben und Unterhaltung mit aktuellen, problematischen Themen verbindet. So erzählt er einmal von einem Video, in dem der YouTuber über Ernährung und „Junk Food“ (I:11, Z:190-198) spricht und den Zusehern vermitteln will, dass dies ungesund ist und welche Folgen dadurch entstehen.

„Ja er hat halt in seine Sketche, also hat er auch immer einen tiefsinnigeren Grund warum er das jetzt macht. Zum Beispiel bei diesem er nimmt einen Song und macht darauf sein eigenes, da hat er „Hot to Touch“, und dann hat er dann einfach genommen, dass er dick ist, dass er nur noch in seiner Wohnung hockt, dass er nur noch isst, dass er nichts mehr mit anderen was machen will und, dass er dann, also, dass Junk Food nicht gut für den Körper ist und, dass er, dass das sehr gut ist, was er aus seinem eigenen Leben gut kennt, weil er ist halt oft im Stress und kann sich halt sich nichts kochen oder in ein Restaurant gehen in ein schönes und dann bestellt er halt irgendein Junk Food oder so und das ist eigentlich nicht gut für den Körper und, dass man mehr auf seine Ernährung achten soll, wenn man's zu viel und regelmäßig zu viel nimmt, dass daraus Erkrankungen sowie Diabetes entstehen kann.“ (I:11, Z:190-198)

Im Weiteren erzählt er von einem anderen Video, in dem sein Lieblings-YouTuber das Thema Zivilcourage (I:11, Z:200-204) aufgreift und anhand eines Experiments den Zusehern näherbringt.

„Also er will unterschiedliche Sachen zeigen, dass Zivilcourage immer weniger wird, zum Beispiel, dass das neue Iphone X rauskam, hat er einen Iphone-X-Man erfunden und da wurde einer Frau die Tasche geklaut und er hat halt mit seiner Kamera mit seinen Augen das aufgenommen und die Frau hat sich dann extrem über ihn aufgeregt, dass er nicht nachrennt und nur zusieht und, dass man dann eher was machen soll und ihm folgen soll und der Frau helfen und nicht nur zuschauen.“ (I:11, Z:200-204)

Als weiteres Thema der *Orientierungsfunktion* (Leißner et al., 2014: 259) lässt sich die Orientierung auf „**persönlicher Entwicklungsebene**“ feststellen. Denn zwei der Befragten haben erwähnt, dass der YouTuber beziehungsweise die YouTuberin Anweisungen zur persönlichen Entwicklung geben und diese von den jungen Zusehern

angenommen werden. So meint Tamara (Interview 8) in nachfolgender Aussage, dass neben der erwähnten gesellschaftskritischen Meinungsäußerung der YouTuberin auch Themen wie Selbstbewusstsein und Mut vermittelt werden.

„Ich glaub schon, dass man was lernen kann und zwar, dass man bei ihr besseres Selbstbewusstsein aufbauen kann, weil sie halt wirklich darüber spricht, dass man das alles, halt selber machen kann, dass du dich eigentlich nur trauen musst und eher so wie das oder, dass du halt lernen kannst, wie du das in einer anderen Sicht siehst. Also wenn du eine Meinung hast, dass du das in einer anderen Perspektive sehen kannst.“ (I:8, Z:249-253)

Die YouTuberin rät den Zusehern und Zuseherinnen auch andere Sichtweisen einzunehmen und hilft ihnen sich eine Meinung zu bilden und diese auch kritisch zu reflektieren (I:8, Z:249-253).

Bei Konstantin (Interview 10) ist die Orientierungsleistung zwar auch im Bereich persönliche Entwicklung anzusiedeln, jedoch geht es bei ihm mehr um die Orientierung hinsichtlich zukünftiger Berufslaufbahn und Weiterbildung. Durch die Berufserfahrung des YouTubers wird dem Befragten eine Welt eröffnet, die auch für seine zukünftigen Ziele interessant ist. Er bekommt Einblicke in die Berufswelt und nennt diese als Alternative zu der jetzigen Zukunftsplanung. Wie bereits bei der Funktion „Interesse wecken“ (Leißner et al., 2014: 259) wird hier wieder das Thema Beruf aufgegriffen, so bringt ihn der YouTuber nicht nur auf neue Gedanken zu dem Thema, sondern erklärt auch, wie dieser Beruf abläuft (I:10, Z:85-88). Nicht zu vernachlässigen ist aber auch die Hinwendung aufgrund der Spiele, die der YouTuber spielt. Daher wird nun im Folgenden auch auf die Orientierungsfunktion hinsichtlich Gaming eingegangen.

„Also erstens, weil er selber lustig ist und ja und zweitens, weil man doch etwas lernen kann und halt jetzt nicht nur Spiele selbst, sondern eben auch über zum Beispiel. Weil er halt wirklich teilweise so ja so halt so Sachen redet, wie bei der Arbeit, was er selbst macht und man halt schon bisschen lernt in Richtung Arbeit auch, also jetzt nicht nur Entertainment.“ (I:10, Z:85-88)

Im Bezug zum sehr sportlichen Kanal des YouTubers, wurde im Zuge des Interviews 10 aber auch die **sportliche** Orientierung genannt, denn der YouTuber spricht immer wieder auch über reale Basketballspiele und erläutert die Konsequenzen von Spielerwechsel und Transfers zwischen den Mannschaften. Folgendes Zitat verdeutlicht dies:

„Ja er macht auch manchmal Videos, weil er selber Basketball-Fan ist, wo er einfach über die letzten Spiele-Ergebnisse oder halt ja Transfer-Trades redet und darüber wie er das findet und was das für einen Einfluss hat.“ (I:10, Z:69-70)

Als nächster Punkt wird nun also „**Gaming**“ näher beleuchtet, denn viele der männlichen Befragten gaben an, Gaming-YouTubern zu folgen. Hier ist natürlich das Interesse am jeweiligen Spiel hervorzuheben, aus den Videos lernen die jungen Followers Spielzüge, Taktiken und Charaktere kennen, die ihnen selbst beim Spielen behilflich sind. Die YouTuber werden also vordergründig als Meinungsführer hinsichtlich der Games rezipiert. Wie im vorigen Absatz bereits erwähnt wurde, ist auch bei Konstantin (Interview 10) die ursprüngliche Hinwendung zum YouTuber den Spielen NBA und FiFa geschuldet (I:10, Z:55-56). So auch bei Louis (Interview 7), denn dieser gibt als einzigen Zuwendungsgrund das Spiel Overwatch an, welches der Lieblings-YouTuber in seinen Videos spielt (I:7, Z:153-154). Momentan besitzt der Befragte das Spiel noch nicht, doch zukünftig wird er die Strategien des YouTubers anwenden, um das Spiel ebenso zu spielen (I:7, Z:43-46). Als zusätzliche Komponente erwähnt er noch, mit dem YouTuber gemeinsam in einem Spiel sein zu wollen, in folgender Aussage erkennt man, dass nicht nur das Spiel interessant ist, sondern auch der YouTuber an sich verehrt wird.

„Ich werde dann versuchen, wenn ich auch Overwatch habe, dann werde ich versuchen seine Strategie nachzumachen und versuchen in ein Spiel mit ihm zu kommen.“ (I:7, Z:153-154)

Auch Daniel (Interview 9) kennt den YouTuber vor allem durch das Spiel GTA5, welches auch das Lieblings-Spiel des Befragten ist. In nachstehendem Zitat erläutert der Schüler, dass während des Spiels die Spielzüge, sowie die richtige Handhabung der Tasten eingeblendet werden, um das Spiel besser zu verstehen (I:9, Z:153-54).

„Ja das schon, also er spielt am Computer und er blendet manchmal seine Tasten ein also man kann lernen, wie man besser spielt.“ (I:9, Z:153-154)

Als besonders wichtiger Punkt hat sich im Zuge der Auswertung das Thema „**Beauty und Fashion**“ herausgestellt. Viele Befragte orientieren sich an den YouTubern und YouTuberinnen bezüglich Beauty-Tipps und Fashion-Vorschlägen. Beispielsweise ist die Mode der YouTuber ein großes Thema und wird von den jungen Heranwachsenden als wichtig erachtet. Zwei Aussagen von Lisa (Interview 2) und Julius (Interview 4) zeigen das große Interesse der beiden an der Mode (I:2, Z:237; I:4, Z:244-245) der YouTube-Stars, sowie dem Aussehen.

„Ja öfter schon, dann will ich den Pulli auch haben. Die zieht sich schon sehr stylisch an.“ (I:2, Z:237)

„Sehr oft, ja. Bei der Frisur zum Beispiel. Beim Anziehen halt auch. Ich versuch auch ein bisschen so ähnlich wie er zu sein.“ (I:4, Z:244-245)

Auch Melanie (Interview 5) gibt an, dass sie gerne so aussehen möchte, wie die Lieblings-YouTuberin, außerdem versucht die Jugendliche ihre Präsentation in den sozialen Medien an die der YouTuberin anzupassen, indem sie den Stil der Fotos der YouTuberin kopiert (I:5, Z:225-227).

„Ja also Outfit-mäßig schon, da sieht man eh immer die Instagram-Bilder und da schau ich wie sie die Hose mit der Bluse kombiniert oder so, das schon und auch die Bilder, die sie hochlädt find ich relativ cool und da schau ich halt so, dass ich eins nachmach' oder probier's und ja das ist eigentlich so was ich mach.“ (I:5, Z:225-227)

Besonders bei Julius (Interview 4) geht es aber noch einen Schritt weiter, denn der junge Heranwachsende meint sogar die Kaufempfehlung des YouTubers für bestimmte Produkte aus dem Bereich Fashion zu beachten. Gibt der YouTuber also ein schlechtes Feedback über ein bestimmtes Produkt, so würde der Befragte dieses auch nicht kaufen. Folgender Gesprächsausschnitt soll diese Ansicht verdeutlichen:

I: Ist es dir wichtig, was der KS Freak zu bestimmten Themen sagt oder für eine Meinung hat?

J: Kommt drauf an, was.

I: Zum Beispiel?

J: Zum Beispiel irgendwelche neuen Schuhe, die ich auch cool find, zum Beispiel irgendwelche Sportschuhe coole, die zum Beispiel ganz grad angesagt sind, die ich mir dann kaufen würd' und was er dazu sagt. Was er dazu sagen würde.

I: Wenn er sagt, dass er die voll schirch findet?

J: Oder voll scheiße, weil er's selbst schon hat, dann würde ich's mir eigentlich nicht kaufen.“ (I:4, Z:232-239)

Bei Melanie (Interview 5) findet die Orientierungsfunktion an der YouTuberin hinsichtlich des Themas Ordnung statt. So hat sie erwähnt, dass sie Tipps und Tricks der YouTuberin hinsichtlich der Ordnung der Schminkutensilien, aber auch bezüglich Einrichtung und Dekoration immer wieder übernimmt und selbst ausprobiert (I:5, Z:199-201).

„Sie hat so eine Schminksammlung und da hat sie's einmal hergezeigt, wie die Ordnung, da hab ich mit schon angeschaut, wie man, weil ich hab auch nicht so, irgendwie alles in der Tasche und ich schau halt schon, dass ich das Puder dort hingeb' oder die Mascara dort und das hat sie halt gezeigt, da hol ich mir schon Tipps.“ (I:5, Z:199-201)

Aber nicht nur Themen zu Dekoration, Ordnung und Geschenkideen zieht die Befragte aus den Videos der YouTuberin, ein besonders wichtiges Thema ist die Orientierung bezüglich sogenannter „Mädchen-Probleme“ (I:5, Z:33-35). Die YouTuberin hat also den Fokus vor allem Probleme anzusprechen, welche jungen Mädchen in der Pubertät widerfahren, im Vordergrund steht dabei die Menstruation. Sie betont, dass die Aussagen

und Videos der YouTuberin der gesamten Community helfen, hier ist also eindeutig Orientierungsleistung geboten.

„Ja halt Mädchen, ganze Zeit, also nicht so Spielsachen, sondern halt wirklich für Mädchen Videos, DM-Hauls oder Schminktippis oder richtiger Kleidungsstil, aber auch Mädchenprobleme, das ist auch, ich find das ur wichtig, auch wenn sie das, und das ist irgendwie das hilft uns, das hab‘ ich sehr das Gefühl [...].“ (I:5, Z:33-35)

Interview 13 mit Silas ist besonders hervorstechend, denn hier ist die Orientierungsfunktion ganz plakativ zu sehen. Es geht dabei um „**Konsumgüter**“ der Kategorie Technik. Silas folgt seinem Lieblings-YouTuber nur aus einem Grund, und das ist das Interesse an neuen technischen Produkten, wie Handys oder Laptops. Der YouTuber präsentiert regelmäßig neue Geräte und erläutert die technischen Eigenschaften derselben kombiniert mit seiner eigenen Meinung aus dem alltäglichen Gebrauch. So spricht Silas immer wieder an, dass der YouTuber als Hilfestellung für den Kauf eines Produktes dient (I:13, Z:88-89). Wenn sich der Befragte nicht sicher ist welches neue Produkt er kaufen soll, so sieht er sich die Videos seines Lieblings-YouTubers an. In der letzten Aussage bestätigt er noch einmal, dass er auf die Meinung des YouTubers hört und dann auch dahingehend handelt, in diesem Fall hat er ein beworbenes Produkt des YouTubers auch gekauft (I:13, Z:224-225).

„[...] wenn man irgendwelche Sachen kaufen will und man weiß jetzt nichts von diesen Sachen, dann kann man gut auf Flexiba schauen, weil er hat es sicher schon rausgebracht.“ (I:13, Z:88-89)

„Kommt drauf an in welcher Art, also man kann lernen, wie man Videos macht bei ihm. Man kann über bestimmte Geräte lernen in dem Sinne aber er macht halt nicht solche Politik-Sachen und da fällt man auch nichts bei, seine Meinung ist da nur bei den Geräten vorhanden.“ (:13, Z:184-186)

„Ja, so einmal hat er ein Review gemacht über eine Smart-Watch und dann wollt ich mir auch so eine Smart-Watch kaufen und ich hab‘ sie dann auch gekauft.“ (I:13, Z:224-225)

Da nun schon im ersten Schritte ersichtlich ist, dass die jungen Heranwachsenden einen engen Bezug zu den YouTubern und YouTuberinnen aufbauen und auch bezüglich möglicher Meinungsführerschaft viele Punkte dafür sprechen, dass die Beeinflussung der jungen Gefolgschaft relativ hoch ist, wurde im Zuge des Interviews auch die Frage nach der kritischen Reflexion gestellt. Wie bereits erläutert wurde (siehe Kapitel 3.2.1), stehen hinter den YouTube-Stars vielfach große Unternehmen und Marken, welche für die Kommerzialisierung der Kanäle verantwortlich sind (vgl. Döring, 2014a). Darum wurde die Frage gestellt, ob die Kinder und Jugendlichen alles glauben, was die YouTuber und

YouTuberinnen sagen beziehungsweise wurden aus anderen Aussagen Aspekte des Reflektierens herausgenommen. Es hat sich gezeigt, dass mehr als die Hälfte der Befragten angaben, nicht alles zu glauben, was der YouTuber oder die YouTuberin sagt beziehungsweise sich durch die Meinung nicht beeinflussen zu lassen und sich eventuell auch durch weiterführende Informationssuche weiterbilden.

„Natürlich interessiert mich die Meinung, mich interessieren immer viele verschiedene Standpunkte, also wenn sie ihren Standpunkt veröffentlicht, schau ich mir den auch an, aber es ist jetzt nicht so, dass sie sagt, ihr gefällt diese Hose nicht, trag ich diese Hose nicht.“ (I:1, Z:265-267)

„Ich finde du, man sollte sich nicht auf sowas festlegen, was irgendwie ein Idol von dir sagt, ich will halt immer meine eigene Meinung behalten, weil es kann natürlich auch sein, dass sie auch unrecht hat.“ (I:1, Z:257-258)

Konstanze (Interview 1) veranschaulicht sehr deutlich, dass die Aussagen der YouTuberin nicht Gesetz sind. Sollten also die Meinungen über ein Kleidungsstück bei Konstanze und der YouTuberin unterschiedlich sein, so bleibt Konstanze auch bei ihrer Meinung (I:1, Z:265-267). Sie betont, dass man sich nie ganz sicher sein kann, ob die YouTuberin nun recht hat oder nicht, es ist also zumindest im Gespräch eine kritische Haltung sichtbar (I:1, Z:257-258).

Lisa (Interview 2) erwähnt in anschließender Aussage eine Ahnung, dass manche Aussagen der YouTuberin kritisch zu betrachten sein könnten, weil sie womöglich nur deswegen getätigt werden, um das Video interessanter zu machen.

„Nein eigentlich nicht. Manchmal kommt es so rüber, als wäre es besser, wenn sie das jetzt sagt, damit das Video interessanter wird.“ (I:2, Z: 201-211)

Sie betont weiters auch, dass sie sich lieber ihre eigene Meinung bildet, als die der YouTuberin unreflektiert zu übernehmen (I:2, Z:216-217). Ebenso empfindet Melanie (Interview 5), die sich durch die YouTuberin Anregungen holt, nur im Falle einer komplett abweichenden Meinung, würde sie ihre eigene Meinung weiter vertreten (I:5, Z:220-221).

„Nein eigentlich nicht, dann mach ich mir meine eigene Meinung darüber, weil wenn mir's gefällt, dann gefällt mir's und wenn es ihr nicht gefällt, dann ist mir das egal.“ (I:2, Z:216-217)

„Also ich hol mir dann schon so Anregungen, so was sie jetzt sagen würden, aber wenn ich sag, "das ist so überhaupt nicht meine Meinung", dann schau ich schon, dass das so ist.“ (I:5, Z:220-221)

Konstantin (Interview 10) bekräftigt seine kritische Einstellung in zwei Aussagen, einerseits gibt es für ihn keine Person, der man alles glauben kann (I:10, Z:239), andererseits sei die individuelle Meinung Privatsache (I:10, Z:250).

„Nein, ich glaub es gibt keine Person, wo man komplett alles glauben kann.“ (I:10, Z:239)

„Nein, weil ich glaub jeder hat seine eigene Meinung, das ist ziemlich seine Sache.“ (I:10, Z:250)

Auch Lorenz (Interview 11) und Maximilian (Interview 12) hinterfragen die Meinungen und Aussagen ihrer Lieblings-YouTuber kritisch. Lorenz (Interview 11) gibt an, sich in manchen Fällen selbst zu informieren, was er auch in im Falle eines bestimmten Videos getan hat (I:11, 232-236) und manchmal differiert die Meinung von der des YouTubers (I:11, 228-229).

„Googlen eher weniger, ich schau dann zum Beispiel andere Videos was dann etwas anderes sagen, zum Beispiel wo er dann dieses seine Einkommen offengelegt hat, hat er von seinem Einkommen die Steuern abgezogen und das sind 45 Prozent und dann hat er noch alles andere abgezogen aber eine weiß ich jetzt nicht, die sich damit gut auskennt hat auch gesagt, dass er von dem ganzen Abgezogenen dann noch die 45 Prozent minus rechnen könnte. Da hat er dann einen Fehler gemacht aber einen nicht sehr großen.“ (I:11, Z:232-236)

„Nein, manchmal informier ich mich dann selber und vielleicht sagt das dann was anderes und da bin ich ihm auch nicht immer einer Meinung, manchmal hab‘ ich auch eine andere Meinung.“ (I:11, Z:228-229)

Wie man erkennen kann, hat sich der Befragte bezüglich der Steuern des YouTubers noch weiter informiert und erkannt, dass der YouTuber einen Fehler gemacht hat. Im Nachsatz wird ihm dieser aber nicht als besonders schwerwiegender Fehler vorgehalten (I:11, Z:232-236).

Besonders spannend ist auch die Aussage von Maximilian (Interview 12), der den Humor und die sarkastische Art und Weise des YouTubers anspricht, welche verhindert, wahre von unwahren Aussagen zu unterscheiden (I:12, Z:197-198). Dieses Beispiel passt besonders gut auf die heutige Zeit, in der man immer wieder durch Satire und Fake-News bei der Beurteilung des Wahrheitsgehalts von Inhalten an Grenzen stößt.

„Ja das Problem ist halt, dass er sehr viel scherzt und sehr humorvoll ist und deswegen weiß man eigentlich nicht genau was so Wahrheit ist oder nicht [...]“. (I:12, Z:197-198)

Besonders ist auch die Aussage von Nanina (Interview 3), die der YouTuberin zwar schon Glauben schenkt, aber auch ihre Naivität anspricht. Die YouTuberin hat in einem ihrer

Videos gezeigt, wie viele Personen hinter dem Kanal stehen und für die Produktion der eigenen Produktlinie verantwortlich sind (I:3, Z:274-277). Dadurch hat die Befragte erst bemerkt, dass nicht die YouTuberin allein dafür verantwortlich ist und war sehr enttäuscht (I:3, Z:278-280).

„Bisschen also. Also von der Skala her, die 80% glaub ich ihr alles und 20% eher nicht, weil Bilou hab' ich vor ein paar Wochen geglaubt, dass sie das alles herstellt, dann hat sie auf Snapchat ihre Firma gezeigt, wo, wer das Design erstellt, welche Firma die Produktplatzierung macht, welche Firma die Website macht und das hab ich ihr dann eben nicht mehr geglaubt.“ (I:3, Z:274-277)

Sie ist neben Silas (Interview 13) die einzige der Befragten, die im Laufe des Gesprächs angesprochen hat, dass Unternehmen und andere Personen in den Video-Prozess beziehungsweise in diesem Fall in den Produktionsprozess der Produkte der YouTuber eingebunden sind, wie nachfolgender Gesprächsausschnitt verdeutlicht:

I: Warum weiß die Bibi über Mode & Beauty so viel?

N: Weil sie hat ein, sie filmt ja nicht selber, also sie filmt schon bisschen selber, aber sie hat auch ein Marketingprogramm, wo sie von denen Fakten bekommt wahrscheinlich.

I: Also eine Firma sagt der Bibi was sie sagen soll?

N: Ja, also paar Sachen sagt sie schon selber, aber wenn sie jetzt irgendwas sagen müsste, schaut das schon, dass das die Firma irgendwie macht. (I:3, Z:247-252)

Die kritische Reflexion wird aber auch noch bezüglich der Personenbeschreibung des YouTubers oder der YouTuberin ersichtlich. Konstanze (Interview 1) und Tamara (Interview 8) geben an, dass die Person der YouTuberin eigentlich fremd ist und diese daher vor allem in Bezug auf die Frage nach der Privatperson des Internet-Stars nicht beantwortbar ist (I:8, Z:271-273; I:1, Z:203-204; I:1, Z:213-214). Allerdings haben nur drei der Interviewpartner und Interviewpartnerinnen angesprochen, dass sie eigentlich keine Aussage über den YouTuber oder die YouTuberin machen können, da dieser oder diese in Wirklichkeit fremd ist.

„Also sie erzählt das eigentlich gar nicht, ich hab' jetzt einfach nur so von ihren Kumpel, besten Freund diese Themen genommen, weil die irgendwie so ähnlich sind und ähnliche Sachen besprechen, ich weiß eigentlich wirklich gar nichts über sie.“ (I:8, Z:271-273)

„Nein ich glaub sie wäre eher eine Freundin, weil es ist halt, man kann halt einfach so fremde Menschen natürlich, ich weiß nicht wie sie in echt ist, ich weiß nur wie sie sich online präsentiert.“ (I:1, Z:203-204)

„[...] ich kann nie wissen, wie sie wirklich sind und vielleicht ist sie auch eine komplett andere Person, ich kann's nicht wissen, aber sie kommt halt einfach nicht so rüber.“ (I:1, Z:213-214)

Kritische Reflexion hinsichtlich der Meinungen und Aussagen der YouTuber und YouTuberinnen sind aber mit Vorsicht zu genießen. Die jungen Menschen behaupten zwar, dass sie ihre eigene Meinung haben und sich von den Influencern nicht beeinflussen lassen, dies lässt sich aber durch weitere Aussagen in den anderen untersuchten Kategorien wieder relativieren. Dieser Aspekt der möglichen sozialen Erwünschtheit wird im Zuge des Fazits (Kapitel 10) noch einmal dezidiert angesprochen. Dennoch hat nur eine, Nanina (Interview 3), angegeben, dass die YouTuberin aufgrund von Unternehmen, welche im Hintergrund arbeiten, bestimmte Aussagen tätigt oder Videos produziert (I:3, Z:274-277) und Silas (Interview 13) versicherte, dass der YouTuber durch Kooperationen mit Marken und Unternehmen „gesponsert“ wird (I:13, Z:208-210).

„Er ist von vielen Marken gesponsert, also da wird man gesponsert und dann kriegt man die ganzen neuen Geräte und muss dann Reviews machen darüber, aber die hat man nur Teilzeit, also die hat man nicht lange, die hat man für 6 Monate oder sowas und dann werden die wieder zurückgeschickt oder sowas glaub ich.“ (I:13, Z:208-210)

Viele der Interviewteilnehmer und Interviewteilnehmerinnen glauben, dass die YouTuber und YouTuberinnen ganz alleine für ihren Content verantwortlich sind und in Eigenregie die Videos produzieren.

8.2.1 Schlüsselmerkmale

Eine parasoziale Meinungsführerschaft ist aber nur dann gegeben, wenn der Meinungsfolger oder die Meinungsfolgerin, dem Meinungsführer oder der Meinungsführerin bestimmte Schlüsselmerkmale zuschreibt (vgl. Leißner et al., 2014; Stehr et al., 2014), daher wurden aus dem Material mögliche Schlüsselmerkmale codiert. Drei Schlüsselmerkmale, welche bei der Auswertung des Materials besonders häufig aufgetreten sind, „Sympathie“, „Vertrauen“ und „Glaubwürdigkeit“ wurden als solche definiert. Auch wenn die Kategorie „Fachkompetenz“ ebenso im Zuge der Schlüsselmerkmale codiert wurde, spielt dieser Aspekt nicht als klassische Schlüsselkompetenz hinein, sondern wird Nachfolgenden bei der Untersuchung nach dem Zusammenhang zwischen Kanaltyp und Thema der Meinungsführerschaft näher beleuchtet. Die Schlüsselmerkmale „Sympathie“, „Glaubwürdigkeit“ und „Vertrauen“ sind deswegen besonders essentielle Elemente, weil auch Eschenauer et al. (2017) diese drei Elemente in ihrer Studie zur parasozialen Meinungsführerschaft auf YouTube erhoben haben. Auch „Authentizität“ kann als Schlüsselmerkmal (vgl. Leißner et al., 2014)

fungieren, diese Kategorie wurde jedoch im Zusammenhang mit den Zuwendungsgründen ausgewertet. Die Schlüsselmerkmale werden im Folgenden nicht in einzelnen Zitaten diskutiert, sondern im Rahmen der Zusammenfassung der Ergebnisse (Kapitel 8.4) in Bezug auf mögliche Meinungsführerschaften einbezogen.

8.2.2 Kompetenzbereiche und Kanaltypen

Von besonderem Interesse ist der Zusammenhang der zugeschriebenen Kompetenzen zum Kanalthema beziehungsweise Kanaltyp. Da Meißner et al. (2016) postuliert hatten, dass YouTuber und YouTuberinnen generell im Bereich Gaming, sowie im Bereich Politik als meinungsführend angesehen werden, jedoch nur ein Bruchteil der YouTuber Videos mit politischen Inhalten produzieren, soll die vorliegende Arbeit versuchen die Lieblings-YouTuber und YouTuberinnen dieser Studie anhand des Kanaltyps, der Großteils kommunizierten Themen, sowie der zugeschriebenen Kompetenzbereiche miteinander zu vergleichen. In der Tabelle 6 ist zu sehen, welche offiziellen Kanaltypen von den YouTubern und YouTuberinnen selbst gewählt wurden und welche Kompetenzbereiche ihnen von den Befragten zugeschrieben wurden. Um die Kanaltypen näher zu beschreiben, wurden die Kinder und Jugendlichen gebeten, einen kleinen Überblick über die kommunizierten Inhalte, sowie die Arten der Videos zu geben, da es keine offizielle Definition der unterschiedlichen Channeltypes gibt (vgl. Gebesmair, 2017). So wurden die Kinder und Jugendlichen nicht nur gefragt, welche unterschiedlichen Arten von Videos die YouTuber und YouTuberinnen produzieren, um den Kanaltyp besser zu beschreiben, sie wurden auch gefragt, bei welchen Themen sich die YouTube-Stars besonders gut auskennen. Hier wurden einerseits Themen ausgewertet, die die Interviewteilnehmer und Interviewteilnehmerinnen selbst gewählt haben, andererseits wurden sie gefragt, ob die Themen Sport, Gesundheit, Politik oder Mode in den Kompetenzbereich der YouTuber und YouTuberinnen fallen.

Es lässt sich nun feststellen, dass die zugeschriebene sachliche Kompetenz, welche laut Leißner et al. (2014) nicht essentiell für die Bildung einer Meinungsführerschaft ist, einerseits Ähnlichkeiten zum offiziellen Kanalthema aufweisen, andererseits ganz individuell unterschiedlich sind. Auf die Frage, bei welchen Themen sich die YouTuber und YouTuberinnen besonders gut auskennen, kamen sehr unterschiedliche Antworten, welche im Folgenden anhand der offiziellen Channeltypes betrachtet werden sollen. So gab es zwei YouTuberinnen, welche den Channeltype **„People & Blogs“** gewählt haben. In Interview 1 mit Konstanze und in Interview 8 mit Tamara wurden YouTuberinnen mit diesem Kanaltyp gewählt, beide YouTuber-Stars sind weiblich und haben im Gegensatz zu anderen genannten Influencern sehr wenige Subscriber (siehe Tabelle 6). Auch die Befragten selbst sollten den Kanal der Medienperson näher beschreiben, um ein Bild zu erhalten, welche Inhalte unter dem Begriff „People & Blogs“ kommuniziert werden.

„Sie macht so Zusammenschnitte aus, so also K-Pop Gruppen gehen auch zu Variety Shows, das sind so Talk Shows und da machen sie halt so Spiele und so und das ist auch

ziemlich lustig oder halt irgendwie so also es nennt sich Crack, also es halt so in der K-Pop Szene K-Pop Crack von einer bestimmten Gruppe, das sind so Zusammenschnitte von diesen Videos und das ist halt immer irgendwie mit irgendeinem Voice-Over das halt lustig ist und sowas macht sie halt. Dann macht sie halt auch so Make-Up, da redet sie meistens dabei. Sie schminkt sich selber, und das ziemlich gut, also sie kommt dabei auch immer lustig rüber, weil sie einfach halt redet was ihr gerade einfällt, aber sie macht auch ab und zu Vlogs, aber selten, also so zu besonderen Anlässen und manchmal nur so Rede-Videos.“ (I:1, Z:52-59)

„Ja man könnte schon sagen es ist ein Vlog, aber sie halt, bei einem Vlog ist es so, deswegen ist sie ja irgendwie so einzigartig, weil die Vlogger erzählen alles über den ganzen Tag, was sie gerade essen, wo sie hinfahren und sie sagt einfach gar nichts. Es ist irgendwie so, es ist viel interessanter, weil erstens die Musik, was sie spielt, die mag ich sehr gerne und ich mag auch die Personen, die was vorkommen und sie reden, sie nimmt einfach irgendwann auf und sie reden einfach über irgendein Thema und das tut sie halt schnell aufnehmen, es ist schon ein Vlog aber ein einzigartiger Vlog.“ (I:8, Z:83-88)

Gemeinsam haben beide Beschreibungen der Kanäle, dass die YouTuberinnen in ihren Videos vorwiegend Monologe halten und bestimmte Themen an die Gefolgschaft weitergeben. Während bei Konstanze (Interview 1) auch noch Zusammenschnitte von sogenannten K-Pop Gruppen¹¹ und Make-Up Tutorials einfließen (I:1, Z:52-59), beschränkt sich die Beschreibung von Tamara (Interview 8) ausschließlich auf Videos, in denen die YouTuberin spricht. Sie beschreibt den Vlog als einzigartig und anders, sowie interessant (I:8, Z:83-88). In einer weiteren Aussage erläutert sie, warum die Videos anders sind, als von anderen YouTubern oder YouTuberinnen, denn die YouTuberin nimmt einfach „irgendwann auf“ und spielt es dann ab (I:8, Z:76-77). Es sind also keine regelmäßigen Mechanismen dahinter erkennbar, wie sie bei vielen anderen Vloggern der Fall sind.

„[...] sie nimmt einfach irgendwann auf, irgendeine Stelle und tut einfach eine Musik drüber packen und ein paar Filter und ein paar Sticker [...]“ (I:8, Z:76-77)

Bezüglich der Kompetenzzuschreibung ähneln sich die beiden YouTouberinnen ebenfalls, denn Konstanze (Interview 1) meint, dass sich die Medienperson besonders bei den Themen Toleranz, Offenheit, zwischenmenschliche Beziehungen und Musik auskennt, wie in nachfolgender Aussage zu erkennen ist.

¹¹K-Pop ist die Abkürzung für South Korean popular music (vgl. Lie, 2012), es geht dabei also um Zusammenschnitte von Videos in denen berühmte Pop-Gruppen aus Süd-Korea, auftreten und bestimmte Shows besuchen.

„Irgendwie also sie geht halt Toleranz und so zwischenmenschliche Sachen sind halt auch sowas, was ihr liegen könnte [...]“ (I:1, Z:237-238)

Und auch Tamara (Interview 8) erwähnt ähnliche Themen, denn ihre Lieblings-YouTuberin spricht von Menschenrechten, Gleichbehandlung und der Vermittlung von Selbstbewusstsein (I:8, Z:66-68). Bei der Frage nach den Themen, die der YouTuberin besonders liegen könnten, nennt die Befragte viele Themen, die sich jedoch im Nachhinein als eher zufällig herausstellten, denn sie erwähnt, dass diese Themen eigentlich auf den Freund der YouTuberin zutreffen und nicht auf die eigentliche Medienperson (I:8, Z:266.269).

„Also Sport sicher gar nicht, ich weiß nicht, also ich würde sagen Politik, ich würde auch so sagen, so Geographie, wenn ich das als Thema sagen darf, also so Geographie oder so Sachkunde oder sowas halt, über zum Beispiel die Welt und das Weltall und die Sterne und sowas halt und über viele Tiere und sonst Mode vielleicht auch.“ (I:8, Z:266-269)

Auch das Thema *Mode* kommt bei Tamara (Interview 8) auf, welches einen ganz besonderen Stellenwert hat, denn beinahe alle Befragten gaben an, dass sich die favorisierte Medienperson mit dem Thema *Mode* besonders gut auskennt, dies wird im Anschluss noch näher beleuchtet. Dennoch ist festzuhalten, dass beide YouTuberinnen des Channeltyps „People & Blogs“ hauptsächlich sogenannte Rede-Videos, also Vlogs machen, in denen sie ähnliche gesellschaftspolitische Themen ansprechen, wie Gleichstellung und Menschenrechte.

Im Zuge der Auswertung wurde weiters klar, dass es zwei YouTuberinnen mit dem Channeltyp „**How To**“ gibt, wobei eine YouTuberin, von zwei Interviewpartnerinnen gewählt wurde. Auch bei diesem Typ sind die YouTuberinnen weiblich und haben eine sehr hohe Anzahl an Subscribern. So haben Lisa (Interview 2) und Nanina (Interview 3) beide dieselbe YouTuberin als Favorit beschrieben.

„Sie macht verschiedene Sachen eigentlich so Beauty macht sie unter anderem oder so Life-Hacks, ja so Alltags-Dinge halt, wenn sie auf Urlaub fahren oder sie hat ihren eigenen Duschschaum [...]“ (I:2, Z:40-42)

Lisa (Interview 2) erwähnt, dass die YouTuberin sehr verschiedene Videos macht, die sich nicht eingrenzen lassen, dabei erwähnt sie Videos zu Reisen, sowie zum selbst produzierten Duschschaum der YouTuberin (I:2, Z:40-42).

„[...] und sie machen halt auf YouTube coole Videos, die Bibi gibt immer Tipps zu, das hat sie früher gemacht, zu Beauty-Produkten, hat sie immer vorgestellt oder sie machen zusammen ein Video, wo sie irgendein Produkt vorstellen, wie zum Beispiel, das haben sie einmal in einem Video gemacht, den Lügendetektor [...]“ (I:3, Z:65-68)

„Ja, sie macht sehr verschiedene [...]“ (I:3, Z:88)

Auch Nanina (Interview 3) meint, dass die YouTuberin sehr verschiedene Videos macht (I:3, Z:88) und auch sie erwähnt den starken Produktbezug der YouTuberin, indem sie immer wieder verschiedene Beauty-Produkte vorstellt (I:3, Z:65-68). Dies spiegelt sich auch in der Kompetenzzuschreibung wieder, denn die Themen, welche der YouTuberin besonders liegen, beziehungsweise die größte Sachkompetenz aufweisen, sind Beauty, Mode und Spielsachen. Es geht also auch hier vermehrt um Produktwissen und Produktkenntnis, nicht so sehr um spezifische Themen, wie bei den YouTuberinnen des Kanaltyps „People & Blogs“.

Auf die Frage bei welchen Themen sich die YouTuberin besonders gut auskennt, kamen folgende Antworten:

„Beauty eindeutig. Spielsachen eigentlich auch.“ (I:2, Z:178)

„In Mode und Beauty.“ (I:3, Z: 245)

Hier lassen sich also nur mutmaßliche Konsequenzen ziehen, da die YouTuberin ein sehr breites Spektrum an Videos hat, in denen sie ganz unterschiedliche Inhalte kommuniziert. Eins ist jedoch offensichtlich, Produkte stehen im Vordergrund und werden von beiden Interviewpartnerinnen betont. Auch das Thema des Produktinteresses wird im Anschluss im Kapitel 8.3 Zuwendungsgründe gesondert betrachtet.

Die zweite YouTuberin in der Kategorie „How To“ wurde von Melanie (Interview 5) als Favoritin in der YouTube-Welt angegeben. Welche Arten von Videos und welche Themen die YouTuberin anspricht hat die Interviewpartnerin damit beantwortet, dass vor allem Themen behandelt werden, die für Mädchen interessant sind (I:5, Z:33-34). Hierbei nennt sie sogenannte Hauls¹², Make-Up und Styling Tutorials, sowie die bereits erwähnten Mädchenprobleme, die die YouTuberin zum Hauptthema macht und im Gespräch immer wieder thematisiert wurden.

„Ja halt Mädchen, ganze Zeit, also nicht so Spielsachen, sondern halt wirklich für Mädchen Videos, DM-Hauls oder Schminktipp oder richtiger Kleidungsstil, aber auch Mädchenprobleme [...]“ (I:5, Z:33-34)

¹²Ein Haul (engl. Die Beute) beschreibt Videos, in denen YouTuber kürzliche gekaufte Produkte, meist Kosmetikartikel, Accessoires oder Kleidungsstücke präsentieren.

Interview	YouTubeIn	Channeltype ¹	Video-Arten ²	Kompetenzbereiche ³	weitere Kompetenzen ⁴	Subscribers ⁵
1	wthmille	People & Blogs	Zuschnittenschnitte aus Musikvideos, Reaktionsvideos, Vlogs, Make-Up Tutorials	Toleranz, Offenheit, zwischenmenschliche Beziehungen, Musik	Mode	182,501
2	Bibis Beauty Palace	How To	Beauty-Tutorials, Produktvideos, Vlogs	Beauty, Spielsachen	Mode	4,790,652
3	Bibis Beauty Palace	How To	Challenges, Vlogs, Make-Up Tutorial	Beauty, Mode	Mode	4,790,652
4	KSFreakWhatElse	Entertainment	Challenges, Pranks, „Martin-Videos“	Sport	Sport, Mode	2,114,103
5	BarbaraSofie	How To	Hauls, Make-Up Tutorial, Fashion-Tutorial	Mädchenprobleme, Beauty, Dekoration, Ordnung im Haushalt	Mode, Gesundheit	1,161,194
6	Rayfox	Entertainment	Pranks, Challenges	Keine	Mode	984,014
7	Muselk	Games	Let's Play, Vlogs	Spielkenntnis	Keine	2,950,425
8	kitthey (Luna Darko)	People & Blogs	Vlogs, Reaktionsvideos	Selbstbewusstsein, Menschenrechte, Frauenrechte	Politik, Geographie, Sachkunde, Kosmologie, Mode	549,739
9	LPmitkev	Travel	Let's Play, Vlogs, Challenges	Spielkenntnis, handwerkliche Tätigkeiten, Wirtschaft	Sport, Mode	1,424,445
10	MAXX	Games	Let's Play, Vlogs	Sport	Politik, Sport	17,721
11	Julien Bam	Entertainment	Musik-Videos, Vlogs, Realität vs.	Musik, Geschicklichkeit, ernste Themen	Politik, Mode	4,536,385
12	LazarBeam	Games	Let's Play, Vlogs	Sport, Politik, Informatik, Technik (Kamera)	Politik, Sport	1,152,002
13	Felixba	Tech	Reviews, Unboxing	Technik (Handy)	Politik	746,220

¹Offizieller Kanaltyp (vgl. Channeltypes, 2018)

²Die Kinder und Jugendlichen wurden gefragt, welche Arten von Videos die YouTubeR produzieren, um den Kanaltyp etwas näher beschreiben zu können.

³Zugeschriebene Kompetenzbereiche aus den Interviews mit den Befragten.

⁴Die Kinder und Jugendlichen wurden, neben den eigens gewählten Kompetenzbereichen, gefragt, ob eines der folgenden Themengebiete in den Kompetenzbereich der YouTubeR und YouTubeRinnen fällt: Sport, Gesundheit, Mode, Politik.

⁵Anzahl der Personen, die den Kanal abonniert haben. Stand 19.01.2018, 14:47 Uhr.

Tabelle 6: Kanalthema der YouTubeR/YouTubeRinnen in Bezug zu den Kompetenzbereichen

Auch die sachliche Kompetenz passt sehr gut auf die Inhalte, die kommuniziert werden, denn Melanie (Interview 5) betont, dass sich die YouTubeRin besonders gut bei Mädchenproblemen, Beauty und Dekoration auskennt (I:5, Z:179). Es geht hier also auch vermehrt in Richtung Präsentation von unterschiedlichen Produkten, wie beispielsweise bei den erwähnten DM-Hauls (I:5, Z:33-34) der Fall ist.

„Eher so Schmink-Tutorials oder sie zeigt auch ihr Zimmer, wie man es am besten so dekorieren kann.“ (I:5, Z:197)

Zusammenfassend kann man feststellen, dass die YouTuberinnen der Kategorie „How To“ sehr unterschiedliche Videos machen, diese jedoch stark produktbezogen sind, wie auch in anderen Aussagen der jungen Heranwachsenden festgestellt werden konnte.

Der Channeltype **„Entertainment“** trifft in der vorliegenden Studie auf drei YouTuber zu, welche allesamt männlich sind und dementsprechend auch nur von männlichen Interviewpartnern genannt wurden. Julius (Interview 4), Moritz (Interview 6) und Lorenz (Interview 11) nannten YouTuber dieses Kanaltyps, welche ebenfalls eine sehr hohe Anzahl an Subscribern vorweisen können. Julius (Interview 4) beschreibt den Kanal seines Lieblings-YouTubers folgendermaßen:

„Challenges, er spielt seinem Mitbewohner dem Krappi sehr, sehr gerne und oft Streiche und manchmal macht er Videos, halt da spielt er Martin [...] dann tut er halt so ganz dumm und macht immer die blödesten Sachen.“ (I:4, Z:40-43)

Der Kanal wird seinem Thema somit gerecht, denn es geht um Unterhaltung, welche in Form von Challenges¹³, Pranks¹⁴ und den sogenannten „Martin-Videos“ (I:4, Z:40-43) kommuniziert wird. Hinsichtlich Kompetenzzuschreibung tut sich der Befragte etwas schwer, denn der Inhalt der Videos lässt nicht wirklich sachliche Kompetenzbereiche zu. Da der YouTuber laut Julius (Interview 4) immer wieder durch sportliche Aktivitäten in den Videos auffällt, wird ihm das Thema Sport als möglicher Kompetenzbereich zugeschrieben. Julius (Interview 4) betont, dass der YouTuber Saltos beherrscht und auch bezüglich Trampolinspringen Talent beweist (I:4, Z:184). Durch den YouTuber kennt der Befragte auch eine Trampolinhalle in Wien und hat sich Tipps und Tricks für die Ausführung eines Saltos abgeschaut (I:4, Z:140-141).

„Bei Trampolinspringen irgendwie oder Saltos machen und alles und Sport halt allgemein [...]“.“ (I:4, Z:184)

Auch Moritz (Interview 6) erwähnte einen YouTuber, der dem Kanaltyp „Entertainment“ zugeordnet ist und beschreibt auch diesen Kanal eindeutig als klassisches Unterhaltungsformat. Als unterschiedliche Arten der Videos, die der YouTuber hochlädt wurden, wie bei Julius (Interview 4), Pranks und Challenges genannt (I:6, Z:52). Außerdem probiert der

¹³„Bei dieser Videoform stellen sich die YouTuberinnen und YouTuber bzw. andere Mitwirkende einer Herausforderung“ (Gebesmair, 2017: 70).

¹⁴„Ein Prank ist die moderne Version von „Verstehen Sie Spaß?“. In Prank-Videos spielen Y-ouTuber anderen Beteiligten einen Streich. Oftmals machen YouTuber diese Videos mit Freunden oder anderen YouTubern“ (Gebesmair, 2017: 71).

YouTuber immer wieder Sachen aus, die in normalem Umfeld und privaten Haushalt nicht durchzuführen wären (I:6, Z:65-66).

„Ja Pranks, Challenges und er probiert Sachen aus.“ (I:6, Z:52)

„Er probiert halt Sachen aus, die man zu Hause nicht nachmachen kann und man halt immer schon wissen wollte, wie das so ist und dann kann man halt schauen, was dann passiert und alles.“ (I:6, Z:65-66)

Hierbei fiel dem Interviewpartner keine mögliche Kompetenzzuschreibung ein, der Kanal des YouTubers bietet ausschließlich Unterhaltung und „Bespäßung“.

Drittes Beispiel des Typs „Entertainment“ wird im Interview 11 mit Lorenz thematisiert. Er beschreibt den Kanal seines Lieblings-YouTubers als Musik lastig, denn der YouTuber nimmt immer wieder Cover-Versionen von bereits bestehenden Liedern auf und ändert sie etwas ab. Außerdem beantwortet er Fragen der Fan-Community und hat die selbstkreierte Video-Kategorie „Realität vs.“ etabliert, bei der er Situationen aus der realen Welt nimmt und diese in einer Comic-Version wiedergibt (I:11, Z:55-59).

„Naja er macht oft, er nimmt Original-Lieder, ändert sie ein bisschen ab damit sie nicht mehr Copyright-geschützt sind und dann machen sie halt eigene Texte, deutsche Texte dazu. Dann beantwortet er oft auch Fragen, so auf Comedy Art also nicht so auf Ernst beantwortet, sondern auf witzige Art und Weise, dann macht er noch "Realität versus irgendwas". Also wie es in der Realität aussieht und wie es jetzt im Anime aussehen würde.“ (I:11, Z:55-59)

Wie bereits in der Orientierungsleistung erwähnt, spricht der YouTuber häufig ernstere Themen, wie Zivilcourage oder gesunde Ernährung an, Politik und „Geschicklichkeitssachen“ sind dabei unter den kommunizierten Themen (I:11, Z:216-219). Da Lorenz (Interview 11) selbst ein Geschicklichkeitsspiel gekauft hat, das der YouTuber in einem Video vorgestellt hat, wird ihm dahingehend Talent zugeschrieben. Spannend dabei ist auch das Thema Politik, das Lorenz anspricht, dies wird in weiterer Folge noch genauer thematisiert.

„Auch Musik, bei Geschicklichkeitssachen, sowas wie Jonglieren oder so. Bei Politik hat er auch letzts was gemacht, dass er ein Politiker wäre, dass er ihnen dies und das sagen würde, dass es um Frieden geht aber eigentlich geht's um Macht, dass die dann das erzählen und morgen wieder was anderes. Das heißt er spricht über viele verschiedene Themen.“ (I:11, Z:216-219)

Doch auch bei ihm wird zusätzlich erwähnt, dass der YouTuber sehr viele unterschiedliche Videos macht, es gibt also bei der Kategorie Entertainment keinen gemeinsamen Nenner. Gemeinsamkeiten lassen sich bei Moritz' (Interview 6) und Julius' (Interview 4) YouTubern

erkennen, denn beide stehen für Challenges und Pranks und zwischen Julius' (Interview 4) und Lorenz' (Interview 11) YouTuber, denn beide werden in sportlicher Geschicklichkeit eingeordnet. Während Julius' (Interview 4) Lieblings-YouTuber Trampolinspringen kann und Saltos beherrscht, beschreibt Lorenz (Interview 11) seinen Favoriten als besonders geschickt. Hier könnte man eine Gemeinsamkeit erkennen. Im Gegensatz zum letzten YouTuber kommunizieren die beiden vorhergehenden allerdings keine kritischen oder ernsteren Themen.

In weiterer Folge spielt der Channeltype „**Games**“ noch eine wichtige Rolle, denn diesen Typ haben drei der genannten männlichen YouTuber offiziell angegeben. Beispielsweise ist der Lieblings-YouTuber von Louis (Interview 7) im Bereich Games anzusiedeln, denn er macht vorwiegend Let's Play Videos und teilweise auch Vlogs (I:7, Z:48).

„Er spielt am meisten Ego-Shooter aber er macht auch Vlogs.“ (I:7, Z:48)

Dahingehend fällt auch die zugeschriebene Sachkompetenz aus, denn Louis (Interview 7) erwähnt, dass der YouTuber besonders viele Strategien des Spiels beherrscht und den Zuschauern zeigt, wie man in einem Spiel besonders oft gewinnt (I:7, Z:130-131). Er besitzt also besonders gute Spielkenntnis, jedoch werden ihm keine weiteren Kompetenzen oder Talente zugeschrieben (I:7, Z:125-126).

„Ja über die Spiele, weil er spielt einen bestimmten Charakter und er kennt ganz viele Taktiken für ihn und verschiedene Fluchtrouten.“ (I:7, Z:125-126)

„Wie die Charaktere in den Videospielen gehen und die Strategien und wie man, wie man bei den Spielen oft gewinnt.“ (I:7, Z:130-131)

Auch Konstantin (Interview 10) hat einen YouTuber ausgesucht, der den Channeltype „Games“ betreibt. Er beschreibt den Kanal des YouTubers dahingehend, dass dieser verschiedene Spiele spielt und ein sehr persönlicher YouTuber ist (I:10, Z:55-56). Außerdem ist der YouTuber selbst in der Sportbranche als Moderator tätig (I:10, Z:56-58).

„Also ein YouTuber, der verschiedene Spiele spielt, hauptsächlich FiFa und NBA, also Fußball und Basketball und einer der persönlicheren YouTuber ist, also mit dem man auch kommunizieren kann [...].“ (I:10, Z:55-56)

Die logische Kompetenzzuschreibung beschränkt sich also auf das Thema Sport, da er in diesem Bereich arbeitet und sich deswegen besonders gut auskennt. Die bereits erwähnte Orientierungsfunktion bezüglich Spielerwechsel und Transfers wird durch die sachliche Kompetenz in diesem Fall sehr deutlich untermauert.

„[...] und der auch selber ziemlich Ahnung hat, weil er selbst zum Beispiel im Bereich Basketball arbeitet und im Moment sogar Kommentator bei DAZN ist, das ist so eine Sport-Stream-Seite.“ (I:10, Z:56-58)

Im Bereich „Games“ ist auch der Lieblings-YouTuber von Maximilian (Interview 12) anzusiedeln, im Gegensatz zum eben beschriebenen YouTuber von Konstantin (Interview 10), hat dieser jedoch wesentlich mehr Subscribers. Bei der Beschreibung des Kanals, erwähnt der Interviewpartner, dass der YouTuber viele verschiedene Spiele spielt, im Gegensatz zu den anderen beiden YouTubern dieses Channeltypes, und diese Spiele testet. Außerdem erwähnt er Vlogs, welche immer wieder Einzug finden, in denen der YouTuber auch seine Familie vorstellt, also in den höchstpersönlichen Privatbereich einlädt (I:12, Z:47-52).

„Er macht halt Gaming Videos, sehr viele, wo er Spiele probiert, die er auch nicht lange spielt, die ausprobiert immer mehr Sachen ausprobiert und immer Videos nur dann macht, wenn es neue Sachen gibt, die er sozusagen testet und er ist sehr humorvoll und er macht manchmal Vlogs, wo er mit seiner Familie filmt und er ist eben sehr humorvoll und er bezieht sich eben auf keine bestimmte Gaming-Art also nicht auf Shooters, das eben nicht, sondern er macht eben alles, er probiert alles aus.“ (I:12, Z:47-52)

Maximilian (Interview 12) schreibt als erster Interviewpartner bisher dem YouTuber keinerlei Kompetenzen hinsichtlich des Themas Gaming zu, sondern beschreibt den YouTuber als informatikaffin, sowie kompetent im Bereich Produktion und Kameraführung (I:12, Z:167-170).

„Also ich glaub er kennt sich in Informatik gut aus, weil er das studiert hat, also da kennt er sich schon gut aus. Generell er kennt sich auch mit Kameran [sic!] gut aus, das hat er auch mal gesagt, ich glaube zu meinen, dass er mal so eine Room-Tour gemacht hat wo er das alles erklärt hat, also er kennt sich damit schon ganz gut aus. Sonst wüsst' ich eigentlich nichts.“ (I:12, Z:167-170)

Diese nicht angesprochene Kompetenz im Bereich Computerspiele und Spiele für andere Endgeräte, liegt aber auch vermutlich daran, dass man für das Bewältigen dieser Spiele, laut Interviewpartner, nicht besonders viel Fachkompetenz braucht. Außerdem erwähnt er, dass der YouTuber nicht genau weiß was er spielt und wie er das Spiel besonders gut spielen kann, wie in folgender Aussage ersichtlich wird:

„Ja wie gesagt, er weiß selber nicht was er da spielt, er spielt das einfach, macht ein Video darüber, meistens schicken ihm mittlerweile Leute sogar schon Spiele, er kennt die nicht, das sind meistens so sehr unbekannte Spiele, die meistens eh auch keiner kennt. Wie gesagt er erklärt da auch nichts, er probiert halt, man lernt sozusagen, wenn man ihm

zuschaut mit, wie er das macht, aber jetzt wie es genau geht, lernt man nicht, aber das ist auch nicht wirklich kompliziert die meisten Spiele.“ (I:12, Z:161-165)

Gemeinsam ist den Gaming-YouTubern von Konstantin (Interview 10) und Louis (Interview 7) also die Kompetenz der richtigen Spielführung und Kenntnis der Charaktere und Handhabung der Steuerung, jedoch ist dies schon die einzige Überschneidung. In Interview 12 wird keine Kompetenz bezüglich richtiger Spielführung genannt, sondern lediglich Unterhaltungscharakter zugeschrieben.

Obwohl der Channeltyp des YouTubers aus Interview 9 mit Daniel offiziell unter der Kategorie „**Travel**“ gelistet ist, weist er doch viele Überschneidungspunkte mit den eben dargestellten YouTubern des Bereichs „Gaming“ auf, denn auch dieser YouTuber beschäftigt sich vorrangig mit dem Thema Gaming.

„Ja, er macht Vlogs auch, also er zeigt auch Eindrücke aus seinem Leben und halt Gaming-Videos und manchmal zeigt er auch, also macht er Challenges oder irgendwelche Spiele mit zum Beispiel "wer würde eher", also er hat eine Freundin und mit der macht er das dann manchmal.“ (I:9, Z:45-47)

Wie durch obige Aussage erkennbar wird, beschäftigt sich der YouTuber nun ebenso mit Spielen, aber nicht ausschließlich, denn er macht weiters auch noch Vlogs und andere Videos, in denen Challenges im Vordergrund stehen oder die eigens kreierte Video-Serie „wer würde eher“ (I:9, Z:45-47). Dahingehend liegt die zugeschriebene Kompetenz auch im Bereich Gaming, wie nachstehende Aussage verdeutlicht (I:9, Z:168-170). Doch nicht nur im Bereich der Spiele weist der YouTuber Sachverständnis auf, sondern auch handwerklich werden der Medienperson Kompetenzen zugeschrieben. Aufgrund der Tatsache, dass der YouTuber immer wieder „Bahnen“ oder größere Projekte in seiner Wohnung aufbaut, meint der Interviewpartner in folgender Aussage, dass der YouTuber geschickt sein muss.

„Also bei Spielen, bei Computerspielen, ich glaube er ist auch ein ganz guter Handwerker, weil manchmal bei Challenges baut er Sachen auf, also irgendwelche Bahnen, die er durch seine ganze Wohnung verlegt, also ich glaub, dass er nicht so potschert ist.“ (I:9, Z:168-170)

Neben den Fähigkeiten im Bereich Gaming und Handwerk meint Daniel (Interview 9), dass der YouTuber im wirtschaftlichen Bereich, nämlich beim Vertrieb seines Merchandise Kompetenzen aufweisen muss. Durch seinen eigenen Shop und die Produktion von Jogginghosen, begründet der Interviewpartner Verständnis seitens des YouTubers in diesem Bereich (I:9, Z:174-176).

„Er hat auch einen eigenen Shop und hat auch selber und produziert selber Jogginghosen mit seinem Aufdruck, seinem Logo, ich glaub er kennt sich da noch aus. Und ich glaub er macht regelmäßige Sport, also er ist nicht der dünnste, aber er geht schon manchmal raus und geht laufen.“ (I:9, Z:174-176)

Interview 13 mit Silas unterscheidet sich stark von den anderen Interviews, denn der erwähnte Lieblings-YouTuber hat nur minimal Ähnlichkeiten mit den vorher genannten. Der YouTuber führt einen Kanal mit dem Channeltype „**Tech**“ und unterscheidet sich insofern von den anderen YouTubern und YouTuberinnen, als keine der bisher genannten Videoarten oder Video-Serien in seinem Kanal produziert werden. Er spezialisiert sich auf technische Produkte und zwar ausschließlich auf die Präsentation und Vorstellung dieser (I:13, Z:49-50). Folgende Aussage erläutert, welche Videos vom YouTuber hochgeladen werden, nämlich „Unboxing-Videos“¹⁵ und Reviews.

„Also Flexiba ist ein deutscher YouTuber, der über, also der Reviews und Unboxing-Videos von bestimmten Geräten, die neu rausgekommen sind, macht oder präsentiert und ja.“ (I:13, Z:49-50)

Er präsentiert also neue technische Geräte oder packt diese aus der Originalverpackung aus. Im Zuge der Frage nach der Kompetenzzuschreibung, antwortet der Interviewpartner nur sehr kurz und sehr spezifisch, denn er meint, dass sich der YouTuber bei Handys besonders gut auskennt (I:13, Z:199). Da Silas (Interview 13) besonders die Videos mag, die neue Handys zeigen, passt die sachliche Kompetenzzuschreibung ganz gut auf seine Bedürfnisse.

„Ich glaub beim Handy.“ (I:13, Z:199)

Themenbereiche: Sport, Gesundheit, Politik und Mode

Nun wurde noch in einer weiteren Frage versucht gezielt herauszufinden, ob es Gemeinsamkeiten zwischen den Kanälen bezüglich der Kompetenzzuschreibungen gibt. Dahingehend wurde die Frage gestellt, ob eines der Themen, Sport, Gesundheit, Politik oder Mode mögliche Themenbereiche wären, die dem YouTuber oder der YouTuberin liegen könnten, beziehungsweise über die der YouTuber oder die YouTuberin besonders viel weiß. Denn schon Maletzke (1976) hat erwähnt, dass „jede soziale Gruppe und jede Gruppe von speziell Interessierten [...] ihre eigenen Meinungsführer [hat]; so gibt es spezielle Meinungsführer für Politik, Mode, Sport, Gartenpflege usw.“ (Maletzke, 1976:

¹⁵ „Bei Unboxing-Videos werden Produkte, die von YouTubern gekauft und ihnen in Paketen zugestellt wurden, ausgepackt. Der Vorgang wird mit der Kamera festgehalten und meist von den YouTubern kommentiert“ (Gebesmair, 2017: 72).

98). In Anlehnung Maletzke (1976) und an die Untersuchung von Meißner et al. (2016) wurden die Themenbereiche Sport, Gesundheit, Politik und Mode gewählt. In Tabelle 7 ist ersichtlich welches Kanalthema der YouTuber oder die YouTuberin gewählt hat und welche der vier eben genannten Themen in den Kompetenzbereich des Influencers fallen. Selbstverständlich ist der vorliegende mögliche Zusammenhang nur ein erster winziger Schritt in die Richtung, denn zur Auswertung dieser Frage bedarf es in weiterer Folge eine groß angelegte quantitative Erhebung. Daher lassen sich keine fundierten Aussagen dahingehend machen, dennoch wurde erkannt, dass das Thema Mode am häufigsten genannt wurde, gefolgt von Politik und Sport.

Interview	YouTuberIn	Channeltype	Politik	Mode	Sport	Gesundheit
1	wthmille	People & Blogs		●		
2	Bibis Beauty Palace	How To		●		
3	Bibis Beauty Palace	How To		●	●	
4	KSFreakWhatElse	Entertainment		●	●	
5	BarbaraSofie	How To		●		●
6	Rayfox	Entertainment		●		
7	Muselk	Games				
8	kitthey (Luna Darko)	People & Blogs	●	●		
9	LPmitkev	Travel		●	●	
10	MAXX	Games	●		●	
11	Julien Bam	Entertainment	●	●		
12	LazarBeam	Games	●		●	
13	Felixba	Tech	●			

Tabelle 7: Kompetenzbereiche in Bezug zu YouTuber/YouTuberin und Channeltype

So gab es fünf Nennungen zum Kompetenzbereich **Politik**, hierbei wurden YouTuber und YouTuberinnen mit dem Kanaltyp „Games“, „Entertainment“, „People & Blogs“ und „Tech“ genannt. Dabei muss aber unterschieden werden, denn beispielsweise Konstantin (Interview 10) meint zu glauben, dass der YouTuber in Politik bewandert ist, aber eher nur auf Durchschnittsniveau (I:10, Z:213-214). Er betont dies, indem er sagt, dass der YouTuber kein Genie in diesem Themenbereich ist, jedoch Grundkenntnisse mitbringt.

„[...] also ich glaube nicht, dass er unbedingt ein Genie ist, aber ich glaub, dass er jetzt durchschnittlich jetzt weiß, was Politik ist, worum es geht, wen es gibt.“ (I:10, Z:213-214)

Auch Maximilian (Interview 12) und Silas (Interview 13) schreiben ihren Lieblings-YouTubern Kompetenzen im Bereich Politik zu.

„Also er kennt sich bei Politik gut aus, glaub ich und bei Sport, wie gesagt er verfolgt eben auch Football und ich glaub er kennt sich da schon gut aus“ (I:12, Z:174-175)

Doch Maximilian (Interview 12) fügt auch hinzu, dass der YouTuber vor allem satirisch mit dem Thema Politik umgeht, denn er macht Witze und lustige Aussagen über den derzeit amtierenden amerikanischen Bundespräsidenten Donald Trump (I:12, Z:177-178).

„Ja er spricht manchmal ironisch Sachen an in Bezug auf, also sehr viel Trump, Trump kommt schon oft vor, dass er Trump mal wieder verarscht.“ (I:12, Z:177-178)

Dieser Zugang zu Politik wird auch von Daniel (Interview 9) aufgegriffen, denn auch sein Lieblings-YouTuber macht während seinen Videos, in denen er Spiele spielt und kommentiert, Witze über die politische Lage in Deutschland. Dies soll hier nur als Vergleich über die Art und Weise der politischen Kommunikation auf den Kanälen dienen, denn Daniel (Interview 9) meint, dass den YouTuber das Thema Politik gar nicht wirklich interessiert (I:9, Z:84-86). Ob nun eine Kompetenzzuschreibung vorhanden ist, ist damit nicht vollständig geklärt, daher wird in der Tabelle 7 bei Interview 9 kein Zusammenhang dargestellt.

„Er kommentiert eigentlich das Spiel und manchmal irgendwelche Themen, er ist ursprünglich ist er Pole oder seine Eltern kommen aus Polen, deshalb redet er manchmal über Polen bisschen. Manchmal über Politik manchmal, aber so lustig gesagt, also er macht so Witze darüber oder so.“ (I:9, Z:84-86)

Silas (Interview 13) betont außerdem, dass der YouTuber eine gefestigte Meinung hat und diese nicht durch Falschmeldungen oder „Propaganda“ beeinflusst wird (I:13, Z:211-213). Diese Begriffe sind prägend für die heutige Zeit und auch im Zusammenhang mit Politik ein besonders häufig diskutiertes Thema. Durch den starken Charakter und die gefestigte Meinung des YouTubers, lässt er sich laut Interviewpartner allerdings in dieser Hinsicht nicht verunsichern.

„Politik, weil er wirkt jetzt nicht so unklug und ich glaub durch die eigene Meinung, lässt er sich auch nicht so leicht beeinflussen durch andere Meinungen also zum Beispiel wie diese ganze Fake News und die Propaganda und sowas, da lässt er sich jetzt nicht so beeinflussen.“ (I:13, Z:211-213)

Besonders zu betonen ist auch das Thema **Mode**, denn neun von dreizehn Interviewpartnern und Interviewpartnerinnen haben angegeben, dass der YouTuber oder die YouTuberin besondere Kompetenzen oder Fachwissen und Interesse im Bereich Mode hegt. Eine Auffälligkeit lässt sich jedoch bemerken, denn kein YouTuber mit dem Kanaltyp „Games“ oder „Tech“ wurden in diesem Bereich genannt. Auch wenn in der vorliegenden Untersuchung nur ein winziger Ausblick in die Richtung gegeben werden kann, lässt sich erkennen, dass Gaming-YouTuber eher keine besonderen Ambitionen im Bereich Mode haben, jedoch beim Themengebiet Politik genannt wurden. Einige Aussagen, sollen die Kompetenzzuschreibung Mode etwas näher betrachten.

„Mode, weil ich finde sie hat einfach ihren eigenen Style, es passt halt einfach, es ist ihr Gesamtbild und es passt halt einfach.“ (I:1, Z:241-242)

„Mode. Sie zieht sich ziemlich modisch an.“ (I:2, Z:183)

Wie in den obigen Aussagen von Konstanze (Interview 1) und Lisa (Interview 2) zu erkennen ist, gehen die beiden jungen Frauen davon aus, dass sich die YouTuberinnen mit dem Thema Mode auskennen, da sie sich sehr modisch kleiden (I:1, Z:241-242; I:2, Z:183). Das Fachwissen und die Kompetenz Mode wird also dadurch bestätigt, dass sich die YouTuberinnen gut kleiden und nicht aufgrund von Fachwissen, welches sie kommunizieren oder Kleidungsstücke, die sie vorführen. Und auch Moritz in Interview 6, der keine Kompetenzbereiche aus eigenen Stücken zugeschrieben hat, meint, dass sein favorisierter YouTuber im Bereich Mode Kompetenzen aufweist (I:6, Z:155).

„Ich glaub bei Mode kennt er sich ganz gut aus.“ (I:6, Z:155)

Auch das Thema **Sport** wurde fünf Mal genannt und auch hierbei ist der Kanaltyp „Games“ neben „Entertainment“, „How To“ und „Travel“ zwei Mal genannt worden. Berücksichtigt man, dass auch der YouTuber mit dem Channeltyp „Travel“ eigentlich vorwiegend Let's Play Videos macht, ist ein Schwerpunkt der Verteilung klar zu erkennen. Da die Spiele der YouTuber auch teilweise einen sportlichen Hintergrund haben, ist die Kompetenzzuschreibung zu erklären. Eine Aussage ist in dieser Hinsicht etwas anders, denn Nanina (Interview 3) begründet die sportliche Kompetenz der YouTuberin damit, dass diese häufig Sport betreibt und auch einen eigenen Fitnesstrainer hat (I:3, Z:256-259). Auch das Thema Ernährung wird angesprochen, hier wird jedoch erwähnt, dass die YouTuberin den Konsum von Fast-Food nicht scheut und ihr daher nicht volle Kompetenz zugeschrieben wird.

„Ja, weil sie, wie sie noch in Deutschland waren, kam jeden Tag ein Fitnesstrainer in ihr Haus und das hat sie immer gezeigt, dass sie viel Sport macht und mit Ernährung ein bisschen, weil sie geht manchmal zu McDonald oder zum Burger King.“ (I:3, Z:256-259)

Gesundheit wird nur in einem Gespräch erwähnt nämlich bei Melanie (Interview 5). Da sich die YouTuberin häufig mit dem Thema Körper und Pubertät beschäftigt, werden ihr Kompetenzen im Bereich Gesundheit zugeschrieben (I:5, Z:208).

8.3 Zuwendungsgründe

Gratifikationen / Mehrwert

Im Zuge der vorliegenden Studie wurden nun auch ganz allgemein die Zuwendungsgründe zu den YouTubern und YouTuberinnen eruiert. Wie bereits bei Westenberg (2016) und andere Studien (vgl. Defy Media Study, 2015) wurde festgestellt, dass die jungen Heranwachsenden YouTuber und YouTuberinnen vorwiegend als

Zeitvertreib und Unterhaltung nutzen. Dies ist auch im vorliegenden Fall zum Thema geworden, jedoch auch weit mehr, denn die YouTuber und YouTuberinnen haben mehrere Funktionen für die junge Gefolgschaft. So konnte festgestellt werden, dass die Kinder und Jugendlichen durch den Konsum der YouTuber und YouTuberinnen vom Schulstress abgelenkt werden. Dies zeigt sich in den Aussagen von Konstanze (Interview 1) und Moritz (Interview 6), denn beide betonen, dass die Rezeption der YouTuber und YouTuberinnen als Ablenkung gilt, wie nachfolgende Aussagen verdeutlichen.

„Aber es ist halt, ich find halt einfach manchmal muss man sich ablenken von dem was gerade passiert und dann schau ich gerne Mille [...]“ (I:1, Z:253-254)

„Naja, wenn ich nur so an Schule und ans Lernen denke, dann schau ich mir seine Videos an und denke halt das ist Spaß, da ist eh alles wurscht. Dann bin ich wieder happy.“ (I:6, Z:172-173)

Ein weiterer Punkt, welchen Mehrwert die jungen Interviewpartner und Interviewpartnerinnen aus dem Konsum der YouTube-Videos ziehen, ist die Entspannung. Dahingehend wurde im Leitfadeninterview die Frage gestellt, wie sich die Kinder und Jugendlichen nach einem stressigen Tag in der Schule entspannen. Fünf Interviewpartner gaben auf dieser Frage die Antwort, ihren Lieblings-YouTuber oder ihre Lieblings-YouTuberin zu verfolgen, um sich selbst unmittelbar nach dem Nach-Hause-Kommen auszuruhen. Entspannung steht also an besonders hoher Stelle im Ranking der Gratifikationen, die die jungen Menschen aus den Videos ihrer Internet-Stars ziehen.

„[...] sie hat irgendwie so eine entspannende Stimme zum Zuhören.“ (I:1, Z:182-183)

„Entweder schrei ich innerlich, aber das mach ich normalerweise schon in der Schule davor oder ich setz mich einfach mal hin und schau auf YouTube Bibis Beauty Palace, weil sie postet jeden Tag eine neues Video.“ (I:3, Z:31-32)

„[...] halt ich kann mich richtig bei ihr so entspannen, so richtig runterkommen [...] bei der Luna kann man so richtig so am Abend so chillig anschauen und ja das ist halt voll beruhigend.“ (I:8, Z:197-200)

Wie in den obigen drei Aussagen zu erkennen ist, nutzen die Befragten YouTube und ihre Lieblings-YouTuberinnen als Ausgleich zum Stress in der Schule oder in anderen Situationen. Konstanze (Interview 1) geht zusätzlich noch auf die entspannende Stimme der YouTuberin ein (I:1, Z:182-183), während Nanina (Interview 3) die Videos ihrer YouTuberin nutzt, um innerlichen Stress abzubauen (I:3, Z:31-32). Viele der jungen Interviewpartner und Interviewpartnerinnen haben keinen großen Bezug zum Fernsehen, Melanie (Interview 5) und Julius (Interview 4) hingegen nutzen neben YouTube auch noch das klassische Fernsehen als Entspannungsquelle:

„Also ich schau entweder wirklich YouTube-Videos oder ich fernseh einfach, ins Bett legen und für eine halbe Stunde einfach ausschlafen.“ (I:5, Z:26-27)

„Ich leg mich auf die Couch und schau fern oder schau YouTube.“ (I:4, Z:25)

Besonders interessant ist die Tatsache, dass einige der Interviewpartner und Interviewpartnerinnen erwähnten, der YouTuber oder die YouTuberin trägt zur persönlichen Aufmunterung bei. So meint Julius (Interview 4) beispielsweise, dass sein Lieblings-YouTuber ihn wieder in einen glücklichen Gemütszustand versetzt, wenn er vorher wütend war (I:4, Z:211-212).

„Ja, wenn ich wütend bin und dann schau ich mir seine Videos an, dann bin ich danach immer ganz entspannt und fühl mich halt gut und glücklich.“ (I:4, Z:211-212)

Und auch Daniel (Interview 9) gibt an, dass ihn der YouTuber aufmuntern kann, wenn er traurig ist (I:9, Z:187-188).

„Ja, wenn es mir schlecht geht und ich traurig bin, bringt er mich dann natürlich wieder auf die gute Seite, also mir geht's dann wieder gut und das ist so ziemlich das einzige.“ (I:9, Z:187-188)

Die Funktion „zum Lachen bringen“ wird ebenfalls angesprochen, welche als Aufmunterung der Jugendlichen dient. Die beiden Aussagen von Lorenz (Interview 11) und Maximilian (Interview 12) zeigen, dass die YouTuber die beiden Interviewpartner zum Lachen bringen, weil die Videos besonders lustig sind.

„[...] halt eben auch so witzig ist, dass er mich zum Lachen bringt. Wenn ich jetzt so denk, es nervt alles, ja keine Ahnung.“ (I:11, Z:79-80)

„Einfach, weil er mich oft zum Lachen bringt, weil er eben sehr lustig und unterhaltsam ist und ein guter Zeitvertreib ist und meistens mich auch aufheitern kann.“ (I:12, Z:80-81)

Wie bereits in den beiden obigen Aussagen zu erkennen ist, geht es bei der Rezeption der YouTube-Videos hauptsächlich um Spaß. In beinahe allen Interviews wurde das Thema Spaß angesprochen und ist in vielen Fällen auch ausschlaggebend für die Hinwendung zu den YouTubern und YouTuberinnen. Es scheint fast so, als ob YouTuber und YouTuberinnen egal welchen Kanaltyps auf jeden Fall Humor benutzen, um bei den Zusehern und Zuseherinnen gut anzukommen. Dies ist vermutlich auch die Essenz der Videos, denn viele Interviewpartner und Interviewpartnerinnen betonen, dass es vor allem um die lustige und witzige Kommunikation der Internet-Stars geht.

„Weil er so lustig ist, und dann führt er immer die lustigsten Sachen auf [...]“ (I:4, Z:49)

„Er macht's halt echt lustig, dass man lachen kann, echt immer, wenn ich seine Videos anschau, krieg ich einen Lachflash, weil er so witzig ist.“ (I:6, Z:62-63)

„Der ist lustig, weil der hat immer solche, er trollt andere Leute bei manchen Spielen manchmal [...]“.“ (I:7, Z:37)

„Es ist halt Unterhaltung und man kann lachen.“ (I:12, Z:165)

„Ja, er macht das extrem lustig.“ (I:13, Z:111)

Dies sind nur ein paar anschauliche Beispiele, welche den Spaßfaktor der YouTuber und YouTuberinnen verdeutlichen sollen.

Abgrenzung

Kinder und Jugendlichen wollen eigene Räume erobern und sich von der Elterngeneration abgrenzen, es entstehen Ablösungsprozesse (vgl. Wegener, 2008). Darum wurden die Interviewpartner und -partnerinnen gefragt, wie ihre Eltern zum YouTube-Konsum stehen. Aufgrund dieser Aussagen konnte festgestellt werden, dass alle Eltern eine eher negative beziehungsweise neutrale Stellung zu YouTube einnehmen. Die Jungen befinden sich also in ihrem eigenen Raum, mit dem die Eltern nichts anfangen können. So haben sich Aussagen gefunden, die Eltern neutral YouTube gegenüber beschreiben, aber auch Aussagen, die zeigen, dass die Eltern YouTube klar ablehnen.

„Wenn ich jetzt Bibis Beauty Palace schau, dann haben sie, hat die Mama gesagt "nicht schon wieder diese Stimme", der Papa lacht manchmal, sehr oft, wenn der Julian solche coolen Dinge einbaut. Ihre Stimme, die kann man aushalten, wenn man das möchte, aber meistens ist es nicht so. Also für mich ist sie toll, aber die Eltern nicht so.“ (I:3, Z:107.110)

„Meine Eltern mögen YouTube eigentlich nicht so gerne, aber ich weiß nicht warum. Sie sagen ich schau mir nur Scheiße an, aber es ist voll lustig.“ (I:4, Z:63-64)

Bei den obigen Aussagen von Nanina (Interview 3) und bei Julius (Interview 4) ist zu erkennen, dass die Eltern den YouTube-Konsum der Kinder nicht sonderlich unterstützen. Ebenso bei der nächsten Aussage von Tamara (Interview 8), denn hier wird außerdem noch verdeutlicht, dass die ältere Generation nicht versteht, warum YouTuber und YouTuberinnen verfolgt werden. Sie können mit dem Inhalt der Videos nichts anfangen.

„Die sagen immer "Dreh ab!" oder eigentlich nur in der Früh sagen sie "Dreh ab!" und sonst eigentlich, ihre Meinung ist, dass sie's komisch finden, dass ich sowas interessant find, weil eigentlich finden sie das langweilig, wenn man da zuschaut, wie sie nur so Minecraft spielen, man sieht nur den Kopf, wie sie das kommentieren und das spielen und das ist schon, ja.“ (I:8, Z:99-102)

Lorenz (Interview 11) betont sogar, dass seine Eltern den Konsum von YouTube als „Hirnschmelzerei“ (I:11, Z:74-75) empfinden, also ein ganz klar ablehnenden Haltung aufweisen.

„Dass es Hirnschmelzerei ist, dass es nur für die Dummheit eine Förderung ist und, dass es ja einfach nicht gut ist.“ (I:11, Z:74-75)

Auch die fehlende technische Kompetenz der Eltern wird angesprochen, welche eine Zuwendung zu YouTubern und YouTuberinnen gar nicht ermöglicht (I:2, Z:72). Lisa (Interview 2) erwähnt, dass ihre Mutter keine Kenntnis hinsichtlich technischer Geräte besitzt.

„Meine Mama kennt sich mit solchen Technik-Dingen nicht aus.“ (I:2, Z:72)

Und auch Silas (Interview 13) betont, dass seine Eltern sehr altmodisch sind und sich deswegen mit der Materie YouTube nicht befassen. Er weiß nicht genau, welche Meinung sie zu YouTube haben, was beweist, dass der Interviewpartner ohne elterliche Aufsicht YouTube sieht und seinen Lieblings-YouTuber verfolgt (I:13, Z:80-82). Auch Daniel (Interview 9) zeigt, dass seine Eltern YouTube weder nutzen, noch genau wissen, welche YouTuber ihr Sohn verfolgt (I:9, Z:58-60).

„Meine Eltern keine Ahnung, ich weiß gar nicht ob die YouTube schauen, also meine Eltern sind komplett altmodisch also ich weiß nicht genau wie ich das beschreiben soll, ich weiß auch nicht wie sie dazu stehen, also ich glaub meine Eltern interessieren sich nicht ob ich YouTube schaue. Es ist ihnen eigentlich egal.“ (I:13, Z:80-82)

„Ich glaub die kennen den nicht mal und ich glaub, die schauen auch kein YouTube. Sie sagen halt ich soll mein Handy weglegen nachdem ich bisschen YouTube geschaut hab, aber ich glaub sie wissen nicht so wirklich was das ist.“ (I:9, Z:58-60)

Den Unterschied der Generationen beschreibt die Aussage von Konstanze (Interview 1) besonders gut, denn sie sagt, dass ihre Eltern in ihrer Kindheit nicht im Internet gesurft sind, sondern in der Natur – draußen – miteinander gespielt haben. Ihre Generation jetzt ist in den sozialen Medien aktiv und hat somit einen vollkommen neuen Raum eröffnet (I:1, Z:85-88).

„[...] meine Eltern sind halt der Meinung, dass ich manchmal bisschen zu viel am Handy bin, aber es ist halt nicht so einfach, weil sie sind halt gewohnt, also bei ihnen hat man halt draußen gespielt und wir unterhalten uns halt auch über soziale Medien und sowas.“ (I:1, Z:85-88)

Authentizität

Wie auch bei anderen Autoren erwähnt (vgl. Ault, 2014; Strangelove, 2010; Döring, 2014a) spielt die Authentizität der YouTuber und YouTuberinnen eine wichtige Rolle für die Zuneigung der jungen Menschen zu ihren Vorbildern aus dem Internet. Auch in der vorliegenden Studie wurden einige Aussagen zu diesem Thema gefunden, welche aber aufgrund der Bestätigung dieses Aspekts durch einige andere Studien, nicht noch einmal erläutert werden müssen. Was allerdings besonders spannend zu beobachten ist, ist dass die YouTuber und YouTuberinnen mittlerweile vielfach auch auf ihren Kanälen öffentlich Product-Placements verwenden oder in der Beschreibung des Kanals ersichtlich ist, dass Kooperationen mit großen Unternehmen bestehen. Dennoch wurde festgestellt, dass die YouTuber und YouTuberinnen dann als besonders authentisch gelten, wenn sie ihre Inhalte auf YouTube nicht zu Monetarisierungszwecken nutzen. Die Befragten glauben also, dass ihre Vorbilder aus dem Internet ihre Videos nicht dazu verwenden, um Geld zu verdienen, obwohl dies in einigen Fällen offensichtlich ist und auf der Plattform sichtbar kommuniziert wird. Sechs Interviewpartner und -partnerinnen haben sich zu diesem Punkt geäußert, also beinahe die Hälfte aller Befragten. Es hat sich gezeigt, dass ein offener Monetarisierungszweck, Sympathie, Ehrlichkeit und Informationsgehalt verringert.

„Sie kommt so sympathisch rüber und sie kommt so ehrlich rüber und das find ich wichtig, dass man das nicht macht, um irgendwie Geld zu bekommen, sondern, dass man wirklich den Menschen da draußen die Sachen, die man macht rüberbringen würde [...].“ (I:5, Z:78-80)

Melanie (Interview 5) verdeutlicht diese Annahme durch ihre Aussage, in der sie meint, dass die YouTuber und YouTuberinnen Videos produzieren sollen, um den Followern etwas zu vermitteln und nicht, um sich den Lebensunterhalt damit zu verdienen (I:5, Z:78-80). Konstanze (Interview 1) bestärkt diesen Punkt, fügt aber noch hinzu, dass die YouTuberin es nicht für das Geld macht, sondern das machen soll was sie will (I:1, Z:113-115).

„Also ich könnt mich jetzt nicht daran erinnern, dass sie product placement macht, auch wenn sie's machen würde, sie würde es nicht in den Ausmaßen, wie andere YouTuber machen und ich glaub auch nicht, sie verdient ihr Geld auch nicht mit YouTube, sondern sie machts als Hobby und sie macht das, was sie will [...].“ (I:1, Z:113-115)

Außerdem wird der Informationsgehalt angesprochen, denn Konstantin (Interview 10) sagt, dass dieser bei kleineren YouTubern, also bei YouTubern und YouTuberinnen, die wenige Followers haben, höher ist, als bei jenen, die besonders berühmt sind (I:10, Z:277-279).

„Ja, ja, das Ding ist, es werden teilweise von der Qualität her besser, mehr Follower, mehr Geld, das heißt bessere Kameras, bessere Ausstattung, aber jetzt von der Information her oder sowas glaub ich, dass kleinere YouTuber viel persönlicher sind und besser als riesen YouTuber mit 10 Millionen Follower [sic!].“ (I:10, Z:277-279)

Wie in der obigen Aussage von Konstantin (Interview 10) bereits angesprochen ist auch die Videoqualität ein wichtiges Thema. Das spricht auch Lorenz (Interview 11) an, denn ehrliche und qualitativ hochwertige Arbeit wird geschätzt. Eine reine Geldmaschine hinter den Videos wird eher abgelehnt, wie in nachfolgendem Zitat ersichtlich ist:

„Also ich find diese aufwendigen Videos mit Qualität besser, als diese normalen, wo man keine Arbeit wirklich dahinter hat oder nichts dafür macht, sondern nur für das Geld, für diese damit man mehr Geld macht und es gibt auch eine Funktion bei YouTube, dass wenn du über 10 Minuten bei einem Video hast, dass du dann mehr Werbungen schalten kannst, um halt für diese Werbeeinnahmen mehr Geld zu bekommen und er macht das halt eigentlich gar nicht, er hat immer unter 10 Minuten und wenn er es über 10 Minuten hat er nur halt eine oder zwei Werbungen mehr und manche haben da 20 Werbungen mehr bei 10 Minuten.“ (I:11, Z:87-92)

Art des Videos

Ein weiterer Punkt, welcher im Zuge der Auswertung hinsichtlich der Zuwendungsgründe erschienen ist, ist die Art des Videos beziehungsweise das Vorschaubild, in der Fachsprache Thumbnail¹⁶ genannt. Es ließ sich also feststellen, dass Video-Thumbnail, Überschrift und Dauer ausschlaggebende Kriterien für den Konsum der Videos sind. Außerdem wurde klar, dass die Inhalte der Videos zu den YouTubern und YouTuberinnen und zur aktuellen Situation passen müssen. Weiters muss auch das Interesse vom Zuschauer oder von der Zuschauerin vorhanden sein. Vor allem Melanie (Interview 5) hat mehrmals betont, dass sowohl Video-Thumbnail, also auch Überschrift (I:5, Z:89-90; I:5, Z:152-153) und Dauer des Videos (I:5, Z:148-150) ausschlaggebend für die Entscheidung der Rezeption sind.

„Also ich möchte schon die Benachrichtigung bekommen und dann schau ich erst mal die Überschrift, ob mich das interessiert und wenn ich sag "ja ich möchte mir das sofort anschauen", dann mach ich das [...].“ (I:5, Z:89-90)

„Einfach dann, dann schau ich halt, ob ich Zeit hab dafür, wie lange das Video dauert, wenn es so, bei mir muss es so 7 bis 10 Minuten, wenn es so mehr ist, dann schau ich's mir gar

¹⁶Thumbnail (engl.) meint in der Fachsprache der Bildbearbeitung „kleines Bild“ oder „Miniaturbild“. Damit ist das Vorschaubild eines Videos gemeint, ein sogenannter „Schnappschuss“ des Videos, welches auf YouTube aus drei automatisch vorgeschlagenen Bildern ausgesucht werden kann oder individuell gestaltet werden kann. (vgl. YouTube-Hilfe, 2018)

nicht an, weil es dann irgendwie fad wird, wenn es so ur lang wird, interessiert's mich nicht so.“ (I:5, Z:148-150)

„Und für mich ist auch wichtig, nicht nur die Überschrift, sondern auch das Bild dazu, welches am Anfang ist und das wirkt auch so, ob es mich interessiert oder nicht.“ (I:5, Z:152-153)

Auch Tamara (Interview 8) betont die Wichtigkeit des Thumbnails, sowie die Überschrift beziehungsweise die Art des Videos. Sie meint, dass es einen Unterschied macht, ob die YouTuberin einen Vlog macht oder ein Reaktionsvideo (I:8, Z:125-126). Dies bestätigt auch Konstanze (Interview 1), denn sie erwähnt, dass es Videos der YouTuberin gibt, die sie nicht so gerne sieht (I:1, Z:124-126).

„Es kommt drauf an, was auf aufm Thumbnail steht, ob sie jetzt ein Reaktionsvideo macht oder nur einen kurzen Vlog.“ (I:8, Z:125-126)

„Nein, also es gibt einige Videos, die ich mir nicht so gerne anschau, weil beispielsweise manchmal hat sie so Zusammenschnitte aus Musikvideos, die mir halt nicht so persönliche gefallen, weil's einfach nicht mein Stil ist [...]“ (I:1, Z:124-126)

Besonders interessant erscheinen folgende Aussagen von Melanie (Interview 5) und Silas (Interview 13), denn sie bringen den Kern der YouTuber und YouTuberinnen auf den Punkt. Melanie (Interview 5) beschreibt die Situation so, dass sie der YouTuberin aus einem ganz bestimmten Grund folgt, welcher auf inhaltlicher Ebene zu finden ist. Sie erläutert, dass sie der YouTuberin nicht mehr folgen würde, wenn diese plötzlich einen ganz anderen Content, also Inhalt produzieren würde (I:5, Z:112-116). Auch Silas (Interview 13) bestätigt, diese Aussage, denn auch er wendet sich an seinen Lieblings-YouTuber aufgrund der bestimmten Inhalte, die dieser in den Videos behandelt. Er meint, jeder YouTuber sollte sich auf eine bestimmte Sache konzentrieren und nicht versuchen alle Sparten abzudecken (I:13, Z:113-115).

„Sie macht zum Beispiel gar nicht so Comedy Videos aber das stört mich jetzt nicht, weil ich würd' mir das jetzt nicht anschauen bei ihr, weil ich das gar nicht gewohnt bin, sie macht oft Videos mit ihren Freunden aber das find ich auch cool, aber ich glaub, wenn sie so anderen Content machen würde, dann würd' ich nicht mehr so schauen, weil ich weiß sie macht das und deswegen schau ich sie dafür und deswegen schau ich auch Concrafter, weil er Spiele spielt und das ist so, das steht für die YouTuber.“ (I:5, Z:112-116)

„Meiner Meinung nach machen das schon sehr viele so und ich finde es besser, wenn er sich auf das konzentriert, weil wenn er ur viele Sachen macht, die die anderen auch machen, die werden ja auch gesehen und das bringt dann auch nichts, weil ich schau ihn nur deswegen, weil er diese Videos rausbringt.“ (I:13, Z:113-115)

Dieser Ansatz ist vor allem für die Meinungsführerschaft von besonderer Bedeutung, denn es wird klar, dass die YouTuber und YouTuberinnen spartenspezifisch Informationen kommunizieren (vgl. Leißner et al., 2014). Die oben genannten Aussagen bestätigen diesen Trend, YouTuber und YouTuberinnen sind zwar prinzipiell ausschlaggebend für eine Zuwendung aufgrund ihrer Persönlichkeit, im zweiten Schritt spielt aber der Inhalt eine ganz wesentliche Rolle. Für verschiedene Situationen werden verschiedene YouTuber und YouTuberinnen verfolgt. In folgender Aussage von Konstanze (Interview 1) lässt sich dies besonders deutlich erkennen:

„Wenn ich irgendwie traurig bin, schau ich meistens eher so Liza Koshy Videos an, weil sie macht halt so irgendwie ziemlich stumpfen Humor. Aber es sind halt, ich find halt einfach manchmal muss man sich ablenken, von dem was halt grad passiert und dann schau ich gern Mille, aber manchmal schau ich auch einfach irgendwas, weil ich mir denk, es ist ja wurscht, wenn ich nichts Besseres zu tun hab.“ (I:1, Z:252-255)

Peer Group

Im Jugendalter wird die *Peer-Group* zu einem wichtigen Teil der jungen Menschen. Ab der Phase der Jugend, wird die Beziehung zu gleichaltrigen Freunden vor allem in Bezug auf die soziale Orientierung besonders wichtig (vgl. Wegener, 2008; Harringer et al., 2010; Hartmann, 2010). Aufgrund dessen wurde im Zuge der Interviews der Fokus auch auf diesen Bereich gelegt. Rihl und Wegener (2015) eruierten, dass Kinder und Jugendliche vorwiegend alleine YouTuber und YouTuberinnen rezipieren, dennoch haben sie angenommen, dass eine Anschlusskommunikation mit der Peer-Group stattfindet (vgl. ebd., 2015), was durch die vorliegende Studie nur sehr eingeschränkt bestätigt werden kann. So wurde auch in der vorliegenden Arbeit bestätigt, dass die YouTuber und YouTuberinnen vorwiegend alleine rezipiert werden, allerdings mit einer Erweiterung, denn die meisten Interviewpartner und Interviewpartnerinnen gaben an, dass ihre Freunde und Gleichgesinnten die YouTuber und YouTuberinnen, die sie verfolgen, gar nicht kennen.

„Ich kenn sie auf jeden Fall sicher von YouTube, weil meine Freunde kennen sie gar nicht.“ (I:8, Z:52-53)

„Also durchaus YouTuber, aber ich glaub ich bin der einzige in meinem Freundeskreis, also ich wüsste nicht von, aber ich bin auch einer der wenigen, der so Basketball schaut.“ (I:10, Z:73-74)

„Nein, mein Bruder und dessen Freunde schon, die kennen ihn, von meinen Freunden kennt ihn glaub ich keiner, weil meine Freunde eher deutsche YouTuber schauen, gar nicht so sehr englische oder eben australische YouTuber schauen.“ (I:12, Z:66-68)

„Ja, aber den Muselk kenn nur ich.“ (I:7, Z:57)

„Ich glaub nicht, die sind nicht so Gaming-Freunde. Also die Leute aus meiner Klasse sind ein paar meine Freunde und die schauen relativ wenig YouTube und wenn, dann nur so Comedy YouTuber oder so. Ich bin so ziemlich der einzige, der das tut.“ (I:9, Z:33-35)

Wie in den Aussagen ersichtlich, kennt die Peer-Group der Interviewpartner und -partnerinnen die gesehenen YouTuber und YouTuberinnen nicht. Die Kinder und Jugendlichen gaben an, dass nur sie den YouTuber oder die YouTuberin verfolgen und dass sie keine anderen Personen kennen, die es ihnen gleichtun. Nur Konstanze (Interview 1) und Daniel (Interview 9) bestätigten, dass sie mit bestimmten Freunden über die Videos ihrer favorisierten YouTube-Stars sprechen, wie nachstehend ersichtlich wird.

„Also ich hab‘ halt drei Freundinnen, die auch K-Pop hören [...]. Also wir reden über die Videos und manchmal schauen wir auch zusammen irgendwelche Videos, die wir besonders lustig finden, aber wir reden auch viel über K-Pop [...].“ (I:1, Z:85-86)

„Ja schon. Mein Nachbar ist einer meiner besten Freunde und der spielt auch dasselbe Spiel und ich red‘ dann meistens mit ihm über das Spiel oder über YouTuber, die dieses Spiel spielen und ja. Das eigentlich eher selten aber wir spielen gemeinsam auch.“ (I:9, Z:56-58)

Und auch auf die Frage, ob in der Schule oder in der Freizeit gemeinsam über YouTuber oder YouTuberinnen gesprochen wird, verneinen viele Interviewpartner und -partnerinnen. Anschlusskommunikation mit der Peer-Group gibt es in Ausnahmefällen, nämlich dann, wenn ein Video eines bekannten YouTubers oder einer bekannten YouTuberin erscheint, welches in irgendeiner Weise Aufmerksamkeit erzeugt. Die folgenden Aussagen von Melanie (Interview 5) und Tamara (Interview 8) verdeutlichen dies.

„Also, wenn es ein Video gibt, was so, wie soll ich sagen, was, was wirklich besonders ist, wo was passiert vielleicht, dann spricht man das schon an, „hast du das Video schon gesehen?“, aber wenn es so Videos sind, die eh jeder macht, dann ist es eigentlich nicht so ein großes Thema.“ (I:5, Z:66-68)

„Also ich höre nur, es ist immer so, wenn eine bestimmte YouTuberin also jetzt zum Beispiel Katja Krasavice, die hat ja ein Musikvideo jetzt gepostet und da redet man dann schon so drüber, weil man singt dann das Lied und ja.“ (I:8, Z:95-97)

Produktinteresse

Als letzten Punkt der Zuwendungsgründe wurde das Thema *Produktinteresse* eruiert. Da mittlerweile viele YouTuber und YouTuberinnen zu Monetarisierungszwecken Kooperationen mit Unternehmen und Marken eingehen (vgl. Döring, 2014a; siehe Kapitel 3.2.1), spielt das Interesse an den Produkten, welche von den YouTube-Stars präsentiert werden eine wesentliche Rolle. So wurde das prinzipielle Interesse an den Produkten von Nanina (Interview 3), sowie von Tamara (Interview 8) betont. Beide Interviewpartnerinnen besitzen auch bereits Produkte ihrer Lieblings-YouTuberinnen, wie in folgenden Aussagen zu erkennen ist:

„Weil ich mich immer freu, wenn sie in einem Video ich denke immer sie schaut in diesem Video stellt sie ein neues Bilou Produkt vor und mir gefallen die Bilou Produkte sehr gut, vor allem vom Design her.“ (I:3, Z:226-227)

„Ich bin jetzt, es kommt am Montag was raus und ich hoffe, also es ist schon was rausgekommen das war vor ein paar Monaten und genau an dem Tag wo es rausgekommen ist, ist es leider schon ausverkauft gewesen, deswegen konnte ich leider nichts mehr kaufen.“ (I:8, Z:187-189)

Auch Lisa (Interview 2) hat als erste Assoziation mit der YouTuberin den Gedanken an ihr Produkt, welches sie auch selbst besitzt (I:2, Z:126).

„Ja der Duschschaum fällt mir dann gleich immer ein, weil den hab ich auch.“ (I:2, Z:126)

Als weitere Punkte, welche das Interesse an Produkten zeigen, sind die Verlosungen oder Abstimmungen, die viele YouTuber und YouTuberinnen immer wieder in den Videos einbauen. Dabei werden in der sogenannten Infobox, so nennt sich der Bereich unterhalb des Videos auf der Plattform YouTube, Verlosungen angekündigt, bei denen alle Zuseher und Zuseherinnen des Videos mitmachen können. Melanie (Interview 5) und Nanina (Interview 3) machen bei solchen Ereignissen immer gerne mit, wie sie beide aussagen:

„[...] wenn ich einmal so Lust hab, dann schreib ich so ein Kommentar, wegen einer Verlosung oder so oder ich mach immer mit, wenn es auf der Infobox so Abstimmungen gibt.“ (I:5, Z:121-122)

„[...] also Kommentare in die Videos schreib ich schon "bitte, bitte, darf ich die PS4, bitte, bitte" [...].“ (I:3, Z:158)

Und auch Julius (Interview 4) will unbedingt ein Produkt des YouTubers besitzen, welche als eigene Produktlinie desselben vertrieben wird (I:4, Z:192-195).

I: Kann man vom KSFreak etwas kaufen?

J: Ja, Pullover, T-Shirts, Kappen.

I: Hast du schon mal was gekauft?

J: Nein, ich will aber unbedingt was haben (I:4, Z:192-195)

Die Aussage von Silas (Interview 13) fasst die Thematik des Produktinteresses gut zusammen, denn natürlich ist der YouTuber oder die YouTuberin ausschlaggebend für die Hinwendung, dennoch spielen die Produkte eine wichtige Rolle (I:13, Z:168-171). Er meint, dass sein Lieblings-YouTuber ein toller Typ ist, jedoch die Möglichkeit auch so viele Produkte zu besitzen wie dieser, schon sehr verlockend erscheint.

I: Naja wie würdest du es denn bezeichnen? Willst du nur mit ihm befreundet sein, damit du die neuen Sachen kriegst oder weil er einfach ein super Typ ist?

S: Nein nicht nur wegen den Sachen, er ist ein cooler Typ, aber er kriegt auch die neuesten Sachen gesponsert und das ist halt schon gut. (I:13, Z:168-171)

8.4 Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Ergebnisse lassen sich nun anhand der drei zentralen Themengebiete „parasoziale Beziehung“, „parasoziale Meinungsführerschaft“ und „Zuwendungsgründe“ folgendermaßen zusammenfassen.

Parasoziale Beziehung

Um festzustellen, ob eine parasoziale Beziehung zum YouTuber oder zur YouTuberin besteht wurden die Oberkategorien *Zuwendung*, *emotionales Involvement* und *Homogenität* näher untersucht. Diese wurden wieder in einzelne Kategorien unterteilt. Die *Zuwendung* zum YouTuber oder zur YouTuberin stellt gewissermaßen das Grundgerüst für die Entstehung einer parasozialen Beziehung dar, denn ohne regelmäßigen Konsum der Videos des Internet-Stars, kann auch keine gemeinsame Geschichte aufgebaut werden (vgl. Wegener, 2008). *Nutzungshäufigkeit*, *Kontaktsuche* und *weiterführende Informationssuche*, stellen in dieser Kategorie die Eckpfeiler dar.

Bei allen Interviewpartnern und Interviewpartnerinnen konnte festgestellt werden, dass eine regelmäßig Hinwendung zum YouTuber oder zur YouTuberin vorhanden ist. Beinahe täglich sehen die jungen Heranwachsenden die Videos ihrer Vorbilder aus dem Netz. Ritualisiert wenden sich einige Befragte zu immer gleichen Uhrzeiten den YouTubern oder YouTuberinnen zu, meist am Abend oder nach der Schule. Bezüglich der *aktiven Kontaktsuche* zum YouTuber oder zur YouTuberin lässt sich erkennen, dass direkte Kommunikation nur bei einem Interviewpartner auftritt, denn die anderen YouTuber und YouTuberinnen haben eine sehr hohe Anzahl an Followern, was eine persönliche

Kommunikation beinahe unmöglich macht. Viele Kinder und Jugendliche benutzen die Kommentarfunktion überhaupt nicht, einige hinterlassen ihren YouTube-Stars positive Kommentare und Feedback, um ihre Zuneigung auszudrücken. Sonst sind vor allem Verlosungen und Abstimmungen interessant, hier spielt schon der Punkt des Produktinteresses hinein, welcher im Zuge der Auswertung zum Thema *Zuwendungsgründe* näher betrachtet wird. Es kann somit eine virtuelle Meinungsführerschaft bei allen Teilnehmern (außer bei Konstantin – Interview 10) ausgeschlossen werden, denn die Kommunikation läuft überall nur einseitig ab. Die Ergebnisse von Westenberg (2016) konnten in der vorliegenden Arbeit also nicht bestätigt werden, denn die Interviewpartner und Interviewpartnerinnen nehmen keinen oder nur sehr wenig Kontakt mit den YouTubern und YouTuberinnen auf (vgl. ebd., 2016). Bezüglich *weiterführender Informationssuche* ließ sich erkennen, dass die YouTuber und YouTuberinnen keine Berührungspunkte mit klassischen Medien haben, sondern beinahe ausschließlich auf der Plattform YouTube und anderen sozialen Kanälen vertreten sind. Besonders interessant ist die Tatsache, dass alle weiblichen Interviewpartnerinnen angaben, ihren YouTube-Stars auf Instagram, Snapchat und Co. zu folgen, von den männlichen Interviewpartnern nur zwei. Außerdem ist auch die Plattform Facebook nur einmal vertreten, Snapchat und Instagram sind hier vorrangig, was die Veränderung der social media Plattformen widerspiegelt, da heutzutage bei der jungen Generation Instagram Facebook bereits überholt hat (vgl. MPFS, 2017: 33).

Die Emotionalität in Bezug auf die YouTuber und YouTuberinnen wurde unter der Oberkategorie *Emotionales Involvement* untersucht. Hierbei fanden Fragen Einzug, welche die empathische Haltung der jungen Interviewpartner und -partnerinnen überprüften, sowie eine Frage zur Gefühlslage in Bezug auf ein ganz neues Video des YouTube-Lieblings. Außerdem wurde in einigen Fällen auch eine direkte Freundschaft mit dem YouTuber oder der YouTuberin angesprochen. So konnte erkannt werden, dass durchwegs große Freude besteht, wenn die Kinder und Jugendlichen sehen, dass ihr YouTube-Star ein neues Video hochgeladen hat, denn 12 von 13 Interviewpartnern und Interviewpartnerinnen bestätigen dies. Die empathische Haltung der Kinder und Jugendlichen ist zwar einerseits vorhanden, denn viele der Befragten bestätigten, dass sie mitfühlen würden, wenn es dem YouTuber oder der YouTuberin schlecht ginge, jedoch wird sehr häufig die damit verbundene mögliche Unterbrechung der regelmäßigen Videos angesprochen. Den Befragten scheint also der YouTuber oder die YouTuberin an sich schon von Bedeutung zu sein, jedoch geht es primär um das regelmäßige Fortsetzen der Videoproduktion. Spannend ist auch zu beobachten, dass die Mädchen viel eher empathische Haltungen zeigen und sich in die Lage der YouTuberinnen hineinversetzen

können, während nur drei der Buben durch eine negative Nachricht des YouTubers traurig wären oder mit ihm fühlen würden. Eine parasoziale Beziehung ähnelt einer Freundschaft, daher wurde im Zuge des Interviews auch auf dieses Thema *Freundschaft* eingegangen. Die Kinder und Jugendlichen wurden gefragt, ob sie sich vorstellen könnten eine Freundschaft mit dem YouTuber oder der YouTuberin einzugehen. So konnten sich 11 der jungen Teilnehmer und Teilnehmerinnen vorstellen, dass ihr Lieblings-YouTuber oder ihre Lieblings-YouTuberin entweder ein guter Freund oder eine gute Freundin wären oder auch gute Geschwister abgeben würden. Vor allem in einem Interview wird tatsächlich von einer gefühlten, bereits bestehenden Freundschaft gesprochen. Hier spielt allerdings auch der Faktor Prominenz eine Rolle, denn eine Freundschaft mit einer berühmten Person ist für einige sicher ein besonderer Reiz. Im letzten Punkt wurde noch die *Privatperson YouTuber / YouTuberin* in Anlehnung an Stehr et al. (2014) in den Fokus genommen. Die Beschreibung der Medienperson als ident zur Privatperson, ist ein weiteres Indiz für das Bestehen einer parasozialen Beziehung in der Kategorie *Emotionales Involvement* (vgl. Stehr et al., 2014). Beinahe die Hälfte der Befragten stimmten damit überein und sagte, dass der YouTuber oder die YouTuberin im privaten Leben genauso sei, wie in den Videos. Jedoch äußern sich einige Kinder und Jugendliche auch skeptisch bei der Beschreibung der Privatperson. Sie erwähnen, dass man aufgrund fehlender Informationen die Frage nicht genau beantworten könne, schlussendlich vermuten sie aber auch, dass die Medienperson der Privatperson stark ähnelt. Insgesamt geben 6 Interviewpartner und Interviewpartnerinnen an, dass die Privatperson nicht von der Medienperson abweicht.

In der Kategorie *Homogenität* wurde wiederum wie bei Stehr et al. (2014) vorgegangen, denn auch dieser Faktor wurde in der Feststellung einer parasozialen Beziehung eruiert. Dabei sind dieselben nur von der Homogenität bezüglich Werten und Einstellungen ausgegangen (vgl. ebd., 2014), in der vorliegenden Arbeit wurde dieser Faktor um die Homogenität bezüglich Charakterzügen und Eigenschaften erweitert, da dieser Punkt als auffällig erschien. Die Kategorie *Homogenität der Einstellungen und Meinungen* lässt sich durch die Aussagen von vier Interviewpartnern und -partnerinnen bestätigen, indem sie äußern, gleiche oder ähnliche Werte und Einstellungen wie der YouTuber oder die YouTuberin zu haben. Die Themen, welche die Influencer ansprechen, werden von den Befragten als besonders wichtig empfunden, sie geben an, dass diese Themen Einzug in den öffentlichen Diskurs haben sollen. Es kann also darauf geschlossen werden, dass die vermittelten Einstellungen und Normen mit denen der Kinder und Jugendlichen übereinstimmen. Die Meinung der YouTuber und YouTuberinnen wird unterstützt und sie können sich damit identifizieren. Bezüglich der *Homogenität der Persönlichkeit* ließen sich

weit mehr Aussagen finden, die die Gemeinsamkeiten zwischen YouTuber oder YouTuberin und Kindern und Jugendlichen beschreiben. Besonders interessant ist dabei, dass die Befragten teilweise die exakt gleichen Eigenschaften oder Charakterzüge bei ihrer eigenen Beschreibung, wie jene bei der Persönlichkeitsbeschreibung der YouTuber und YouTuberinnen genannt haben. Sieben Interviewteilnehmer und -teilnehmerinnen haben gleiche Eigenschaften, Charakterzüge oder Talente wie bei ihren Lieblings-YouTubern und YouTuberinnen genannt (siehe Tabelle 5).

Parasoziale Meinungsführerschaft

Eine parasoziale Meinungsführerschaft kann festgestellt werden, wenn die Medienperson zumindest eine der drei Funktionen „Informations- & Komplexitätsreduktion“, „Interesse wecken“ oder „Orientierungsfunktion“ übernimmt (Leißner et al., 2014: 259). Anhand dieser drei Funktionen wurde das Material codiert und es ließ sich feststellen, dass einige YouTuber und YouTuberinnen als parasoziale Meinungsführer für die jungen Heranwachsenden fungieren. Bei der Kategorie *Informations- und Komplexitätsreduktion* wurde ersichtlich, dass viele YouTuber und YouTuberinnen ihrer Gefolgschaft Themen auf verständliche Weise darlegen, auch wenn es sich dabei meist um keine besonders komplexen Themen handelt. Bei fünf Interviewpartnern und Interviewpartnerinnen wurde diese Funktion erwähnt, beziehungsweise auf die Frage geantwortet, ob der YouTuber oder die YouTuberin besonders gut Informationen und Meinungen erklären und darlegen kann. Vordergründig ist allerdings, dass es nicht im Kern der YouTuber und YouTuberinnen liegt, Informationen und komplexe Sachverhalte zu vermitteln, da es sich in erster Linie um ein Unterhaltungsmedium handelt. Wie bereits erläutert, ist der Spaß- und Unterhaltungsfaktor der Videos essentiell, dahingehend lassen sich bei dieser Funktion der Reduktion von komplexen Inhalten nur wenig aussagekräftige Argumente finden.

Die zweite Funktion *Interesse wecken* trifft hingegen schon wesentlich öfter zu, denn die YouTuber und YouTuberinnen stellen in ihren Videos immer wieder neue Produkte oder Spiele vor. Da der Kommerzialisierungsgrad der YouTube-Kanäle großer YouTuber und YouTuberinnen kontinuierlich ansteigt (vgl. Döring, 2014), ist diese Funktionsübernahme dahingehend zu interpretieren. Die Kinder und Jugendlichen haben jedoch bestätigt, dass sie die YouTube-Stars hinsichtlich ganz unterschiedlicher Themen auf neue Ideen oder Gedanken bringen. So erwähnt eine Interviewpartnerin, dass sie durch die Vorschläge der YouTuberin immer wieder neue Musikgruppen entdeckt, mit denen sie sich in weiterer Folge auch beschäftigt, ein anderer Interviewpartner sieht immer wieder neue sportliche Herausforderungen und Tricks, die er gerne selbst ausprobiert. Einige männliche Befragte

gaben an, dass sie durch ihren Lieblings-YouTuber ein bestimmtes Spiel kennengelernt haben, das sie nun regelmäßig spielen und sich damit intensiver beschäftigen. Auf der anderen Seite erwähnen die Kinder und Jugendlichen auch, dass sie durch die YouTuber und YouTuberinnen auf neue Produkte aufmerksam gemacht werden, neue Apps, Modetrends oder Technikprodukte werden hier angesprochen. Bis auf eine Interviewpartnerin, die meint, dass sie durch sogenannte Reaktionsvideos auf neue Gedanken und Denkanstöße gebracht wird, handelt es sich bei den anderen Aussagen nicht so sehr um das Erweitern des Horizonts hinsichtlich bestimmter Themen (vgl. Leißner et al., 2014), die vorher nicht verfolgt wurden, sondern eher um die Präsentation neuer Produkte, mit denen sich die jungen Heranwachsenden dann beschäftigen.

Schlussendlich spielt auch die *Orientierungsfunktion* eine wichtige Rolle. Hierbei geht es um das Weitergeben von Standpunkten und Informationen zu bestimmten Themengebieten (vgl. Leißner et al., 2014). Im Zuge der Auswertung des Materials hat sich gezeigt, dass es fünf verschiedene grobe Themengebiete gibt, zu denen die YouTuber und YouTuberinnen eine Orientierungsfunktion leisten. So wurden einige der Aussagen unter der Rubrik *Gesellschaftspolitisches* zusammengefasst, denn hierbei geht es um Orientierung, Verhaltensanweisungen und Meinungen zu Themen, die in der Gesellschaft relevant sind, wie Toleranz, Gleichberechtigung und Sexualität. Vier Interviewpartner und Interviewpartnerinnen gaben an, dass ihre Lieblings-YouTuber und YouTuberinnen diese Themen behandeln. Ein zweiter wichtiger Themenbereich, der von den YouTubern und YouTuberinnen behandelt wird, ist *Beauty & Fashion*, eine Orientierungsfunktion hinsichtlich Mode-, Schmink- und Stylingfragen. So vermittelt eine YouTuberin, wie man sich modisch auf sozialen Medien in Szene setzt, ein anderer YouTuber berät über bestimmte Modeprodukte, wie Schuhe, und wird vom Interviewpartner auch dahingehend ernst genommen, ob dieser ein bestimmtes Produkt empfiehlt oder nicht. Der Fokus auf das Thema Mode spielt natürlich auch in der Entwicklung der jungen Heranwachsenden eine wichtige Rolle, da sie einerseits versuchen sich selbst zu definieren und andererseits Vorbilder suchen, um sich nach ihnen zu orientieren. Mode ist für die Konstruktion der Identität im Jugendalter besonders bedeutend, „wie man aussieht, welche Marken man bevorzugt, welche Schuhe und Mützen man trägt, [...] konstituiert heute Identität“ (Calmbach, Borgstedt, 2013: 126). Das Aussehen der YouTuber und YouTuberinnen ist immer wieder Thema und die Stylings und Frisuren werden oftmals kopiert. Dennoch leisten die YouTuber und YouTuberinnen nicht nur Vorbildwirkung, sondern zeigen den jungen Followern, welche Modetrends es gibt, welche Outfits miteinander kombinierbar sind, welche neuen Produkte auf dem Markt sind und geben ihnen Orientierung in der Welt des Schminkens und des Dekorierens.

Auch hier ist wieder zu beachten, dass die potentiellen Meinungsführer und Meinungsführerinnen viele Produkte und Tipps aufgrund von Verträgen mit Marken und Unternehmen in ihren Videos positionieren. Der Bereich *Gaming* wird in der vorliegenden Studie ausschließlich von männlichen YouTubern abgedeckt und auch hier ist Orientierungsleistung gegeben. Diese Gaming-YouTuber stellen Videos zur Verfügung, die den Followern Hilfestellung zu einem oder mehreren Spielen geben soll, denn sie zeigen verschiedene Strategien, Charaktere und Routen, welche das Spiel erleichtern kann. So erhalten die Follower Infos und Tipps, um das Spiel besser oder schneller bewältigen zu können. Die jungen Heranwachsenden spielen die Spiele selbst, wobei ein Interviewpartner das Spiel, welches sein Lieblings-YouTuber spielt, während des Interviews noch gar nicht besessen hatte. Schlussendlich lassen sich noch drei weitere Themen finden, welche jeweils nur einmal aufgetreten sind, dabei handelt es sich um die Themen *Sport*, *Berufswelt* und *Technik*. In einem Interview ließen sich die Themen Sport und Beruf gemeinsam eruieren, denn sie hängen in diesem Fall auch zusammen. So hat der Interviewpartner erläutert, dass der YouTuber immer wieder Spieleergebnisse von Basketball-Spielen zusammenfasst und auch über bestimmte Transfers spricht. Dabei erklärt er, welchen Einfluss diese Ergebnisse und Verkäufe von Spielern haben und untermauert dies mit seiner eigenen Meinung. Hier lässt sich also eine Orientierungsfunktion feststellen, die in diesem speziellen Fall auch beim Thema *Beruf* anknüpft. Da der YouTuber selbst als Kommentator in der Basketballszenen arbeitet, erwähnt der Interviewpartner, dass er so einen näheren Einblick in die Welt dieses Berufs erlangt. Dadurch kann auch hier die Funktion Orientierung erfüllt werden. Das Thema *Technik* ist in vorliegenden Fall auf Konsumgüter herunterzubrechen, in diesem Bereich ist auch die Orientierungsleistung eines YouTubers zu verorten. Dieser Fall ist ein besonders anschauliches Beispiel für die Funktion der Orientierungsleistung, denn der YouTuber präsentiert ausschließlich technische Geräte verschiedener Marken und stellt dem Zuseher somit eine Kaufhilfe zur Verfügung. Durch die Präsentation von Geräten, die Erläuterung der technischen Details und die persönliche Meinung zur Benutzerfreundlichkeit, ermöglichen es dem Zuseher unterschiedliche Produkte kennen zu lernen und im Idealfall so eine Kaufentscheidung zu treffen.

Zuwendungsgründe

Die Zuwendungsgründe der Kinder und Jugendlichen zu den YouTubern und YouTuberinnen lassen sich in fünf unterschiedliche Kategorien unterteilen. Es wurden die Aussagen hinsichtlich folgender Kategorien untersucht und ausgewertet: *Gratifikationen*, *Abgrenzung*, *Authentizität*, *Art des Videos*, *Peer Group* und *Produktinteresse*. So konnte eruiert werden, dass die Hinwendung zum YouTuber oder zur YouTuberin

unterschiedliche Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen befriedigt. So wurde in der Kategorie *Gratifikationen* erkannt, dass die Rezeption der Videos der YouTuber und YouTuberinnen als Entspannung zum täglichen Alltag und Stress in der Schule gesehen wird. Dabei geht es nicht nur um die Entspannung selbst, also die Erholung des Körpers und Geistes nach verschiedenen Anstrengungen, sondern die Internet-Stars schaffen es sogar, die jungen Heranwachsenden aufzumuntern, wenn sie traurig oder wütend sind, sie bringen sie zum Lachen und lenken sie von Problemen ab. Einer der wichtigsten Mehrwerte, welcher aus der Hinwendung zum YouTuber oder zur YouTuberin gezogen wird, ist aber die Unterhaltung und der damit vermittelte Spaß. Beinahe alle Interviewpartner und -partnerinnen gaben an, dass der YouTuber oder die YouTuberin besonders lustig ist, mit viel Humor Inhalte vermittelt und zum persönlichen Spaß beiträgt. Die Funktion „zum Lachen bringen“ ist ein ganz wesentlicher Bestandteil der regelmäßigen Rezeption der YouTube-Videos. Beim Konsum der Videos müssen die Befragten viel lachen und die YouTuber und YouTuberinnen werden durchwegs als sehr lustige Persönlichkeiten beschrieben.

Als zweiten Punkt wurde im Vorfeld angenommen, dass junge Heranwachsende die Plattform YouTube nutzen, um sich von der Elterngeneration abzugrenzen (vgl. Wegener, 2008). Codiert wurde dieser Punkt in der Kategorie *Abgrenzung*. Dies wurde auch mehrheitlich bestätigt, denn die Kinder und Jugendlichen betonten immer wieder das „Nicht-Wissen“ der Eltern in Bezug auf die Plattform selbst und das fehlende technische Know-How für die Bedienung dergleichen. Die Kinder und Jugendlichen bewegen sich somit in einem Elternfreien-Raum und werden Teil einer neuen Community. Neben dem fehlenden Know-How und dem Desinteresse der Eltern an YouTube, wird immer wieder auch die Ablehnung der Eltern gegenüber dem Konsum von YouTube erwähnt.

Wie auch in anderen Studien bereits bestätigt wurde, ist die *Authentizität* der YouTuber und YouTuberinnen ein wichtiges Kriterium für die Hinwendung der jungen Heranwachsenden (vgl. Defy Media Study, 2015; Ault, 2014; Rihl, Wegener, 2015). Dies konnte auch in der vorliegenden Studie erkannt werden, mit dem Zusatz, dass eine mögliche Monetarisierung diese Authentizität stark gefährden kann. Es wurde induktiv festgestellt, dass die jungen Heranwachsenden ihre Vorbilder aus YouTube nur deswegen als besonders authentisch sehen, weil sie keine *Monetarisierungszwecke* verfolgen. Sie erwähnen, dass die YouTuber und YouTuberinnen aus eigenen Stücken Videos produzieren, diese nur zum Spaß machen und keine Prominenz damit erlangen wollen. Die Influencer werden als ehrlich, sympathisch und „echt“ beschrieben, obwohl viele der erwähnten YouTuber und YouTuberinnen mit Unternehmen oder Marken zusammenarbeiten. In Tabelle 8 ist ersichtlich, dass beinahe alle genannten YouTuber

und YouTuberinnen Teil großer Multi-Channel-Unternehmen sind und so ihren Kanal durch Kooperation, Cross-Promotion oder Produktplatzierungen monetarisieren. Lediglich bei zwei YouTubern und einer YouTuberin hat die Recherche zu keinem Ergebnis geführt.

Interview	YouTuberIn	Kooperation mit Unternehmen
1	wthmille	Nicht bekannt
2	Bibis Beauty Palace	Eigenes Unternehmen
3	Bibis Beauty Palace	Eigenes Unternehmen
4	KSFreakWhatElse	Multi-Channel-Unternehmen: Studio71
5	BarbaraSofie	Multi-Channel-Unternehmen: Mediakraft
6	Rayfox	Nicht bekannt
7	Muselk	Nicht bekannt
8	kitthey (Luna Darko)	Multi-Channel-Unternehmen: TubeOne Networks
9	LPmitkev	Multi-Channel-Unternehmen: Studio71
10	MAXX	Multi-Channel-Unternehmen: POWMedia GbR
11	Julien Bam	Multi-Channel-Unternehmen: TubeOne Networks
12	LazarBeam	Let's Play Network: Roosterteeth
13	Felixba	Multi-Channel-Unternehmen: Divimove

Tabelle 8: Multi-Channel-Unternehmen

In weiterer Folge wurde anhand der Codierung ersichtlich, dass nicht nur die YouTuber und YouTuberinnen an sich, also die Persönlichkeit der Internet-Stars eine Rolle bei der Zuwendung spielt, sondern, dass auch der Inhalt, sowie die *Art des Videos* auf der Plattform – bezüglich der Überschrift und des Vorschaubildes – Kriterium für die aktive Rezeption der Videos ist. Es ließ sich also feststellen, dass das Vorschaubild, die Video-Beschreibung oder die Überschrift und die Länge des Videos ausschlaggebend für die Zuwendung ist. Außerdem kommt es auf die Art des Videos an, denn die YouTuber und YouTuberinnen produzieren meist unterschiedliche Videos, wie schon in Tabelle 6 ganz zu Beginn der Ergebnis-Diskussion erläutert wurde. Es werden also bestimmte Video-Arten, wie beispielsweise „Reaktionsvideos“ oder „Vlogs“ eher bevorzugt oder abgelehnt. Es konnte festgestellt werden, dass die Basis der Zuwendung zu einem YouTuber oder einer YouTuberin der Inhalt ist, den der YouTube-Star produziert. Es geht also einerseits um die Medienperson an sich, die durch eine ganz spezielle und vor allem lustige Art und Weise Inhalte vermittelt, und andererseits geht es um die Inhalte selbst. Dass die Medienperson und der Inhalt zusammenhängen, konnte aus zwei Aussagen abgeleitet werden, denn würde der Influencer plötzlich einen anderen Inhalt produzieren, würden sich die zwei Befragten, diesen nicht mehr zuwenden.

Da im Jugendalter die *Peer-Group* ein wichtiger Bestandteil ist (vgl. Wegener, 2008; Harringer et al., 2010; Hartmann, 2010), wurde auch dieses Thema näher beleuchtet. Hierbei wurde ebenso wie bei Rihl & Wegener (2015) festgestellt, dass die Interviewpartner und -partnerinnen die Videos meist alleine rezipieren. Zusätzlich konnte gezeigt werden, dass viele der Kinder und Jugendlichen auch keine Freunde oder Bekannte nennen können, die den gleichen YouTuber oder die gleiche YouTuberin

regelmäßig verfolgen oder kennen. Ausschließlich Videos von sehr bekannten YouTubern oder YouTuberinnen, die besonders viel Aufmerksamkeit erzeugen, finden Einzug in die Anschlusskommunikation mit der Peer-Group.

Schlussendlich hat sich noch ein weiterer, wesentlicher Grund für die Zuwendung zum YouTuber oder zur YouTuberin gezeigt – das *Produktinteresse*. Viele der Befragten bestätigen, dass sie vor allem bei Gewinnspielen oder Verlosungen teilnehmen und Produkte, die von den YouTubern oder YouTuberinnen präsentiert werden, bereits gekauft haben. Viele der Internet-Stars haben eigene Merchandise-Produkte, welche von den jungen Heranwachsenden mit Sehnsucht erwartet werden und einer der Gründe für die Zuwendung zu den Influencern darstellt.

9 Beantwortung der Forschungsfragen

Nach der detaillierten Diskussion der Ergebnisse anhand der Zitate aus den Interviews, soll nun im Folgenden auf die Beantwortung der Forschungsfragen eingegangen werden. Die Forschungsfragen werden noch einmal kurz erläutert und anschließend anhand der Ergebnisse ausgewertet. Im Zuge dessen soll auch die Verknüpfung mit dem theoretischen Rahmen Einzug finden.

FF1: Wie weit geht die Beziehung zwischen Kindern und Jugendlichen und ihren YouTube-Stars – ist eine parasoziale Meinungsführerschaft vorhanden?

In der vorliegenden Studie wurde eruiert, dass bei fast allen Kindern und Jugendlichen eine parasoziale Meinungsführerschaft vorliegt, jedoch gestaltet sich diese etwas unterschiedlich. Voraussetzung für das Bestehen einer parasozialen Meinungsführerschaft ist die Zuschreibung von Schlüsselmerkmalen, sowie die Übernahme zumindest einer der drei Funktionen, „Informations- & Komplexitätsreduktion“, „Interesse wecken“ oder „Orientierungsfunktion“ (Leißner et al., 2014: 259). Aus Tabelle 9 lässt sich ablesen, welche Interviewpartner und Interviewpartnerinnen eine parasoziale Beziehung zum Influencer aufgebaut haben und welche YouTuber und YouTuberinnen, diese Stufe überschritten haben und tatsächlich als parasoziale Meinungsführer oder Meinungsführerinnen fungieren. Außerdem wird ersichtlich welche Funktionen von den YouTubern und YouTuberinnen übernommen werden, sowie die Schlüsselmerkmale *Sympathie*, *Vertrauen* und *Glaubwürdigkeit*, die denselben von den Kindern und Jugendlichen zugeschrieben wurden.

Wie nun zu erkennen ist, haben beinahe alle Kinder und Jugendliche nicht nur eine parasoziale Beziehung zu ihrem Lieblings-YouTuber oder ihrer Lieblings-YouTuberin aufgebaut, sondern es kann auch eine parasoziale Meinungsführerschaft nachgewiesen werden. Diese Meinungsführerschaften sind in unterschiedlicher Intensität anzusiedeln, denn fünf der Beziehungspartner und Beziehungspartnerinnen sind in der ersten Stufe der Meinungsführerschaft anzusiedeln, diese Stufe bildet das „Grundgerüst für die Einflussnahme“ (Stehr et al., 2014: 409). Weiters haben zwei YouTuberinnen die zweite Stufe und drei YouTuber die dritte Stufe der Einflussnahme erreicht, welche ein aktives Handeln der Followers aufgrund der Orientierungshilfe (vgl. Stehr et al., 2014) nach sich zieht.

Interview	Interviewte(r)	Funktionsübernahme			Schlüsselmerkmale			PSB / PSM ¹	Intensität ²
		Informations- und Komplexitätsreduktion	Interesse wecken	Orientierungsfunktion	Sympathie	Vertrauen	Glaubwürdigkeit		
1	Konstanze		●	●	●		●	PSB / PSM	1
2	Lisa		●	●	●	●	●	PSB / PSM	1
3	Nanina					●	●	PSB	
4	Julius		●	●			●	PSB / PSM	3
5	Melanie	●	●	●	●	●	●	PSB / PSM	2
6	Moritz					●		PSB	
7	Louis			●				PSB	
8	Tamara	●	●	●			●	PSB / PSM	2
9	Daniel	●	●	●	●	●		PSB / PSM	3
10	Konstantin	●	●	●			●	PSB / PSM	1
11	Lorenz		●	●	●	●		PSB / PSM	1
12	Maximilian		●		●		●	PSB / PSM	1
13	Silas	●	●	●	●		●	PSB / PSM	3

¹ Gibt an, ob eine parasoziale Beziehung (PSB) und/oder eine parasoziale Meinungsführerschaft (PSM) vorliegt.

² Gibt an, in welcher Intensitätsstufe, die parasoziale Meinungsführerschaft (PSM) zu verorten ist (vgl. Stehr et al., 2014) sowie Kapitel 5.3.7 (Intensität der parasozialen Meinungsführerschaft)

Tabelle 9: Beziehungsaufbau und/oder parasoziale Meinungsführerschaft und dessen Intensität

Lediglich drei der Kinder und Jugendlichen haben den Internet-Stars nicht genügend Funktionsübernahmen und Schlüsselmerkmale zugeschrieben, die auf eine parasoziale Meinungsführerschaft schließen lassen (vgl. Leißner et al., 2014). Die Themenbereiche, in denen die YouTuber und YouTuberinnen als meinungsführend fungieren, können als vielfältig beschrieben werden, denn es wurden insgesamt sechs unterschiedliche Themenbereiche eruiert. So lässt sich auch erkennen, dass die YouTuber und YouTuberinnen keineswegs nur in einem bestimmten Bereich als meinungsführend gelten, wie Leißner et al. (2014) annahmen, denn sie postulierten, dass die Wahrscheinlichkeit einer monomorphen Meinungsführerschaft größer ist, aufgrund einer starken „Verspartung“ der Massenmedien (vgl. ebd., 2014: 256). Umgelegt auf die Plattform YouTube lässt sich dies nicht gänzlich bestätigen, denn die YouTuber und YouTuberinnen übernehmen mitunter für mehrere Themengebiete Orientierungsleistung und gelten nicht nur für ein bestimmtes Thema als Meinungsführer oder Meinungsführerin. Dennoch lässt sich erkennen, dass die YouTuber und YouTuberinnen aufgrund von ganz bestimmten Inhalten rezipiert werden, so wurde ersichtlich, dass die Internet-Stars spezielle Videos und Inhalte produzieren, welche Basis für die Zuwendung der jungen Heranwachsenden sind. So kann bestätigt werden, dass zwar eine „Verspartung“ vorliegt (vgl. Leißner et al., 2014), indem die YouTuber und YouTuberinnen ihren Video-Arten und Inhalten treu bleiben, sie durch die Vielfältigkeit der Kanäle aber in mehreren Bereichen als meinungsführend gelten. Wie bereits erwähnt haben Meißner et al. (2016) eruiert, dass YouTuber und YouTuberinnen im Bereich Gaming als meinungsführend angesehen werden, obwohl der Großteil der Kanäle keine politischen Inhalte produziert (vgl. ebd., 2016). Auch in der vorliegenden Arbeit ist das Thema Politik immer wieder angesprochen worden, wenn es um die zugeschriebenen Kompetenzbereiche der YouTuber und YouTuberinnen ging. Der Grund für die Zuschreibung von Kompetenzen im Bereich Politik liegt allerdings nicht in der fundierten Darlegung von politischen Inhalten und

tagespolitischen Geschehnissen seitens der YouTuber und YouTuberinnen, sondern in der Vermittlung des Themas basierend auf Satire und Humor.

FF1a: Sind Unterschiede aufgrund von Geschlecht, Kanaltyp oder Alter feststellbar?

Unterschiede im Beziehungsaufbau hinsichtlich des Geschlechts der Interviewpartner und Interviewpartnerinnen lassen sich insofern erkennen, als dass die beiden Personen, bei denen eine Meinungsführerschaft auf Intensitätsstufe zwei vorliegt, beide weiblich sind, und die Personen, welche Intensitätsstufe drei erreicht haben, alle männlich sind. Dies ist allerdings nur ein erster Trend, um eine fundierte Aussage zu möglichen Unterschieden bezüglich des Geschlechts zu treffen, müsste eine groß angelegte quantitative Studie durchgeführt werden. Ob eine parasoziale Meinungsführerschaft vorliegt oder nicht, kann in dieser Studie nicht mit dem Kanaltyp der YouTuber und YouTuberinnen in Verbindung gebracht werden, denn es lässt sich kein bestimmtes Schema erkennen. Die YouTube-Stars, welche als Meinungsführer oder Meinungsführerin fungieren, haben ganz unterschiedliche offizielle Kanaltypen. Auch Unterschiede in Bezug auf das Alter der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind durch das vorliegende Untersuchungsdesign nicht festzustellen. Es lässt sich lediglich erkennen, dass die favorisierten YouTube-Stars der beiden jüngsten Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Studie, Nanina (11 Jahre alt) und Louis (10 Jahre alt), keine parasoziale Meinungsführerschaft übernehmen. Hier liegt lediglich eine parasoziale Beziehung vor.

Die eben erläuterten Ergebnisse sind jedoch nur erste vage Andeutungen eines möglichen Zusammenhangs, um eine fundierte Aussage hinsichtlich der möglichen Unterschiede in Bezug zu Alter, Geschlecht und Kanaltyp zu tätigen, müssten diese Aspekte in einer groß angelegten, idealerweise quantitativen Untersuchung eruiert werden.

FF2: Warum wird ein bestimmter YouTuber oder eine bestimmte YouTuberin als Vorbild ausgesucht?

Um die Frage nach der Wahl des YouTubers oder der YouTuberin zu beantworten, muss man einen genaueren Blick auf die Zuwendungsgründe der jungen Heranwachsenden werfen. Es hat sich gezeigt, dass es einige Kriterien gibt, die eine Hinwendung und einen regelmäßigen Konsum der Videos begünstigen, wie *Authentizität* der Internet-Stars, *Gratifikationen* durch die Rezeption, *Abgrenzung* von der Elterngeneration durch das Eröffnen neuer, eigener Räume, sowie *Produktinteresse* durch die starke Kommerzialisierung der YouTube-Kanäle (vgl. Döring, 2014a). Aber nicht nur die bereits genannten Faktoren spielen eine wichtige Rolle für die Zuwendung zu den YouTubern und YouTuberinnen, sondern vor allem die Person des YouTubers beziehungsweise der YouTuberin selbst, sowie der Inhalt der Videos ist ausschlaggebend für eine regelmäßige

Rezeption. Es konnte festgestellt werden, dass diese beiden Komponenten, Inhalt und Persönlichkeit, stark aneinandergelockt sind.

Hier erkennt man die starke Spartenbildung wie schon Leißner et al. (2014) postulierten – ganz bestimmte YouTuber und YouTuberinnen bieten ganz bestimmte Inhalte an. Die Kinder und Jugendlichen suchen sich den YouTuber oder die YouTuberin anhand der Inhalte aus, durch die Persönlichkeit des Internet-Stars können dann parasoziale Phänomene und Beziehungen entstehen. Eine reine Zuwendung aufgrund der Persönlichkeit oder des Aussehens eines YouTubers oder einer YouTuberin ist also nach Auswertung der Ergebnisse in der vorliegenden Studie nicht gegeben, denn der Inhalt ist ebenso wichtig. Viele der Befragten haben die von ihnen genannten YouTuber und YouTuberinnen durch das Surfen auf der Video-Plattform YouTube entdeckt, sie sind also eher zufällig auf die Kanäle gestoßen, während sie bestimmte Inhalte gesucht haben. Der YouTuber oder die YouTuberin wurde aufgrund des gesuchten Themas von YouTube vorgeschlagen und die Kinder und Jugendlichen kamen so erstmals in Berührung mit dem Internet-Star. Auch hier lässt sich also erkennen, dass YouTuber oder YouTuberinnen über den Inhalt gefunden werden, eine regelmäßige Zuwendung findet dann aufgrund der Persönlichkeit der Influencer statt.

FF2a: Ist tatsächlich die Person selbst ausschlaggebend für die Wahl des Kanals oder spielen andere Faktoren, wie Zugehörigkeit zur Peer-Group eine Rolle?

Die Frage nach der Person des YouTubers oder der YouTuberin als Grund für die Zuwendung, wurde in obigem Abschnitt bei der Beantwortung der FF2 bereits ausführlich erläutert. In der vorliegenden Magisterarbeit konnte erkannt werden, dass der Faktor Peer-Group bei der Wahl des Kanals keine Rolle spielt, denn die Rezeption der Internet-Stars findet hauptsächlich alleine statt. Die Zugehörigkeit zum Freundeskreis wird nicht durch Insider-Wissen zu den Lieblings-YouTubern und YouTuberinnen definiert, ebenso spielt die Anschlusskommunikation in der Schule oder in der Freizeit keine entscheidende Rolle für die Rezeption eines bestimmten YouTubers oder einer bestimmten YouTuberin. Die Hinwendung zum favorisierten YouTube-Star passiert auf vollkommen persönlicher und privater Ebene, nur sehr wenige Interviewpartner und Interviewpartnerinnen bestätigten das „gemeinsame Schauen“ von bestimmten YouTubern oder YouTuberinnen. Dennoch zeigt sich, dass besonders auffällige Videos von sehr bekannten YouTubern oder YouTuberinnen, die eine sehr große Reichweite haben oder Skandale erzeugen, sehr wohl Einzug in die Konversationen der Kinder und Jugendlichen im Freundeskreisen erhalten.

FF2b: Welcher Mehrwert wird aus der Rezeption der Videos gezogen?

Um die Frage des Mehrwerts zu beantworten, welcher aus dem Konsum und der Hinwendung zum YouTuber oder zur YouTuberin gegeben ist, sind mehrere Punkte zu beachten. Zum einen konnte festgestellt werden, dass der Konsum der Videos vorwiegend der Unterhaltung dient, denn Spaß ist einer der Hauptgründe für das Verfolgen der Influencer. Zum anderen spielt auch die Entspannung und das Ablenken von alltäglichem Stress, dem die junge Generation durch Schule und andere Aktivitäten, wie Sportkurse, ausgesetzt ist, eine wesentliche Rolle. Die Abgrenzung von den Eltern (vgl. Wegener, 2008), aufgrund deren fehlenden Know-Hows und Interesses, sowie der teilweise offenen Ablehnung gegenüber YouTuber und YouTuberinnen, ist ebenfalls ein Mehrwert den die jungen Heranwachsenden in der Phase der Pubertät aus der virtuellen Welt YouTube ziehen. Neben den genannten Faktoren, spielt auch das Interesse an Produkten und Konsumgütern eine entscheidende Rolle, sowie die gefühlte Authentizität der Influencer. Hier ist die potentielle Gefahr der Zuwendung und der Entwicklung starker parasozialer Bindungen zu den YouTubern und YouTuberinnen zu erkennen, denn die jungen Heranwachsenden wissen in den meisten Fällen nicht, dass hinter den YouTube-Stars eine ganze Maschinerie an Unternehmen arbeitet, die den Influencern bei der Monetarisierung ihrer Kanäle behilflich sind. Ob die Authentizität der Internet-Stars durch die Verträge und Kooperationen mit Marken und Unternehmen gefährdet ist oder ob die YouTuber und YouTuberinnen sich dadurch nicht beeinflussen lassen, kann in der vorliegenden Studie nicht erhoben werden. Es ist jedoch naheliegend, dass die Inhalte der Videos und die Kommunikation an die junge Gefolgschaft stark vom Konsum geprägt sind. „Was Authentizität ausmacht und wo taktische Inszenierung (einschließlich einer Inszenierung von Authentizität) beginnt, ist immer schwieriger auszumachen“ (Döring, 2014a: 31f.). In weiterer Folge spielt natürlich auch die gewonnene Meinungsführerschaft einen Mehrwert, denn die jungen Followers wenden sich den YouTuber und YouTuberinnen zu, um unterschiedliche Bedürfnisse zu befriedigen, die auch informativer Natur sind, denn viele der Befragten sehen Gaming-YouTuber, um in ihrem Lieblings-Spiel besser zu werden, andere lernen Life-Hacks und Tipps für den Alltag und dritte erfahren Neuigkeiten zum Thema Musik. Auch wenn neben den Lieblings-Internet-Stars auch andere YouTuber und YouTuberinnen, die allgemein bekannt sind, verfolgt werden, so hat doch jeder Interviewpartner und jede Interviewpartnerin einen favorisierten Kanal auf YouTube, der aus einem speziellen Hinwendungsgrund verfolgt wird.

FF3: In welchen Bereichen sehen Kinder und Jugendliche ihre YouTube-Stars als Meinungsführer oder Meinungsführerin an und in welchem Zusammenhang stehen diese mit dem offiziellen Kanaltyp?

Einer der wesentlichen Punkte für die Entstehung einer Meinungsführerschaft ist die immer wieder thematisierte fachliche Kompetenz (vgl. Katz, 1957; Eisenstein, 1994; Schenk, 2007; Leißner et al., 2017), sowie das Interesse an einem Thema (vgl. Lazarsfeld et al., 1948). Doch dies ist nicht unbedingt Voraussetzung für die Bildung einer parasozialen Meinungsführerschaft (vgl. Leißner et al., 2014), denn sie können im Zuge der Befragung nicht nachgeprüft werden (vgl. Jackson, Darrow, 2005). Dennoch wurden in der vorliegenden Arbeit die Kompetenzbereiche der YouTuber und YouTuberinnen, welche ihnen von den Interviewpartnern und Interviewpartnerinnen zugesprochen wurden eruiert, um herauszufinden, welche Themen die Influencer generell ansprechen, also in welchen Themenbereichen sie meinungsführend gelten und ob Zusammenhänge zum offiziellen Kanaltyp bestehen. Im Zuge der Auswertung der Funktionsübernahmen, konnten folgende Themenbereiche der Meinungsführerschaft eruiert werden (siehe Kapitel 8.2.2):

- Gesellschaftspolitische Themen
- Beauty & Fashion
- Gaming
- Sport
- Beruf
- Musik
- Konsumgüter Technik

Thema der Meinungsführerschaft x Kanaltyp

Ein Zusammenhang zwischen Themen der Meinungsführerschaft und allgemeinem Thema des Kanals, lässt sich nur vage erkennen. So ist ersichtlich, dass das Thema *Beauty & Fashion* vor allem bei den YouTuberinnen des Kanaltyps „How To“ als Thema der Meinungsführerschaft eruiert werden konnte. Bezüglich *gesellschaftspolitischer Themen* lässt sich erkennen, dass die beiden YouTuberinnen mit dem Kanaltyp „People & Blogs“ in diesem Themenbereich als Meinungsführerinnen fungieren, allerdings auch ein anderer YouTuber aus dem Bereich „Entertainment“ und eine YouTuberin mit dem Kanaltyp „How To“. Beim Thema *Gaming* hingegen werden ausschließlich die YouTuber der Kategorie „Gaming“ genannt, sowie der YouTuber mit dem Thema „Travel“. Es wird ersichtlich, dass keine fundierten Aussagen über einen möglichen Zusammenhang

zwischen Thema der Meinungsführerschaft und dem Kanaltyp gemacht werden können, lediglich lassen sich einige Richtungen und Trends erkennen.

Thema der Meinungsführerschaft x zugeschriebene Kompetenzbereiche

Hinsichtlich des Zusammenhangs zwischen Thema der Meinungsführerschaft und zugeschriebenen Kompetenzbereichen lässt sich bestätigen, dass alle YouTuber und YouTuberinnen, die als parasoziale Meinungsführer gelten, auf dem Gebiet der Meinungsführerschaft als kompetent gelten. Dies lässt sich in nachfolgender Tabelle 10 erkennen, in der die Kernthemen der Meinungsführerschaften (wenn eine Meinungsführerschaft vorliegt), also die Themenbereiche, die bei der Funktionsübernahme der YouTuber und YouTuberinnen in den Aussagen der Kinder und Jugendlichen zu erkennen waren, aufgelistet sind, sowie die ihnen zugeschriebenen Kompetenzbereiche.

Besonders spannend ist es auch die zugeschriebenen Kompetenzen mit dem Thema der Meinungsführerschaft zu vergleichen, denn die jungen Heranwachsenden haben den YouTubern und YouTuberinnen auch vereinzelt keine Kompetenzen in den Bereichen zugeschrieben, in denen die Internet-Stars als meinungsführend gelten beziehungsweise zusätzliche Kompetenzen genannt. So wurden beispielsweise zwei YouTubern, die im Bereich *Gaming* meinungsführend sind, keine Sachkompetenzen im Bereich Gaming zugeschrieben. Einigen anderen Internet-Stars werden viele zusätzliche Kompetenzen zugeschrieben, die nicht unbedingt Kernthemen des YouTube-Kanals sind.

Besonders zu betonen ist, dass das Thema *Politik* häufig erwähnt wurde, allerdings überschneidet sich dies nur einmal mit dem Thema der Meinungsführerschaft. Ebenso ist auch *Mode* ein allübergreifendes Thema, welches nicht nur YouTubern und YouTuberinnen zugeschrieben wird, die im Bereich „Beauty & Fashion“ angesiedelt sind, dies schließt jedoch auf ein generelles Interesse junger Menschen an Mode.

Die YouTuber und YouTuberinnen bieten ihren Followern in der Regel eine sehr große Bandbreite an Themen und Videos an, die sich nicht unbedingt nach Kanalthema kategorisieren lassen. Die Kanäle des Typs „People & Blogs“ produzieren vorwiegend Vlogs, in denen die YouTuberinnen Monologe halten und beispielsweise über gesellschaftspolitische Themen sprechen. In den Kanaltypen „How To“ spielt das Thema Konsumgüter im Bereich Beauty & Fashion eine wesentliche Rolle, während die „Entertainment“-Kanäle mit Challenges, Pranks und sportlichen Aktivitäten auffallen. Der Kanaltyp „Games“ legt den Fokus, wie der Titel schon verrät, auf das Spielen von Online-Spielen. Dennoch werden den YouTubern und YouTuberinnen auch Kompetenzen abseits der offiziell kommunizierten Themenbereiche zugeschrieben und Glauben

geschenkt. Vor allem beim Thema Mode werden die YouTuber und YouTuberinnen als meinungsführend angesehen, aber auch politische und sportliche Kompetenzen werden angesprochen. Es konnte also festgestellt werden, dass den YouTuber-Stars in vielen unterschiedlichen Bereichen Glauben geschenkt wird und dies nicht unbedingt mit dem Thema des Kanals oder der Person des Influencers selbst in Zusammenhang steht.

Interview	YouTuberIn	Kanalthema	Themen der PSM	Kompetenzbereiche
1	wthmille	People & Blogs	Musik Gesellschaftspolitische Themen	Toleranz Offenheit Zwischenmenschliche Beziehungen Musik Mode
2	BibisBeautyPalace	How To	Beauty / Fashion	Beauty Spielsachen Mode
3	BibisBeautyPalace	How To		Beauty Mode Sport
4	KSFreakWhatElse	Entertainment	Beauty / Fashion	Sport Mode
5	BarbaraSofie	How To	Beauty / Fashion Gesellschaftspolitische Themen	„Mädchenprobleme“ Beauty Dekoration Ordnung im Haushalt Mode Gesundheit
6	Rayfox	Entertainment		Mode
7	Muselk	Games		Spielkenntnis
8	kitthey (Luna Darko)	People & Blogs	Gesellschaftspolitische Themen Persönliche Entwicklung	Selbstbewusstsein Menschenrechte Frauenrechte Politik Mode
9	LPmitkev	Travel	Gaming	Spielkenntnis handwerkliche Tätigkeiten Marketing Mode Sport
10	MAXX	Games	Gaming Sport Beruf (persönliche Entwicklung)	Sport Politik
11	Julien Bam	Entertainment	Gesellschaftspolitische Themen	Musik Geschicklichkeit ernste Themen Politik Mode
12	LazarBeam	Games	Gaming	Sport Politik Informatik Technik (Kamera)
13	Felixba	Tech	Konsumgüter Technik	Technik (Handy) Politik

Tabelle 10: Themenbereich der PSM und zugeschriebene Kompetenzbereiche

10 Fazit und Ausblick

Die vorliegende Magisterarbeit hat sich zur Aufgabe gemacht, die Beziehungen zwischen Kindern oder Jugendlichen und ihren persönlichen Internet-Stars auf der Video-Plattform YouTube zu untersuchen. Dabei wurden die Aspekte der parasozialen Beziehung mit denen der Meinungsführerschaft kombiniert und infolgedessen als parasoziale Meinungsführerschaft nach Leißner et al. (2014) und Stehr et al. (2014) als theoretische Basis herangezogen. Durch Leitfadeninterviews mit 13 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren sollte eruiert werden, welche Art von Beziehung die jungen Heranwachsenden zu den YouTubern und YouTuberinnen aufgebaut haben, sowie die allgemeinen Zuwendungsgründe, welche die derzeitig vorherrschende Hysterie um YouTuber und YouTuberinnen etwas näher erklären sollten. Durch die vorliegende Studie konnte erkannt werden, dass Kinder und Jugendliche eine sehr freundschaftliche Beziehung zu YouTube-Stars aufbauen und vielfach auch eine parasoziale Meinungsführerschaft seitens der Influencer besteht. Dabei werden die YouTuber und YouTuberinnen zwar auch aufgrund ihrer Persönlichkeit geschätzt, die Inhalte und Themen der Videos stehen jedoch oftmals im Vordergrund. Die starke „Verspartung“ der Massenmedien (Leißner et al., 2014: 256) lässt sich auch auf der Plattform YouTube wiederfinden, denn die YouTuber und YouTuberinnen stellen nur ganz bestimmte Inhalte zur Verfügung. So hat jeder YouTuber und jede YouTuberin ein eigenes Kanalthema und spezielle Video-Arten, welche sie den Zusehern und Zuseherinnen anbietet. Kinder und Jugendliche konsumieren die Videos ihrer favorisierten YouTuber und YouTuberinnen je nach Gemütszustand und aktuellem Interesse ganz gezielt. Folglich spielt die Persönlichkeit des YouTubers oder der YouTuberin eine wesentliche Rolle, allerdings immer in Bezug zum angebotenen Thema. Durch die regelmäßige Zuwendung entstehen dann parasoziale Beziehungen, sowie in manchen Fällen auch parasoziale Meinungsführerschaften. Die Themen der Meinungsführerschaft lassen sich jedoch nicht zwingend vom offiziellen Kanalthema ableiten, denn die YouTuber und YouTuberinnen fungieren auch in anderen Themenbereichen als einflussreich.

Aspekte der Kommerzialisierung

Durch die Kommerzialisierung der Kanäle und die Einflussnahme von großen Multi-Channel-Unternehmen und Marken (vgl. Döring, 2014a), ist die Meinungsführerschaft allerdings kritisch zu betrachten, denn die Zielgruppe der YouTuber und YouTuberinnen ist sehr jung und vertraut auf die (gespielte) Authentizität der Internet-Stars. Meinungsführer und Meinungsführerinnen sind für eine Kaufentscheidung des Konsumenten oder der Konsumentin deswegen relevant, weil sie „unvoreingenommene Informationen über

Produkte oder Dienstleistungen“ (Dressler, Telle, 2009: 53) anbieten. YouTuber und YouTuberinnen sind aber möglicherweise nicht unvoreingenommen, da sie häufig für bestimmte Produkte „werben“, indem diese beispielsweise als Produktplatzierung in den Videos integriert sind. Sie fungieren also unter Umständen nicht als Meinungsführer oder Meinungsführerinnen aus freien Stücken, sondern erhalten Zahlungen von Unternehmen, um „Schleichwerbung“ zu betreiben (vgl. Döring 2014a). Der Kommunikationsfluss, wie er beispielsweise im Two-Step-Flow Modell definiert wird, wird durch eine intervenierende Variable *Werbung* oder *Marketing* verfälscht (vgl. Hummrich, 1976). Da die junge Zielgruppe der Influencer oft Schwierigkeiten aufweist, nicht-gekennzeichnete Werbung zu erkennen (vgl. Gebel et al., 2016), ist diese Entwicklung kritisch zu betrachten. In diesem Sinne wäre es für zukünftige Studien ratsam, auch die Seite der YouTuber und YouTuberinnen miteinzubeziehen, um das Ausmaß des Einflusses von Unternehmerseite näher zu beleuchten.

Theoretische Limitationen

Theoretische Basis für das Leitfadeninterview bildeten die Vorgehensweisen von Leißner et al. (2014) und Stehr et al. (2014), aber auch andere Studien, wie die Untersuchung von Wegener (2008) oder von Eschenauer et al. (2016) haben maßgeblich zur Erstellung des Leitfadens beigetragen. Jedoch ist auch auf dem Gebiet der parasozialen Interaktionen und Beziehungen noch weitere Forschungstätigkeit von Nöten. Wie schon Dibble et al. (2016) postulierten, sind die Messinstrumente zur Erfassung einer parasozialen Beziehung sehr unterschiedlich zu bewerten und müssen vor allem an die sich ständig verändernde Kommunikationssituation durch neue Medien angepasst werden (vgl. ebd., 2016). Auch die Items zur Erfassung einer parasozialen Meinungsführerschaft von Leißner et al. (2014) wurden eigentlich für die Untersuchung mit Medienpersonen aus dem Fernsehen konzipiert und nicht für die Untersuchung im Online-Bereich. Auch hier bedarf es weiterer Konkretisierung und zusätzlicher Studien zur Optimierung der Skalen für die Messung parasozialer Meinungsführerschaften im Internet. Besonders kritisch zu betrachten ist die Veränderung der Funktionsübernahme in der vorliegenden Arbeit, denn das Item „Orientierungsfunktion“ wurde in bisherigen Studien (Leißner et al., 2014; Stehr et al., 2014, Eschenauer et al., 2016; Meißner et al., 2016) ausschließlich im Kontext politischer Meinungsführerschaft untersucht, in der vorliegenden Arbeit wurde diese Funktion aber auch auf andere Themenbereiche ausgeweitet. Insgesamt ist anzumerken, dass auf dem Gebiet der parasozialen Meinungsführerschaft noch sehr wenige Forschungsarbeiten vorliegen, vor allem in Bezug auf Online-Medien. Die vorliegende Magisterarbeit hat versucht erste Ansätze im Bereich der parasozialen Meinungsführerschaft auf YouTube zu bieten, dennoch sind hier noch weitere, vor allem

quantitativ angelegte Studien ratsam, um Zusammenhänge und Abhängigkeiten zu eruieren. Die vorliegende Arbeit gibt einen ersten Einblick zum Beziehungsaufbau und den Zuwendungsgründen zu den YouTubern und YouTuberinnen, durch einige Aspekte sind hier aber auch Limitationen in den Ergebnissen zu verbuchen, welche im Folgenden näher erläutert werden.

Verzerrung der Ergebnisse

Im Kontext von qualitativen Interviews sind auch immer die Bedingungen der Entstehung derselben zu beurteilen (vgl. Kuckartz, 2014). So ist es zu erwähnen, dass die Kinder und Jugendlichen mit einer ihnen vollkommen fremden Person über möglicherweise sehr private Themen sprechen sollten. Hierbei spielt auch die soziale Erwünschtheit eine wesentliche Rolle, denn „die Neigung, sich selbst bei der Beantwortung von Fragen solche Eigenschaften zuzuschreiben, die in der sozialen Umwelt als ‚erwünscht‘ gelten“ (Kromrey et al. 2016: 382) kann zur Verzerrung der Ergebnisse führen. Dieser Faktor, welcher möglicherweise die Gültigkeit der Befragung beeinflusst hat (vgl. ebd., 2016), darf in der vorliegenden Arbeit nicht unterschätzt werden. Da viele Kinder und Jugendliche von ihren Eltern negatives Feedback zu ihrem YouTube-Konsum erhalten, stellte die Verfasserin fest, dass auch in den Interviews oft sozial erwünscht geantwortet wurde. Folgende Aussage von Tamara (Interview 8) untermauert diese Annahme:

„Ich sag das generell, ich glaube ihr nicht alles, weil es klingt dann so, als würd‘ ich ihr wirklich alles vertrauen und alles glauben, was sie sagt [...]“ (I:8, Z:284-285)

Insgesamt kann aber festgehalten werden, dass fast alle Befragten sehr offen und ausführlich geantwortet haben. Auch intimere Details, Bedürfnisse und Gedanken wurden meist offen mit der Verfasserin geteilt. Da es sich bei der Befragung nach parasozialen Phänomenen prinzipiell um einen Prozess handelt, der dem Interviewpartner oder der Interviewpartnerin selbst nicht bewusst ist (vgl. Leißner et al., 2014), muss neben der sozialen Erwünschtheit auch die sogenannte „inhaltsunabhängige Zustimmungstendenz“ (Diekmann, 2009: 452 zit. nach Stehr et al., 2014: 413) als intervenierende Variable in Betracht gezogen werden. Das bedeutet, dass den Befragten möglicherweise Antworten „in den Mund gelegt werden“ (Leißner et al., 2014: 413) können und die Kinder und Jugendlichen den „Fragen unabhängig vom Frage-Gegenstand“ (Kromrey et al., 2016: 382) zustimmen.

Weiters sind auch bei der Auswahl des Untersuchungs-Samples Limitationen zu erkennen. So spielt die unregelmäßige Verteilung der Interviewpartner und Interviewpartnerinnen hinsichtlich des Alters eine wesentliche Rolle. Es können keine fundierten Aussagen zu Unterschieden im Beziehungsaufbau zu den YouTube-Stars

aufgrund des Alters getätigt werden, da die unterschiedlichen Altersstufen nicht gleichmäßig vertreten sind. Da sich die Kontaktaufnahme mit Eltern von potentiellen Interviewteilnehmern und Interviewteilnehmerinnen als besonders schwierig erwies, hat die Akquise jener sehr viel Zeit in Anspruch genommen. Für künftige Studien sollte dafür besonders viel Zeit kalkuliert werden.

Weiters muss auch die Umlegung der Items zur Messung von parasozialen Beziehungen und Meinungsführerschaften auf das Internet kritisch betrachtet werden. In bisherigen Untersuchungen wurden die Skalen und Items vordergründig für die Untersuchung von parasozialen Phänomenen mit Medienpersonen im Bereich Fernsehen oder Radio angewandt (vgl. Leißner et al, 2014; Wegener, 2008), so kann auch diese Vorgehensweise Verzerrungen in Hinblick auf die Ergebnisse mit sich ziehen.

Weitere Ansatzpunkte

Im Zuge der Auswertung der Ergebnisse haben sich noch weitere Forschungsfelder und Ansätze eröffnet, die für die Forschung im Bereich jugendlicher Online-Kulturen und parasozialer Phänomene von Bedeutung sein könnten. So hat sich gezeigt, dass es eine spezielle Video-Art der YouTuber und YouTuberinnen gibt – sogenannte Reaktionsvideos – die für die Untersuchung von parasozialen Meinungsführerschaften möglicherweise sehr spannend sind. Diese Art der Videos ist für den Prozess der Meinungsbildung möglicherweise deswegen von Bedeutung, weil die Internet-Stars vor laufender Kamera auf bestimmte Begebenheiten, Nachrichten oder Themen reagieren. Die jungen Followers könnten sich möglicherweise Verhaltens- und Reaktionsweisen der YouTuber und YouTuberinnen „abschauen“, um zu „lernen“ welche Reaktionsweise angebracht beziehungsweise sozial erwünscht ist.

Weiters wurde durch die Ergebnisse in der Kategorie *Abgrenzung* ersichtlich, dass Kinder und Jugendliche durch virtuelle Räume von der Elterngeneration abgekoppelt sind. Das Thema Abgrenzung könnte also auch ein weiterer Ansatzpunkt für zukünftige Studien zu Online-Lebenswelten junger Menschen darstellen. So wäre auch das Thema der Abgrenzung beziehungsweise das Leben der jungen Generation im virtuellen Raum YouTube hinsichtlich des Peer-Group Verhaltens ein spannender Blickpunkt, denn die Peer-Group, welche normalerweise für junge Menschen im Alter der Pubertät besonders wichtig ist (vgl. Wegener, 2008; Harringer et al., 2010; Hartmann, 2010), scheint in Bezug auf YouTube keine oder nur eine geringe Rolle zu spielen, wie die Ergebnisse der vorliegenden Studie zeigen. Die Generationen verändern sich ständig, doch vor allem die Entwicklung des Smartphones und der sozialen Medien hat einen starken Wandel mit sich gebracht. Wie Twenge (2017) eruieren konnte, hat sich die Generation seit der Einführung

der Smartphones stark verändert und unterscheidet sich immens von den vorhergehenden Generationen (vgl. ebd., 2017).

Trotz einiger Limitationen und Verzerrungen konnte die vorliegende Magisterarbeit anhand der forschungsleitenden Frage nach der Intensität des Beziehungsaufbaus junger Heranwachsenden zu YouTubern und YouTuberinnen einen ersten kleinen Einblick in die Materie geben. Es konnten unterschiedliche Zuwendungsgründe eruiert werden und es wurde klar, dass der Einfluss der YouTube-Stars durchaus weitreichend ist. Jede Generation hat und hatte ihre Vorbilder, in der heutigen Zeit sind YouTuber und YouTuberinnen bei Kindern und Jugendlichen besonders wichtig, der werbliche Charakter dieser *neuen Meinungsführer und Meinungsführerinnen* ist jedoch besonders bedenklich und sollte weiterhin Bestandteil medienpädagogischer und ethischer Diskussionen sein.

11 Quellenverzeichnis

Literaturverzeichnis

Ahrens, Gesa; Dressler, Matthias (2011): Online-Meinungsführer im Modemarkt. Der Einfluss von Web 2.0 auf Kaufentscheidungen. Gabler Verlag, Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Allport, Gordon W. (1954): The nature of prejudice. Perseus Books, Cambridge, MA.

Baacke, Dieter (1978): Massenkommunikation. In: Giesecke, Hermann (Hrsg.) (1978): Studienreihe Politik, Band 6. J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH, Stuttgart.

Burgess, Jean; Green, Joshua (2009): The Entrepreneurial Vlogger: Participatory Culture Beyond the Professional-Amateur Divide. In: Snickars, Pelle; Vonderau, Patrick: The YouTube Reader. Logotipas, Litauen, pp. 89-107.

Calmbach, Marc; Borgstedt, Silke (2013): Do it yourself. Über Selbstsozialisation und kulturelles Kapital Jugendlicher. In: Thomas, Peter M., Calmbach, Marc (Hrsg.): Jugendliche Lebenswelten. Perspektiven für Politik, Pädagogik und Gesellschaft. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg.

Deutschmann, Paul J.; Danielson, Wayne A. (1960): Diffusion of the knowledge of the major news story. In: Journalism Quarterly. Vol. 37, Summer, pp. 345-355.

Dibble, L. Jayson; Hartmann, Tilo; Rosean, F. Sarah (2016): Parasocial Interaction and Parasocial Relationship: Conceptual Clarification and a Critical Assessment of Measures. In: Human Communication Research 42, pp. 21-44.

Diekmann, A. (2009). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen (20. Aufl.). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch.

Döring, Nicola (2013): Wie Medienpersonen Emotionen und Selbstkonzept der Mediennutzer beeinflussen. Empathie, sozialer Vergleich, parasoziale Beziehung und Identifikation. In: Schweiger, Wolfgang; Fahr, Andreas (Hrsg.): Handbuch Medienwirkungsforschung. Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Döring, Nicola (2014): Die YouTube-Kultur im Gender-Check. JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. In: merz. Medien + Erziehung. 59. Jahrgang, Heft 01/2015: Webvideo. S.17-24. Kopaed., München.

Döring, Nicola (2014a): Professionalisierung und Kommerzialisierung auf YouTube. In: merz. Medien + Erziehung. 58. Jahrgang, Heft 4/2014: Jugend – Medien – Kommerzialisierung. pp. 24-31. Kopaed., München.

Dressler, Matthias; Telle, Gina (2009): Meinungsführer in der interdisziplinären Forschung. Bestandsaufnahme und kritische Würdigung. 1. Auflage. Gabler, GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden

Dynel, Marta (2014): Participation framework underlying YouTube interaction. In: Journal of Pragmatics. Vol. 73, pp. 37-52.

Eimeren van, Birgit; Gaber, Rusanna; Koch, Wolfgang; Schröter, Christian (2017): Mediennutzung junger Berufseinsteiger. Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung. In: Media Perspektiven, 1/2017, pp.16-25.

Eisenstein, Cornelia (1994): Meinungsbildung in der Mediengesellschaft: eine theoretische und empirische Analyse zum multi step flow of communication. Studien der Kommunikationswissenschaft, Band 1. Westdeutscher Verlag, Opladen.

Eschenauer, Eva; Junggeburch, Julian; Knospe, Max (2017): LeFloid – Meinungsführer im Netz? Eine Untersuchung zur Beziehung von Rezipient und YouTube-Star. In: Echtermann, Jonas; Geuecke, Johanna; Jungmann, Nils; Schnödelwind, Thomas (Hrsg.): Populismus, Terror und Wahlentscheidungen in Alten und Neuen Medien. Frank & Timme GmbH, Berlin.

Feierabend, Sabine; Plankenhorn, Theresa; Rathgeb, Thomas (2017): Kindheit, Internet und Medien. Ergebnisse der KIM-Studie 2016. In: Media Perspektiven, 4/2017, pp. 206-215.

Gabler, Siegfried (1992): Schneeballverfahren und verwandte Stichprobendesigns. In: ZUMA Nachrichten, 16, 31, pp. 47-69.

Giles, David C. (2002): Parasocial Interaktion: A Review of the Literature and a Model for Future Research, In: Media Psychology, Volume 4 (3), pp. 279-305.

Gleich, Uli (1999): Parasoziale Bindungen zu Politikern? In: Jäckel, Michael (Hrsg.); Winterhoff-Spurk, Peter: Politische Eliten in der Mediengesellschaft. Rekrutierung – Darstellung – Wirkung. Reinhard Fischer, München.

Harringer, Marius; Böhm-Kasper, Oliver; Rohlf, Carsten; Palentien, Christian (Hrsg.) (2010): Peers als Bildungs- und Sozialisationsinstanzen – eine Einführung in die Thematik. In: Harringer, Marius; Böhm-Kasper, Oliver; Rohlf, Carsten; Palentien, Christian: Freundschaften, Cliquen und Jugendkulturen. Peers als Bildungs- und Sozialisationsinstanzen. 1. Auflage. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Springer Fachmedien, Wiesbaden, pp. 9-19.

Hartmann, Tilo (2010). Parasoziale Interaktion und Beziehungen. Baden-Baden: Nomos.

Hartmann, Tilo; Goldhoorn, Charlotte (2011): Horton and Wohl Revisited: Exploring Viewers' Experience of Parasocial Interaction. In: Journal of Communication 61. International Communication Association, pp.1104-1121.

Hartmann, Tilo (2016): Mass Communication and Para-Social Interaction: Observations on Intimacy at a Distance von Donald Horton und R. Richard Wohl (1956). In: Potthoff, Matthias (Hrsg.): Schlüsselwerke der Medienwirkungsforschung. Springer Fachmedien, Wiesbaden, pp.75-84.

Helfferrich, Cornelia (2014): Leitfaden- und Experteninterviews. In: Baur, Nina; Blasius, Jörg (Hrsg): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Horton, D. Wohl; Richard R. (1965): Mass communication and para-social interaction: Observations on intimacy at a distance. In: Psychiatry, Vol. 19, pp. 215-229.

Hugger, Kai-Uwe (2014): Digitale Jugendkulturen. Von der Homogenisierungsperspektive zur Anerkennung des Partikularen. S.11-31. In: Hugger, Kai-Uwe (Hrsg.): Digitale Jugendkulturen. 2., erweiterte und aktualisierte Auflage. Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Hummrich, Ulrich (1976): Interpersonelle Kommunikation im Konsumgütermarketing: Erklärungsansätze und Steuerungsmöglichkeiten. Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden.

Jackson, J. David; Darrow, I. A. Thomas (2005): The Influence Of Celebrity Endorsements on Young Adult's Political Opinions. In: Press / Politics 10 (3), pp.80-98.

Kanazawa, Satoshi (2002): Bowling with our imaginary friends. In: Evolution and Human Behavior, Vol. 23 (3), pp.161-171.

Katz, Elihu; Lazarsfeld, Paul F. (1962): Persönlicher Einfluß und Meinungsbildung, (Originaltitel: Personal Influence: The Part Played by People in the Flow of Mass Communication). Verlag für Geschichte und Politik, Wien.

Katz, Elihu; Menzel, Herbert (1955): Social Relations and Innovation in the Medical Profession: The Epidemiology of a New Drug. In: The Public Opinion Quarterly, Vol. 19, No. 4, pp. 337-352.

Katz, Elihu (1957): The two-step-flow of communication: An up-to-date report on an hypothesis. In: The Public Opinion Quarterly, Vol. 21, No. 1, Anniversary Issue Devoted to Twenty Years of Public Opinion Research, Spring, pp. 61-78.

Kromrey, Helmut; Roose, Jochen; Strübing, Jörg (2016): Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung mit Annotationen aus qualitativ-interpretativer Perspektive. 13., völlig überarbeitete Auflage, UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz und München.

Kuckartz, Udo (2014): Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. 2. Auflage, Beltz Juventa, Weinheim und Basel.

Lamnek, Siegfried; Krell, Claudia (2016): Qualitative Sozialforschung: mit Online-Material. 6., überarbeitete Auflage, Weinheim, Basel.

Lazarsfeld, P. F., Berelson, B., & Gaudet, H. (1948). The people's choice: How the voter makes up his mind in a presidential election. Second Edition. Columbian University Press, New York.

Leißner, L., Stehr, P., Rössler, P., Döringer, E., Morsbach, M. & Simon, L. (2014). Parasoziale Meinungsführerschaft- Beeinflussung durch Medienpersonen im Rahmen parasozialer Beziehungen: Theoretische Konzeption und erste empirische Befunde. Publizistik, 59, pp. 247-267.

- Lie, John (2012): What ist he K in K-pop? South Korean Popular Music, the Culture Industry, an National Identity. In: Korea Observer, vol. 43, No. 3, autumn, pp.339-363.
- Lumma, Nico; Rippler, Stefan; Woischwill, Branko (2013): Berufsziel Social Media: Wie Karrieren im Web 2.0 funktionieren. 2. Auflage. Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Maletzke, Gerhard (1976): Ziele und Wirkungen der Massenkommunikation. Grundlagen und Probleme einer zielorientierten Mediennutzung. Studien zur Massenkommunikation, Band 7. Hans-Bredow-Institut, Hamburg.
- Mancini, P. (1988): Simulated Interaction: How the television journalist speaks. In: European Journal of Communication, Volume 3, Issue 2, pp. 151-166.
- Mayring, Philipp (2010): Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken. 11., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Beltz Verlag, Weinheim, Basel.
- Mayring, Philipp (2015): Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken. 12., überarbeitete Auflage. Beltz Verlag, Weinheim, Basel.
- Mayring, Philipp (2016): Einführung in die qualitative Sozialforschung. 6. Auflage. Beltz Verlag, Weinheim, Basel.
- Mayring, Philipp; Michaela, Gläser-Zikuda (Hrsg.) (2008): Die Praxis der qualitativen Inhaltsanalyse. 2. Auflage, Beltz Verlag, Weinheim und Basel.
- McCracken, Grant (1989): Who is the celebrity endorser? Cultural foundations of the endorsement process. In: Journal of Consumer Research, Vol. 16, December, pp. 310-321.
- Meißner, C., Podschuweit, N. & Wilhelm, C. (2016). Two-Step Flow reloaded: YouTubers as opinion leaders for their adolescent fans. 6th European Communication Conference (ECREA), Prag, 9.-12. November 2016.
- Meuser, Michael; Nagel, Ulrike (1991): ExpertInneninterviews – vielfach erprobt, wenig bedacht: ein Beitrag zur qualitativen Methodendiskussion. In: Garz, Detlef; Kraimer, Klaus: Qualitativ-empirische Sozialforschung: Konzepte, Methoden, Analysen. Westdeutscher Verlag, Opladen. pp. 441-471.
- Merten, K. (1988): Aufstieg und Fall des „Two-Step Flow of Communication“. In: Politische Vierteljahresschrift, 29, pp. 610–635.
- Merten, K. (2000): Handwörterbuch der PR: mit aktualisierter Homepage! F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformation, Frankfurt am Main
- Merton, Robert K. (1949): Patterns of Influence: A Study of Interpersonal Influence and Communications Behavior in a Local Community. In: Lazarsfeld, Paul F.; Stanton, Frank N. (Hrsg.): Communications Research, (Harper and Brothers) New York, pp. 180–219.

Perse, Elizabeth M.; Powell, Robert A.; Rubin, Alan M. (1985): Loneliness, Parasocial Interaction, and local television news viewing. In: Human Communication Research. Vol. 12, No. 2, Winter, pp. 155-180.

Peters, B. (1996): Prominenz: Eine soziologische Analyse ihrer Entstehung und Wirkung. Westdeutscher Verlag, Opladen

Rihl, Alexander; Wegener Claudia (2015): YouTube-Stars. Zur Rezeption eines neuen Phänomens. In: tv-diskurs. Verantwortung in audiovisuellen Medien. 19. Jg., 3/2015, pp.82-85.

Robinson, John P. (1976): Interpersonal Influence in election campaigns: Two step-flow hypothesis. In: Public Opinion Quarterly, Fall, Vol. 40 (3), pp. 304-319.

Rogers, Everett M.; Shoemaker, Floyd F. (1971): Communication of Innovations. A cross-cultural approach. Second Edition. The free press, New York.

Rössler, P.; Scharfenberg, N. (2004): Wer spielt die Musik? Kommunikationsnetzwerke und Meinungsführerschaft unter Jugendlichen – eine Pilotstudie. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Jg. 56, Heft 3, pp.490-519.

Schenk, Michael (2007): Medienwirkungsforschung. 3. vollständig überarbeitete Auflage. Mohr Siebeck, Tübingen.

Schiappa, E.; Gregg, P. B.; Hewes, D. E. (2005): The parasocial contact hypothesis. In: Communication Monographs, Vol. 72 (1), pp. 92-115.

Schramm, Holger; Hartmann, Tilo (2008): Die Messung von parasozialen Interaktionen als mehrdimensionales Konstrukt. Entwicklung und Validierung von PSI-Prozess-Skalen auf Basis des Zwei-Ebenen-Modells parasozialer Interaktionen. In: Matthes, J.; Wirth, W.; Fahr, A.; Daschmann, G. (Hrsg.): Die Brücke zwischen Theorie und Empirie: Operationalisierung, Messung und Validierung in der Kommunikationswissenschaft. Von Halem, Köln.

Schuegraf, Martina (2013): Celebrities und YouTube-Berühmtheiten: das Selbst im Netz. In: Robertson-von Trotha, Caroline (Hrsg.): Celebrity Culture. Stars in der Mediengesellschaft. Nomos Verlag, Baden-Baden. pp. 119-128.

Seufert, Denis (2015): Das Internet in der jugendlichen Lebenswelt. Diplomica Verlag, Hamburg.

Snickars, Pelle; Vonderau, Patrick (2009): The YouTube Reader. Logotipas, Litauen.

Stehr, Paula (2014): Der parasoziale Meinungsführer als Akteur der politischen Willensbildung. Quantitative Prüfung eines Modellentwurfs. In: Frieß, Dennis; Jax, Julia; Michalski, Anna (Hrsg.): Sprechen Sie EU? Das kommunikative Versagen einer großen Idee. Beiträge zur 9. Fachtagung des DFPK. Frank & Timme GmbH, Berlin.

Stehr, P.; Leißner, L.; Schönhardt, F.; Rössler, P. (2014): Parasoziale Meinungsführerschaft als methodische Herausforderung. Entwicklung eines Fragebogeninstruments zur Messung des

Einflusses von Medienpersonen auf die politische Meinungs- und Einstellungsbildung. In: Medien & Kommunikationswissenschaft, vol. 62 (3), pp. 395-416.

Thomas, Peter M., Calmbach, Marc (Hrsg.) (2013): Jugendliche Lebenswelten. Perspektiven für Politik, Pädagogik und Gesellschaft. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg.

Trohdahl, Verling C.; Dam, Robert van (1965-66): Face-to-face communication about major topics in the news. In: The Public Opinion Quarterly, vol. 29, no. 4, Winter (1965-66). pp. 626-634.

Trohdahl, Verling (1966-67): A field test of modified „two-step-flow of communication“ model. In: The Public Opinion Quarterly, vol. 30, no.4, Winter (1966-67). pp. 609-623.

Wegener, Claudia (2008): Medien, Aneignung und Identität. „Stars“ im Alltag jugendlicher Fans. 1. Auflage. Verlag für Sozialwissenschaften, GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden.

Westenberg, Wilma (2016): The Influence of YouTubers on teenagers. A descriptive research about the role YouTubers play in the life of their teenage viewers. Master Thesis, University of Twente, Enschede, The Netherlands.

Online-Quellen

AGTT - Arbeitsgemeinschaft TELETEST (2016): Studie zur Bewegtbildnutzung in Österreich. ORF Markt- und Medienforschung, Wien.
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161108_OTS0134/arbeitsgemeinschaft-teletest-agtt-praesentiert-studie-zur-bewegtbildnutzung-in-oesterreich-anhang (05.05.2017; 14:32)

Ault, Susanne (2014): Youtube Stars more popular than mainstream celebs among U.S. Teens. Variety (entertainment industry magazine), variety media,
<http://variety.com/2014/digital/news/survey-youtube-stars-more-popular-than-mainstream-celebs-among-u-s-teens-1201275245/> (11.04.2017; 18:20)

Ault, Susanne (2015): Digital Star Popularity Grows versus mainstream celebrities. Variety. 22.06.2015. Variety Media. <http://variety.com/2015/digital/news/youtubers-teen-survey-ksi-pewdiepie-1201544882/> (11.04.2017; 19:00)

BITKOM (2014): Jung und vernetzt. Kinder und Jugendliche in der digitalen Gesellschaft. Berlin.
<https://www.bitkom.org/noindex/Publicationen/2014/Studien/Jung-und-vernetzt-Kinder-und-Jugendliche-in-der-digitalen-Gesellschaft/BITKOM-Studie-Jung-und-vernetzt-2014.pdf>
(02.06.2017; 14:06)

Channeltype (2018). <https://socialblade.com/youtube/top/category/comedy> (19.01.2018; 15:00)

Defy Media Study (2015): Acumen Report: Youth Video Diet. http://cdn.defymedia.com/wp-content/uploads/2016/04/DEFY_MEDIA-Acumen-Youth_Video_Diet.pdf (07.04.2017; 13:23)

derStandard.at (2017): Antisemitismus-Vorwurf: Disney wirft Youtuber PewDiePie raus. In: derStandard.at, 14.02.2017, 09:30. <https://derstandard.at/2000052578102/Antisemitismus-Vorwurf-Disney-wirft-YouTuber-PewDiePie-raus> (01.03.2018; 10:34)

Dredge, Stuart (2016): Why are Youtube stars so popular? In: the guardian. 03.02.2016. 12:59. Guardian News and Media Limited. <https://www.theguardian.com/technology/2016/feb/03/why-youtube-stars-popular-zoella> (11.04.2017; 17:00)

Education Group GmbH (2015): 4. OÖ Jugend-Medien-Studie 2015. Medienverhalten der Jugendlichen aus dem Blickwinkel der Jugendlichen. https://www.edugroup.at/fileadmin/DAM/Innovation/Forschung/Dateien/Charts_Jugendliche_2015.pdf (06.04.2017; 15:39)

Education Group GmbH (2017): 5. OÖ Jugend-Medien-Studie 2017. Medienverhalten der Jugendlichen aus dem Blickwinkel der Jugendlichen. https://www.edugroup.at/fileadmin/DAM/Innovation/Forschung/Dateien/Charts_Jugendliche_2017.pdf (01.03.2018; 10:57)

Gebel, Christa; Schubert, Gisela; Grimmeisen, Lilian; Wagner, Ulrike (2016): „... dieser YouTuber, der hat ganz viele krasse Maps bei Minecraft gefunden“. YouTube-Stars, Games und Kosten aus Sicht von 10-12-Jährigen. ACT ON! Short Report Nr.3., ausgewählte Ergebnisse der Monitoringstudie. JFF – Institut für Medienpädagogik, München. http://jugendkonferenzen.de/act-on/wp-content/uploads/2016/act_on_SR3.pdf (10.02.2018; 15:04)

Gebel, Christa; Schubert, Gisela; Wagner, Ulrike (2016a): „Ich darf nur YouTube.“ Die Perspektive von Zehn- bis 14-Jährigen auf Online-Medien und Online-Risiken Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der Monitoring-Studie des Projekts ACT ON!. JFF – Institut für Medienpädagogik, München. http://jugendkonferenzen.de/act-on/wp-content/uploads/2016/11/Act-on_Schlussreport_2016_web.pdf (10.02.2018; 15:08)

Gebesmair, Andreas (2017): Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung von You-Tube-Channels in Österreich. Eine Studie im Auftrag der RTR-GmbH. St. Pölten University of Applied Science. https://www.rtr.at/de/inf/YouTube_Channels_2017/Bericht_YouTube.pdf (20.08.2017; 16:24)

Koch, Wolfgang; Frees, Beate (2016): Dynamische Entwicklung bei mobiler Internetnutzung sowie Audios und Videos. Ergebnisse der ARD/ZDF-Onlinestudie 2016. In: Media Perspektiven 9/16. pp. 418-437. http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2016/0916_Koch_Frees.pdf (14.04.2017; 18:10)

Kupferschmitt, Thomas (2016): Online-Videoreichweite steigt bei weiter geringer Nutzungsdauer. Ergebnisse der ARD/ZDF-Onlinestudie 2016. In: Media Perspektiven. 9/2016. pp. 448-459. http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/fileadmin/Onlinestudie_2016/0916_Kupferschmitt.pdf (14.04.2017; 17:46)

- Kühl, Eike (2017): PewDiePie. YouTuber, Teenieschwarm, Antisemit? In: Zeit Online, 14.02.2017, 16:11. <http://www.zeit.de/digital/internet/2017-02/pewdiepie-antisemitismus-disney-youtube> (01.03.2018; 10:33)
- Meyermann, Alexia; Porzelt, Maike (2014): Hinweise zur Anonymisierung von qualitativen Daten. In: Forschungsdaten, Bildung, informiert. Nr. 1. Frankfurt am Main. https://www.forschungsdaten-bildung.de/get_files.php?action=get_file&file=fdb-informiert-nr-1.pdf (08.12.2017; 19:19)
- MPFS – Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hrsg.) (2016): JIM Studie 2016. Jugend, Information, (Multi-) Media. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger. Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (LFK, LMK), Stuttgart. https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2016/JIM_Studie_2016.pdf (10.04.2017; 16:28)
- MPFS – Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hrsg.) (2017): JIM Studie 2017. Jugend, Information, (Multi-) Media. Basisstudie zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland. Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (LFK, LMK), Stuttgart. https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2017/JIM_2017.pdf (09.03.2018; 11:11)
- Orde, Heike vom; Durner, Alexandra (2018): Grunddaten Jugend und Medien: Aktuelle Ergebnisse zur Mediennutzung von Jugendlichen in Deutschland. Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI), München. http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/Grunddaten_Jugend_Medien.pdf (01.03.2018; 11:00)
- Saferinternet (2017): Gerüchte im Netz – Wie bewerten Jugendliche Informationen aus dem Internet. Ergebnisse der Studie zum Safer Internet Day 2017. https://www.saferinternet.at/fileadmin/files/SID_2017/Pr%C3%A4sentation_PK_Safer_Internet_Day_2017.pdf (05.05.2017; 19:02)
- Schmid, Fabian (2018): YouTube-Star lacht über Suizidopfer: Sind soziale Medien kaputt? In: derStandard.at, 5. Jänner 2018, 10:32. <https://derstandard.at/2000071526851/Youtube-Star-lachte-ueber-Suizidopfer-Sind-soziale-Medien-kaputt> (01.03.2018; 10:30)
- SHEG – Stanford History Education Group (2016): Evaluating Information: The Cornerstone of civic online reasoning. Executive Summary. Produced with the support of the Robert R. McCormick Foundation. <https://sheg.stanford.edu/upload/V3LessonPlans/Executive%20Summary%2011.21.16.pdf> (28.06.2017; 16:48)
- Social Blade (2018). <https://socialblade.com/youtube/top/100/mostsubscribed>, (05.01.2018; 17:14)
- Spiegel Online (2018): YouTuber Logan Paul entschuldigt sich für Video. „Dear Internet. I'm sorry“. In: Spiegel Online, 02.01.2018, 10:40. <http://www.spiegel.de/panorama/leute/logan-paul-entschuldigt-sich-fuer-video-von-suizid-opfer-a-1185833.html> (01.03.2018; 10:32)

Twenge, Jean M. (2017): Have Smartphones destroyed a Generation?
<https://www.theatlantic.com/magazine/archive/2017/09/has-the-smartphone-destroyed-a-generation/534198/> (23.02.2018; 12:42)

Über YouTube (2018). <https://www.youtube.com/intl/de/yt/about/>, (05.01.2018; 15:57)

YouTube-Hilfe (2018). <https://support.google.com/youtube/answer/72431?hl=de>. (02.02.2018; 10:29)

YouTube Impressum (2018). <https://www.youtube.com/t/impressum> (05.01.2018; 16:19)

YouTube Kanal: Paul Logan. <https://www.youtube.com/channel/UCG8rbF3g2AMX70yOd8vqIZg>
(01.03.2018; 10:15)

YouTube Kanal: PiewDiePie. https://www.youtube.com/channel/UC-IHJZR3Gqxm24_Vd_AJ5Yw
(01.03.2018; 10:16)

YouTube-Presseinhalte (2018). <https://www.youtube.com/intl/de/yt/about/press/> (05.01.2018; 16:49)

YouTube Kanal: BibisBeautyPalace. <https://www.youtube.com/user/BibisBeautyPalace>,
(07.06.2017; 15:30)

12 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungen

Abbildung 1: Parasocial-Interaction-Scale (Hartmann, 2010: 66ff.).....	25
Abbildung 2: Definitionen Meinungsführerschaft (Ahrens, Dressler, 2011: 62)	30
Abbildung 3: Two-Step-Flow of Communication (Schenk, 2007: 352)	31
Abbildung 4: Two-Cycle-Flow of Communications (Trohldahl, 1966: 614)	34
Abbildung 5: Kommunikationsfelder interpersonaler und parasozialer Meinungsführer (Leißner et al., 2014: 255)	38
Abbildung 6: Meaning movement and the endorsement process (McCracken, 1989: 315)	40
Abbildung 7: Adaptierte Stufenlogik nach Itemtest (Stehr et al., 2014: 410)	45
Abbildung 8: Parasoziale Meinungsführerschaft versus parasoziale Beziehung (Leißner et al., 2014: 257)	45
Abbildung 9: Allgemeines inhaltsanalytisches Ablaufmodell (Mayring, 2015: 62)	50

Tabellen

Tabelle 1: Channeltypes auf YouTube (vgl. Social Blade, 2018).....	12
Tabelle 2: Relevante Faktoren für PSI und PSB (Gleich, 1999: 153)	22
Tabelle 3: Untersuchungssample und dazugehörige Lieblings-YouTuber/YouTuberinnen	52
Tabelle 4: Häufigkeitsverteilung - Alter der Befragten	52
Tabelle 5: Homogenität der Persönlichkeit	73
Tabelle 6: Kanalthema der YouTuber/YouTuberinnen in Bezug zu den Kompetenzbereichen	94
Tabelle 7: Kompetenzbereiche in Bezug zu YouTuber/YouTuberin und Channeltype.....	101
Tabelle 8: Multi-Channel-Unternehmen	121
Tabelle 9: Beziehungsaufbau und/oder parasoziale Meinungsführerschaft und dessen Intensität	124
Tabelle 10: Themenbereich der PSM und zugeschriebene Kompetenzbereiche.....	130

13 Anhang

13.1 Transkriptionen der Interviews

Interview 1: Konstanze

Geschlecht: weiblich

Alter: 13 Jahre

Herkunftsland: Österreich

Wohngebiet: Stadt

Ausbildungsstätte: Gymnasium mit künstlerischem Schwerpunkt

Dauer des Interviews: 32:22 Minuten

Art des Interviews: persönliches Gespräch

Hallo, wir beginnen mal so, dass du dich einfach mal vorstellst, wer du bist, was du gern machst, was deine Hobbies sind, welche Schule du gehst?

Also ich heiße Konstanze, ich bin 13 Jahre alt, ich gehe ins Gymnasium in den bildnerischen Zweig, und in meiner Freizeit höre ich gern Musik, bastle und zeichne gerne und lese gerne.

Wenn du dir jetzt vorstellst, dass dich deine Freunde beschreiben müssten, wie würden sie dich beschreiben?

Ziemlich laut, bisschen durchgeknallt, manchmal bisschen emotional, und dass ich gerne K-Pop höre, weil das das ist was den meisten einfällt, wenn sie mich beschreiben müssten.

Sehr gut, was machst du am liebsten in deiner Freizeit?

Also viel Musik hören oder halt mich mit Freunden treffen.

Stell dir vor, du kommst von der Schule heim, bist sehr gestresst und genervt, was machst du dann damit du relaxen kannst?

Musik hören und halt, wenn ich irgendwie Problem hab red' ich halt mit Mama oder Papa, und ja. Ich geh duschen oder so irgendetwas sowas beruhigt mich halt.

Gut, dann gehen wir jetzt zu den YouTubern. Welche klassischen YouTuber schaust du dir gerne an?

Also Liza Koshy, die macht also die kommt aus Amerika und macht so Comedy, dann halt so paar Menschen die eben was mit K-Pop zu tun haben aber auch normale Videos machen, und ich schau auch gerne so Videos an wo halt jemand Geschichten erzählt und was dazu animiert, weil so was hör ich mir gerne an

Ist das wie ein Hörbuch?

Also es sind halt Geschichten, die sie wirklich erlebt haben und ich finde das meistens einfach ziemlich lustig und interessant was andere Menschen so in ihren Leben tun.

Und wenn du dir aussuchen müsstest, wer davon dein Lieblings-YouTuber ist?

Also sie heißt What the Hell Mille, also wthMille und die kommt halt eigentlich aus Deutschland und macht K-Pop Videos auf Englisch und es ist halt sie macht halt auch so Make-Up aber es ist nicht nur Make Up also sie redet dabei und ist halt ziemlich unterhaltsam dabei einfach.

Woher kennst du die?

Also, einfach irgendwie sie hat so ein Reaktionsvideo zu einem Musikvideo gemacht, was ich geschaut hab und ich fand das Video einfach wirklich lustig, dass ich mir da halt mehr von ihr angeschaut hab und jetzt freu ich mich halt immer sehr, wenn sie ein neues Video hochlädt, weil sie einfach sehr natürlich und sympathisch rüberkommt und nicht so aufgesetzt wie manche andere.

Wenn du jetzt, deiner besten Freundin die Mille beschreiben müsstest, wie würdest du sie beschreiben?

Also sie ist sehr ehrlich, also so kommt sie rüber, sie sagt ihre Meinung, sie hat einen guten Musikgeschmack, und sie ist einfach sehr lustig auf ihre eigene Art und Weise und ich hab nicht das Gefühl, dass sie sich irgendwie verstellt vor der Kamera, sondern einfach sie selber ist und auch sehr bodenständig, was ich wichtig finde, weil ich find's einfach dumm, wenn man irgendwie Product-Placements in einem Video hat.

Wie alt ist die Mille?

19, 20 oder so.

Welche Eigenschaften beschreiben die Mille am besten?

Ehrlich! Und ich denke sie auch ziemlich direkt, aber eigentlich nicht auf eine unfreundliche Art und Weise, sie sagt ihre Meinung aber sympathisch.

Mille wird wahrscheinlich verschiedene Arten von Videos machen, welche sind das?

Sie macht so Zusammenschnitte aus, so also K-Pop Gruppen gehen auch zu Variety Shows, das sind so Talk Shows und da machen sie halt so Spiele und so und das ist auch ziemlich lustig oder halt irgendwie so, also es nennt sich Crack, also es halt so in der K-Pop Szene K-Pop Crack von einer bestimmten Gruppe, das sind so Zusammenschnitte von diesen Videos und das ist halt immer irgendwie mit irgendeinem Voice-Over das halt lustig ist und sowas macht sie halt. Dann macht sie halt auch so Make-Up, da redet sie meistens dabei. Sie schminkt sich selber, und das ziemlich gut, also sie kommt dabei auch immer lustig rüber, weil sie einfach halt redet was ihr gerade einfällt, aber sie macht auch ab und zu Vlogs, aber selten, also so zu besonderen Anlässen und manchmal nur so Rede-Videos. Es ist halt immer irgendwie so, sie hat ihre eigene Art und Weise und damit ist sie halt voll sympathisch.

61 **Redet sie in den Videos auf Deutsch?**
62 Nein auf Englisch, was ich sehr angenehm finde, weil ich find, dass Englisch einfach eine schönere Sprache
63 ist als deutsch.
64 **Aber sie ist gebürtige Deutsche?**
65 Ja sie ist Deutsche, irgendwie Polnisch-Deutsch
66 **Welche dieser verschiedenen Videos gefallen dir am besten?**
67 Also ich mag ihre Videos, wo sie sich schminkt und redet, sie redet da auch über K-Pop aber auch über private
68 Sachen, und sie ist eben homosexuell aber geht damit so offen um, und das find ich gut.
69 **Wie läuft so ein Schmink-Video ab?**
70 Also sie hatte mal so ne Make-Up Reihe für Halloween, und jetzt hat sie auch auf ein Musikvideo basierend
71 eine Make-Up Reihe. Aber sie macht auch so normales.
72 **Schauen deine Freundinnen auch YouTuber?**
73 Ja.
74 **Auch die Mille?**
75 Also halt ich hab' drei Freundinnen, die halt auch K-Pop hören von denen hören zwei auch gern Mille und eine
76 schaut sie halt ab und zu aber jetzt nicht so regelmäßig wie wir.
77 **Wenn ihr euch trifft, redet ihr dann auch über die Videos?**
78 Also wir reden über die Videos und manchmal schauen wir auch zusammen irgendwelche Videos, die wir
79 besonders lustig finden, aber wir reden auch viel über K-Pop, weil es ist halt so gemischt, über alles Mögliche.
80 **Was halten deine Eltern von YouTube und von der Mille?**
81 Also meine Eltern wissen nicht so wirklich, was ich so auf YouTube schaue, aber ich find's auch gut, weil sie
82 mir halt auch vertrauen, dass ich mir keinen Blödsinn, beispielsweise wir Bibis Beauty Palace schau, weil ich
83 find die so unsympathisch.
84 **Findest du Bibis Beauty Palace blöd?**
85 Nein, aber ich finde sie kommt nicht so authentisch rüber, sondern so wie eine Werbefigur und meine Eltern
86 sind halt der Meinung, dass ich manchmal bisschen zu viel am Handy bin, aber es ist halt nicht so einfach,
87 weil sie sind halt gewohnt, also bei ihnen hat man halt draußen gespielt und wir unterhalten uns halt auch
88 über soziale Medien und sowas.
89 **Schaust du YouTube über das Handy oder am Laptop?**
90 Meistens am Handy oder am Laptop, weil am Fernseher, wir haben kein Internet am Fernseher, manchmal
91 steck ich den Laptop an.
92 **Schaust du noch manchmal klassisch fern?**
93 Also meistens schau ich eher YouTube, weil ich finde einfach im Fernsehen so viel Blödsinn läuft, den ich mir
94 nicht anschauen muss und auf YouTube kann ich selber bestimmen was ich mir anschauen will, und was ich
95 für gut und schlecht empfinde, weil es gibt halt einfach manche Menschen, die ziemlichen Blödsinn machen
96 und halt sehr junge Zuschauer haben, auf die sie halt sehr viel Einfluss haben. Und deshalb schau, also ich
97 finde halt auch einfach im Fernsehen wird halt so viel unnötiges Wissen eingeflößt, dass man eigentlich gar
98 nicht haben will. Ich entscheid halt lieber selber was ich schauen will.
99 **Warum schaust du der Mille gerne zu?**
100 Einfach weil sie so ehrlich rüberkommt, und nicht so als ob sie eben sich für irgendetwas schämen würde für
101 das sie tut, weil sie steht halt sehr dazu was sie sagt, und wenn sie halt irgendwas sagt, was sie wieder
102 zurücknehmen möchte, dann entschuldigt sie sich dafür. Und sie kommt halt einfach rüber wie ein normaler
103 Mensch, und nicht wie ein Star und sie fühlt sich auch nicht wie ein Star, hab ich das Gefühl. Weil sie hat da
104 mal ein Video, irgendwie wo sie bei einem Konzert war und hat halt erzählt wie es war und da hat sich halt
105 auch irgendwelche Zuschauer von ihr getroffen und zu denen war sie halt auch so wie zu normalen Menschen
106 und ich find einfach, weil sie schimpft halt auch ab und zu in den Videos aber nicht so, dass sie auf wen
107 schimpft in den Videos, eher so spaßeshalber nicht so, dass sie jetzt irgendwen beschimpft, sondern sie
108 kommt halt einfach rüber wie ein normaler Mensch. Jeder sagt halt mal scheiße oder sowas, es zu seinen
109 Freunden so als Spaß und ich find's halt gut, dass sie vor der Kamera halt so ist, nicht red' jetzt nur total
110 perfekt irgendwelche wunderschönen Sätze, weil ich denke, dass sie halt in echt auch so redet.
111 **Am meisten magst du also ihre Ehrlichkeit und ihren Humor, gut, warum ist die Mille also so**
112 **besonders?**
113 Also ich könnt mich jetzt nicht daran erinnern, dass sie Product-Placement macht, auch wenn sie's machen
114 würde, sie würde es nicht in den Ausmaßen wie andere YouTuber machen und ich glaub auch nicht, sie
115 verdient ihr Geld auch nicht mit YouTube, sondern sie machts als Hobbie und sie macht das, was sie will. Und
116 viele von ihren Abonnenten haben sie wegen ihren Crack Videos abonniert und jetzt macht sie das halt nicht
117 so und voll viele sagen „mach das halt wieder“, und sie sagt halt einfach „nein ich mach das nicht, weil ich
118 einfach das machen will was mir Spaß macht“ und das find ich gut, weil mir gefällt beides gut und auch, wenn
119 ich jetzt nur wegen dem einen abonniert hätte, könnte ich einfach die anderen Videos nicht schauen, sondern
120 nur das Video.
121 **Weißt du was die Mille arbeitet?**
122 Ich glaub sie studiert Kunst oder so irgendetwas.
123 **Ist es für dich wichtig, dass du immer die neuesten Videos gleich anschaust?**
124 Nein, also es gibt, also einige Videos, die ich mir nicht so gerne anschauen, weil beispielsweise manchmal
125 hat sie so Zusammenschnitte aus Musikvideos, die mir halt nicht so persönlich gefallen, weil's einfach nicht
126 so mein Stil ist und ich muss auch nicht jedes Video sehen, also ich hab jetzt nicht den Drang dazu jedes
127 Video von ihr zu schauen, weil ich kann es mir in drei Tagen auch noch anschauen.

128 **Wie oft kommt ein neues Video online?**
129 Einmal in der Woche, einmal alle zwei Wochen, einfach wann sie Lust hat.

130 **Worüber spricht sie am häufigsten in den Videos?**
131 Also darüber was sie so macht in ihrem Leben. Beispielsweise was sie mit ihrer Freundin unternimmt, oder
132 was halt grad in ihrem Leben passiert, also in einem Video hat sie mal gesagt, dass sie studiert, oder ihre
133 Freundin ist umgezogen oder so irgendetwas und halt so Dinge die du deiner Freundin erzählen würdest, aber
134 auch über K-Pop oder über Comics, über irgendwelche Gruppen, einfach was sie gerade so interessiert oder
135 was ihr in den Kopf kommt und das find ich schön, weil es ist besser als wenn man sich irgendein Skript
136 zusammenschreibt.

137 **Findest du, dass die Mille auch mal über etwas anderes sprechen sollte?**
138 Nein, ich finde sie sollte einfach das machen, was sie will, weil wenn sie glücklich ist, ich denke, wenn sie
139 glücklich ist, sind die Videos einfach besser, als wenn sie's aufgezwungen kriegt oder so.

140 **Folgst du ihr auf anderen Kanälen, wie Snapchat, oder Instagram?**
141 Instagram folge ich ihr, ja.

142 **Schreibst du der Mille manchmal auch Kommentare oder Postings oder per direkt Message?**
143 Nein, ich will halt einfach nicht mich so aufdringlich, ich genieße was sie tut, und wenn ich sie treffen würde,
144 würde ich auch nicht hinrennen und sagen „ja kann ich ein Foto mit dir machen“, sondern ich würd einfach
145 sagen „ich find cool, was du machst und ich schau mir das gerne an“, weil mich würde das glaub ich auch
146 nerven wenn ich irgendwie einen YouTube Kanal hätte, was ich nicht machen will, dass halt alle zu mir
147 hinrennen und alle Fotos von mir wollen, weil dann würd ich mich so fühlen wie ein Tier im Zoo. Ich glaub das
148 ist nicht das, worum man's macht.

149 **Hast du schon mal versucht mit ihr Kontakt aufzunehmen?**
150 Irgendwann glaub ich hab ich schon mal ein Kommentar geschrieben.

151 **Antwortet sie auch?**
152 Also ich hab mal nachgeschaut, weil einfach weil's mich interessiert hat, irgendwie auf den Bildern wo sie
153 markiert ist, also da glaub ich liked sie die meisten.

154 **Wie viele Follower hat sie?**
155 Woah, keine Ahnung.

156 **Viele oder Wenig?**
157 Also es kommt drauf an in welcher Relation halt zu den anderen bekannten YouTubern, die alle 10 Millionen
158 haben, ich glaub es sind ein paar hunderttausend, es sind schon viele.

159 **Gibt es andere Berichterstattung über die Mille?**
160 Ich glaube einfach nein, ich glaub nicht, dass wirklich über sie berichtet wird. Ich glaub einfach dafür ist sie für
161 das, was eben gerade in den sozialen Medien herumgeht, nicht gerade so, erscheint sie nicht so wichtig.

162 **Sie ist also ein kleinerer Vlogger?**
163 Ja.

164 **Hast du sie schon mal getroffen?**
165 Nein.

166 **Würdest du sie gerne treffen?**
167 Also ich würde ihr gerne sagen halt, also ich würde jetzt nicht durch komplett Deutschland folgen, ich würd'
168 halt einfach, wenn ich sie aus Zufall treffen würde, hallo sagen und, dass ich sie cool finde.

169 **Wenn ein Meet&Greet in Wien wäre, würdest du hingehen?**
170 Kommt drauf an ob es etwas kostest, wenn es gratis wäre, dann natürlich. Aber ich glaub einfach, dass sie
171 nicht die Person dazu ist sowas zu tun.

172 **Macht sie sowas nicht?**
173 Ich glaub', wenn dann so gratis irgendwie, dass sie halt sagt, kommt dahin, wenn ihr mich sehen wollt, aber
174 nicht, dass sie jetzt irgendwie einen Raum mietet und dann Eintritt dafür verlangt. Ich glaub' dass sie mit ihren
175 Zuschauern halt wie mit normalen Menschen, und nicht so ihr schaut mir zu, ihr seid meine Fans ihr müsst
176 mich respektvoll behandeln.

177 **Wenn du an die Mille denkst, was geht dir dann durch den Kopf?**
178 Also sie hat halt rasierte Haare, keine Ahnung, ich find das macht sie ziemlich einzigartig, weil sie sich halt
179 einfach, es interessiert sie nicht was andere über sie denken, das find ich gut.

180 **Wir fühlst du dich denn, wenn sie ein neues Video hochlädt?**
181 Also ich freu mich einfach, weil es kommt halt rüber, als wär sie eine Freundin, und wenn man eine Freundin
182 trifft dann freut man sich halt auch. Also am meisten freu ich mich über die Rede-Videos, weil die sehr, sie hat
183 irgendwie so eine entspannende Stimme zum Zuhören.

184 **Verstehst du alles was sie auf Englisch sagt?**
185 Das meiste schon und meistens kann man es dann aus dem Zusammenhang wissen.

186 **Wenn die Mille erzählt, dass es ihr schlecht geht, wie fühlst du dich dann?**
187 Natürlich fühlt man, wenn man jemandem gerne zuschaut, fühlt man ein bisschen mit, aber es ist jetzt nicht
188 so, dass ich emotional von ihr abhängig bin. Also es ist jetzt nicht so als wenn mir meine beste Freundin mir
189 jetzt erzählt, dass sie traurig ist.

190 **Macht sie manchmal etwas, wo du dir denkst, das war jetzt peinlich?**
191 Manchmal sagt sie ziemlich abgefreakte Sachen, aber ich find das macht den Charakter auch aus und ich find
192 das gut so. Sie ist halt sehr ehrlich und sagt immer was sie denkt und das find ich gut, weil ich persönlich trau
193 mich nicht immer alles zu sagen was ich denke.

194 **Stell dir vor du könntest mit der Mille gemeinsam auf Urlaub fahren, was würdet ihr dann machen?**

195 Wahrscheinlich irgendwo wo ein Konzert ist, weil ich denke, dass es mit ihr ziemlich lustig wäre, weil ich glaub
196 sie, es gibt halt diese Menschen die bei Konzerten so zuschauen und die ganze Zeit so filmen und ich glaub
197 sie ist eher so eine Person die herumtanzt und sowas und das denk ich einfach ist halt sympathisch.
198 **Stellst du dir manchmal vor, dass die Mille bei euch im Freundeskreis wäre?**
199 Ich glaube sie würde ziemlich gut reinpassen, weil ich hab' halt meine beste Freundin mit der mach ich halt
200 am meisten aber auch aus der anderen Klasse die halt auch K-Pop hören mit denen versteh ich mich ur gut
201 und zu denen würde sie halt einfach voll gut reinpassen, wegen gleichen Interessen.
202 **Sie wäre mehr eine Freundin als eine Schwester oder?**
203 Nein ich glaub sie wäre eher eine Freundin, weil es ist halt, man kann halt einfach so fremde Menschen
204 natürlich ich weiß nicht wie sie in echt ist, ich weiß nur wie sie sich online präsentiert.
205 **Wie glaubst du ist die Mille so privat?**
206 Ich denke sie ist ziemlich so wie in ihren Videos, weil das was man halt auf anderen social media Seiten sieht,
207 weicht das nicht wirklich von ihrem Image, was sie halt auf YouTube präsentiert ab, und ich glaub einfach
208 nicht, dass sie... Ich weiß nicht sie kommt nicht so rüber, also ob sie irgendeine Rolle spielen würde, es ist
209 nicht aufgezwungen lustig, es ist bisschen schwarzer Humor.
210 **Glaubst du würdet ihr euch gut verstehen?**
211 Naja ich glaub schon aber es ist halt ein Altersunterschied da.
212 **Wenn es dir nicht so gut geht, würdest du dann gerne mit der Mille drüber reden?**
213 Da ruf ich meine Freundin an, weil ich einfach denke, halt ich kann nie wissen wie sie wirklich sind und vielleicht
214 ist sie auch eine komplett andere Person, ich kann's nicht wissen, aber sie kommt halt einfach nicht so rüber.
215 Wenn sie einen Blödsinn sagt, dann entschuldigt sie sich in ihrem nächsten Video dafür und sagt halt einfach
216 was in ihrem Kopf ist aber ich bevorzuge es dann halt echt wirklich mit einer Freundin zu reden.
217 **Hast du das Gefühl, dass man von der Mille etwas lernen kann?**
218 Ich denke bei ihr lernt man sehr viel Toleranz, weil sie halt sehr offen mit ihrer Sexualität umgeht, weil sie halt
219 sagt, liebe jeden und nicht nur dein Umfeld, sei halt höflich zu jedem.
220 **Erklärt sie solche Sachen gut?**
221 Wenn ihr halt etwas auf dem Herzen liegt dann redet sie halt drüber. Sie macht halt einfach immer irgendwas
222 und was halt rauskommt das kommt halt raus.
223 **Bei welchen Themen kennt sie sich besonders gut aus?**
224 Also ich find halt wirklich sie hat einen sehr guten Musikgeschmack und ich habe viele meiner neuen
225 Lieblingslieder durch sie kennengelernt, weil sie halt auch so Hintergrund Musik und sowas hat und auch
226 irgendwie neue Gruppen oder so, weil ich weiß nicht, halt wenn sie irgendwie in einem Video ein Lied von
227 einer Gruppe hat, und ich das Lied halt cool finden dann hör ich mir halt die Gruppe an und dann schau ich
228 sie mir halt mehr an.
229 **Warum glaubst du kennt sie sich so gut aus damit?**
230 Ich denke einfach, weil es einfach ein großer Teil ihres Lebens ist. Weil Musik ist ein großer Teil von dem
231 Leben von eben, von manchen mehr von manchen weniger und wenn du halt besonders gerne hast irgendeine
232 Musikgruppe und halt es auch so Preis gibst, dann kennt man sich halt gut mit sowas aus.
233 **Sie kennt sich also aus, weil sie sich viel damit beschäftigt?**
234 Ja.
235 **Glaubst du, dass sie sich bei andern Dingen auch gut auskennt wie Sport, Politik, Gesundheit oder**
236 **Mode?**
237 Irgendwie also sie geht halt Toleranz und so zwischenmenschliche Sachen sind halt auch sowas was ihr
238 liegen könnte, weil eben sie geht halt auch so Toleranzparaden für eben LGBTQ+ und sowas find ich halt, ich
239 find's halt einfach gut, dass man sowas unterstützt und dass man zu sowas steht.
240 **Wenn du jetzt auswählen müsstest: Sport Politik Gesundheit oder Mode, was wäre das passende?**
241 Mode, weil ich finde sie hat einfach ihre eigenen Style, es passt halt einfach es ist ihr Gesamtbild und es passt
242 halt einfach.
243 **Wenn du sie etwas fragen könntest, was wäre das?**
244 Was ihr Lieblings-Lied ist, weil ich glaub das ändert sich irgendwie alle zwei Tage.
245 **Erzählt sie manchmal von Sachen, von denen du noch nie etwas gehört hast?**
246 Ich weiß nicht genau, ich kann mich gerade voll an nix erinnern. Das weiß ich grad nicht.
247 **Ich glaube ich werde mir auch mal ein Video von Mille ansehen.**
248 Also was ich dazu sagen muss, wenn man sie zum ersten Mal schaut, kommt sie voll unsympathisch rüber,
249 aber wenn man sie öfter schaut wird sie immer sympathischer, also am Anfang darf man nicht verschreckt
250 sein.
251 **Bringt sie dich manchmal auf andere Gedanken?**
252 Wenn ich irgendwie traurig bin, schau ich meistens eher so Liza Koshy Videos an, weil sie macht halt so
253 irgendwie ziemlich stumpfen Humor. Aber es sind halt, ich find halt einfach manchmal muss man sich
254 ablenken, von dem was halt grad passiert und dann schau ich gern Mille, aber manchmal schau ich auch
255 einfach irgendwas, weil ich mir denk, es ist ja wurscht, wenn ich nichts Besseres zu tun hab.
256 **Glaubst du immer alles was die Mille sagt?**
257 Ich finde du man sollte sich nicht auf sowas festlegen, was irgendwie ein Idol von dir sagt, ich will halt immer
258 meine eigene Meinung behalten, weil es kann natürlich auch sein, dass sie auch unrecht hat.
259 **Du bist also nicht ganz sicher?**
260 Es kann immer sein, das heißt ich würd mich nie hundertprozentig festlegen auf sowas.
261 **Schaust du dir die Mille an um etwas zu lernen, wenn du Fragen bei bestimmten Themen hast?**

262 Also meistens, wenn es um ein Lied geht, geb' ich die Textstelle ein, die mir gerade einfällt, nein also ich find
 263 ihre Videos halt unterhaltsam, es ist jetzt nicht das lehrreichste überhaupt, das geb' ich zu.
 264 **Ist es dir wichtig, was die Mille zu bestimmten Themen für eine Meinung hat?**
 265 Natürlich interessiert mich die Meinung, mich interessieren immer viele verschiedene Standpunkte, also wenn
 266 sie ihren Standpunkt veröffentlicht, schau ich mir den auch an, aber es ist jetzt nicht so dass sie sagt, ihr gefällt
 267 diese Hose nicht, trag ich diese Hose jetzt nicht, also.
 268 **Kennst du Leute die so sind?**
 269 Nein, also in meinem Freundeskreis sind Gott sei Dank alle halbwegs vernünftig.
 270 **Nimmst du dir manchmal ein Beispiel an ihr?**
 271 Also ihren Mut und ihre Ehrlichkeit finde ich gut.
 272 **Gibt es noch etwas, dass du gerne sagen möchtest?**
 273 Also wenn du dir ihre Videos anschaust, hinterfrage nicht, was ich mir da anschau, es ist einfach lustig und
 274 einfach am Anfang fand ich sie auch komisch, aber irgendwie hab' ich alt weitergeschaut und irgendwie wurde
 275 sie halt sympathisch.
 276 **Wie lange schaust du sie schon?**
 277 Weiß nicht, 1-2 Monate. Nein länger, also so 5 Monate oder so.
 278 **Vielen Dank für das Gespräch.**

1 **Interview 2: Lisa**
 2 **Geschlecht:** weiblich
 3 **Alter:** 14 Jahre
 4 **Herkunftsland:** Österreich
 5 **Wohngebiet:** ländlicher Raum
 6 **Ausbildungsstätte:** berufsbildende höhere Schule
 7 **Dauer des Interviews:** 31:49 Minuten
 8 **Art des Interviews:** persönliches Gespräch
 9
 10 **Hallo, schön, dass du Zeit gefunden hast, mit ein paar Fragen zu beantworten. Bitte stelle dich doch**
 11 **mal vor, wer bist du, was machst du gerne, was sind deine Hobbies?**
 12 Also ich heiße Lisa, bin 14, geh in die Oberstufe. Meine Hobbies sind backen, ja... das wars auch so ziemlich.
 13 **Wenn du dir überlegst, wie dich deine beste Freundin beschreiben würde, wie würde sie dich**
 14 **beschreiben?**
 15 Verrückt, auf lustige Art halt. Ehrlich.
 16 **Warum verrückt?**
 17 Ich weiß nicht, mir fallen halt verrückte Sachen immer ein, die wir tun könnten.
 18 **Also bist du auch eine Lustige?**
 19 Ja.
 20 **Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?**
 21 Backen oder Gitarre spielen tu ich gern. Musik hören tu ich auch gerne, ja bisserl Sport machen halt.
 22 Übertreiben muss man's nicht, bisschen halt.
 23 **Bitte überlege dir mal, dass du total genervt von der Schule nach Hause kommst. Was machst du dann**
 24 **um dich zu entspannen?**
 25 Gitarre spielen, das tu ich jeden Tag, wenn ich von der Schule heim komme. Ja ziemlich jeden Tag
 26 normalerweise, ich weiß nicht, dass ist eine Abwechslung zur Schulzeit zum Lernen immer, Heim kommen
 27 und Gitarre spielen mal.
 28 **Welche YouTuber schaust du dir gerne an?**
 29 Bibis Beauty Palace, das schau ich mir oft an, und Julienco auch. Die sind ganz lustig. Mone & Kobe, die
 30 schau ich mir auch ganz gern an. Die sind zwar nicht so berühmt aber die machen ganz lustige Videos. Einfach
 31 Hans, der gehört eigentlich zu Mone und Kobe dazu, aber er hat einen eigenen Kanal, den schau ich mir auch
 32 ganz gern an.
 33 **Wenn du dich entscheiden müsstest, wer davon dein Lieblings-YouTuber ist?**
 34 Bibi. Ja schon. Die ist ziemlich berühmt.
 35 **Woher kennst du die Bibi ursprünglich?**
 36 Von YouTube, ja, ich weiß nicht die war so berühmt, und alle haben von der geredet und irgendwann hat sie
 37 jeder einfach geschaut.
 38 **Stell dir vor, deine beste Freundin kennt Bibi nicht und du müsstest ihr die Bibi beschreiben oder**
 39 **erklären was die genau macht?**
 40 Sie macht verschiedene Sachen eigentlich so, Beauty macht sie unter anderem oder so Life-Hacks, ja so
 41 Alltags-Dinge halt, wenn sie auf Urlaub fahren oder sie hat einen eigenen Duschschaum und so was jetzt
 42 außer.
 43 **Das heißt sie hat eigene Produkt?**
 44 Ja genau, sie hat eigene Produkte gemacht, ja so lustige Videos auch über irgendwas halt.
 45 **Was ihr gerade so einfällt?**
 46 Ja.
 47 **Welche Eigenschaften beschreiben die Bibi am besten?**

48 Lustig ist sie. Sie ist ganz nett. Ich weiß jetzt irgendwie nichts. Mir fällt nix mehr ein, ja das wars so, sie kommt
49 ganz sympathisch rüber, echt nicht so gestellt, so wie paar YouTuber sind.

50 **Welche Videos gefallen dir von ihr am besten?**
51 So Alltags-Videos, was sie grad macht so.

52 **Fällt dir da ein Beispiel ein?**
53 Sie waren auf Urlaub, auf Mallorca. Ja da hat der Cousin Geburtstag gehabt und da haben sie gefeiert.

54 **Das heißt sie war mit der ganzen Familie dort?**
55 Nein, mit ihrem Cousin und ihrem Freund dem Julienco.

56 **Ist der immer bei den Videos von Bibi dabei?**
57 Ja ziemlich.

58 **Schauen deine Freundinnen auch YouTuber?**
59 Ja, eigentlich schon.

60 **Auch die Bibi?**
61 Ja ab und zu auch Bibi aber auch andere irgendwie, die ich selber nicht kenn eigentlich. Schauen ziemlich
62 verschiedene eigentlich, ein paar sind gleich.

63 **Wenn ihr euch in der Freizeit oder der Schule trifft, redet ihr dann über YouTuber und ihre Videos oder
64 speziell über Bibi?**
65 Irgendwie in der Oberstufe eigentlich nicht so, in der Unterstufe und halt Hauptschule haben wir halt eher noch
66 ein Gesprächsthema darüber gehabt.

67 **Wenn ihr euch trifft, redet ihr über etwas anderes?**
68 Ja eigentlich schon.

69 **Was halten deine Eltern von YouTube und von Bibi?**
70 Kennen die glaub ich nicht.

71 **Also sie verbieten dir nicht Bibi anzusehen?**
72 Meine Mama kennt sich mit solchen Technik-Dingen nicht aus.

73 **Wissen sie, dass du YouTube schaust?**
74 Ich glaub schon.

75 **Warum schaust du ihr gerne zu?**
76 Ich find's ganz interessant was andere Menschen in ihrem Leben machen. Das ich auch gern öfters auf Urlaub
77 nach weiß ich nicht wo fahren möchte.

78 **Was magst du an ihr am meisten?**
79 Gute Frage... Dass sie echt ist und nicht so gestellt finde ich. Weil andere, wenn ich so anschau, andere
80 YouTuber, find ich das so unpersönlich irgendwie.

81 **Du magst sie einfach, weil sie wirklich das macht, wer sie ist und sie verstellt sich nicht?**
82 Ja genau.

83 **Warum ist sie besser als andere YouTuber? Gibt es etwas was sie zu anderen unterscheidet?**
84 Ich weiß nicht, mir fällt grad nichts ein.

85 **Sie hat bestimmte Uhrzeiten, wann sie die Videos hochlädt oder?**
86 Ja.

87 **Ist es dir wichtig, dass du immer gleich die neuesten Videos siehst?**
88 Nein eigentlich, ich schau's, wenn ich Zeit hab, wenn ich seh, sie hat ein neues Video hochgeladen, ganz
89 zufällig, schau ich's mir an.

90 **Also du schaust, wenn du Zeit hast?**
91 Ja.

92 **Schaust du regelmäßig?**
93 Schon eigentlich. Ich schau schon jeden Tag, ja ziemlich.

94 **Worüber spricht die Bibi eigentlich am öftesten?**
95 ...

96 **Macht sie Make Up Tutorials auch?**
97 Ja, mittlerweile nicht mehr so oft, am Anfang hat sie's mehr gemacht. Also derzeit kommen öfter so Alltags-
98 Videos, was sie halt gerade gemacht haben?

99 **So Video-Tagebuch-mäßig?**
100 Ja genau.

101 **Findest du, dass sie auch mal was anderes machen sollte? Ein anderes Video?**
102 Vielleicht mehr Beauty Videos würde ich mir wünschen, als Abwechslung halt.

103 **Was genau sind denn Beauty-Videos?**
104 Die Routine in der Früh zum Beispiel, was sie macht so nach dem Aufstehen oder am Abend halt. So halt ja.

105 **Folgst du der Bibi auch auf anderen Kanälen?**
106 Ähm, Snapchat folg ich ihr und auf Facebook und auf YouTube halt.

107 **Ok. Hast du ihr schon mal eine Nachricht geschrieben? Ein Kommentar oder ein Brief oder eine Mail?**
108 Oder hast du ihr schon mal gesnapt?
109 Ja gesnapt hab ich ihr schon mal.

110 **Kommt dann eine Antwort?**
111 Nein. Also bei YouTube Kommentare bei ein paar antwortet sie, bei Snapchat hat sie glaub ich noch nie
112 geantwortet, zumindest bei uns nicht.

113 **Gibt es irgendwelche Zeitungen oder Berichte im Fernsehen, wo über die Bibi berichtet wird?**
114 Bravo, Popcorn.

115 **Liest du dann sowas?**
 116 Ja schon.
 117 **Wie gefällt dir ihr neues Lied?**
 118 Es nicht so meins. Ja das war ja sogar in den Nachrichten. Ja es hat ganz viele Dislikes bekommen.
 119 **Hast du die Bibi schon mal getroffen?**
 120 Nein.
 121 **Würdest du gern?**
 122 Ja eigentlich schon.
 123 **Also wenn jetzt ein Meet&Greet wäre in Wien würdest du gerne hingehen?**
 124 Ja, wäre interessant.
 125 **Wenn du an die Bibi denkst, was geht dir dann durch den Kopf?**
 126 Das erste was mir einfällt, sie ist sehr klein, sie ist nur 150 oder so. Ja der Duschschaum fällt mir dann gleich
 127 immer ein, weil den hab ich auch.
 128 **Hast du noch andere Merch-Dinge von ihr?**
 129 Na das gibt es bei Bipa oder Müller oder so.
 130 **Hast du einige Dinge von ihr?**
 131 Nein ich hab mit den Duschschaum gekauft, weil er vegan ist und weil er gut riecht und weil es viele Sorten
 132 gibt.
 133 **Ist er teuer?**
 134 Nein er ist leistbar, 3-4 Euro.
 135 **Wie fühlst du dich, wenn sie ein neues Video hochgeladen hat?**
 136 Ah cool, vielleicht schau ich es mir jetzt oder später an. Aber ich freu mich schon ja.
 137 **Wenn die Bibi erzählt, dass es ihr schlecht geht, wie fühlst du dich dann?**
 138 Es tut mir dann schon leid eigentlich, man will nicht, dass es anderen Menschen schlecht geht.
 139 **Macht sie manchmal Dinge, die dir peinlich sind?**
 140 Ab und zu, wenn so Challenges sind, dann denke ich mir das hätt ich nie im Leben gemacht, das ist voll
 141 peinlich, Ja sie traut sich ziemliche viel.
 142 **Stell dir mal vor du fährst mit der Bibi auf Urlaub, wo würdet ihr hinfahren und was würdet ihr machen?**
 143 Irgendwo in die Karibik oder an den Strand irgendwo und nur so Strand liegen und an der Bar sitzen und was
 144 trinken und genießen.
 145 **Hast du dir sowas schon mal vorgestellt?**
 146 Ja ab und zu schon.
 147 **Stellst du dir manchmal vor, wie es wäre, wenn die Bibi deine Freundin wäre im wirklich Leben? Wäre
 148 das cool?**
 149 Ja ich glaub schon, sie ist ganz lustig, sie täte ganz gut dazu passen zu uns?
 150 **Ist sie euch ähnlich?**
 151 Eigentlich schon, weil wir sind auch eine lustige Partie, sie tät ganz gut dazu passen.
 152 **Ist sie auch mehr so ein Schwester-Typ?**
 153 Ich glaub sie ist eher so ein Schwestern Typ ist sie glaub ich, man kann mit ihr ganz gut befreundet sein. Sie
 154 ist sehr herzlich, man will immer gleich befreundet sein, sie ist von Mensch her...
 155 **Wie ist die Bibi im privaten Leben?**
 156 Ich glaub eh ganz nett, aber sie kann aber auch ernst sein, wenn es um ersten Themen geht oder seriös,
 157 wenn es um die Arbeit geht.
 158 **Seid ihr euch ähnlich?**
 159 Naja, sie ist viel selbstbewusster.
 160 **Wie alt sie?**
 161 24 glaub ich, ich bin mir nicht sicher.
 162 **Wenn es dir persönliche einmal nicht so gut geht, würdest du dann gerne mit der Bibi darüber reden
 163 oder mit deinen Eltern oder deiner Schwester?**
 164 Ich glaub dann würd ich lieber mit meiner echten Schwester darüber reden, wenn es jetzt ein ernstes Thema
 165 ist.
 166 **Glaubst du könnte man mit der Bibi gut reden?**
 167 Ich glaub schon, dass sie eine Lösung findet würde und gut zuhören kann.
 168 **Hast du manchmal das Gefühl, dass man bei der Bibi etwas lernen kann?**
 169 Vielleicht bei Make-Up, wie man irgendwas macht. Sie macht eher irgendwie Blödsinn.
 170 **Habt ihr schon mal was ausprobiert, was die Bibi in einem Video gemacht hat?**
 171 Nein nicht unbedingt, dass wir jetzt irgendwas nachmachen würde.
 172 **Also sie erklärt relativ wenig in de Videos?**
 173 Ja eigentlich schon. Ab und zu tut sie so Apps vorstellen, die sie gut findet. Da, wenn ich die App gut find,
 174 dann lad ich's mir auch runter, dann probier' ich das aus. Aber sonst eigentlich nicht so.
 175 **Stellt sie auch mal anderen Dinge vor in ihren Videos?**
 176 Nein, eher nur die Apps.
 177 **Bei welchen Themen kennt sich die Bibi gut aus?**
 178 Beauty, eindeutig. Spielsachen eigentlich auch.
 179 **Warum kennt sie sich aus damit?**
 180 Also sie beschäftigt sich einfach viel damit, ich beschäftige mich nicht so damit. Das ist mir nicht so wichtig,
 181 das ganze Schminken.

182 **Bei welchem Thema kennt sich Bibi noch gut aus, Sport, Politik, Gesundheit oder Mode?**
183 Mode. Sie zieht sich ziemlich modisch an.
184 **Verkauft sie Kleidung auch?**
185 Nein. Glaub ich nicht.
186 **Wenn du sie etwas fragen könntest, was würdest du sie gerne fragen?**
187 Ohh, oje. Mir fällt grad nichts ein. Ich würde gerne wissen wie viel man so als YouTuber verdient, dann mach
188 ich das auch gleich.
189 **Würdest du gerne YouTuber sein?**
190 Ja.
191 **Worüber würdest du dann reden?**
192 So Alltags-Dinge, was ich heute so gemacht hab und so.
193 **Warum?**
194 Weil es einfach cool ist und unter anderem verdient man dann Geld. Aber es fehlt mir halt irgendwie die Zeit
195 dazu.
196 **Wie glaubst du schafft die Bibi das?**
197 Sie hat nur den einen Beruf, sie macht nichts anderes.
198 **Spricht die Bibi manchmal über Dinge, die du nicht wusstest?**
199 Nein eigentlich nicht.
200 **Bringt sie dich manchmal auf neue oder andere Gedanken?**
201 Ja eigentlich schon.
202 **Wie äußert sich das?**
203 Keine Ahnung, wenn sie auf Urlaub sein, dann denk ich mir, das wäre auch schon dort zu sein, der Urlaub
204 wäre gut. Oder wenn sie etwas ausprobieren, dann ist das auch cool.
205 **Schaust du dir das zum Entspannen an?**
206 Ich schau es eigentlich als Zeitvertreib.
207 **Wo schaust du?**
208 Am Tablet oder Computer.
209 **Glaubst du immer alles was die Bibi sagt?**
210 Nein eigentlich nicht. Manchmal kommt es so rüber, als wäre es besser, wenn sie das jetzt sagt, damit das
211 Video interessanter wird.
212 **Wenn du dir beim Make-Up nicht sicher bist, schaust du dann Bibis Tutorials?**
213 Ja ab und zu schon, bei gewissen Dingen, dann schau ich wie macht das die Bibi oder irgendwelche anderen
214 YouTuber.
215 **Ist es dir wichtig, was die Bibi für eine Meinung zu bestimmten Themen hat?**
216 Nein eigentlich nicht, dann mach ich mir meine eigene Meinung darüber, weil wenn mir's gefällt, dann gefällt
217 mir's und wenn es ihr nicht gefällt dann ist mir das egal.
218 **Nimmst du dir manchmal ein Beispiel an ihr?**
219 Ja sie hat es eigentlich ziemlich weit gebracht in ihrem Leben, sie hat früh angefangen mit YouTube, ich glaub
220 das ist von jedem der Traum, dass er so viel verdient und schön leben kann.
221 **Ist das nicht anstrengend?**
222 Ja ich glaub auch, weil öfters sagt sie in den Videos, dass sie bis weiß ich nicht wann in der Früh das Video
223 geschnitten hat. Und ich hab um die Uhrzeit schon geschlafen, eigentlich weil ich nichts zu tun gehabt hab
224 und sie muss da schneiden. Es ist schon anstrengend auch der Beruf, dass drehen des Videos und dann
225 funktioniert nicht alles so.
226 **Macht sie das alles alleine?**
227 Nein ich glaub nicht, sie helfen sich immer gegenseitig der Julienco und sie mit Video-Drehen und schneiden
228 und so.
229 **Aber sie hat am Anfang schon alleine angefangen oder war der Julienco immer schon dabei?**
230 Er hat einen eigenen Channel, wo sie auch oft in seinen Videos ist und er in ihren, aber sie wohnen in der
231 gleichen Wohnung also.
232 **Findest du sie hübsch?**
233 Ja schon.
234 **Würdest du gern so ausschauen wie sie?**
235 Nein, also gleich ausschauen möchte ich nicht.
236 **Findest du ihr Gewand gut?**
237 Ja öfter schon, dann will ich den Pulli auch haben. Sie zieht sich schon sehr stylisch an.
238 **Ist sie ein Vorbild von dir?**
239 Eigentlich so richtiges Vorbild nicht, ich mach mein eigenes Ding.
240 **Vielen Dank für das Gespräch.**

Interview 3: Nanina

Geschlecht: weiblich

Alter: 11 Jahre

Herkunftsland: Österreich

Wohngebiet: Stadt

Ausbildungsstätte: Gymnasium

Dauer des Interviews: 32:38 Minuten

Art des Interviews: persönliches Gespräch

Hallo, fein, dass ich vorbeikommen durfte, um dir ein paar Fragen für meine Magisterarbeit zu stellen. Wir beginnen ganz einfach, bitte stelle dich doch mal vor, wer bist du, was machst du gerne, was sind deine Hobbies, was machst du in deiner Freizeit?

Also, wenn ich heim komm' von der Schule, dann ess' ich immer was und danach mach ich eine kleine Pause und dann mach ich meine Hausaufgaben und so meine Hobbies sind tanzen, Gymnastik, Montag geh' ich immer Geräteturnen in der Schule und in der Freizeit da mach ich Musicallys.

Wie würde dich deine beste Freundin beschreiben?

Sie würde mich beschreiben, dass ich einen sehr lustigen Charakter habe, dass ich manchmal auch sehr stressig sein kann, dass ich kurze Haare hab, das wird sie vermutlich am meisten erwähnen und, dass ich, dass wir beste Freunde sind.

Was machst du am aller liebsten in deiner Freizeit?

Entweder ganz viele Menschen anrufen, damit sie heute was mit mir machen oder auf meinem Computer drüben Spiele spielen.

Was spielst du da für Spiele?

Auf, da such ich mir auf YouTube immer Musik und dann gibt's halt ein paar Programme, wie zum Beispiel Miniclip und da kann man halt ein paar Spiele spielen.

Was für eine Musik suchst du dir da aus, aus YouTube?

Entweder halt bestimmte Sänger wie Katy Perry oder Ed Sheeran oder ich such mir von Filmen, die mir sehr gut gefallen, wie Descendants 2, such ich mir die Musik heraus.

Wenn du überlegst, du kommst von der Schule nach Hause und bist total gestresst, wie kannst du dich dann wieder entspannen?

Entweder schrei ich innerlich aber das mach ich normalerweise schon in der Schule davor oder ich setzt mich einfach mal hin und schau auf YouTube Bibis Beauty Palace, weil sie postet jeden Tag ein neues Video.

Wirklich jeden Tag? Ich dachte nur an zwei Tagen?

Sonntag und Donnerstag, nein jetzt also, 50 Tage ab irgendeinem November an einem Tag macht sie jetzt 50 Tage durchgehend bis am 24.12. und da verlost sie jeden Tag ein etwas und ich mach da immer teil, ich schreib ein Kommentar, aber ich hab bis jetzt noch nichts gewonnen.

Wow, guter Übergang, welche YouTuber schaut du dir gerne an?

Bibis Beauty Palace, außerdem schau ich mir gerne 360 Grad Videos an oder ich schau einfach von Sängern die Videos an, die wo ich und dann schau ich immer wie, wenn entweder schau, danach denk ich darüber nach, wie sie das am besten filmen konnten, weil die meisten Kinder oder ich zum Beispiel, ich hab immer gedacht, die sind dann, wenn sie zum Beispiel irgendwo im Dschungel das filmen, hab ich immer gedacht, dass sie, dass sie dann in den Dschungel gehen und das ganze filmen, aber dann denk ich wieder drüber nach, dass sie das eigentlich alles in einem Raum machen oder mit einer Greenbox, weil ich eben diese 360 Grad Videos schau und ich red' sehr hochdeutsch wegen den YouTubern.

Wie hochdeutsch?

Ja hochdeutsch-deutsch, so deutschland-deutsch, weil die meisten YouTuber aus Deutschland sind, es gibt auch Victoria und Sarina, die schau ich gerne, die leben in Graz und dann hat mich mal mein Papa gefragt, „woher kommen die?“ und ich hab gesagt „aus Graz“ und er hat gesagt, „na die kommen aus Deutschland“, weil die meisten YouTuber haben eben so einen deutschen Akzent.

Welcher davon ist dein absoluter Lieblings-YouTuber?

Julienco und Bibi. Der macht nämlich immer so coolen Sachen hinein, so ein, wenn er irgendwas Blödes sagt, dann kommt irgendwie immer so etwas dazu, von, irgendwas was grad total passt.

Schaust du das auf Bibis Kanal oder auf Juliencos Kanal?

Jetzt in diesen 50 Tagen, wo sie diese Verlosung macht, macht sie immer Vlogs und da sind die beiden dabei, aber das kommt auf Bibis Kanal.

Also du schaut Bibis Kanal und da kommt der Julienco oft vor?

Ja, aber da kommt er auch oft vor, manchmal schau ich auch nur Videos von ihm.

Woher kennst du die beiden?

Ich schau sie jetzt seit ungefähr zweieinhalb Jahren und ich hab sie einfach mal gesehen und bei einer kurzen Zeit hab ich sie gehasst irgendwie aber dann wollt ich sie wieder, hab ich sie wieder gemocht und jetzt hab ich ihre komplette Bilou Sammlung. 43 Stück ungefähr.

Du hast sie also einfach im Internet gefunden?

Ich weiß es nicht mehr, ich weiß es echt nicht mehr.

Wie würdest du Bibi deiner besten Freundin beschreiben?

Ich würde sagen, also die zwei sind seit 9 Jahren zusammen und sie machen halt auf YouTube coole Videos, die Bibi gibt immer Tipps zu, das hat sie früher gemacht, zu Beauty-Produkten hat sie immer vorgestellt oder sie machen zusammen ein Video, wo sie irgendein Produkt vorstellen, wie zum Beispiel, das haben sie einmal in einem Video gemacht, den Lügendetektor, da musste man seine Hand so reinlegen, ja so würde ich sie halt beschreiben. Sie sind Comedians, Menschen die halt sehr, sag ich jetzt mal, reich sind, sie fahren auf sehr viel Reisen und es ist einfach sehr lustig ihnen zuzuschauen.

Warum glaubst du sind sie so reich?

Weil sie sehr viel, sie haben ein sehr großes Haus und sie haben, sie hat sich das neue iPhone X gekauft, sie verdient sehr viel Geld mit den Bilou Produkten und sie, das sehen die Leute auch in den Videos, wenn sie jetzt zum Beispiel, sie haben ein Video gedreht, wo sie sich jetzt eben das neue iPhone X kaufen beide und man sieht auch wie sie auf Reisen gehen, wo sie sich besten, halt sehr schöne Hotels buchen und da sieht man, dass sie einfach viel Geld haben.

Wie hat sie das Geld verdient durch ihre Produkte?

Wahrscheinlich ja, weil sie arbeitet nicht, und wahrscheinlich kriegt sie auch Geld, dass sie YouTube Videos macht.

Welche Eigenschaften beschreiben die Bibi am besten?

Klein, jetzt nicht Tussi-haft, so eher schon halt mit einer Handtasche, aber sehr lustig, blond, sie macht sich gerne ihre Fingernägel, sie hat in vielen Videos gezeigt, dass sie sich die Haare färbt und wie ich sie noch beschreiben würde, sie ist sehr witzig, sie hält die Leute sehr auf Trab, es ist nicht so, wenn du ein Video guckst, dass du jetzt sofort abschalten möchtest und seit diesen 50 Tages Videos da kriegt sie auch, seit sie eben das macht mit den Verlosungen, mehr über mehr als tausend, zehntausend, 100.000 Abonnenten dazu. Sie gehört zu den 5 Top-beliebtesten und von reichsten Abonnenten der Welt.

Macht sie verschiedene Videos?

Ja sie macht sehr verschiedene, jetzt gerade zum Beispiel ist sie in Las Vegas, da zeigt sie halt sehr coole Sachen, da zeigt sie wie Las Vegas so ist, es ist immer sehr abwechslungsreich.

Sie macht also Vlogs und Challenges?

Ja und sie macht halt, sie zeigt immer wie sie, das fand ich immer am besten, wie sie gezeigt hat wie sie ihre Haare macht, das hat sie immer zu Hause gemacht, da hat sie, halt jemanden dazu geholt, der immer ihr die Haare gemacht oder sie macht mit dem Julian Challenges, wie zum Beispiel Süßigkeiten, vor ein paar Tagen hat sie jetzt gezeigt, die größten Süßigkeiten der Welt. Also sehr toll.

Schauen deine Freunde auch YouTuber?

Ja, ich glaub die ganze Klasse außer einer oder die halbe Klasse ungefähr schaut hauptsächlich YouTube.

Auch alle die Bibi?

Manche Kinder die sagen „boah na die ist blöd“, manche sagen „Bibi, yeah“, also da gibt's meine Freundin, die kenn ich seit dem Kindergarten, die liebt sie, die nimmt auch fast jeden Tag Bilou Produkte mit, einmal hat sie Bilou auf ihre Hand gegeben, dann hat sie's einem Freund gegeben und der hat's dann dem anderen Freund in der ersten Stunde da her gepascht. Und dann war sein Leiberl voll.

Redet ihr in der Schule oft über die Bibi?

Nein aber wir mögen's gerne in den Pausen Musicallys zu machen, da machen immer ur viele Kinder mit, da haben wir so eine kleine Versammlung immer und wenn dann so ein Text vorkommt, dann filmen wir auch die Jungs.

Was halten denn deine Eltern von Bibi und YouTube?

Wenn ich jetzt Bibis Beauty Palace schau, dann haben sie, hat die Mama gesagt „nicht schon wieder diese Stimme“, der Papa lacht manchmal, sehr oft, wenn der Julian solche coolen Dinge einbaut. Ihre Stimme, die kann man aushalten, wenn man das möchte, aber meistens ist es nicht so. Also für mich ist sie toll, aber die Eltern nicht so.

Warum schaut du ihr denn gerne zu?

Weil, ich finde sie hat einen coolen Kanal ich bin jetzt auch nicht eifersüchtig oder so, weil sie, die meisten, manche Kinder sind eifersüchtig, weil sie eben immer zeigt, wie viele Reisen sie macht oder sie Themen anspricht, die sie und den Julian betreffen aber ich finde sie halt sehr cool und sie, wie sagt man das am besten, sie ist halt sehr hübsch und sie, ich find's cool, weil sie hat immer jetzt in den Vlogs einen großen Weihnachtsmann, den haben sie nach Las Vegas mitgenommen, er ist aus Luft, da find ich immer so toll, in den Videos klatschen sie immer so ein, da gibt es immer einen coolen Ton, den sie dann machen oder wenn sie ein Foto machen am Handy, kommt da immer so ein cooler Ton dabei, und das find ich immer so cool, wenn sie so Sachen einbauen, die die Leute so lustig finden oder so.

Warum ist die Bibi besser als andere YouTuber?

Ich find sie besser, weil es gibt jetzt auch die DagiBee, da war mein Papa hat sie mal getroffen und ein Foto gemacht, da hab ich die DagiBee noch voll gemocht und da der Papa wusste nicht aber, dass die die treffen und da hat er mich nicht mitgenommen und da waren ich und meine Schwester sehr traurig, sag ich jetzt mal und dann hab ich die Bibi entdeckt und dann fand ich die Dagi Bee so voll gemein, weil die beiden sehr verfeindet sind und jetzt mag ich sie mehr, weil sie auch bessere Videos macht find ich. Sie hat mehr, sie macht viel mehr, die Dagi, die sag ich, die find ich, ich will jetzt nichts Böses sagen oder Kritik oder so, ich will einfach nur sagen, ich find sie ist besser als die anderen

Ist es dir wichtig, dass du immer gleich das neueste Video ansiehst?

Ja sehr wichtig, ich schau immer in den Pausen, „hat sie schon ihr neuestes Video hochgeladen?“, das ist mir sehr wichtig.

131 **Was würde denn passieren, wenn du es nicht gleich siehst?**
132 Wenn ich es nicht gleich sehe... Das hab ich noch nie erlebt, weil wenn ich Nachmittag bin, dann dürfen wir
133 immer Handy spielen und dann schau ich's mir gleich an, also ich komm immer gleich dazu.

134 **Worüber spricht die Bibi am öftesten?**
135 Nein, also, heute hat sie über das Thema über die Hochzeit von ihnen beiden angesprochen aber sonst spricht
136 sie jetzt kein regelmäßiges Thema an.

137 **Heiraten sie etwa?**
138 Sie planen es, weil sie sind schon seit 9 Jahren zusammen und sie hat heute in einer Kapelle eine Hochzeit
139 gesehen, die sie in Las Vegas gerne machen würde, aber sie haben gesagt, sie würden's in einem kleinen
140 Kreis machen und die Zuschauer, haben sie extra gesagt, finden es sehr toll, wenn solche Sachen eben
141 kommen mit solchen Themen.

142 **Findest du sie sollte mal ein anderes Video machen oder über etwas anderes sprechen?**
143 Es gibt so Themen, die ich sehr cool finde, wie zum Beispiel Gymnastik, aber davon macht sie jetzt nicht
144 wirklich was außer an einem Tag, da waren sie in einem sehr großen Gymnastik-Studio, sag ich jetzt mal, und
145 da hat sie halt sehr coole Sachen gemacht, die haben mir sehr gut gefallen. Aber jetzt schau ich, dass ich mir
146 ein paar Sachen über Gymnastik mir anschau, weil ich hab's erst jetzt entdeckt, dass mir sowas gefällt.

147 **Hast du außer Musical.ly noch andere soziale Medien?**
148 Ja Snapchat, Instagram. Auf Instagram bin ich jetzt sehr erfolgreich, weil mein Papa mir ein paar Abonnenten
149 nicht gekauft hat, sondern sozusagen erschaffen hat. Er hat seinen gesagt, dass sie mir folgen sollen. Aber
150 die steigen jetzt, also die gehen jetzt bissel wieder runter, aber Snapchat, Musical.ly, Instagram und YouTube
151 sind die vier Sachen, die mir am Handy sagen wir das Wichtigste sind. Die ich jeden Tag regelmäßig
152 anschau.

153 **Folgst du der Bibi auch auf all diesen Kanälen?**
154 Snapchat folg ich ihr noch nicht, weil ich sie da irgendwie nicht finde, aber Instagram und YouTube hab ich
155 sie abonniert.

156 **Hast du ihr schon mal ein Kommentar oder eine Nachricht geschrieben?**
157 Man darf ihr keine Fanpost schicken und man kriegt ihre Telefonnummer nicht, sozusagen, man bekommt sie
158 irgendwie nicht und also Kommentare in die Videos schreib ich schon, „bitte, bitte darf ich die PS4, bitte, bitte“
159 aber sonst eher nicht. Wenn man auf Snapchat das machen würde, die bekommt pro Tag bestimmt mehr als
160 eine Nachricht, da schaut sie nicht wirklich drauf glaub ich.

161 **Gibt es ein anderes Medium, dass über die Bibi berichtet, wie Fernsehen oder Zeitung oder ein anderer**
162 **YouTube Kanal?**
163 Ja und zwar auf Promiflash, die berichten häufig und was halt gerade ist und das schau ich mir auch
164 manchmal an. Es gibt noch eine Schauspielerin, Sängerin und Model, die mir sehr gut gefällt, das ist die Tini
165 und die bringt auf YouTube immer neue Songs hinaus und da gibt's auf Promiflash auch immer neue Infos.

166 **Hast du die Bibi schon mal in Echt getroffen?**
167 Nein aber sie war mal in Wien, die wollten ich und meine Schwester eben verfolgen die ganze Zeit, weil sie
168 hat auf Snapchat, die zeigt immer wo sie ist, aber mein Papa hat gesagt, wir werden die nie finden, weil sie
169 überfallen wurde von allen und dann musste sie für Bilou Produkte unterschreiben und dann hat der Papa
170 gesagt nein, also nein noch nicht.

171 **Würdest du sie gerne treffen?**
172 Ja, weil der Papa eben von mir, hat eine sehr große Firma im Internet und da hat er auch einen YouTube
173 Kanal, ist jetzt nichts für Kinder, also schon er hat jetzt gerade ein paar Videos für Kinder rausgebracht und
174 da hat, gibt es den, der das macht und die meinen, er meint er kennt die Bibi, hat er mal gesagt, aber dann
175 hat er's wieder abgeschnitten, weil mein Papa nicht wollte, dass ich nicht davon, sag ich jetzt mal, erfahre,
176 dass ich nicht auszucke oder, dass er dann Stress kriegt.

177 **Wie wäre das, wenn du sie mal treffen würdest?**
178 Entweder fall ich um oder ich mach einfach nur ein Foto.

179 **Wenn du an die Bibi denkst, was geht dir dann durch den Kopf?**
180 Bilou, oder was sie gerade so machen würde. Ob sie ihre Videos schneidet, ob sie schläft, weil ja in Las Vegas
181 Zeitumstellung ist, solche Sachen.

182 **Wie fühlst du dich, wenn du siehst, dass sie ein neues Video hochgeladen hat?**
183 Ich schau's mir an und dann könnt ich, entweder ich sag „boah das heute nicht gut“ oder ich fühl mich „boah
184 das war heute so geil, hoffentlich gewinne ich diese Verlosung“.

185 **Geht es dir mehr um die Verlosungen oder mehr um die Bibi?**
186 Die Verlosungen sind mir ein bisschen wichtig, aber es geht mehr eher um die Bibi und den Julienco.

187 **Ist der hübsch der Julienco oder cool?**
188 Er ist cool, also.

189 **Wenn sie sagen würde, dass es ihr nicht so gut geht, wie würdest du dich dann fühlen?**
190 Also einmal hat sie gesagt, dass sie kein Wasser hat, weil sie unabsichtlich das Wasser abgestellt haben und
191 dann hab ich sehr reagiert „komm Papa fahren wir schnell nach Deutschland und helfen ihr“ also ich würde
192 gleich ihr helfen versuchen.

193 **Macht sie manchmal Sachen, die dir peinlich sind?**
194 Nein nicht wirklich. Ihre Videos sind sehr cool.

195 **Stell dir vor du könntest mit der Bibi auf Urlaub fahren, wo würdet ihr hinfahren?**

196 Wenn ich mir das entscheiden dürfte, irgendwo hin, wo man nicht fliegen müsste, weil ich hasse es zu fliegen,
 197 also wenn ich das dürfte, dann würde ich mit ihr nach Italien fahren. Aber fahren wirklich eher so und zwar in
 198 eine bestimmte Stadt nach Grado, da war ich vor zwei Jahren und das fand ich sehr schön.
 199 **Hast du dir sowas schon mal überlegt?**
 200 Nicht wirklich.
 201 **Stellst du dir manchmal vor, wie es wäre mit der Bibi befreundet zu sein?**
 202 Hab ich mir noch nie vorgestellt, ich dachte das weil, weil mein Körper denkt oder mein Gehirn denkt, dass es
 203 nicht realistisch sein wird.
 204 **Wäre es cool?**
 205 Ja es wäre richtig cool.
 206 **Weißt du wie alt die Bibi ist?**
 207 Ja, nein leider nicht, weil man erfährt nicht irgendwie, man kriegt keine Fakten von ihr, man weiß nicht wann
 208 sie Geburtstag hat oder so. Man weiß nie in welchem Jahr sie geboren ist, sie hat nur in diesem Video gesagt,
 209 dass sie noch ziemlich jung sind.
 210 **Hast du schon mal nachgeschaut, ob du die Infos zur Bibi findest?**
 211 Nein aber ich weiß, dass sie Bianca Heinicke heißt und der Julian Claßen.
 212 **Wie glaubst du ist die Bibi so im privaten Leben?**
 213 Ich glaub sie ist eigentlich ganz normal, sie ist jetzt keine Angeberin, weil sie jetzt die neueste Handtasche
 214 oder neue Fingernägel hat, sie ist einfach ein ganz normaler Mensch, der wie jeder andere. Aber die anderen
 215 Zuschauer oder ich zum Beispiel denke, sie ist sehr hochnasig.
 216 **Wieso glaubst du das?**
 217 Weil sie so aussieht, aber das Sprichwort sagt ja, man darf niemanden nach dem Aussehen beurteilen.
 218 **Findest du sie hübsch?**
 219 Ja schon, sie hat nämlich blonde Haare, aber das sind Extensions.
 220 **Hättest du auch gerne blonde Haare?**
 221 Ja, aber jetzt hab ich sie mir geschnitten, weil ich hab da eh ein paar Strähnen aber das hab ich mir
 222 geschnitten, weil ich es hasse zu Föhnen.
 223 **Glaubst du würdet ihr euch gut verstehen?**
 224 Ja, aber wir sind eher verschieden. Sie ist eher so das totale Mädchen und ich bin eher so der coole.
 225 **Warum schaust du sie dann gerne an, wenn sie so ein totales Mädchen ist?**
 226 Weil ich mich immer freu, wenn sie, in einem Video ich denke immer sie schaut in diesem Video stellt sie ein
 227 neues Bilou Produkt vor und mir gefallen die Bilou Produkte sehr gut, vor allem vom Design her.
 228 **Wenn es dir nicht so gut geht, würdest du dann gerne mit der Bibi mal darüber reden?**
 229 Ja mit der Bibi, weil ich mag's lieber mit anderen Menschen über Sachen zu reden, wenn es mir nicht gut geht,
 230 weil mit meinen Eltern kann es mir manchmal peinlich werden.
 231 **Hast du das Gefühl, dass man bei der Bibi etwas lernen kann?**
 232 Nein. Aber wenn ich jetzt zum Beispiel, am meisten red' ich mit meiner Freundin. Die ist immer sehr für mich
 233 da.
 234 **Kann die Bibi gut Dinge erklären?**
 235 Ja schon, sie zeigt immer wie das gerade so ist.
 236 **Aber sie zeigt auch ihre Produkte, zeigt sie auch mal irgendwas anderes?**
 237 Ja sie zeigt, also jetzt in ihren Vlogs, da zeigt sie immer wo sie gerade in Las Vegas ist und dann zeigt sie, in
 238 welchem Einkaufscenter sie gerade war, oder sie zeigt welche Schuhe sie gerade einkauft und das gefällt mir
 239 halt sehr gut.
 240 **Würdest du dann diese Schuhe auch gerne haben?**
 241 Sie kauft sich dann meistens Stöckelschuhe und ich hab ein kleines Problem mit meinem Bein und
 242 Stöckelschuhe überhaupt sind ja nicht so gut für die Füße. Also ich hätt gerne welche aber wegen meinem
 243 Fuß, da hab ich ein kleines Problem und das ist jetzt noch schlechter, wenn ich dann welche tragen würde.
 244 **Bei welchen Themen kennt sich die Bibi besonders gut aus?**
 245 In Mode und Beauty. Sie kann sehr gut Dinge erklären, wo ich zum Beispiel, wenn ich jetzt gerade irgendeine
 246 Hausübung mache wo ich total verzweifeln, dann schau ich sie mir an und dann fällt's mir so total ein.
 247 **Warum weiß die Bibi über Mode & Beauty so viel?**
 248 Weil sie hat ein, sie filmt ja nicht selber, also sie filmt schon bisschen selber, aber sie hat auch ein
 249 Marketingprogramm, wo sie von denen Fakten bekommt wahrscheinlich.
 250 **Also eine Firma sagt der Bibi was sie sagen soll?**
 251 Ja, also paar Sachen sagt sie schon selber, aber wenn sie jetzt irgendwas sagen müsste, schaut das schon,
 252 dass das die Firma irgendwie macht.
 253 **Findest du, dass sie ehrlich ist und authentisch?**
 254 Ja schon, also bei ihr kommt das jetzt nicht so rüber, als würde sie irgendjemanden anlügen wollen.
 255 **Glaubst du kennt sich die Bibi bei Sport, Politik oder Gesundheit auch gut aus?**
 256 Ja weil sie, wie sie noch in Deutschland waren, kam jeden Tag ein Fitnesstrainer in ihr Haus und das hat sie
 257 immer gezeigt, dass sie viel Sport macht und mit Ernährung ein bisschen, weil sie geht manchmal zu MC
 258 Donald und zum Burger King.
 259 **Wenn du sie etwas fragen könntest, was würdest du sie denn gerne fragen?**
 260 Wie schaffst du so viele Abonnenten zu bekommen?
 261 **Wärst du auch gerne YouTuber?**
 262 Ja, ich hatte mal einen Kanal, den schaut sich, den schau ich mir an und denk mir „scheiße“.

263 **Warum wärst du gerne YouTuberin?**
 264 Weil ich mag es Fans zu haben.
 265 **Kann es sein, dass die Bibi Dinge erzählt, von denen du noch nie etwas gehört hast?**
 266 Nein, also sie erzählt hauptsächlich Dinge, die zwischen 6 bis 10, 16 bis 16-jährige Menschen schon noch, es
 267 ist genau in der zwischen, genau das erzählt, was die Kinder wissen müssten, was sie schauen.
 268 **Bringt sie dich manchmal auf neue Gedanken?**
 269 Ja schon, aber wenn sie jetzt neue Sachen erzählt, darauf will ich nochmal kommen, sie erzählt jetzt nicht
 270 wirklich ein Geheimnis, wie zum Beispiel Nikolo oder Christkind, solche Sachen erzählt sie nicht, weil sie
 271 findet, dass glaub ich, dass sie findet, dass die Kinder das eher von ihren Eltern erfahren sollten, solche
 272 Sachen in die Richtung halt.
 273 **Glaubst du immer alles was sie sagt?**
 274 Bisschen, also. Also von der Skala her, die 80% glaub ich ihr alles und 20% eher nicht, weil Bilou hab ich vor
 275 ein paar Wochen geglaubt, dass sie das alles herstellt, dann hat sie auf Snapchat ihre Firma gezeigt, wo wer
 276 das Design erstellt, welche Firma die Produktplatzierung macht, welche Firma die Website macht und das hab
 277 ich ihr dann eben nicht mehr geglaubt.
 278 **Warst du dann enttäuscht von ihr?**
 279 Ja schon, weil mein Papa hat die ganze Zeit gesagt, „sie nehmen nur ihren Namen, sie nehmen nur ihren
 280 Namen“ und ich dacht so „nein, die macht das selber“, ja und jetzt.
 281 **Schaust du dir manchmal die Videos an, wenn du Infos nach Produkten oder Themen suchst?**
 282 Da gibt es eine andere YouTuberin, die heißt Bonnytrash, die gefällt mir auch sehr gut, die ist auch sehr
 283 beliebt, hat um die 700.000 Abonnenten und sie stellt Bilou Produkte vor, bevor die Bibi sie überhaupt noch
 284 rausgebracht hat.
 285 **Ist es dir wichtig zu wissen, was die Bibi für eine Meinung von bestimmten Themen hat?**
 286 Nein, weil das ist eher so ihr Privatleben und das sollte man auch eher in Ruhe lassen.
 287 **Nimmst du dir manchmal ein Beispiel an ihr, an ihrem Aussehen oder ihrer Art?**
 288 Nein. Also das mit den blonden Haaren, damit wird's nicht, Extensions darf ich nicht und färben bringt bei
 289 meinen Haaren nichts, weil die sind dafür zu kurz, dass man das überhaupt beachtet.
 290 **Super, gibt es noch etwas, dass du mir gerne sagen möchtest?**
 291 Nein, nichts.
 292 **Dann sag ich vielen, vielen Dank für das ausführliche Gespräch. Dankeschön.**

1 **Interview 4: Julius**
 2 **Geschlecht:** männlich
 3 **Alter:** 12 Jahre
 4 **Herkunftsland:** Österreich
 5 **Wohngebiet:** ländlicher Raum
 6 **Ausbildungsstätte:** Gymnasium
 7 **Dauer des Interviews:** 29:41 Minuten
 8 **Art des Interviews:** persönliches Gespräch
 9
 10 **So, schön, dass du Zeit hast mir ein paar Fragen zu beantworten, du hilfst mir damit sehr. Zu Beginn**
 11 **erzähl mir doch einfach ein bisschen etwas über dich. Was sind deine Hobbies, was machst du gerne**
 12 **in deiner Freizeit, wer bist du?**
 13 Ich heiße Julius, ich gehe ins Gymnasium, ich bin in der 2. Klasse, in meiner Freizeit spiele ich gerne Handy
 14 und Fußball und mach gern Sport einfach.
 15 **Wie würde dich dein bester Freund beschreiben?**
 16 Nett, lustig, sportlich, also stark halt auch, ich bin hilfsbereit, ich raufe gerne, ich keine Ahnung, immer wenn
 17 wir irgendwie was Lustiges machen wollen, was nicht wirklich gerade das schlaueste ist, bin ich auch immer
 18 gerne dabei und so und halt einfach keine Ahnung irgendwie halt so.
 19 **Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?**
 20 Fußball spielen, Handy spielen, schau gern fern, ich mach einfach gern Sport, treff mich gern mit Freunden,
 21 an Wochenende schlaf ich dann dort zum Beispiel und dann bleiben wir bis keine Ahnung halb 1 in der Früh
 22 auf oder bis 2. Und schauen einfach fern.
 23 **Stell dir vor du kommst von der Schule nach Hause und bist total gestresst, wie entspannst du dich**
 24 **dann wieder?**
 25 Ich leg mich auf die Couch und schau fern oder schau YouTube oder irgendwas.
 26 **Und was schaust du dann?**
 27 Ich weiß nicht, irgendwelche Filme, was halt grad läuft.
 28 **Du schaust auch YouTube, wenn du abschalten willst?**
 29 Ja.
 30 **Welche YouTuber schaust du dir gerne an?**
 31 Julien Bam, KS Freak, Marco, JumanjiTM, viel mehr schau ich eigentlich nicht.
 32 **Und welcher davon ist jetzt dein absoluter Lieblings-YouTuber?**
 33 KS Freak, der ist voll cool.
 34 **Woher kennst du den?**

35 Ich hab' irgendwann mal, ein Freund hat mir mal ein Lied gezeigt und das hab ich auf YouTube eingegeben
36 und dann sind viele Videos gekommen und dann bin ich drauf gekommen, dass der voll cool ist.
37 **Wie würdest du deinem besten Freund den KSFreak beschreiben?**
38 Der macht immer irgendwelche Späße und übertreibt halt sehr oft und ist einfach lustig.
39 **Was macht er so für Videos?**
40 Challenges, er spielt seinem Mitbewohner dem Krappi sehr, sehr gerne und oft Streiche und manchmal macht
41 er Videos halt da spielt er Martin und Martin sein Lieblingsspruch, also sein Lieblingswort ist Digga. Und dann
42 macht er immer so „Digga was geht“, so irgendwie halt. Und wenn er den Martin spielt, dann tut er halt so
43 ganz dumm und macht immer die blödesten Sachen und das ist lustig, find ich.
44 **Welche Eigenschaften würden ihn am besten beschreiben?**
45 Also er ist cool, lustig, sportlich und nett, keine Ahnung.
46 **Er macht ja verschiedene Videos, wie du schon gesagt hast, welche Videos gefallen dir am besten?**
47 Martin Videos, die sind lustig.
48 **Warum gefällt dir das so gut?**
49 Weil er so lustig ist, und dann führt er immer die lustigsten Sachen auf und tut zum Beispiel im Schwimmbad,
50 als würde ihn ein Hai jagen und das im Babybecken und dann tut er halt so blöd und er hat halt immer seinen
51 Frühlingsrucksack halt dabei so nennt er das und da ist dann immer alles drinnen. Im Schwimmbad hat er
52 immer seine Ausrüstung dabei einen Schnorchel, eine Badehose und alles. Beim Eislaufen hat er
53 Eislaufschuhe, Knieschützer und immer alles und am Bauernhof hat er da irgendwas drinnen, weiß ich nicht
54 mehr, alles immer dabei.
55 **Schauen deine Freunde auch YouTuber?**
56 Ja.
57 **Auch den KS Freak oder andere?**
58 Paar schauen KS Freak paar schauen andere.
59 **Wenn ich euch trifft, sprecht ihr dann über die YouTuber zusammen?**
60 Ja, auch. Aber wir werden auch über Spiele, über Clash Royal oder sowas und keine Ahnung was die in
61 nächster Zeit vorhaben oder ob wir uns irgendwo treffen wollen skaten oder so und ja.
62 **Was halten deine Eltern von YouTube und KSFreak?**
63 Meine Eltern mögen YouTube eigentlich nicht so gerne, aber ich weiß nicht warum. Sie sagen ich schau mir
64 nur Scheiße an, aber es ist voll lustig.
65 **Wissen sie was du dir ansiehst, kennen sie KSFreak?**
66 Die Hälfte, Nein, ein paar YouTuber und ein paar Videos kennen sie. Ich hab' mir mal mit meinem Vater Julien
67 Bam Lifehacks angeschaut.
68 **Warum schaust du dem KSFreak gerne zu?**
69 Weil er immer so lustige Sachen macht und immer coole Challenges und er bringt mich halt öfter auf
70 irgendwelche Ideen, die ich mit Freunden machen kann.
71 **Was magst du am KSFreak am liebsten?**
72 Dass er immer so ein bisschen übertreibt und seine Frisur mag ich voll gerne?
73 **Wie sieht denn seine Frisur aus?**
74 Seine Frisur sieht irgendwie so ähnlich aus wie meine, nur sind seine Haare länger.
75 **Was ist an KS Freak besser als an anderen YouTuber?**
76 Dass er eigentlich immer ehrlich ist, einmal hats ihn aufgeregt, dass ein Video eine Altersbeschränkung
77 gekriegt hat nur weil man im Vorspann keine Ahnung irgendwas gesehen hat im Hintergrund ganz weit
78 irgendwas keine Ahnung weiß ich nicht was und dann hat er ein Video gemacht, dass ihn das ur nervt und
79 manchmal wird auch was demoliert bei ihm von irgendwelchen Typen und das mag er halt auch nicht und das
80 sagt er dann auch in manchen Videos und das mag ich halt auch.
81 **Ist es dir wichtig, dass du immer gleich das neueste Video von KSFreak siehst?**
82 Nein.
83 **Wie oft lädt er in der Woche ein Video hoch?**
84 Das ist eigentlich unterschiedlich. Ich schau halt immer ob es neue Videos gibt und wenn es dann welche gibt,
85 dann schau ich's mir an.
86 **Wie oft schaust du YouTube?**
87 Jeden Tag.
88 **Wenn du jetzt über die Videos von KSFreak nachdenkst, gibt es da ein Thema, über das er besonders
89 oft spricht?**
90 Ist eigentlich verschieden, er redet immer über irgendetwas.
91 **Was war denn das letzte Video, dass du von ihm gesehen hast?**
92 Das hab' ich mir heute angeschaut, das war so ein Turmspringer Video aber das ist eh schon länger draußen,
93 ich weiß eigentlich nicht was gerade das neueste ist.
94 **Sollte er auch mal etwas andere machen, ein anderes Video?**
95 Nein, ich mag eigentlich alles.
96 **Folgst du dem KSFreak auch auf anderen Kanäle, Facebook, Instagram, Snapchat?**
97 Musical.ly hab' ich mal gehabt, das mag ich nicht, Facebook hab' ich nicht, Instagram hab ich auch nicht. Ich
98 schau ihn nur auf YouTube an.
99 **Hast du ihm schon mal eine Nachricht oder ein Kommentar geschrieben?**
100 Ja.
101 **Schreibt er da zurück?**

102 Bei meinem hat er nicht zurückgeschrieben.

103 **Schreibst du ihm öfter?**

104 Ich schreib manchmal halt irgendwie, einmal glaub ich hat er sogar zurückgeschrieben, da hat er Danke, das

105 ist voll nett von dir oder so. Ich hab' geschrieben, dass ich sein Video voll cool find und, dass er mein Lieblings-

106 YouTuber ist und er hat geschrieben „Danke, das ist voll nett von dir“ oder so irgendwas. Ja ein Freund von

107 mir, den hat er schon mal umarmt irgendwo.

108 **Schreibst du immer unter die Videos?**

109 Nur manchmal.

110 **Wird manchmal im Fernsehen oder in einer Zeitung über den KS Freak gesagt oder geschrieben?**

111 Nein, aber er geht manchmal auf Tour und so.

112 **Was macht er da?**

113 Keine Ahnung, irgendwas, singen irgendwie ja oder irgendwas halt. Er kann schon singen.

114 **Hast du ihn schon mal getroffen echt?**

115 Nein ich nicht, aber ich würde ihn ur gern treffen.

116 **Wie wäre das, wenn du ihn treffen würdest?**

117 Wenn ich ihn sehn würde, weiß ich nicht, ich würd' irgendwie hingehen und einfach begrüßen und hallo sagen

118 oder irgendwas und sagen, dass ich seine Videos ur gerne schau und dass er mein Lieblings-YouTuber ist

119 und so. Wenn der jetzt bei uns im Ort auftauchen würd', dann würd ich sofort hingehen.

120 **Was geht dir durch den Kopf, wenn du an den KS Freak denkst?**

121 Die Martin Videos und dieser eine Streich, den er mal beim Krappi gemacht hat wo er den Fön mit irgendwas

122 gefüllt hat und das hat er sich dann ins Gesicht geblasen.

123 **Wenn du auf YouTube schaust und siehst, dass der KS Freak hochgeladen hat, wie fühlst du dich dann?**

124 Weiß ich nicht, ich freu mich schon. Ja ich freu mich auch und ja.

125 **Wenn er sagen würde, dass es ihm nicht so gut geht, wie würdest du dich dann fühlen?**

126 Ja das tut mir schon leid, wenn es ihm grad nicht so gut ist, geht, dann keine Ahnung, ja oje, ja halt auch und

127 dann hoff ich halt, dass es ihm bald wieder besser geht, dass er wieder neue Videos drehen kann.

128 **Denkst du dir manchmal, dass er ziemlich peinlich ist?**

129 Ja, Ja, ja auch. DA hat er einmal, den Martin nachgemacht, bei einem Bauernhof und dann hat er sich von

130 Kühen das Gesicht abschlecken lassen und dann hat er einmal Pokemon Go gespielt als Martin und hat sich

131 unter einem Laster gesetzt und ist einfach über die Straße gerannt irgendwie, hat nicht aufgepasst und hat

132 gesagt „ich fang jetzt ein Pokemon“ und hat einfach irgendeinen fremden Pokemon Go Spieler angesprochen

133 und hat gesagt „so ich mach dich jetzt fertig“ du irgendwie hat er eine Kappe aufgehaut und hat so gemacht,

134 weil er hat irgendein neues Pokemon gefangen, Elektik oder so und hat getan als würde es wirklich so

135 gehen, nur am Handy irgendwie, hat gesagt „Los Elektik, mach ihn fertig, los mit Donnerblitz“ und dann hat er

136 gesagt „Juhu ich hab gewonnen, du bist voll der Looser“ aber der hat nur bei einem Spiel halt, hat er nicht

137 angegriffen, sondern, der hat ihn fertig gemacht. Das hat man halt auch gesehen.

138 **Stell dir vor du könntest mit dem KS Freak auf Urlaub fahren, wo würdet ihr hinfahren.**

139 Das wär' richtig cool. Ich weiß nicht. Nach Wien in die größte Trampolinhalle in Österreich Flip-Flop [Anm. der

140 Verfasserin: heißt eigentlich FlipLab], irgendwo hin am Strand, irgendwo hin wo es ur schön ist, wie die Sonne

141 ist, und wo's so coole Sachen halt gibt und so und also nach Rio und nach Hawaii. Keine Ahnung warum aber

142 ich find's dort schön.

143 **Du würdest also gerne eine Action-Urlaub mit ihm machen?**

144 Ja.

145 **Gibt es Momente in deinem Leben, wo du immer an den KS Freak denkst?**

146 Wenn ich gerade Blödsinn mache.

147 **Was machst du denn für Blödsinn?**

148 Ich weiß nicht, im Wald fahren auf einem Weg wo man nicht mit dem Rad fahren sollte, weil es gefährlich ist.

149 Mich hats auch öfter aufzaht so richtig, einmal wär' sogar fast mein Fahrrad irgendwie richtig weit

150 runtergefallen, aber ich hab es noch aufgefangen.

151 **Macht der KS Freak auch so verrückte Sachen?**

152 Nein ich glaub nicht, so verrückt nicht.

153 **Stellst du dir manchmal vor, dass der KS Freak dein Freund wäre?**

154 Das wäre richtig cool.

155 **Mehr ein Freund oder mehr ein Bruder?**

156 Mehr so ein Freund halt. Ein ganz guter Freund.

157 **Wie glaubst du ist der KS Freak im privaten Leben?**

158 Ich weiß nicht, in den Videos redet er halt immer normal, aber ich glaube der hat eigentlich einen Dialekt.

159 **Woher kommt er denn?**

160 Aus, warte mir fällt das Wort gerade nicht ein. Ich weiß es jetzt nicht. Vielleicht, doch vielleicht Österreich.

161 **Also er hat einen Dialekt?**

162 Und er ist eigentlich nicht immer so gechillt, wie vor der Kamera.

163 **Wieso glaubst du das?**

164 Weiß ich nicht, weil das irgendwie schon ein bissl stressig ist, die ganz Zeit Videos schneiden und so und alles

165 mit zu filmen und wenn man mal irgendwas Cooles macht und vergisst mit zu filmen, dann denkt man sich

166 scheiße, das hab' ich jetzt vergesse,n das wäre cool gewesen.

167 **Würdet ihr euch im echten Leben gut verstehen?**

169 Ja, schon.
170 **Glaubst du, dass ihr euch ähnlich seid?**
171 Ja schon ein bisschen.
172 **Wenn du jetzt darüber nachdenkst, dass du dich nicht so gut fühlst, würdest du dann gerne mit dem**
173 **KSFreak reden oder lieber mit jemandem anderen?**
174 Nicht sehr gerne mit KSFreak, ich will ihn nur treffen, wenn es mir gut geht. Weil wenn ich mich gerade nicht
175 so gut fühl oder irgendwie mir schlecht ist, dann bin ich lieber alleine, ich weiß nicht warum aber es ist so.
176 **Kann man beim KSFreak neue Dinge lernen?**
177 Keine Ahnung, neue Streiche kann man lernen, neue Challenges, die man ausprobieren kann.
178 **Probierst du alles aus, was er macht?**
179 Ein paar Sachen schon. Meinen Brüdern oder meinen Eltern spiel ich Streiche und so ziemlich allen Freunden
180 von mir.
181 **Erklärt der KSFreak, manchmal Dinge, die man gut versteht?**
182 Nein, eigentlich nicht.
183 **Bei welchen Themen kennt sich KSFreak besonders gut aus?**
184 Bei Trampolinspringen irgendwie, oder Saltos machen und alles, und Sport halt allgemein, bei Blödsinn.
185 **Er macht also Sport und Action und zwischendurch macht er Blödsinn und Challenges?**
186 Ja, aber Blödsinn macht er hauptsächlich als Martin.
187 **Bei welchen Themen kennt er sich noch gut aus – Sport, Politik, Gesundheit oder Mode?**
188 Mode. Also hab' ich ja schon gesagt, seine Frisur sieht ur cool aus und ich find er hat halt einen guten
189 Modegeschmack.
190 **Was hat er denn so an?**
191 Verschieden.
192 **Kann man vom KSFreak etwas kaufen?**
193 Ja, Pullover, T-Shirts, Kappen.
194 **Hast du schon mal was gekauft?**
195 Nein, ich will aber unbedingt was haben.
196 **Zeigt der KSFreak manchmal Sachen her, die du vorher noch nie gesehen hast oder noch nicht**
197 **kanntest?**
198 Fällt mir gerade nichts ein. Ein paar andere YouTuber kenn ich, die sowas machen.
199 **Wenn du den KSFreak etwas fragen könntest, was würdest du ihn gerne fragen?**
200 Weiß ich nicht, muss ich mir irgendwie überlegen. Das würde ich mir dann überlegen, wenn es so wäre.
201 **Erzählt er manchmal Sachen, von denen noch nie gehört hast?**
202 Ja sein Auto wurde mal vollkommen dreckig gemacht und ein Typ hat das dann abgewaschen irgendein Typ
203 und alle sind in eine Tiefgarage eingebrochen ein paar um das Dreckig zu machen und ein paar um das
204 sauber zu machen und das hab' ich noch nie gehört. Manche schlagen auch eine Autoscheibe ein, oder naja,
205 ein Stein durchs Fenster und die wissen auch immer alle genau wo er wohnt, auch in welchem Hotel er ist.
206 **Spricht er deutsch in seinen Videos?**
207 Ja, deutsch. Aber er verwendet auch manchmal englische Begriffe.
208 **Und die verstehst du alle?**
209 Ja.
210 **Bringt er dich manchmal auf andere Gedanken?**
211 Ja, wenn ich wütend bin und dann schau ich mir seine Videos an, dann bin ich danach immer ganz entspannt.
212 Und fühl mich halt gut und glücklich.
213 **Weil es einfach lustig ist?**
214 Ja.
215 **Glaubst du immer alles was er sagt?**
216 Paar Sachen, da wär' ich mir nicht so sicher, ob das stimmt.
217 **Was zum Beispiel?**
218 Ja, die waren mal irgendwo, die wollten mal wohin fliegen und da hat glaub ich irgendwie ich weiß nicht, der
219 Krappi oder der KS irgendwas mit seinem Pass war nicht in Ordnung und dann wollten sie den neu machen
220 lassen und dann haben die den so eine Unterschrift von einem der mit ihm wohnt gebraucht und dann hat er
221 halt gesagt, dass der Krappi so von eigentlich von seinem Lebensgefährten und dann hat er gesagt, dass der
222 Krappi mit ihm in einer Wohnung wohnt und dann haben sie ihn anscheinend als Schwul eingetragen aber
223 das stimmt nicht. Aber ich weiß nicht wirklich ob das stimmt.
224 **Manchmal glaubst du ist er nicht so ehrlich?**
225 Ich weiß nicht ob das stimmt, aber könnte stimmen.
226 **Aber sonst sagt er meistens die Wahrheit?**
227 Ja.
228 **Fällt dir noch etwas ein, was du von ihm gelernt oder die von ihm abgeschaut hast?**
229 Ich hab' mir angeschaut immer, wie er Saltos macht und seit dem kann ich einen Back-Flip also Rückwärts-
230 Salto. Am Boden nicht, am Trampo oder ins Wasser. Wenn da eine Matte wäre, dann würde ich auch vom
231 Bett einen runter machen.
232 **Ist es dir wichtig, was der KSFreak zu bestimmten Themen sagt oder für eine Meinung hat?**
233 Kommt drauf an, was.
234 **Zum Beispiel?**

235 Zum Beispiel irgendwelche neuen Schuhe, die ich auch cool find, zum Beispiel irgendwelche Sportschuhe
 236 coole, die zum Beispiel ganz grad angesagt sind, die ich mir dann kaufen würd' und was e dazu sagt. Was er
 237 dazu sagen würde.
 238 **Wenn er sagt, dass er die voll schirch findet?**
 239 Oder voll scheiße, weil er's selbst schon hat, dann würde ich's mir eigentlich nicht kaufen.
 240 **Er ist also schon ein Ratgeber?**
 241 Ja, bei manchen solchen Dingen macht er das glaub ich. Also ich glaub er hat das schon mal gemacht. Aber
 242 andere YouTuber machen das schon.
 243 **Nimmst du dir manchmal ein Beispiel an ihm?**
 244 Sehr oft, ja. Bei der Frisur zum Beispiel. Beim Anziehen halt auch. Ich versuch auch ein bisschen so ähnlich
 245 wie er zu sein.
 246 **Gibt es noch etwas was du mir gerne über KSfreak sagen möchtest, habe ich noch etwas vergessen?**
 247 Ich glaub, dass KS eine Abkürzung für seinen Namen ist.
 248 **Wunderbar, dann vielen Dank für deine Zeit.**

1 Interview 5: Melanie

2 **Geschlecht:** weiblich

3 **Alter:** 14 Jahre

4 **Herkunftsland:** Österreich

5 **Wohngebiet:** Stadt

6 **Ausbildungsstätte:** Gymnasium

7 **Dauer des Interviews:** 27:17 Minuten

8 **Art des Interviews:** persönliches Gespräch

9
 10 **Hallo, schön, dass du dir Zeit genommen hast für mein Interview. Beginnen wir einfach einmal mit**
 11 **einer Vorstellung, wer bist du, was machst du gerne, was sind deine Hobbies, was machst du gern in**
 12 **deiner Freizeit?**

13 Also ich spiel Tennis aber nur im Sommer und ich geh regelmäßig tanzen in die Tanzschule, das macht mir
 14 viel Spaß und ich hab' eine Schwester und einen Bruder, sonst noch, ich esse gerne, vor allem Sushi, das ist
 15 so mein Lieblingsessen und so mit Freunden Zeit verbringen das ist auch lustig und ja.

16 **Wie würde dich deine beste Freundin beschreiben?**

17 Definitiv für jeden Spaß zu haben, also ich bin eigentlich fröhlich, ich bin immer gut aufgelegt und ich probier's
 18 auch und sie merkt auch, wenn ich mal nicht so gut aufgelegt bin, das etwas los ist und ja, das ist so, sie kennt
 19 mich halt am besten.

20 **Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?**

21 Also mit meinen Freunden Zeit verbringen, in dem Alter jetzt ist das schon definitiv ein großes Kriterium und
 22 einfach im Bett chillen, Handy und ja.

23 **Und was macht ihr, wenn ihr euch trifft?**

24 Entweder wir gehen zu jemandem nach Hause oder wir gehen ins Kino oder so.

25 **Stell dir vor dir geht es nicht so gut und die bist total gestresst, wie entspannst du dich dann wieder?**

26 Also ich schau entweder wirklich Videos oder ich fernseh' einfach, ins Bett legen und für eine halbe Stunde
 27 einfach ausschlafen.

28 **Das heißt klassisch Fernsehen?**

29 Ja das heißt entweder Serien oder halt am Handy oder YouTuber. Einfach um runter zu kommen.

30 **Welche YouTuber schaust du dir gerne an?**

31 Ja, LauraJoelle dann BarbaraSofie heißt sie, die machen alle irgendwie den selben Content.

32 **Was machen sie?**

33 Ja halt Mädchen, ganze Zeit, also nicht so Spielsachen, sondern halt wirklich für Mädchen Videos, DM-Hauls
 34 oder Schminktippss oder richtiger Kleidungsstil, aber auch Mädchenprobleme, das ist auch, ich find das ur
 35 wichtig, auch wenn sie das, und das ist irgendwie das hilft uns, das hab' ich sehr das Gefühl, das sind so die
 36 zwei, die schau ich auch öfters.

37 **Wer davon ist deine absolute Lieblings-YouTuberin?**

38 Ich glaube dann wäre es BarbaraSofie, weil die, glaub sie macht mir bessere Videos.

39 **Woher kennst du die BarbaraSofie?**

40 Also ich hab' einfach im Internet Videos mal eingegeben, so Schmink Videos und da kamen halt von ihr auch
 41 Videos und ja.

42 **Einfach über YouTube gefunden?**

43 Ja genau.

44 **Stell dir vor, deine beste Freundin kennt BarbaraSofie nicht, wie würdest du sie ihr erklären?**

45 Ok, also sie ist ich glaub so 25 also noch relativ jung. Sie ist dünn, sie ist, hat braune Haare gelockt und wenn
 46 ich's jetzt so beschreib' ist sie also auch so fröhlich und sie macht halt eben diese ganzen Videos, die eben
 47 nur auf Mädchen so bezogen sind und sie wirkt, das was sie macht wirkt, authentisch macht sie das und
 48 sympathisch auch und so würd' ich sie halt bisschen charakterisieren.

49 **Welche Eigenschaften beschreiben sie am besten?**

50 Hui, also sie ist auch lustig natürlich, das ist für mich wichtig, auch immer so gut aufgelegt, sie lacht viel, das
 51 macht mich dann auch glücklich.

Welche Art von Videos gefallen dir von ihr sehr gut?

Ja also, entweder, also schon eher so Schmink-Richtung oder sie macht auch so wie man sich im Sommer, kann man ein paar Outfits oder Winteroutfits so am besten zusammenstellen und das ist auch, also ja.

Macht sie so klassische Vlogs auch?

Das find ich nicht so interessant, aber sie macht's auch und was ich auch cool find, sind so Life-Hacks.

Schauen deine Freunde auch YouTube und die Barbara Sophie?

Ja YouTube schon, also viele von meinen Freunden schauen, also ich schau auch gerne noch Luca, das ist Concrafter, er macht meistens nur so Spiel-Videos auch Vlogs, das schauen viele von meinen Freunden und Julien Bam.

BarbaraSofie schaut also nur du?

Also wenn, ich wüsste sonst nicht, ja.

Weil du gesagt hast Concrafter, spielst du auch?

Also spielen nicht, ich schau nur seine Videos an, weil's lustig ist, aber spielen tu ich nicht.

Wenn du dich mit deinen Freunden triffst, redet ihr dann oft über YouTuber und ihre neuen Videos?

Also wenn es ein Video gibt, was so, wie soll ich sagen, was, was wirklich besonders ist, wo was passiert vielleicht, dann spricht man das schon an, „hast du das Video schon gesehen?“, aber wenn es so Videos sind, die eh jeder macht, dann ist es eigentlich nicht so ein großes Thema.

Ich habe letztes von einem Video von Katja Krasovice gehört.

Ja genau, über so etwas spricht man dann halt. Aber es ist halt so, weil sie jetzt dieses Lied rausgebracht hat, dadurch kennt man sie wirklich und jeder kennt, wenn man in der Schule jetzt fragt und jeder weiß das Lied und kennt damit die Person, und ja so macht sie sich aufmerksam.

Warum schaut du der BarbaraSofie gerne zu?

Entweder wirklich um Tipps zu bekommen, wenn ich irgendwelche Fragen haben und die eingebe, dann schau ich halt und ja also zum Ausruhen auch, damit ich mich irgendwie unterhalte und ja, das ist eigentlich so die zwei.

Was magst du an der BarbaraSofie am meisten?

Sie kommt so sympathisch rüber und sie kommt so ehrlich rüber und das find ich wichtig, dass man das nicht macht, um irgendwie Geld zu bekommen, sondern, dass man wirklich den Menschen da draußen die Sachen, die man macht rüberbringen würde, ist das so verständlich?

Ja absolut verständlich.

Ja, das finde ich wichtig, dass man nicht so spielt als würde man das machen, dass man das mit Freude macht, das find ich wichtig.

Warum ist sie besser als andere YouTuber?

Eben weil sie so authentisch rüberkommt und ja sie ist einfach so bodenständig.

Weißt du wie viele Follower sie hat?

Nein aber, ich seh' immer nur ihre Likes sind so zwischen 15 und 20.000.

Ist es dir wichtig, dass du immer die neuesten Videos anschaust?

Also ich möchte schon die Benachrichtigung bekommen und dann schau ich erst mal die Überschrift, ob mich das interessiert und wenn ich sag, „ja ich möchte mir das sofort anschauen“, dann mach ich das, sonst meistens am Abend, wenn ich so im Bett lieg, dann ist das so meine Zeit.

Wo bekommst du diese Benachrichtigung?

E-Mail. Da steht dann neu und dann ja.

Wie oft lädt sie etwas hoch?

2-mal in der Woche, Mittwoch und Sonntag.

Wie oft schaut du YouTube?

Also am Abend immer nach dem Fernsehen schau ich noch 1-2 YouTube Videos so zum Einschlafen und das eigentlich schon jeden Tag, so am Abend so als ja zum Einschlafen schon so, als Abschluss des Tages.

Gibt es ein Thema, dass sich bei der Barbara-Sofie durch alle Videos zieht oder ist jedes Video ganz anders?

Also es gibt natürlich öfter DM-Hauls oder ich finde sie macht auch gut, weil sie so viel über Mädchen-Probleme redet und das find ich gut, weil viele damit nicht umgehen können und ich glaub das macht sie relativ oft und sonst sind die Videos eigentlich immer recht unterschiedlich.

Was sind das jetzt so für Mädchen-Probleme über die sie spricht?

Sie hat natürlich entweder so in meinem Alter, aber auch schon Mädchen mit 10 oder 11, die sich vielleicht noch nicht so Pubertät-mäßig auskennen oder mit ihren Tagen oder so wie sie umgehen und sie spricht einfach offen darüber und ich find das gar nicht schlimm, weil viele wissen das halt wirklich nicht und ich find das schon, dass sie sich nicht dafür schämt und das find ich schon cool.

Weißt du wie alt sie ist?

Noch nicht genau, aber sie ist relativ jung, so 25 vielleicht oder 23.

Findest du, dass sie auch mal über etwas anderes reden sollte?

Sie macht zum Beispiel gar nicht so Comedy Videos aber das stört mich jetzt nicht, weil ich wird' mir das jetzt nicht anschauen bei ihr, weil ich das nicht gewohnt bin, sie macht oft Videos mit Freunden, aber das find ich auch cool, aber ich glaub, wenn sie so anderen Content machen würde, dann würd' ich nicht mehr so schauen, weil ich weiß sie macht das und deswegen schau ich sie dafür, und deswegen schau ich Concrafter, weil er Spiele spielt und das ist so, das steht für die YouTuber.

Folgst du ihr auf anderen Kanälen?

Ja, auf Snapchat und auf Instagram.

119 **Schreibst du ihr manchmal Nachrichten oder Kommentare?**
120 Also ich bin nicht so gerne der Freund von Kommentaren aber ich, geb' dem Video immer ein Like oder ich
121 like auch ihre Bilder auf Instagram und wenn ich einmal so Lust hab, dann schreib ich so ein Kommentar,
122 wegen einer Verlosung oder so oder ich mach immer mit, wenn es so auf der Infobox so Abstimmungen gibt.
123 Weil da bleibt man ja relativ anonym, da sieht man nur die Prozentzahl und beim Kommentar sieht man schon
124 von wem was geschrieben ist.

125 **Kann man direkt mit ihr schreiben?**
126 Nein das geht nicht.

127 **Antwortet sie auf Kommentare?**
128 Ich glaub schon, dass sie die Kommentare liest, das hat sie auch schon erwähnt und so aber ich hab' es noch
129 nicht gesehen, dass sie irgendwie reagiert hat.

130 **Gibt es irgendwelche anderen Kanäle, die über die Barbara berichten?**
131 Also, da sie noch nicht so berühmt-berühmt ist, noch nicht, eigentlich ich hab' sie jetzt nirgendwo sonst
132 gesehen.

133 **Macht sie manchmal Videos mit anderen YouTubern zusammen?**
134 Ja mit ihrer besten Freundin, LauraJoelle das ist die, das ist ihre beste Freundin, mit der macht sie manchmal
135 Videos, sonst mit eher so kleinen YouTubern, aber ja.

136 **Hast du sie schon mal in Echt getroffen?**
137 Nein, weil sie wohnt in Deutschland.

138 **Aber würdest du sie gerne treffen?**
139 Ich glaub ich würd' mir das nicht antun, mit den ganzen Menschen und so, das ist, es waren schon eben ein
140 paar da, aber es hat mich jetzt nicht so arg interessiert, sie wirklich jetzt zu treffen.

141 **Hast du schon mal andere YouTuber getroffen?**
142 Nein.

143 **Wenn du an die BarbaraSofie denkst, was geht dir dann durch den Kopf?**
144 So allgemein oder?

145 **Was dir spontan einfällt.**
146 Ja eben, voll sympathisch, dann definitiv coole Videos, Schmink-Tutorials und ja einfach nett so sympathisch.

147 **Wie fühlst du dich, wenn du siehst, dass sie ein neues Video hochgeladen hat?**
148 Wie ich mich fühl? Einfach dann, dann schau ich halt, ob ich Zeit hab dafür, wie lange das Video dauert, wenn
149 es so, bei mir muss es so 7 bis 10 Minuten, wenn es so mehr ist, dann schau ich's mir gar nicht an, weil es
150 dann irgendwie fad wird, wenn es so ur lang wird interessiert's mich nicht so.

151 **Wie lange sind im Durchschnitt ihre Videos?**
152 Ja 7-10 Minuten. Und für mich ist auch wichtig nicht nur die Überschrift, sondern auch das Bild dazu, welches
153 am Anfang ist, und das wirkt auch so, ob es mich interessiert oder nicht.

154 **Wenn sie in einem Video sagen würde, dass es ihr schlecht geht, wie fühlst du dich dann?**
155 Ja schon beschäftigt mich, also mich würde es beschäftigen, warum sie uns das halt sagt und trotzdem, ich
156 find's halt cool, wenn sie's ehrlich sagen würde und was dann im Endeffekt passiert, ob sie YouTube
157 weitermachen würde oder nicht, was halt das Problem ist, mich interessiert das schon, weil es geht um ihre
158 Videos und ob sie's weiter macht.

159 **Macht sie auch manchmal Dinge, die du nicht gut findest oder die dir peinlich sind?**
160 Nein, also wenn ich ihre Videos anschau', dann bin ich mir immer ziemlich sicher, dass sie nicht komisch sind,
161 oder bis jetzt wars so.

162 **Stell dir mal vor du könntest mit ihr auf Urlaub fahren, wo würdet ihr hinfahren?**
163 Also ich würd' irgendwo Warmes, weil ich mag das Meer und schwimmen und ich glaub ich würde einfach
164 gerne Zeit mit ihr verbringen und einfach austauschen und ja.

165 **Hast du schon mal sowas überlegt?**
166 Noch nie, nein.

167 **Hast du dir schon einmal vorgestellt, wie es wäre, wenn sie deine Freundin wäre?**
168 Hab' ich mir noch nie vorgestellt, aber ich würd's irgendwie cool finden auch weil sie einfach, wenn sie nicht
169 YouTube machen würde, würde ich sie einfach generell als Mensch mögen, weil sie wirklich einfach so echt
170 ist und das ist voll wichtig für mich, dass man nicht künstlich ist.

171 **Wie glaubst du ist die BarbaraSofie im privaten Leben?**
172 Also ich glaub schon, dass sie ein bisschen anders ist, weil ich glaub vor der Kamera ist man immer ein
173 bisschen anders, aber ich glaub, dass sie noch immer so rüberkommt, wie sie auch in den Videos ist.

174 **Glaubst du würdet ihr euch gut verstehen?**
175 Ja, weil ich geh immer so auf die Menschen ein, das heißt ich probier' mit jedem mich gut zu verstehen.

176 **Und das macht sie auch?**
177 Ja, also sie schaut, dass sie so die ganze Gruppe von Mädchen anspricht, aber auch Jungs, dass sie nicht
178 nur die Mädchen anspricht, sondern auch eben Jungs.

179 **Würdest du gerne mal mit der Barbara sprechen, wenn es dir nicht so gut geht?**
180 Ja. Es wäre nicht, also es wäre nicht so schlimm mit ihr darüber zu reden, weil sie generell mit so Themen
181 offen umgeht wurscht ob es jetzt ein Mädchen-Problem ist oder ob es einfach generell irgendwelche Probleme
182 sind, die ihr am Herzen liegen, aber wenn sie jetzt so als Freundin, dann würd' ich schon mit ihr reden, also
183 ja.

184 **Hast du das Gefühl, dass man ihr in den Videos etwas lernen kann?**

185 Ja, also schon eben die ganzen Tutorials, die sie macht oder zum Beispiel irgendwelche Geschenk-Ideen, da
 186 kann man auch darüber lernen und aber auch eben diese ganzen Probleme, ja.
 187 **Kann sie gut Dinge erklären?**
 188 Ja, schon, also ich versteh's, ich muss mich da nicht anstrengen, ich versteh's sofort.
 189 **Kann sie da jetzt, wenn sie über „die Tage“ redet, kann sie das dann besser rüberbringen als deine**
 190 **Mama oder deine Lehrer?**
 191 Ja, weil sie kann sich einfach reinfühlen und ein Lehrer sagt das ganz sachlich, natürlich ist es, eine Mama
 192 kann sich natürlich auch reinfühlen, wenn man jetzt sagt ich möchte mit meiner Mama drüber nicht sprechen
 193 und man lernt auch irgendwie in der Schule wies is, und man muss es auswendig lernen dann ist es natürlich
 194 nicht so, als wenn es dir jemand erklärt, so wie du es gerade fühlst und wie sie es selber miterlebt hat, ihre
 195 eigenen Erfahrung, da fühlt man sich halt besser, weil man sich genau so fühlt wie die Person.
 196 **Bei welchen Themen kennt sie sich besonders gut aus?**
 197 Eher so Schmink-Tutorials oder sie zeigt auch ihr Zimmer, wie man es am besten so dekorieren kann.
 198 **Hast du da schon mal Tipps von ihr übernommen?**
 199 Sie hat so eine Schminksammlung und da hat sie's einmal hergezeigt, wie die Ordnung, da hab' ich mir schon
 200 angeschaut, wie man, weil ich hab auch nicht so, irgendwie alles in der Tasche und ich schau halt schon, dass
 201 ich das Puder dort hingeb' und die Mascara dort und das hat sie halt gezeigt, da hol ich mir schon Tipps.
 202 **Warum weiß sie solche Dinge glaubst du?**
 203 Ich glaub sie hat sich entweder informiert oder vielleicht, also vielleicht ist sie selber draufgekommen, so paar
 204 Sachen ausprobieren und sie einfach zu teilen, wenn es ihr gefällt. Es muss ja niemandem gefallen, aber so
 205 Dekorations-sachen kann man ja, also ich probier's auch selber aus.
 206 **Bei welchen Themen glaubst du kennt sich die BarbaraSofie noch gut aus: Sport, Gesundheit, Politik**
 207 **oder Mode?**
 208 Also eher so Modesachen und Gesundheit, das wäre so. Mode als erstes und dann Gesundheit.
 209 **Bringt sie dich manchmal auf neue Gedanken?**
 210 Ja also zum Beispiel, nicht immer das selbe zu tragen sondern mal etwas Gewagtes probieren oder so einen
 211 Life-Hack mal auszuprobieren, wenn er mir in dem Moment überhaupt einfällt, aber schon zum Beispiel hab
 212 ich einen Life-Hack von ihr gesehen, ich hab einen Pinsel aber ich brauchte einen Highlighter-Pinsel so mit
 213 zwei Klammern und das funktioniert wirklich, aber es nervt mich, wenn manchmal Life-Hacks nicht
 214 funktionieren, sondern nur im Video so aussehen, aber bei ihr ist das überhaupt nicht so, also die Life-Hacks,
 215 die sie nimmt, funktionieren eigentlich relativ gut, das ist mir auch wichtig. Das heißt ich probier' die Sachen
 216 schon aus, ja.
 217 **Glaubst du immer alles was sie sagt?**
 218 Ja, also sie, das was sie sagt, glaub ich schon, dass das der Wahrheit entspricht, ja.
 219 **Ist es dir wichtig, was die Barbara von bestimmten Dingen hält oder was für eine Meinung sie hat?**
 220 Also ich hol mir dann schon so Anregungen, so was sie jetzt sagen würde, aber wenn ich sag, „das ist so
 221 überhaupt nicht meine Meinung“, dann schau ich schon, dass das so ist.
 222 **Kommt das oft vor, dass ihr gar nicht einer Meinung seid?**
 223 Nein, also ich bin eigentlich relativ oft so ihrer Meinung.
 224 **Nimmst du dir manchmal an ihr ein Beispiel?**
 225 Ja also Outfit-mäßig schon, da sieht man eh immer die Instagram Bilder, und da schau ich wie sie die Hose
 226 mit der Bluse kombiniert oder so, das schon und auch die Bilder, die sie hochlädt, find ich relativ cool und da
 227 schau ich halt so, dass ich eins nachmach', oder probier's und ja das ist eigentlich so, was ich mach.
 228 **Super, vielen Dank, gibt es noch irgendwas, was du mir gerne sagen möchtest zu dem Thema?**
 229 Ja, und zwar nur viele YouTuber machen das nicht, viele YouTuber machen das schon, dass sie entweder
 230 die Freunde oder Freund dazu holen und sie hat das vor kurzem jetzt gemacht und ich find das, ich find das
 231 eigentlich, weil viele Fragen immer, viele Mädchen fragen, „zeig mal deinen Freund in den Videos und so“ und
 232 viele trauen sich nicht drüber, weil sie so private Sachen privat lassen wollen und YouTube YouTube, aber
 233 ich find's eigentlich nicht so schlimm. Weil man sollte das selber entscheiden und ich fand's schon cool, dass
 234 sie ihn gezeigt hat jetzt, das war vor weiß ich nicht, vor zwei, drei Monaten das erste Mal.
 235 **Ist der auch cool und nett wie sie?**
 236 Ja also ich seh' seine Instagram Bilder auch und ja wirkt sehr nett, ja.
 237 **Spitze, dann vielen Dank für das tolle Gespräch.**

1 **Interview 6: Moritz**
 2 **Geschlecht:** männlich
 3 **Alter:** 15 Jahre
 4 **Herkunftsland:** Österreich
 5 **Wohngebiet:** Stadt
 6 **Ausbildungsstätte:** berufsbildende höhere Schule
 7 **Dauer des Interviews:** 20:57 Minuten
 8 **Art des Interviews:** persönliches Gespräch
 9
 10 **Hallo Moritz, vielen Dank, dass ich dich heute interviewen darf, das ist mir eine große Hilfe. Wir**
 11 **beginnen gleich einmal damit, dass du dich vorstellst, was sind deine Hobbies und was machst du**
 12 **gerne in deiner Freizeit?**

13 Ich heiße Moritz, ich spiele gerne Football, ich verbringe meine Freizeit mit Football, es ist auch mein Hobby
14 Football zu spielen.
15 **Noch etwas anderes außer Football?**
16 Ich mag Snowboarden.
17 **Wie würde dich dein bester Freund beschreiben?**
18 Ich glaube als witzig, mutig und verrückt.
19 **Wieso verrückt?**
20 In der Praxisstunde werf' ich manchmal mit Erde herum, das ist schon verrückt.
21 **Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?**
22 Football spielen.
23 **Schaust du auch Football?**
24 Ja ich schau auch.
25 **Spielst du auch Football am Computer?**
26 Ja, Madden.
27 **Wenn du von der Schule heimkommst und genervt bist, was machst du denn dann um dich zu entspannen?**
28 Fernsehen und YouTube schauen.
29 **Und was schaust du da?**
30 ORF1, ProSieben und auf YouTube so, manchmal so Let's Play oder einfach Comedy.
31 **Welche YouTubeTuber schaust du dir gerne an?**
32 Rayfox.
33 **Schaust du andere YouTubeTuber auch noch?**
34 Hier und da ja, aber hauptsächlich Rayfox.
35 **Woher kennst du Rayfox?**
36 Ich hab' halt früher ein Video von Julienco angeschaut, der ist halt so mit Bibi von Bibis Beauty Palace zusammen und da war halt ein Video von ihm in den Vorschlägen und dann bin ich zu ihm gekommen.
37 **Schauen deine Freunde auch YouTubeTuber und auch Rayfox?**
38 Ich kenn einen der ihn schaut, und die anderen kennen ihn aber schauen ihn nicht.
39 **Wie würdest du deinem besten Freund erklären, wer Rayfox ist?**
40 Also er macht halt so verrückte Videos, er macht halt so, er hat Comedy und er probiert auch Sachen auch und macht Pranks. Er macht halt so die größte Badebombe der Welt, oder der größte Marshmallow-Fußball, bestellt sich Sachen aus Amerika und probiert sie aus, so wie essbare Seifenblasen.
41 **Spielt er auch Football?**
42 Nein.
43 **Welche Eigenschaften beschreiben den Rayfox am besten?**
44 Er ist witzig, freundlich und verrückt.
45 **Wie alt ist er?**
46 Ich glaube um die 20.
47 **Macht er unterschiedliche Videos?**
48 Ja Pranks, Challenges und er probiert Sachen aus.
49 **Welche von diesen Videos gefallen dir am besten?**
50 Wo er so Sachen ausprobiert.
51 **Sprecht ihr in der Schule oder in der Freizeit über YouTubeTuber?**
52 Ja manchmal reden wir schon über YouTubeTuber aber nicht konkret über den YouTubeTuber.
53 **Was halten deine Eltern von YouTube und dem Rayfox?**
54 Mein Vater mochte es gar nicht, meine Schwester mag's auch nicht und meine Mutter findet es ok.
55 **Wie oft schaust du ca.?**
56 Oft. Auf jeden Fall jeden Tag.
57 **Warums schaust du dem Rayfox gerne zu?**
58 Er macht's halt echt lustig, er macht, dass man lachen kann echt immer, wenn ich seine Videos anschau, krieg ich einen Lachflash, weil er so witzig ist.
59 **Was magst du an ihm am allermeisten?**
60 Er probiert halt so Sachen aus, die man zu Hause nicht nachmachen kann und man halt immer schon wissen wollte, wie das so ist und dann kann man halt schauen was dann passiert und alles.
61 **Kannst du ein Beispiel nennen?**
62 Ich glaub er hat gemacht zu Beispiel „5 Sachen, die man nicht in die Mikrowelle legen sollte“, hat er eine Chips-Packung reingelegt und die hat angefangen zu brennen, das sollte man zu Hause nicht nachmachen.
63 Das wollte man halt schon immer mal wissen, was dann passiert aber man kann's halt zu Hause nicht ausprobieren, aber er kann's. Er macht das bei sich zu Hause oder bei seiner Cousine und bei einem Freund und damit verdient er halt sein Geld.
64 **Warum ist der Rayfox besser als andere YouTubeTuber?**
65 Naja, er macht halt sehr lustige Videos. Bei ihm muss man halt echt fast immer lachen. Bei anderen nicht.
66 **Wie oft lädt er ein Video hoch?**
67 Donnerstag und Sonntag.
68 **Schaust du immer gleich das neueste Video?**
69 Ja, ich hab' mir eh gerade das Neue angeschaut wie du gekommen bist.
70 **Worum ging's im neuen Video?**

80 Er hat sich ein altes Video von sich angeschaut und darauf reagiert wie er halt früher war.
81 **Weißt du wie er mit echtem Namen heißt?**
82 Raffael.
83 **Kommt er aus Deutschland?**
84 Ja.
85 **Worüber spricht Rayfox am öftesten in seinen Videos, gibt es da ein bestimmtes Thema?**
86 Nein, gibt's nicht. Er macht einfach immer das, was ihm gerade einfällt.
87 **Sollte er auch mal ein anderes Video machen oder ein anderes Thema behandeln?**
88 Nein, eigentlich nicht.
89 **Folgst du ihm auch auf anderen Kanälen?**
90 Ich folge ihm auf Instagram. Sonst hab' ich nichts.
91 **Hast du schon mal ein Kommentar oder eine Nachricht geschrieben?**
92 Ja, zum Beispiel so „voll cooles Video“, „feier dich voll“, manchmal gibt man ihm dann auch Vorschläge was
93 er machen könnte oder wenn er fragt, was er machen sollte, dann halt einen Vorschlag machen.
94 **Antwortet er auch direkt auf Kommentare?**
95 Ja, ich hab' schon eine Antwort bekommen. Er hat mir zurückgeschrieben.
96 **Ist das normal oder selten?**
97 Nein das ist schon selten, weil er hat schon 900.000 Leute die ihn anschauen und ihm Kommentare schreiben.
98 **Wurde schon mal woanders über den Rayfox berichtet?**
99 Nein.
100 **Hast du den Rayfox schon mal in Echt getroffen?**
101 Nein.
102 **Würdest du gerne?**
103 Ja.
104 **Wie wäre es, wenn du ihm bei einem Meet&Greet treffen würdest?**
105 Es wär' halt cool ihn zu treffen. Ich würd' halt ein Foto mit ihm machen.
106 **Was geht dir durch den Kopf, wenn du an den Rayfox denkst?**
107 Halt, dass er lustige und verrückte Videos macht.
108 **Hast du ein Lieblings-Video?**
109 Ja da hat er einmal so eine Stoffkatze genommen, an eine Rakete gebunden und in die Luft geschossen. Sie
110 hat dann angefangen zu brennen, aber das war eh auf einem Feld irgendwo.
111 **Hast du auch schon mal sowas ausprobiert, was er gezeigt hat?**
112 Nein aber ich würde gerne.
113 **Wie fühlst du dich, wenn er ein neues Video hochlädt?**
114 Juhuuuu, hab was zum Schauen.
115 **Also du freust dich?**
116 Ja.
117 **Erzählt der Rayfox manchmal auch etwas Privates über sich?**
118 Ja schon. Also woher er überhaupt kommt, aus welchem Land er ursprünglich kommt. Ja. Er arbeitet nicht, er
119 macht nur YouTube.
120 **Wenn er jetzt sagen würde, dass es ihm nicht gut geht, wie würdest du dich dann fühlen?**
121 Naja, es wäre mir nicht egal, aber jetzt auch nicht so, dass ich sagen würde „oh mein Gott“.
122 **Macht er manchmal Dinge, die dir peinlich sind?**
123 Nein.
124 **Stell dir vor du könntest mit dem Rayfox auf Urlaub fahren, wo würdet ihr hinfahren?**
125 Irgendwo in die Berge und Snowboard fahren.
126 **Kann er auch Snowboard fahren?**
127 Ich glaube nicht, aber ich kann's auch nicht so gut, aber dann würde wir es zusammen lernen.
128 **Hast du dir solche Dinge schon mal vorgestellt?**
129 Nein.
130 **Wie wäre es mit dem Ray befreundet zu sein?**
131 Das wäre halt echt cool.
132 **Wäre er mehr so ein Freund oder mehr ein Bruder?**
133 Kommt drauf an, kommt drauf an, wie gut ich mit ihm befreundet wäre. Also wenn wir uns so seit dem
134 Kindergarten kennen und alles zusammen durchgemacht hätten, dann eher so Bruder, wenn man sich halt so
135 befreundet hat, dann ein normaler Freund. Aber es wäre schon cool.
136 **Würdet ihr euch gut verstehen?**
137 Ja ich glaub schon, weil wir beide verrückt sind und beide lustig.
138 **Wie ist der Rayfox so privat?**
139 Ich glaube jetzt nicht ganz so verrückt, aber schon auch sehr lustig und alles.
140 **Hat er eine Freundin?**
141 Nein.
142 **Geschwister?**
143 Einen Bruder hat er.
144 **Wenn es dir nicht so gut geht, würdest du dann gerne mit dem Rayfox drüber reden könntest?**
145 Ja das wäre schon cool. Würd' ich lieber als mit der Mama oder der Schwester, er würde das gut verstehen.
146 **Er wäre als schon einfühlsam?**

147 Ja.
 148 **Hast du das Gefühl, dass man beim Rayfox auch was lernen kann?**
 149 Ja halt, was passiert, wenn man was macht.
 150 **Erklärt er manchmal auch warum manche Dinge so passieren?**
 151 Nein er macht's einfach so.
 152 **Bei welchen Themen kennt er sich denn gut aus?**
 153 Das weiß ich nicht.
 154 **Glaubst du kennt er sich bei Sport, Politik, Gesundheit oder Mode aus?**
 155 Ich glaub bei Mode kennt er sich ganz gut aus. Naja er geht halt mit Freunden irgendwohin und kommt mit einer coolen Jacke zurück, die ihm echt gut steht. Er ist halt stylisch und zieht sich gut an.
 156 **Hat er einen Merch?**
 157 Nein, bis jetzt noch nicht.
 158 **Wenn er eine neue Jacke oder Kappe hat, hättest du das dann auch gerne?**
 159 Nein.
 160 **Wenn du den Rayfox etwas fragen könntest, was wäre das?**
 161 Da gibt's so viele Dinge. „Wie kommst du auf die Ideen für deine Videos?“. Sonst fällt mir nichts ein, das war so die beste Frage bis jetzt.
 162 **Zeigt er in den Videos Dinge oder macht er Sachen, die du vorher noch nicht gekannt hast?**
 163 Ja essbare Seifenblasen. Das, da kann man, also da ist eine Flüssigkeit drin und dann gibt man seine eigene dazu, Cola oder irgendwas anderes und es schmeckt halt dann danach. Und er hat mal den teuersten Lolly der Welt nachgemacht und da gab's einen mit Champagner und Gold, der war so klein und da hat er so einen großen nachgemacht.
 164 **Bringt er dich manchmal auf andere Gedanken?**
 165 Ja.
 166 **Wie äußert sich das?**
 167 Naja wenn ich so nur an Schule und ans Lernen denke, dann schaue ich mir seine Videos an und denke halt das ist Spaß, da ist eh alles wurscht. Dann bin ich wieder happy.
 168 **Glaubst du immer alles was er sagt?**
 169 Nein, manchmal sind, zum Beispiel er hat so „geh niemals um 3 Uhr in der Nacht in den Wald“ und da war halt eine Person und er sagt halt das ist kein Fake und ich dachte zuerst das war ein Fake, dabei wars danach ein Prank von einem Freund. Da war ich auch überrascht.
 170 **Schaust du dir manchmal seine Videos an, wenn du neue Pranks oder neue Geschichten sehen und lernen willst?**
 171 Ich schau's mir eigentlich nur an, weil's lustig ist und nicht, weil ich es nachmachen will.
 172 **Gibt er manchmal Ratschläge?**
 173 Nein.
 174 **Ist es dir wichtig, was er für eine Meinung von bestimmten Dingen hat?**
 175 Nein, er sagt nie seine Meinung, das macht er in seinen Videos nicht.
 176 **Nimmst du dir manchmal ein Beispiel an ihm?**
 177 Nein, lieber nicht.
 178 **Gibt es noch etwas was du noch loswerden möchtest?**
 179 Nein ich hab' eigentlich eh alles gesagt, was ich weiß.
 180 **Alles klar, dann vielen Dank für das Gespräch.**

1 **Interview 7: Louis**
 2 **Geschlecht:** männlich
 3 **Alter:** 10 Jahre
 4 **Herkunftsland:** Österreich (ein Elternteil englischsprachig)
 5 **Wohngebiet:** ländlicher Raum
 6 **Ausbildungsstätte:** Volksschule
 7 **Dauer des Interviews:** 24 Minuten
 8 **Art des Interviews:** persönliches Gespräch via Skype
 9
 10 **Hallo Louis, danke, dass du dir Zeit nimmst, ein paar Fragen von mir zu beantworten. Bitte stelle dich einfach mal vor, was sind deine Hobbies, was machst du gerne in deiner Freizeit?**
 11 Mein Name ist Louis, mein Hobby ist klettern und während der Freizeit spiele ich oft mit meinem Freund.
 12 **Was spielt ihr denn da gemeinsam?**
 13 Manchmal spielen wir auf Konsolen und manchmal spielen wir miteinander Spiele.
 14 **Wie würde dich dein bester Freund beschreiben?**
 15 Lustig, kreativ, mehr weiß ich nicht.
 16 **Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?**
 17 Mit meinem Freund spielen.
 18 **Stell dir vor du kommst von der Schule nach Hause und bist total gestresst, wie entspannst du dich denn dann am besten?**

21 Wenn ich noch Hausübung hab, dann mach ich die Hausübung zuerst, und dann lieg ich eigentlich nur im Bett
22 und spiel mit meiner 3DS oder geh runter und trainiere mit meinem Hund.
23 **Du schaust ja manchmal YouTube oder?**
24 Ja, oft.
25 **Welche YouTube schaust du dir gerne an?**
26 Es sind mehr englische, weil ich auch Englisch kann. DanTDM, Muselk schau ich mir manchmal an und Blitz.
27 **Und welcher davon ist dein Lieblings-YouTube?**
28 Muselk.
29 **Woher kennst du den Muselk?**
30 Einmal wollte ich mir Overwatch-Videos anschauen und so hab' ich gesucht und dann war der ganz oft da.
31 **Also hast du ihn einfach auf YouTube gefunden?**
32 Ja und dann hab' ich ihn abonniert.
33 **Wie würdest du denn deinem besten Freund Muselk erklären, wie er so ist und was er so macht?**
34 Er macht am meisten Ego-Shooter Videos. Er hat mehr so ein Gesicht, er ist, also ein mehr kleineres Gesicht
35 und hat vorne so seine Haare so spitz.
36 **Und wie ist der Muselk so?**
37 Der ist lustig, weil der hat immer solche, er trollt andere Leute bei manchen Spielen manchmal und er hat
38 Strategien, die normalerweise niemand macht.
39 **Also er kennt sich besonders gut aus bei den Spielen oder?**
40 Ja.
41 **Was beschreibt ihm am besten?**
42 Naja, Egos. Also wenn er spielt dann finde ich das super.
43 **Spielst du auch Ego-Shooter Spiele?**
44 Ich werde mir dann ein paar kaufen.
45 **Aber jetzt noch nicht?**
46 Nein, ich glaub erst wenn ich 11 bin werde ich starten mit Ego-Shooter.
47 **Macht Muselk auch andere Videos auch noch?**
48 Er spielt am meisten Ego-Shooter aber er mach auch Vlogs.
49 **Welche Videos gefallen dir davon besser?**
50 Ego-Shooter.
51 **Was erzählt er denn so in den Vlogs?**
52 Wo er so ist und er geht auf die Blizz-Cons und dann redet er über die neuen Maps und die neuen Charaktere,
53 die rauskommen.
54 **Es geht auch in den Vlogs um die Spiele, also?**
55 Ja.
56 **Schauen deine Freunde auch YouTube und den Muselk?**
57 Ja, aber dem Muselk kenn nur ich.
58 **Redet ihr manchmal zusammen über die YouTube?**
59 Wir reden meistens über Spiele, die wir spielen, die wir haben.
60 **Was hält denn deine Mama von YouTube und Muselk?**
61 Sie hat noch, normalerweise schaue ich YouTube in meinem Zimmer.
62 **Weiß sie, dass du das schaust?**
63 Nicht wirklich, nein. Und halten tut sie, dass es ja schon gut ist, aber auch nicht so.
64 **Warum schaust du dem Muselk gerne zu?**
65 Weil der meistens seine Strategien ganz lustig benennt und er immer gleich mit den Strategien verliert.
66 **Was magst du an ihm am liebsten?**
67 Dass er die meisten Videos mit seinen Freunden auch macht, also Mehrspieler.
68 **Warum ist der Muselk besser als andere YouTube?**
69 Dass er auch mehr redet und auch ab und zu sein Gesicht zeigt bei Videos und dass er dauernd abwechselnd
70 von den Ego-Shootern die Spiele spielt. Also manchmal das eine und manchmal das andere Spiel.
71 **Warum findest du das gut, dass er sein Gesicht zeigt?**
72 Weil ich auch mehr YouTube mag, die ihr Gesicht zeigen, weil wenn ich sie jetzt mal sehe, dann kann ich
73 versuchen von denen eine Autogramm zu kriegen.
74 **Alles klar. Das heißt, wenn du dir überlegst, worüber der Muselk an öftesten spricht, was ist das?**
75 Eigentlich redet er am meisten wie seine Strategie funktioniert.
76 **Findest du, dass er auch mal was anderes machen soll?**
77 Nein eigentlich gefällt mir das.
78 **Hast du schon ein eigenes Handy, ein Smartphone?**
79 Ja, aber kein Smartphone.
80 **Benutzt du auch andere social Media Kanäle?**
81 Ich hab' nur Snapchat und sonst hab ich am Handy nur Spiele und einen Wecker und so.
82 **Hat der Muselk auch Snapchat?**

83 Nein ich glaub der hat Facebook und Instagram.

84 **Hast du dem Muselk auf YouTube schon mal eine Nachricht oder ein Kommentar geschrieben?**

85 Eigentlich noch nicht, aber ich hab' den meisten positiven Kommentaren einen Daumen hoch gegeben.

86 **Weißt du ob der Muselk auch auf Kommentare antwortet?**

87 Manchmal schon aber ich habs noch nie gesehen.

88 **Hast du ihn schon mal in Echt getroffen?**

89 Nein, weil der in Amerika, nein Australien glaub ich lebt.

90 **Wenn er aber jetzt in Österreich zu einem Meet&Greet kommen würde, würdest du dann gerne hingehen?**

91 Versuchen würde ich's.

92 **Wenn du an den Muselk denkst, was geht dir dann durch den Kopf?**

93 Wann er sein nächstes Video macht und ob es wieder mit seinen Freunden ist und wann er seine Streams machen wird.

94 **Macht er auch Live-Streams?**

95 Ich glaube er hat nicht viele Live-Streams, ich glaube er findet das nicht so toll, weil es auf Twitch die meisten Streams nur gehen und er will aber, dass es jeder sehen kann.

96 **Hast du Twitch?**

97 Nein.

98 **Wie fühlst du dich, wenn er ein neues Video hochlädt?**

99 Jippi, und schaue es mir meistens an.

100 **Wenn er erzählen würde, dass es ihm nicht gut geht, wie würdest du dich dann fühlen?**

101 Schon traurig.

102 **Macht er manchmal Sachen, die dir peinlich sind?**

103 Eigentlich nur, wenn er eine Strategie macht und dann sagt er diese Strategie wird ganz gut funktionieren und dann verliert er wieder.

104 **Stell dir mal vor du könntest mit dem Muselk auf Urlaub fahren, wo würdet ihr hinfahren?**

105 Keine Ahnung. Ich glaub, ich würde ihn entscheiden lassen.

106 **Stellst du dir manchmal vor, dass der Muselk dein Freund wäre?**

107 Dann würde ich bei seinen meisten Videos auch dabei sein wollen.

108 **Wäre er ein guter Freund oder ein guter Bruder?**

109 Er wäre ein ganz guter Freund.

110 **Wie glaubst du denn, ist der Muselk im privaten Leben?**

111 Dass er mit seinen Freunden gerne zockt zusammen. Und ab und zu mal streiten.

112 **Wieso glaubst du das?**

113 Weil er während den Videos mit seinen Freunden manchmal streitet.

114 **Würdet ihr euch gut verstehen glaubst du oder seid ihr ganz verschiedene Menschen?**

115 Ich glaube schon, aber ich glaub meine Mutter würde mir manchmal nicht mehr erlauben, dass ich zu ihm gehen darf, weil er manchmal schlimme Wörter sagt.

116 **Wenn dich etwas fürchterlich ärgert, würdest du dann gerne mit dem Muselk reden und ihm das erzählen?**

117 Eigentlich behalte ich mir mehr für mich.

118 **Kann man beim Muselk etwas lernen?**

119 Ja über die Spiele, weil er spielt einen bestimmten Charakter und er kennt ganz viele Taktiken für ihn und verschiedene Fluchtrouten.

120 **Kann er dabei sehr gut diese Dinge erklären?**

121 Ab und zu kann ich's nicht verstehen, manchmal schon.

122 **Bei welchen Themen kennt sich der Muselk sehr gut aus?**

123 Wie die Charaktere in den Videospielen gehen und die Strategien und wie man, wie man bei den Spielen oft gewinnt.

124 **Warum weiß er alle diese Dinge?**

125 Weil er die Spiele ganz, ganz oft spielt und er probiert immer wieder andere Routen aus.

126 **Glaubst du kennt sich der Muselk bei anderen Themen wie Sport, Politik, Gesundheit oder Mode aus?**

127 Ich glaube er kennt sich nur bei Spielen aus, ich weiß aber nicht, ich habe ihn noch nie getroffen.

128 **Wenn du ihn etwas fragen könntest, was wäre das?**

129 Ob ich bei einem Video mit dabei sein kann oder bei einem Vlog.

130 **Erklärt er manchmal von Dingen, die du vorher noch gar nicht kanntest?**

131 Eigentlich nicht, weil er eigentlich nicht oft mir Facecam macht und hören auch eigentlich nicht.

132 **Bringt dich der Muselk manchmal auf andere Gedanken?**

133 Ja schon.

134 **Wie äußert sich das?**

135 Da fällt mir jetzt nichts ein.

136 **Glaubst du alles was der Muselk sagt?**

145 Nein nicht immer, weil bei manchen Strategien die er spielt, sagt er, dass er ziemlich gewinnen wird und dann,
 146 wenn der erste Punkt erobert ist, glaube ich, dass sie dann verlieren, oder wenn er öfters stirbt.
 147 **Wenn du neue Strategien lernen willst, dann schaust du dir denn Muselk an und schaust wie er das**
 148 **macht?**
 149 Ja, schon.
 150 **Ist es dir wichtig, was der Muselk für eine Meinung hat zu bestimmten Themen?**
 151 Nein, eigentlich ist es mir egal.
 152 **Nimmst du dir manchmal ein Beispiel an ihm?**
 153 Ich werde dann versuchen, wenn ich auch Overwatch habe, dann werde ich versuchen seine Strategien
 154 nachzumachen und versuchen in ein Spiel mit ihm zu kommen.
 155 **Warum wäre das so toll mit ihm zusammen ein Spiel zu spielen?**
 156 Weil dann habe ich ihn so gesagt getroffen und dann kann ich ihm beim Spiel eine Freundschaftsanfrage
 157 schicken.
 158 **Und das wäre cool?**
 159 Ja.
 160 **Und warum?**
 161 Weil dann, es dann der erste YouTuber ist, mit dem ich in einem Spiel befreundet bin.
 162 **Gibt es noch etwas was du mir gerne über den Muslek sagen möchtest?**
 163 Nein eigentlich nicht, mir fällt nichts ein.
 164 **Vielen Dank für deine Hilfe und das nette Gespräch.**

1 Interview 8: Tamara

2 **Geschlecht:** weiblich
 3 **Alter:** 15 Jahre
 4 **Herkunftsland:** Österreich
 5 **Wohngebiet:** ländlicher Raum
 6 **Ausbildungsstätte:** berufsbildende höhere Schule
 7 **Dauer des Interviews:** 41:10 Minuten
 8 **Art des Interviews:** persönliches Gespräch via Skype

9
 10 **Hallo, vielen Dank, dass ich dir heute ein paar Fragen stellen kann. Wir beginnen mit einer kleinen**
 11 **Vorstellungsrunde, bitte sag mir doch, wer du bist, was deine Hobbies, sind was du gerne in deiner**
 12 **Freizeit machst?**

13 Also ich heiße Tamara, ich wohne in xx, ich gehe in eine berufsbildende höhere Schule und ich hab' keine
 14 Hobbies, ich sitz sonst nur so vor dem Computer und schau halt YouTube Videos oder spiel Minecraft oder
 15 treff' mich halt mit Freunden. Halt jetzt ist Weihnachten und da ist Schnee und dann ist jetzt mein Hobby so
 16 gesagt Snowboarden und Eislaufen, halt ich liebe Winter ich liebe Wintersport und ja sonst fällt mir jetzt nichts
 17 ein.

18 **Wenn du dir überlegst, wie würde dich deine beste Freundin mir beschreiben?**

19 Das haben wir jetzt sehr oft in Deutsch so als Thema, wer ich bin und wie du eine Person beschreibst und
 20 mich würden viele beschreiben, dass ich fröhlicher Mensch bin, dass ich immer gut gelaunt bin und über jeden
 21 Scheißdreck lache, also ich lache sehr viel und dass ich eigentlich ein sehr schüchterner Mensch bin.

22 **Du hast vorher schon gesagt, du bist am liebsten in deiner Freizeit vor dem Computer, was machst du**
 23 **dann?**

24 Ja wie gesagt, ich schau YouTube Videos, ich bin einfach nur YouTube unterwegs, wenn jemand nichts mehr
 25 hochlädt, dann schau ich halt generell auf Trends oder auf Empfehlungen, sonst schau ich mir irgendwelche
 26 Animes an, oder sonst spiel ich Minecraft entweder mit Freunden aus Deutschland, also ich hab irgendwie
 27 viel Kontakt mit Deutschen, weil die irgendwie ganz anderes sind vom Charakter, viel offener und viel witziger
 28 und sonst spiel ich sonst mit meinem Bruder, mit meinem kleinen Bruder.

29 **Stell dir vor du kommst genervt von der Schule heim, wie entspannst du dich dann am besten?**

30 Woah, das ist echt schwer, weil ich eigentlich wirklich immer gechillt bin, ich kenn irgendwie keinen Stress,
 31 bei mir gibt's keinen Stress. Ich würd' glaub ich, dann mich ins Bett legen und einfach nur kurz Musik hören
 32 oder so was.

33 **Du schaust also gern YouTube, welche YouTuber schaust du dir gerne an?**

34 Erster Punkt Julien Bam, ganz sicher, weil der ist, das ist einfach geil was der macht. Vielleicht kennst du ihn
 35 Taddel, der hat einmal YouTube Videos gemacht und jetzt macht er es wieder, leider ist es halt wirklich wenig
 36 was er hochlädt, aber er hat einmal was hochgeladen, Kitthie also wie heißt sie Luna Darko und sonst
 37 hauptsächlich, schreib einfach hin, Let's Player. Also das schau ich eigentlich Rewi, ungespielt, Paluten und
 38 so weiter.

39 **Da bist du ja eigentlich alleine auf weiter Flur oder kennst du andere Mädchen, die noch Lets' Play**
 40 **schauen?**

41 Ja das ist, meine Freunde schauen halt das also, also keine Let's Player aber ich bin jemand der was Let's
 42 Player schaut.

43 **Wer ist jetzt dein absoluter Lieblings-YouTuber?**

44 Luna Darko und Taddel, die sind eh irgendwie so gemeinsam.
 45 **Sind die zusammen oder wie?**
 46 Nein die sind so best friends, von Taddel der beste Freund Adi, ist der Freund von Luna. Kennst du vielleicht
 47 Dat Adams, die Musik, vielleicht auch nicht. Ok, die schau ich mir eigentlich am meisten an.
 48 **Wenn du dich auf eine beschränken müsstest, wer ist dann dein Lieblings-YouTuber?**
 49 Luna Darko, die ladet eigentlich hauptsächlich was hoch, die anderen eher nicht so.
 50 **Woher kennst du sie?**
 51 Woah, ich muss nur kurz sagen, ich bin schon sehr lange auf YouTube unterwegs, es sind schon 4 Jahre, ich
 52 weiß es nicht genau, von wo ich die kenne, weil ich kenn die schon 4 Jahre lang. Ich kenn sie auf jeden Fall
 53 sicher von YouTube, weil meine Freunde kennen sie gar nicht. Ich glaub sogar von den Außenseitern bin ich
 54 draufgekommen, ok die kennst du wahrscheinlich nicht, die waren mal mit der zusammen, deswegen kenn
 55 ich die.
 56 **Wie würdest du Luna Darko deiner besten Freundin beschreiben?**
 57 Sie ist ein sehr kreativer Mensch. Ich unterstütze ihre Meinungen, weil ich finde einfach ihre Meinungen sind
 58 immer voll gut, also sie sagt immer ihre Meinungen, sie reagiert auf viele Sachen, weil ihr das einfach
 59 überhaupt nicht passt und sonst ist sie ein sehr ausgefallener Mensch, was mir eigentlich sehr gut gefällt.
 60 **In wie fern ist sie ausgefallen?**
 61 Sie ist einfach wirklich anders vom Charakter und alles, ich kann das ehrlich gesagt nicht so gut beschreiben,
 62 sie zieht sich ganz anders an und sie ist so, so Weltraum also sie mag den Weltall [sic!] und die Sterne und
 63 das alles. Und ja ich weiß nicht wie ich das sonst so beschreiben kann.
 64 **Welche Eigenschaften würden die Luna am allerbesten beschreiben?**
 65 Das ist jetzt schwer, weil sie ladet wirklich fast gar nichts hoch und von ihrem Leben erfährt man so gut wie
 66 gar nichts. Sie ist ein sehr lieber Mensch, also sie sagt einfach jeder Mensch ist gleich, egal ob er lesbisch,
 67 schwul oder sonst was ist oder egal ob er eine Behinderung hat oder egal wie er sich anzieht, also sie ist ein
 68 sehr lieber Mensch, sie ist auch Veganerin also sie mag Tiere sehr, sie hat auch einen kleinen Hund, der was
 69 mich sehr wundert, dass er noch lebt, der lebt auch vegan. Oder halt vegetarisch, das ist für mich irgendwie
 70 so, das ist etwas ok, das ist bisschen komisch, aber es ist dein Hund, gehört eh nicht mir. Sonst ist sie
 71 eigentlich ein sehr lieber Mensch, und wenn man auf Twitter so sieht, sagt sie immer, „lebt euer Leben, ihr
 72 entscheidet was ihr macht“, und sie geht ja, ich kann das nicht besser sagen.
 73 **Bist du auch vegan?**
 74 Nein, ich bin, man könnte sagen ich bin so halb Vegetarierin, weil ich echt wenig Fleisch esse.
 75 **Was macht die Luna für Videos, Vlogs, Challenges, Pranks oder etwas anderes?**
 76 Überhaupt nichts, sie macht das gar nicht, sie macht das wirklich gar nicht, sie nimmt einfach irgendwann auf,
 77 irgendeine Stelle und tut einfach eine Musik drüber packen und ein paar Filter und ein paar Sticker, also so
 78 ein Affensticker, die was sich bewegen und das wars.
 79 **Aber erzählt sie auch etwas?**
 80 Also, wie gesagt, sie sagt viel ihre Meinung, wenn jemand etwas Blödes oder wirklich etwas sagt, wo man
 81 denk „woah der hat das wirklich gesagt“.
 82 **Man könnte sagen, es ist am ehesten wie ein Vlog?**
 83 Ja man könnte schon sagen, es ist ein Vlog, aber sie halt, bei einem Vlog ist es so, deswegen ist sie ja
 84 irgendwie so einzigartige, weil die Vlogger erzählen alles über den ganzen Tag, was sie gerade essen, wo sie
 85 hinfahren und sie sagt einfach gar nichts. Es ist irgendwie so, es ist viel interessanter, weil erstens die Musik,
 86 was sie spielt, die mag ich sehr gerne und ich mag auch die Personen, die was vorkommen und sie reden,
 87 sie nimmt einfach irgendwann auf und sie reden einfach über irgendein Thema und das tut sie halt schnell
 88 aufnehmen, es ist schon ein Vlog aber ein einzigartiger Vlog. Etwas wo man nicht sehr viel redet.
 89 **Welche Musik legt sie da drüber, die dir auch gut gefällt?**
 90 Das sind einfach nur so Elektronik-Musik, kann man sagen so Beats oder sowas.
 91 **Du hast gesagt, deine Freunde schauen nicht Luna Darko, aber sie schauen schon YouTuber?**
 92 Ehrlich gesagt nicht so arg wie ich, also sie schauen nur ab und zu einmal rein, bei so Dagibee oder sowas
 93 zum Beispiel aber sonst eigentlich nicht,
 94 **Wenn ihr euch trifft, redet ihr dann über YouTuber?**
 95 Also ich höre nur, es ist immer so, wenn eine bestimmte YouTuberin also jetzt zum Beispiel Katja Krasavice,
 96 die hat ja ein Musikvideo jetzt gepostet und da redet man dann schon so drüber, weil man singt dann das Lied
 97 und ja.
 98 **Was halten deine Eltern von YouTube und YouTuber?**
 99 Die sagen immer „dreh ab“ oder eigentlich nur in der Früh sagen sie „dreh ab“ und sonst eigentlich, ihre
 100 Meinung ist, dass sie's komisch finden, dass ich sowas interessant find, weil eigentlich finden sie das
 101 langweilig, wenn man da zuschaut, wie sie nur so Minecraft spielt man sieht nur den Kopf, wie sie das
 102 kommentieren und das spielen und das ist schon, ja.
 103 **Du darfst aber schon uneingeschränkt schauen?**
 104 Na meine Eltern, sind eigentlich sehr chillig, die sind wirklich sehr chillig, es ist nur, sie finden es nur komisch,
 105 dass ich es anschau, weil für sie halt langweilig, aber ihnen ist es egal wie lange ich schau.
 106 **Warum schaust du der Luna gerne zu?**
 107 Erstens sie ist einzigartig und macht das halt irgendwie so, es ist, ja es ist einfach einzigartig, es ist was
 108 anderes, als wenn man, es ist so YouTuber schauen, die machen immer irgendwie die selben Videos, immer
 109 die gleichen, immer gleiches Thumbnail und sie macht das halt ganz anders, es ist halt viel interessanter und
 110 weil ich ihre Meinungen irgendwie unterstütze.

111 **Was magst du an ihr am aller meisten?**
112 Ihren verrückten Style.
113 **Hast du auch einen verrückten Style?**
114 Ich hab' überhaupt keinen verrückten Style, weil ich find, dass ich zu schüchtern bin und generell kein
115 Selbstbewusstsein hab, das bewundere ich an ihr, weil sie halt sehr viel Selbstvertrauen hat bei sowas und
116 ich hab halt wirklich keinen [sic!]. Und ja deswegen zieh ich mich ehrlich gesagt nicht sehr auffällig an. Oder
117 färb meine Haare sehr auffällig.
118 **Warum ist die Luna so viel besser als andere YouTuber?**
119 Sie ist ehrlich gesagt nicht so viel besser, weil man, halt YouTuber fallen viel öfter auf, wenn sie jeden Tag was
120 hochladen, Let's Player laden wirklich jeden Tag 3 Videos hoch, die fallen natürlich sofort auf, weil du sie halt
121 jeden Tag siehst. Luna siehst du vielleicht nur 3 Mal im Monat und das ist eigentlich ein negativer Punkt, weil
122 man sie halt so selten sieht und ja, sonst ist sie jetzt, wenn sie was hochladet ist es interessant, aber es ist
123 halt so, dass das Video nur eine Minute dauert ein paar Minuten nur.
124 **Ist es dir wichtig, dass du ein neues Video von ihr immer gleich siehst?**
125 Es kommt drauf an, was auf aufm Thumbnail steht, ob sie jetzt ein Reaktionsvideo macht oder nur einen
126 kurzen Vlog.
127 **Was gefällt dir davon besser?**
128 Die Reaktion, aber da muss ich, wenn ich das Reaktionsvideo anschau, erstmal das Video anschauen worauf
129 sie reagiert. Damit ich versteh warum sie darauf reagiert, ok.
130 **Auf welche Videos reagiert sie?**
131 Es ist selten worauf sie reagiert, aber zum Beispiel hat einer so gemeint, dass halt warum die Schwulen da
132 sind und so, und da hat sie halt natürlich sofort reagiert, weil ihr das überhaupt nicht passt, dass er sowas
133 sagen kann und es ist auch nur normale Menschen sind oder wenn jemand über halt, über die Frauenrechte
134 redet, dann redet sie halt auch noch etwas dazu.
135 **Gibt es ein Thema, über das sie am öftesten spricht?**
136 Eigentlich nicht.
137 **Du hast gemeint, sie spricht oft über Menschenrechte, Gleichstellung und Frauenrechte, zieht sich**
138 **das bei ihr durch?**
139 Sie schreibt sehr viel auf Twitter und auf sonst welche Plattformen, also wenn ein Thema ist, dann schreibt
140 sie halt generell oder antwortet sie dorten, und jetzt ist mir eingefallen worüber sie gern redet, weil sie hat erst
141 letztes ein Buch veröffentlich [Anm. Verfasserin: Interviewpartnerin holt das Buch heraus und zeigt es in die
142 Kamera] und jetzt hat sie halt ein zweites Buch veröffentlicht und das ist sowas [Anm. der Verfasserin:
143 Interviewpartnerin zeigt zweites Buch] so mit Orkas und so und da sind so süße Stickerchen drauf so ein Hund
144 so ein Schaf und das, diese Zeichnungen hat ihr bester Freund, nicht fester Freund sondern so Kumpel-
145 Freund so gezeichnet, deswegen find ich ihn auch cool, weil er halt sowas kann. Und so wirklich drauf los
146 zeichnen kann, ja.
147 **Findest du, dass sie auch mal andere Videos machen soll?**
148 Also früher hat sie so Look-Books gemacht, also sie zieht sich was an tut das auf halt, wie heißt das so filmen,
149 wie sie's präsentiert was sie angezogen hat, wie cool es ist, entweder so Schullook oder sowas und da packt
150 sie halt coole Musik drauf, das hat sie, das fangt sie aber eh auch wieder an das zu machen, das fand ich
151 ganz cool und früher hat sie, das klingt komisch, so Puppen und hat sie schöner gemacht, also schöner
152 angezogen, also das Gesicht neu nachgemalt oder neue Augen draufgeklebt oder halt was gezeichnet, das
153 macht sie jetzt immer seltener, das würde ich mir wünschen, dass sie das mehr machen würde. Oder halt
154 mehr zeigen würde, was sie zeichnet, aber jetzt hat sie gaub' ich eh keine Zeit, weil sie ja jetzt das Buch
155 veröffentlicht.
156 **Zeichnest du auch gern?**
157 Ich hab' früher sehr viel gezeichnet, ich zeichne schon gerne, aber ich glaub mir würde noch mehr Übung
158 fehlen, so dass ich auch so gut zeichnen könnte.
159 **Folgst du ihr auch auf anderen Kanälen?**
160 Also Instagram, Twitter, Snapchat halt YouTube klar und Youknow, also das ist so wie Twitch so ein, ein Live-
161 Stream und sonst nirgendwo.
162 **Schreibst du ihr manchmal auf irgendeiner Plattform Kommentare oder Nachrichten?**
163 Am meisten auf Instagram, weil ich da am meisten online bin.
164 **Und was schreibst du da so?**
165 Ich schreib eigentlich, ich beantworte nur oder frage nur, ich rede eigentlich nur mit der Community, mit den
166 Fans, also persönlich mit ihr, schreibt sowieso keiner.
167 **Antwortet sie manchmal?**
168 Also so auf Youknow, also so wie Twitch, also wenn sie live ist, liest sie's schon durch und beantwortet und
169 sonst glaub ich auf Twitter nur.
170 **Gibt es andere Medien, die über die Luna berichten?**
171 Woah, also es gibt so auf YouTube sowas wie Mr. Trashpack, der macht YouTube-News, da ist sie schon ein
172 paar Mal halt aufgetaucht.
173 **Hast du sie schon mal in Echt getroffen?**
174 Ich war einmal also von ihren Kumpeln bei Dat Adams Konzert, da hab' ich sie schon gesehen.
175 **Wie alt ist sie?**
176 Über 20.
177 **Woher kommt sie?**

178 Deutschland.

179 **Wenn ein Meet&Greet in Österreich wäre, würdest du dann gerne hinfahren?**

180 Schon, auch wenn ich weiß, dass sie das nie machen würde, weil sie sind nicht so, das ist auch cool, sie sind

181 so, dass sie nicht gehyped werden wollen. Sie wollen nicht so berühmt dastehen. Außer halt bei der Musik,

182 das ist irgendwie was anderes. Wenn sie aufgehalten werden, weil Fans Fotos machen wollen, dann machen

183 sie's halt nicht. Sie können chillig miteinander reden, aber sie möchten halt diesen Hype nicht.

184 **Ist YouTube ihr Job?**

185 YouTube ist ihr Job und Bücher verkaufen und Gewand verkaufen, das ist auch ur viel.

186 **Hast du außer den Büchern sonst etwas von ihr gekauft?**

187 Ich bin jetzt, es kommt am Montag was raus und ich hoffe, also es ist schon was rausgekommen das war vor

188 ein paar Monaten und genau an dem Tag wo es rausgekommen ist, ist es leider schon ausverkauft gewesen,

189 deswegen konnte ich leider nichts mehr kaufen. Also sie persönlich hat eigentlich nichts so, ein Gewand

190 designt oder so nur ihre Freunde und ich hoffe das schaff ich zu kaufen, aber sie hat halt mitgewirkt, also

191 mitgeholfen das zu machen.

192 **Wenn du an die Luna denkst, was geht dir dann durch den Kopf?**

193 Ihre Freundlichkeit, ihr Selbstbewusstsein und generell über ihren coolen Look und Style, wie sie ihre Haare

194 immer färbt und wie die Zöpfe immer macht oder generell was sie so anzieht.

195 **Wie fühlst du dich, wenn sie ein neues Video hochgeladen hat?**

196 Ich bin dann so, ich muss mir das jetzt anschauen, ich weiß nicht, also so also fröhlich, so aufgeregt was jetzt

197 kommt oder halt ich kann mich richtig bei ihr so entspannen, so richtig runterkommen, weil wenn man die

198 anderen Vlogger und so anschaut, die reden die ganze Zeit, die müssen immer irgendwas machen und keine

199 Ahnung es ist immer so, wenn man sich das anschaut, das kann man nur wenn man richtig gut aufgelegt ist,

200 und bei Luna kann man das richtig so am Abend so chillig anschauen und ja das ist halt voll beruhigend.

201 **Weißt du wie viele Follower sie hat?**

202 700.000 ca.

203 **Macht sie manchmal irgendetwas, was dir peinlich ist?**

204 Nein, eigentlich nicht.

205 **Stell dir vor du könntest mit der Luna auf Urlaub fahren, wo würdet ihr hinfahren?**

206 Wir würden, weil ich mir das jetzt so vorstellen kann, weil sie jetzt in Italien waren, und wir würden

207 hundertprozentig die ganze Zeit nur spazieren, was sie eh fast immer machen, also mit dem Hund spazieren

208 und einfach die Natur genießen.

209 **Machst du das normalerweise auch gerne?**

210 Ja ich habe einen Hund, aber ich gehe wirklich selten raus, weil erstens komische Menschen, alleine im Wald

211 ist irgendwie so, also ich würd's schon machen, ich hab's auch früher öfter gemacht, aber jetzt weil ich halt so

212 viel online Freunde hab, bin ich halt öfters online und ich würde es aber schon machen, wenn ich meine beste

213 Freundin mitnehmen kann, dann würden wir schon ein paar Stunden unterwegs sein.

214 **Wie würde es dir gehen, wenn Luna erzählen würde, dass es ihr nicht gut geht?**

215 Uh, ja so, dass ich weiß, dass sie jetzt nicht mehr so oft Videos macht und dass es ihr halt wirklich scheiße

216 geht, da würde ich eigentlich schon so sagen, schade, dass sie krank ist und gute Besserung ihr wünschen

217 und hoffen, dass es ihr bald wieder besser geht.

218 **Hast du dir schon mal vorgestellt, wie es wäre, wenn du mit der Luna befreundet wärest?**

219 Ich hab mir das noch nie vorgestellt, weil ich finde, wenn ich mir das vorstelle, das irgendwie so komisch ist,

220 weil ich weiß nicht, wenn du dich jetzt in ihre Situation bist und sie sich halt so vorstellt, ein Fan denkt die

221 ganze Zeit dass er, dass ich in ihrem Freundeskreis bin und ich kenn diese Person gar nicht, ich weiß nicht,

222 ich würde sagen, sie würde nicht zu meinem Freundeskreis passen, weil ich hab Freunde die was so richtig

223 viel Selbstbewusstsein haben und offene Menschen sind und ich finde, das ist halt viel besser, weil ich rede

224 nicht sehr viel mit Personen und die Personen müssen mit mir anfangen zu reden, so dass sie erstmal ins

225 Gespräch mit mir kommen und deswegen ist es toll, dass sie so offen sind. Ich würde mir halt nicht vorstellen

226 können, dass sie mit mir befreundet ist, weil ich glaub, das passt nicht so gut zusammen.

227 **Wie wäre das, wenn du sie wo treffen würdest?**

228 Das ist irgendwie so, da weiß ich's ehrlich gesagt nicht, da muss ich wirklich in dieser Situation sein, es ist

229 wirklich so, entweder würde ich einfach nur stehen bleiben, und später schreiben also auf Whatsapp schreiben,

230 Leute ich habe gerade Luna Darko getroffen oder ich geh wirklich hin und rede kurz mit ihr und dann bin ich

231 halt auch happy, dass ich sie getroffen hab.

232 **Also du glaubst nicht, dass ihr beide euch gut verstehen würdet?**

233 Schon, aber auch, es ist halt so irgendwie komisch, ich glaub schon aber auch irgendwie, keine Ahnung, es

234 ist so ein Mix.

235 **Wäre sie eine gute Schwester glaubst du?**

236 Ich glaub schon, ich glaub schon sie wäre eine gute Schwester wär', wenn die Schwester also gemobbt wurde

237 oder von Personen halt irgendwie beleidigt wurde, dass sie halt wirklich zu denen hingeht und sie endlich fragt

238 warum sie das gemacht haben und wirklich versucht, dass sie die Meinung dazu sagen. Dass sie wirklich

239 versucht sie zu unterstützen und ja. Sie wäre eigentlich eine gute Freundin, aber ich finde halt, dass sie, dass

240 ich es mir selber nicht vorstellen kann mit ihr befreundet zu sein. Ich find alles beides halt, dass sie sonst eine

241 sehr gute Freundin oder Schwester wäre.

242 **Stell dir vor, dir ginge es nicht so gut, würdest du dann gerne mit der Luna zu sprechen?**

243 Ich würde hundertprozentig mit meiner Freundin reden, weil ich sie kenne und sie kennt mich nicht und ich

244 weiß, dass sie mir nicht antworten wird.

245 **Glaubst du kann sie gut zuhören?**
 246 Sie kann sicher gut zuhören und ja. Sie ist halt eine Person, die was wirklich gut zuhören kann und wirklich
 247 was dazu sagen kann.
 248 **Hast du manchmal das Gefühl, dass man bei ihren Videos etwas lernen kann?**
 249 Ich glaube schon, dass man was lernen kann und zwar, dass man bei ihr besseres Selbstbewusstsein
 250 aufbauen kann, weil sie halt wirklich darüber spricht, dass man das alles, halt selber machen kann, dass du
 251 dich eigentlich nur trauen musst und eher so wie das, oder dass du halt lernen kannst, wie du das in einer
 252 anderen Sicht siehst. Also wenn du eine Meinung hast, dass du das in einer anderen Perspektive sehen
 253 kannst.
 254 **Kann sie das gut erklären? Besser als Eltern oder Lehrer?**
 255 Ich würde schon sagen, also sie kann wirklich gut erklären und sie kann wirklich eine Meinung dazu sagen
 256 so, dass es wirklich eigentlich jeder verstehen kann, also ja man kann es gut verstehen.
 257 **Bei welchen Themen kennt sich Luna besonders gut aus?**
 258 Ich würde sage, sie kennt sich bei vielen Themen gut aus, weil sie sich generell für viele Sachen interessiert
 259 und ja, ich weiß sonst nicht, über was für ein bestimmtes Thema, weil sie eigentlich fast über jedes Thema
 260 viel spricht und über jedes Thema viel weiß.
 261 **Warum weiß sie so viel?**
 262 Weil ich denke, dass sie anders denkt als viele anderen Personen. Wenn ihr etwas einfällt, dass sie kurz mal
 263 im Internet schaut was das heißt und dann halt über dieses Thema kurz ein bisschen überlegt und dann, wenn
 264 sie ein neues Thema findet, nochmal darüber nachdenkt.
 265 **Bei welchen Themen glaubst du kennt sie sich auch gut aus, Sport, Politik, Gesundheit oder Mode?**
 266 Also Sport sicher gar nicht, ich weiß nicht, also ich würde dann sagen Politik ich würde auch so sagen, so
 267 Geographie, wenn ich das als Thema sagen darf, also so Geographie oder so Sachkunde oder sowas halt
 268 über zum Beispiel die Welt und das Weltall und die Sterne und sowas halt und über viele Tiere und sonst
 269 Mode vielleicht auch.
 270 **Was erzählt sie denn so über das Weltall oder die Tiere?**
 271 Also sie erzählt das eigentlich gar nicht, ich hab' jetzt einfach nur so von ihren Kumpel, besten Freund diese
 272 Themen genommen, weil die irgendwie so ähnlich sind und ähnliche Sachen besprechen, ich weiß eigentlich
 273 wirklich gar nichts über sie. Ich weiß, wenn ich halt Google, halt das Alter und ihren Namen und dass sie in
 274 Deutschland lebt und dass sie mit dem zusammen ist und mit dem gut befreundet ist und diese Themen habe
 275 ich jetzt nur von ihren Kumpeln. Also eigentlich hat nur Tadel schon mal darüber geredet.
 276 **Wenn du sie etwas fragen könntest, was wäre das?**
 277 Ich hab' keine Ahnung.
 278 **Bringt sie dich manchmal auf neue Gedanken?**
 279 Sie bringt mich eigentlich auf viele Gedanken und auf neue Gedanken, wenn sie ein Reaktionsvideo oder so
 280 macht. Also wie ich dann diese Meinung seh' oder so, dass sie mich dann umstimmen kann.
 281 **Glaubst du immer alles was sie sagt?**
 282 Nicht alles, aber schon vieles.
 283 **Zum Beispiel?**
 284 Ich sag das generell, ich glaube ihr nicht alles, weil es klingt dann so, als würd' ich ihr wirklich alles vertrauen
 285 und alles glauben was sie sagt, mir fällt jetzt kein Beispiel ein.
 286 **Ist es dir wichtig, was sie für eine Meinung zu verschiedenen Themen hat?**
 287 Also eigentlich auf so Reaktionsvideos, schau ich eigentlich mehr auf ungespielt, ich hab' jetzt eigentlich nur
 288 gesagt, dass ich Luna am meisten mag, weil sie meine Lieblings-YouTuberin ist, aber man weiß eigentlich gar
 289 nichts über sie, und sie postet eigentlich gar nichts im ganzen Jahr, also kann ich dazu eigentlich gar nichts
 290 dazu sagen.
 291 **Nimmst du dir manchmal ein Beispiel an ihr?**
 292 Also früher war das so, dass ich gesehen hab sie zeichnet viel und da hab ich mir dazu gedacht, ich probier'
 293 es jetzt auch mal und dann hab ich wirklich so jeden Tag geübt und wirklich was gezeichnet, und ich bin, ich
 294 weiß eh, dass ich generell ein sehr kreativer Mensch bin und ich glaub, dass ich ihr deswegen folge, weil sie
 295 halt so kreativ ist und viel zeichnet und mir ihre Zeichnungen wirklich gut gefallen und ich hab eigentlich nur
 296 das Zeichnen einmal gemacht, weil sie es einmal gemacht und ich einmal schauen wollte ob ich auch gut
 297 zeichnen kann und weil es auch viele Fans gemacht haben und ihre Fans wirklich gut zeichnen können und
 298 ich hab mir gedacht, das mach ich jetzt auch mal. Sonst eigentlich nicht, wenn ich jetzt sagen würde, dass ich
 299 auch solche Videos machen würden, dann würde ich sagen, dazu hab' ich nicht genug Selbstbewusstsein
 300 und wenn, dann irgendwie aus dem Freundeskreis fragt warum ich das mach, es ist halt irgendwie peinlich,
 301 weil ich kenn ein paar die was YouTube Videos gemacht habe und es ist immer so man lacht darüber und es
 302 ist etwas das ich, ich würde das halt nicht machen.
 303 **Gibt es noch etwas das du gerne loswerden möchtest?**
 304 Eigentlich fällt mir jetzt nichts ein.
 305 **Dann sage ich vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast und so ausführlich geantwortet hast.**
 306 **Du hast mir sehr weiter geholfen.**

1 **Interview 9: Daniel**
2 **Geschlecht:** männlich
3 **Alter:** 14 Jahre
4 **Herkunftsland:** Österreich
5 **Wohngebiet:** Stadt
6 **Ausbildungsstätte:** Gymnasium
7 **Dauer des Interviews:** 23:39 Minuten
8 **Art des Interviews:** persönliches Gespräch via Skype
9
10 **Hallo Daniel, vielen Dank, dass du dir die Zeit nimmst ein paar Fragen für meine Magisterarbeit zu**
11 **beantwortet. Beginnen wir doch einfach mal mit einer kleinen Vorstellung. Wer bist du, was machst**
12 **du gerne in der Freizeit und was sind deine Hobbies?**
13 Ich bin der Daniel, komme aus Österreich gehe ins Gymnasium, bin 14 Jahre alt, mache Sport in meiner
14 Freizeit, mache Parkour, fahre gerne mit meinem BMX und Skateboard auch ganz gerne.
15 **Wir würde dich denn dein bester Freund beschreiben?**
16 Bester Freund? Lustig, sportlich, spontan, ja so, irgendwie.
17 **Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?**
18 Na eigentlich eh Sport, ich geh sehr gerne Radfahren und laufe auch ganz gerne und so ja, Sport.
19 **Was tust du, um dich wieder zu entspannen, wenn du total genervt von der Schule nach Hause**
20 **kommst.**
21 Ins Bett legen und am Handy herumdrücken, Snapchat, Instagram checken. Ja. Mit Freunden auch Whatsapp
22 schreiben.
23 **Welche YouTuber schaust du dir gerne an?**
24 ConCrafter, Paluten, LPmitkev, die Lusorkonferenz [Anm. der Verfasserin: heißt eigentlich Lusor Koeffizient]
25 **Also schaust du mehr Gaming-Videos?**
26 Ja schon.
27 **Wer ist dein Lieblings-YouTuber von denen?**
28 LPmitkev.
29 **Woher kennst du ihn?**
30 Auf YouTube gefunden, also der Spielt GTA5 online und das spiel ich selber auch. Hab' ich auf YouTube halt
31 eingegeben und hab ihn gefunden und seitdem schau ich den. Ist ungefähr ein Jahr jetzt her.
32 **Schauen deine Freunde auch YouTube und LPmitkev?**
33 Ich glaub nicht, die sind nicht so Gaming-Freunde. Also die Leute aus meiner Klasse, sind ein paar meine
34 Freunde und die schauen relativ wenig YouTube und wenn, dann nur so Comedy YouTuber oder so. Ich bin
35 so ziemlich der einzige der das tut.
36 **Wie würdest du den LPmitkev deinem besten Freund erklären, wer das ist?**
37 Ich würde ihm sagen, er spielt das Spiel GTA5, er ist ultra lustig, sehr sympathisch und kommentiert dieses
38 Spiel sehr gut Also zu dem Gameplay, dass er spielt, er redet so lustig darüber, ich find seine Art einfach so
39 cool.
40 **Welche Eigenschaften würden ihn am besten beschreiben?**
41 Lustig, ich find ihn ziemlich cool. Er macht auch, wie soll ich das sagen, er spielt auch mit anderen Leuten und
42 mit denen ist er, also das sind ziemlich gute Freunde, also ich glaub er ist auch sympathisch in echt, das ist
43 so ziemlich alles. Also er ist einfach ultra lustig.
44 **Macht er verschiedene Videos?**
45 Ja er macht Vlogs auch, also er zeigt auch Einblicke aus seinem Leben und halt Gaming-Videos und
46 manchmal zeigt er auch, also macht er Challenges oder irgendwelche Spiele mit, zum Beispiel, „wer würde
47 eher...“, also er hat eine Freundin und mit der macht er das dann manchmal.
48 **Der Großteil ist aber Gaming bei ihm?**
49 Ja.
50 **Welche Videos gefallen dir am besten von den Videos von LPmitkev, Let's Play, Challenges oder „wer**
51 **würde eher...“?**
52 Eigentlich find ich alle gut, aber ich schau ihn hauptsächlich wegen den Gaming-Videos.
53 **Sprichst du manchmal mit deinen Freunden über YouTuber oder LPmitkev?**

54 Ja schon. Mein Nachbar ist einer meiner besten Freunde und der spielt auch dasselbe Spiel und ich red' dann
55 meistens mit ihm über das Spiel oder über YouTube, die dieses Spiel spielen und ja. Das eigentlich eher
56 selten aber wir spiele gemeinsam auch.

57 **Was halten deine Eltern von YouTube und LPmitkev?**

58 Ich glaube die kennen den nicht mal, und ich glaub die schauen auch kein YouTube. Sie sagen halt ich soll
59 mein Handy weglegen, nachdem ich bisschen YouTube geschaut hab, aber ich glaub sie wissen nicht so
60 wirklich was das ist.

61 **Sie wissen aber schon, dass du auf YouTube schaust und GTA5 spielst?**

62 Ja.

63 **Warums schaust du dem LPmitkev gerne zu?**

64 Naja, weil er dieses Spiel, dass ich auch spiele, mein Lieblingsspiel ist und er das sehr lustig kommentiert und
65 er spielt es auch sehr gut.

66 **Was magst du am meisten an ihm?**

67 Seine Art wie er es kommentiert, dieses Spiel?

68 **Spricht er Deutsch oder Englisch?**

69 Deutsch.

70 **Woher kommt er?**

71 Er ist Deutscher.

72 **Warum ist der LPmitkev besser als andere YouTuber?**

73 Also ich mag seine Art am meisten, sagen wir's so. Ich finde jeder hat seine eigene Art von den YouTubern
74 und seine Art gefällt mir einfach am besten, wie er's kommentiert, wie er das Spiel spielt, wie er mit den Leuten
75 kommuniziert, das gefällt mir am besten.

76 **Und wie kommuniziert er mit den Leuten?**

77 Naja, in dem er zum Beispiel, er sagt irgendwas, dass wir was in die Kommentare schreiben sollen, er
78 interagiert mit seinen Zuschauern und macht oft bei seinen Spielen eine Abstimmung, dann kannst du auf das
79 Infozeichen klicken und bei einer Abstimmung mitmachen und das macht er halt einfach und deswegen find
80 ich ihn auch so gut.

81 **Machst du da mit bei den interaktiven Sachen?**

82 Ja, eigentlich schon, immer wenn irgend so etwas läuft, bin ich eigentlich immer dabei.

83 **Worüber spricht er denn am häufigsten?**

84 Er kommentiert eigentlich das Spiel, und manchmal irgendwelche Themen, er ist ursprünglich ist er Pole, oder
85 seine Eltern kommen aus Polen, deshalb redet er manchmal über Polen ein bisschen. Manchmal über die
86 Politik manchmal, aber so lustig gesagt, also er macht Witze darüber oder so.

87 **Findest du, dass er auch mal andere Videos machen sollte, oder über was anderes reden sollte?**

88 Finde ich nicht, also mir gefällt der Content den er so bringt am besten, also ich finde nicht, dass er etwas
89 ändern müsste.

90 **Folgst du dem LPmitkev auch auf anderen Kanälen, wie Instagram oder Snapchat?**

91 Ja ich folge ihm auf Instagram, ich glaube er hat gar kein Snapchat, also davon weiß ich nichts, aber auf jeden
92 Fall auf Instagram hab' ich ihn abonniert.

93 **Schreibst du ihm oft Kommentare oder Nachrichten auf Instagram oder privat?**

94 Ja also manchmal schon, also in den Kommentaren schreibt man dann „mach weiter so“ oder „du bist mega
95 lustig“ oder irgendwie so, auf Instagram hab' ich ihm noch nie geschrieben aber in den Kommentaren mach
96 ich das manchmal und immer auf Daumen hoch.

97 **Antwortet er auch?**

98 Ich glaub nicht, aber in seinen Videos sagt er dann immer danke an all die Leute die mir diese Sachen
99 schreiben, also persönlich, er hat 1,3 Millionen Abonnenten, da kann er schwer auf meine eigene Nachricht
100 antworten.

101 **Wird über den LPmitkev auch auf anderen Kanälen berichtet?**

102 Es gibt einen Kanal der heißt Newstime, der macht Videos über andere YouTuber, aber ich weiß jetzt nicht
103 ob der LPmitkev schon dabei war.

104 **Hast du ihn schon mal in Echt getroffen?**

105 Nein, das nicht.

106 **Würdest du gerne?**

107 Wenn ich die Möglichkeit hätte ja.

108 **Wenn er ein Meet&Greet machen würde, würdest du schon hinfahren?**

109 Ja, ich denke schon, das wär' cool.

110 **Wenn du an den LPmitkev denkst, was geht dir dann durch den Kopf?**

111 Spaß, Freude, gute Laune, ja.

112 **Wie fühlst du dich, wenn er ein neues Video hochlädt?**

113 Wie fühl ich mich? Naja ich freue mich drauf, dass ich wieder was zum Schauen hab.

114 **Wie oft lädt er denn Videos hoch?**

115 Täglich, so 1-2 Videos täglich. Ja er macht das Hauptberuflich.

116 **Worüber spricht er denn so in seinem Vlogs?**
 117 Also er macht meistens Vlogs, wenn sie im Urlaub sind, und da redet er halt über was sie dort machen, also
 118 er redet eigentlich nicht drüber wie es ihm geht oder dergleichen.
 119 **Wenn er sagen würde, dass es ihm nicht gut geht, wir würdest du dich dann fühlen?**
 120 Naja, also ich würde mich wahrscheinlich in seine Lage versetzen und mit ihm fühlen.
 121 **Macht er manchmal Dinge, die dir peinlich sind?**
 122 Nein, nicht wirklich. Also ich find, so ziemlich alles lustig was er macht, mir fällt jetzt nichts spontan ein, was
 123 ich peinlich finden würde.
 124 **Stell dir mal vor du könntest mit ihm gemeinsam auf Urlaub fahren, wohin würdet ihr fahren?**
 125 Also ich würde mit ihm nach Amerika fahren, weil er war schon oft in Amerika, er macht dort immer Videos
 126 und einfach nur an Strand mit ihm chillen und herumhängen.
 127 **Stellst du dir manchmal vor, wie es wäre mit ihm befreundet zu sein?**
 128 Ja, tu ich wirklich ja. Also ich würd's halt ultra cool finden, weil er hat halt eine riesige Reichweite auf YouTube
 129 und es wär halt schon cool ja.
 130 **Wäre er mehr Freund oder eher ein Bruder?**
 131 Schon eher Freund, also ich würde ihn als einen ganz normalen Freund ansehen, also normal, als einen ganz
 132 besonderen Freund ansehen, aber ja ein Freund.
 133 **Weißt du wie alt er ist?**
 134 Ich glaub zwischen 20 und 30.
 135 **Wie glaubst du denn, ist er so im privaten Leben?**
 136 Naja also was man jetzt so aus seinen Videos hört und sieht und aus seinen Vlogs, ich denke er ist ziemlich
 137 sympathisch und eigentlich so ziemlich immer gut gelaunt. Also zum Beispiel in seinen Videos, wenn er mal
 138 mit seinen Freunden spielt und einen schlechten Lauf hat also seine Freunde gewinnen immer, ist es zwar
 139 deprimiert, nicht so org, aber so ein bisschen traurig, aber dann ist es gleich wieder lustig. Ich glaub er ist
 140 ziemlich nett und lustig.
 141 **Würdet ihr euch im privaten Leben gut miteinander verstehen?**
 142 Ich denke schon ja,
 143 **Wenn es dir nicht so gut geht, würdest du dann gerne mit dem LPmitkev darüber reden oder lieber mit**
 144 **jemandem anderen?**
 145 Es wäre schon irgendwie cool, weil er muntert mich halt immer auf, also wenn es mit nicht so gut geht, dann
 146 schaue ich mir immer seine Videos an und dann geht's wieder. Also ich denke schon, dass das was helfen
 147 würde. Weil in seinen Videos zum Beispiel, er geht auch immer auf die Kommentare ein also manche, schreibt
 148 zum Beispiel, wenn besondere Kommentare sind nimmt er die in die Videos, beantwortet sie und ja also ich
 149 denk schon, dass er im echten Leben auch so wäre.
 150 **Hast du das Gefühl, dass man bei ihm was lernen kann?**
 151 Nein, ich glaub nicht.
 152 **Über das Spiel aber schon oder?**
 153 Ja das schon, also er spielt am Computer und er blendet manchmal seine Tasten ein also man kann lernen
 154 wie man besser spielt. Aber jetzt so, ja.
 155 **Du meinstest er spricht auch manchmal über Politik, was sagt er da?**
 156 Keine Ahnung, dass die Lage so schlecht ist oder, was sagt der da genau? Keine Ahnung, irgendwie sowas,
 157 also er macht halt irgendwie Witze darüber.
 158 **Macht er das in einem Vlog oder in den Gaming-Videos?**
 159 In den Gaming-Videos direkt, aber nicht oft, also eher selten.
 160 **Kann er gut Dinge erklären, versteht man das gut?**
 161 Also ich schon, weil ich kenn ich schon, also ich schaue ihn schon relativ lange und ich versteh was er meint,
 162 und deshalb versteh ich das manchmal, und ich seh' das auch so, also wenn er irgendwas über Politik sagt,
 163 also irgendeinen Witz, dann seh' ich das irgendwie genauso.
 164 **Kann er das besser erklären, als dein Lehrer oder deine Eltern?**
 165 Das glaub ich nicht, weil wenn er zum Beispiel über Politik redet erklärt er nix, sondern macht eher Witze
 166 darüber. Also lernen kann man nicht wirklich was daraus.
 167 **Bei welchen Themen kennt er sich gut aus?**
 168 Also bei Spielen, bei Computerspielen, ich glaube er ist auch ein ganz guter Handwerker, weil manchmal bei
 169 Challenges baut er Sachen auf, also irgendwelche Bahnen, die er durch seine ganze Wohnung verlegt, also
 170 ich glaub, dass er nicht so potschat ist.
 171 **Warum glaubst du kennt er sich so gut aus damit?**
 172 Naja, er macht halt die YouTube-Videos hauptberuflich, deshalb glaub ich, dass er sich so gut auskennt.
 173 **Bei welchen Themen kennt er sich glaubst du noch aus, Sport, Politik, Gesundheit oder Mode?**
 174 Er hat einen eigenen Shop und hat auch selber, und produziert selber Jogginghosen mit seinem Aufdruck,
 175 seinem Logo, ich glaub er kennt sich da noch aus. Und ich glaub er macht regelmäßig Sport, also er ist nicht
 176 der dünnste, aber er geht schon manchmal raus und geht laufen. Und Gesundheit halt eher nicht, weil er ist

177 Gamer und ich glaub Gamer sind nicht so gesund, und Politik glaub ich interessiert ihn nicht wirklich, er macht
 178 nur Witze darüber.
 179 **Hast du schon mal was gekauft von ihm?**
 180 Nein.
 181 **Erzählt er manchmal von Themen, von denen du noch nie gehört hast?**
 182 Also ich bin eigentlich auf das Spiel GTA5, bin ich eigentlich erst wirklich durch ihn gestoßen, also ich hab' ihn
 183 ganz früher schon einzeln geschaut, so 2013 ist das Spiel rausgekommen und er war halt einer der ersten,
 184 der das Spiel halt let's played hat und da hab ich halt einzelne Videos von ihm gesehen und seit 1-2 Jahren
 185 oder so schau ich ihn regelmäßig. Also durch ihn hab' ich das Spiel eigentlich kennengelernt.
 186 **Bringt er dich manchmal auf andere Gedanken?**
 187 Ja, wenn es mir schlecht geht und ich traurig bin, bringt er mich dann natürlich wieder auf die Gute Seite, also
 188 mir geht's dann wieder gut und das ist so ziemlich das einzige.
 189 **Wenn du GTA5 spielst und dich nicht auskennst, dann schaust du ihn?**
 190 Ja, das war schon oft so, zum Beispiel bei der Steuerung oder so wenn ich mich nicht auskenne, wie es geht.
 191 Oder wie eine gewisse Bewegung geht und dann schau ich seine Videos und dann erklärt er das in seinen
 192 Videos auch relativ verständlich.
 193 **Hast du auch schon mal seine Challenges ausprobiert, die er zeigt?**
 194 Ja, also „wer würde eher...“ habe ich mit meinen Freunden auch schon gespielt, ja das ist so ziemlich das
 195 einzige. Ich kann mich jetzt nicht erinnern, was er sonst so macht. Ja auf jeden Fall das.
 196 **Ist es dir wichtig, was er von bestimmten Themen hält, also was er für eine Meinung hat?**
 197 Naja ich kann mich mit ihm relativ gut identifizieren, also ich denke relativ gleich bei den Sachen, die er so
 198 anspricht. Naja er spricht halt nicht so wie ein Lehrer darüber, er redet nicht über die Sachen wie wenn er es
 199 dir beibringen will, sondern er macht sich halt lustig drüber und gibt halt seine Meinung ab.
 200 **Wenn er Witze über Politik macht, was denkst du dir dann?**
 201 Ja das er Recht hat, also Angela Merkel Witze und so, das seh' ich eigentlich genau so.
 202 **Nimmst du dir manchmal ein Beispiel an LPmitkev?**
 203 Ja, stimmt eigentlich schon, zum Beispiel ich bin, ach wie soll ich das sagen, wenn er in seinem Video eine
 204 bestimmte Geste macht, die mir gefällt übernehme ich die manchmal, wenn er irgendwas Lustiges sagt, dann
 205 tu ich das auch manchmal, also ja.
 206 **Gibt es noch irgendwas, was du mir gerne sagen möchtest, was dir auf dem Herzen liegt?**
 207 Nein.
 208 **Super, vielen Dank für das nette Gespräch.**

1 Interview 10: Konstantin

2 **Geschlecht:** männlich

3 **Alter:** 15 Jahre

4 **Herkunftsland:** Österreich

5 **Wohngebiet:** Stadt

6 **Ausbildungsstätte:** Sportgymnasium

7 **Dauer des Interviews:** 31:36 Minuten

8 **Art des Interviews:** persönliches Gespräch

9

10 **Am Anfang wäre es super, wenn du dich einfach mal vorstellst. Was machst du gerne, wer bist du, wie**
 11 **alt bist du, was sind deine Hobbies?**

12 Ok ich bin 15, ich spiel Fußball, also im Verein und jeden Mittwoch, gehe ich Basketball spielen, mit einer
 13 älteren Partie, mein Onkel ist da manchmal dabei, mein Vater, und ja das macht sehr viel Spaß. Vor allem
 14 Sport mach ich in meiner Freizeit. Ich geh am Dienstag am Abend in eine Tanzschule. Ja, gezwungener
 15 maßen, nein es ist eh ganz lustig, mit Freunden und sonst, was mach ich noch, ja ich treff' mich mit Freunden
 16 in meiner Freizeit und wenn jetzt in den Ferien oder so und ich keinen erreiche und keiner da ist, dann hab'
 17 ich notfalls YouTube zum Beispiel oder Netflix oder eben Xbox

18 **Wenn du jetzt überlegst, wie würden dich denn deine Freunde beschreiben? Wenn dich jetzt dein**
 19 **besten Freund beschreiben würde, was er sagen?**

20 Also auf jeden Fall sportbegeistert, glaub ich, zielstrebig aber eher in Richtung Sport, also Schule wenn's jetzt
 21 darum geht jetzt ordentlich was zu machen, ein bisschen faul würd' ich sagen, hilfsbereit, das ist jetzt so ja, ja
 22 doch, teilweise anstrengend ein bisschen, teilweise frech, aber humorvoll denk ich, ja.

23 **Stell dir vor, du kommst von der Schule nach Hause und bist total gestresst, was entspannt dich dann**
 24 **wieder?**

25 Dazu habe ich meinen Boxsack. Ja das war ein Hauptgrund, ja das war ein Weihnachtsgeschenk von meinen
 26 Großeltern, das war ein Hauptgrund, warum ich den eigentlich haben wollte.

27 **Das heißt du kommst dann heim und boxt mal?**

28 Ja, also erstmal kurz auf die Seite legen, kurz alles aus den Kopf kriegen und ja, jetzt nicht lange, aber es
 29 reicht für 2 Minuten, dann ist man eh komplett K.O. und dann schläft man ein, und danach ist eh alles wieder
 30 gut meistens.

31 **Gut dann kommen wir jetzt zum Thema YouTube, und zwar welche YouTuber schaust du dir so**
 32 **prinzipiell regelmäßig oder gerne an?**

33 Also ich hab, auf der einen Seite, schau ich hin und wieder halt, weil ich jetzt doch auch selber Spiele spiele,
 34 YouTuber an, die halt ähnliche oder die gleichen Spiele spielen wie ich, um einfach Regeln, wie halt Tipps
 35 oder sowas Tipps oder sowas Videos anzuschauen, aber auf der anderen Seite auch, wenn ich einfach Musik
 36 hören will und jetzt halt wie Spotify, wenn ich jetzt nicht Spotify Premium hab, dann geh ich halt einfach auf
 37 YouTube und erstell mir eine Playlist und ja.

38 **Also du schaust prinzipiell Let's Play und Gaming YouTuber am meisten? Welcher davon ist jetzt dein**
 39 **Lieblings-YouTuber?**

40 Also es gibt wen, der heißt Maxx, also M A X X, der also der spielt Basketball und Fußball also FiFa und NBA
 41 und das ist eben genau das, was ich auch spiele, also deswegen, das ist auch ganz lustig, weil das kommt
 42 halt manchmal bei den YouTubern darauf an, wenn sie jetzt, wenn jetzt ein YouTuber 2 Millionen Abos hat,
 43 und ein YouTuber 60 Tausend hat, also er hat glaub ich 30 Tausend oder sowas, es macht einfach irgendwie
 44 Spaß, wenn man mit einem YouTuber mehr schreiben kann, also zum Beispiel bei ihm eben, der 30 Tausend
 45 Abos hat, der antwortet eben auf jeden Kommentar. Und das ist schon ein Unterschied, ob du jetzt das einfach
 46 nur anschaust und nicht mit dem schreibst oder anschaust und trotzdem manchmal so einfach mit ihm
 47 schreiben kannst und der dir Tipps auch so persönlich geben kann, also so übers Schreiben, das ist lustig.

48 **Woher kennst du den Maxx?**

49 Ich hab ihn einfach auf YouTube entdeckt, wie ich, wie ich mir das NBA gekauft haben, habe ich halt geschaut
 50 ok gibt's irgendwen, der irgendwie Tipps Videos oder sowas macht und dann hab ich ihn entdeckt, und den
 51 schau ich eigentlich ziemlich regelmäßig weil's ganz lustig ist, weil wir ziemlich das gleiche spielen, und wenn
 52 ich dann zum Beispiel das spiele und dann selber keine Lust hab irgendwie selber das zu machen, setzt ich
 53 mich halt hin und schau mir ein Video von dem an, wie er das macht.

54 **Wie würdest du Maxx deinem besten Freund beschreiben, der ihn überhaupt nicht kennt?**

55 Also ein YouTuber, der verschiedene Spiele spielt, hauptsächlich FIFA und NBA also Fußball und Basketball
 56 und einer der persönlicheren YouTuber ist, also mit dem man auch kommunizieren kann und der selber auch
 57 ziemlich Ahnung hat, weil er selbst zum Beispiel im Bereich Basketball arbeitet und im Moment sogar
 58 Kommentator bei DAZN ist, das ist so einen Sport-Stream Seite.

59 **Welche Eigenschaften beschreiben den Maxx am besten?**

60 Kommunikativ, irgendwie ruhig und irgendwie leise, also er ist so ziemlich, er ist kein YouTuber der schnell
 61 ausrastet oder sowas, weil es gibt halt schon YouTuber die dann schnell ausrasten und einen Controller auf
 62 den Boden werfen, was dann auch teilweise Follower anlockt, die sagen „oh das ist cool, der macht seinen
 63 Controller kaputt, das mach ich lieber nicht, dann schau ich mir das an, das ist lustig“. Aber das ist er überhaupt
 64 nicht, er ist eher so ruhig.

65 **Du magst ihn also besonders gerne, weil er keine Klicks sammeln will, sondern besonders authentisch**
 66 **und echt ist?**

67 Ja, genau.

68 **Macht Maxx auch andere Videos außer Gaming-Videos also Let's Plays?**

69 Ja er macht manchmal Videos, weil er ist selber Basketball Fan ist, wo er einfach über die letzten Spiele-
 70 Ergebnisse oder halt ja Transfer-Trades redet, und darüber wie er das findet und was das für einen Einfluss
 71 hat.

72 **Schauen deine Freunde auch YouTuber und den Maxx?**

73 Also durchaus YouTuber aber ich glaub ich bin der einzige in meinem Freundeskreis, also ich wüsste nicht
 74 von, aber ich bin aber auch einer der wenigen der so Basketball schaut.

75 **Wenn du dich mit deinen Freunden triffst, redet ihr dann über YouTuber oder Maxx?**

76 Nein eigentlich nicht wirklich, also wenn wir uns treffen, hats meistens einen Grund, dass wir entweder Fußball
 77 spielen gehen, Basketball spielen gehen, wenn wir uns jetzt einfach nur so zum Essen treffen und reden, kann
 78 es sein, dass es kurz aufkommt, aber es ist jetzt nicht das Hauptthema

79 **Was halten deine Eltern von YouTube?**

80 Also ich glaub nicht, sie haben nicht wirklich was dagegen, aber ich glaub, wenn man jetzt, also ich glaube,
 81 dass das bei mir nicht so ist, aber wenn jetzt Leute das zu vielen schauen, hat man halt automatisch, bildet
 82 man sich eine Meinung, dass es halt nicht so gut ist, aber ich glaub sie haben nicht wirklich eine Meinung
 83 dazu,

84 **Warum schaust du dem Maxx gerne zu?**

85 Also erstens, weil er selber lustig ist und ja und zweitens, weil man doch etwas lernen kann, und halt jetzt
 86 nicht nur Spiele selbst oder eben auch über zum Beispiel, weil er hat wirklich teilweise so ja so halt so Sachen
 87 redet, wie bei der Arbeit was er selbst macht und man halt schon bisschen lernt in Richtung Arbeit auch, also
 88 jetzt nicht nur Entertainment.

89 **Was magst du an Maxx am meisten?**

90 Sport.

91 **Ist es dir persönliche wichtig, immer gleich die neuesten Videos zu sehen?**

92 Nein überhaupt nicht, also wenn es ein neues Video gibt, und es passt gerade zu dem was ich mache, dann

93 schau ich es mir gerne an, aber ich bin jetzt nicht, ich warte jetzt nicht jeden Tag darauf.

94 **Findest du, dass der Maxx auch mal etwas anderes machen sollte, also ein anderes Video posten?**

95 Nicht unbedingt, also ich finde, dass die meisten YouTuber eh halt das machen, was ihnen selber Spaß macht,

96 oder es sollten die, die authentischeren machen halt auch das was ihnen gefällt, nicht was den Zuschauern

97 gefällt. Deswegen glaub ich ist das eh ganz gut

98 **Folgst du dem Maxx auch auf anderen Kanälen, wie Snapchat, Instagram, oder hat er andere Kanäle?**

99 Also er hat Twitter glaube ich und Instagram, aber hauptsächlich eigentlich Twitter, wo er halt twittert, dass

100 heute kein Video kommt, aber das, also ich hab' Twitter selbst nicht mehr ich hatte es mal aber hab's selbst

101 nicht.

102 **Das heißt du folgst ihm nicht woanders?**

103 Nein, also wie ich begonnen hab ihn zu schauen, war es mir wichtig, dass ich immer das neueste Video

104 geschaut haben, deswegen hab' ich mir halt Twitter geholt, weil ich immer schauen wollte ja ok wenn er

105 schreibt dann, heute kommt ein Video, jetzt kommt ein Video.

106 **Warum ist das nicht mehr so?**

107 Weil es irgendwie also erstens, weil's sowieso von der Zeit nicht immer ausgeht und zweitens, weil's irgendwie

108 schon, wenn man's so im Hinterkopf hat, ist schon ein bisschen komisch, wenn man so jedes Mal, es fühlt

109 sich so an, man würde das Leben so mitverfolgen und das ist bisschen, bisschen komisch

110 **Das heißt du hast dann einfach für dich beschlossen, ich schau es mir an, wenn ich Lust habe. Aber**

111 **es war schon mehr so, dass du sofort schauen musstest, wenn ein neues Video hochgeladen wurde?**

112 Bisschen ja, aber nur am Anfang.

113 **Schreibst du ihm manchmal Kommentare oder Nachrichten?**

114 Ja unter die Videos hin und wieder halt.

115 **Und da antwortet er auch?**

116 Ja.

117 **Wird irgendwo anders über den Maxx etwas berichtet? In einer besonderen Zeitschrift oder einem**

118 **online Magazin?**

119 Nicht so über kleine YouTuber, es gibt sicher irgendwann, wenn jetzt ein YouTuber irgendwas Spezielles

120 macht, zum Beispiel es gab ein paar YouTuber die haben zum Beispiel eine Reise durch Deutschland

121 gemacht, nur mit dem Longboard, eine Longboard-Tour, da wird halt darüber berichtet, aber jetzt nicht, nicht

122 jetzt so über ihn. Wenn dann nur über seine Arbeit, weil er halt Kommentator ist.

123 **Hast du ihn schon mal getroffen?**

124 Nein noch nicht, weil er wohnt in Deutschland

125 **Aber würdest du gerne?**

126 Es wär' sicher lustig, ich glaub schon.

127 **Ok, würdest du gerne mal zu einem Meet& Greet fahren?**

128 Ja schon.

129 **Wenn du jetzt an den Maxx denkst, was geht dir dann durch den Kopf?**

130 Ich würde auf jeden Fall darüber nachdenken, wie er das alles schafft, von der Zeit her, weil er halt doch,

131 wenn so als Kommentator als NBA Kommentator, die Spiele sind halt in Amerika, wegen der Zeitumstellung

132 ist halt, sind Spiele um 6 Uhr in der Früh bei uns und das wundert mich ein bisschen, dass er das dann doch

133 zeitlich hinbekommt, dass er mit seiner Arbeit und die Videos schafft, also das er das gleichzeitig schafft, das

134 zu schneiden und zu drehen.

135 **Wie fühlst du dich, wenn er ein neues Video hochlädt?**

136 Also, wenn es jetzt irgendeinen zu irgendeinem Thema also, wenn ich gerade Lust habe auf Basketball und

137 ich sehe gerade „ahhh“ zufällige gerade, dann freue ich mich, dann find ich das gut, ja guter Zufall, dass er

138 gerade ein Video hochlädt, ja das ist ganz toll.

139 **Erzählt der Maxx manchmal auch etwas Persönliches? Es gibt ja viele YouTuber die über ihre**

140 **persönliche Geschichte sprechen.**

141 Ja bei vielen YouTubern ist halt YouTube selbst das Leben und deswegen erzählen halt, es gibt YouTuber

142 die halt so Vlogs machen und dann überall die Kamera mitnehmen und dann weiß man im Grunde fast alles,

143 aber das macht er nicht, also er ist eigentlich ziemlich so ok, Spiel bis maximal Arbeit und das wars.

144 **Ok, also er redet nicht über seinen Gefühlszustand?**

145 Nein

146 **Macht er manchmal irgendetwas wo du dir denkst, das ist jetzt schon ziemlich peinlich?**

147 Eben nicht, weil er eben einer von den ruhigeren ist, der eben genau sowas nicht macht und halt andere, die

148 ausrasten und Controller auf den Boden hauen dann ja, schirke Wörter in den Mund nehmen.

149 **Stell dir jetzt mal vor, du könntest mit dem Maxx gemeinsam auf Urlaub fahren, was würdet ihr machen?**

150 Irgendwo hin?

151 **Wo du möchtest?**

152 Dann wahrscheinlich nach Amerika und zu einem Basketballspiel gehen.

153 **Hast du dir sowas schon mal überlegt, was wäre, wenn?**

154 Vielleicht, es kommt ein bisschen auf, ein oder zweimal, wenn man sich so denk ah ok, das wäre eigentlich

155 ganz lustig, wenn. Aber jetzt nicht so richtig, also ich denke jetzt nicht direkt über ihn nach.

156 **Stellst du dir manchmal vor, ob es cool wäre, wenn ihr befreundet wärt? Oder ist er mehr so ein Kumpel**

157 **Typ oder eher wie Bruder oder Vater?**

158 Ich glaube, also ich glaub es gibt ein zwei Sachen, wo man sich so denk, ok das ist bisschen Lehrer-mäßig,

159 also einfach doch, weil man einfach Sachen lernt über Arbeit oder sowas, aber es ist hauptsächlich, wenn ich

160 es so beschreiben müsste Kumpel-mäßig, weil ich glaub nicht, dass ich mit meinem Lehrer irgendwie so reden

161 würde oder über Basketball.

162 **Fändest du es cool, wenn ihr befreundet wärt?**

163 Es wär' sicher lustig.

164 **Wie alt ist er?**

165 Ich weiß nicht genau, ich glaub so 35, oder nein jünger, ich glaub 31 oder so.

166 **Wie glaubst du denn ist er so privat?**

167 Also dadurch, dass er eben nicht so viel darüber redet, kann ich es mir jetzt nicht so vorstellen, aber ich glaub,

168 dass er eher einer ist, wenn irgendeiner zu ihm kommt, dann redet er gern mit dem und das ist auch ganz

169 lustig, aber wie gesagt ich glaub, dass er eher so jetzt nicht auf Leute einfach so zugeht und aber das weiß

170 ich jetzt, kann ich jetzt nicht so prognostizieren

171 **Würdet ihr euch gut verstehen glaubst du?**

172 Ich glaub schon, ich glaube schon, also wenn wir befreundet wären glaub ich schon.

173 **Glaubst du, dass ihr euch ähnlich seid?**

174 Das glaub ich wiederum nicht, weil ich glaub, wenn man YouTuber ist, dann muss man schon ordentlich

175 zielstrebig sein und auch nicht so faul und sich immer zusammenreißen, weil man hat halt doch einen

176 gewissen Druck, weil halt die Zuschauer schon auf, dass es Zuschauer gibt die auf Videos warten also kann

177 ich nicht einfach sagen ja heute kommt, also 5 Minuten bevor es online sein sollte, kann man nicht sagen jetzt

178 kommt nichts, deswegen ich glaub da müsste man sich selbst ein bisschen zusammenreißen können, und ich

179 glaub, dass ich nicht so sehr so sehr zielstrebig wäre, dass ich das machen könnte.

180 **Ist er also auch ein bisschen ein Vorbild?**

181 Das würd ich nicht sagen, weil wenn ich ihn als Vorbild sehen würde, dann würde ich selber glaub ich mehr

182 in Richtung YouTube selber machen, also zum Beispiel ein Freund von mir hat mit 11 Jahren, hatte er so

183 einen YouTuber der war ein ziemliches Vorbild von ihm und hat selber dann einen YouTube Kanal gestartet,

184 das war halt nur so ein Hype, den er selbst hatte und ich glaub er hat nach 2 Monaten wieder aufgehört, das

185 war so die Zeit wo jeder so „wow cool YouTuber“, aber ich glaube, dass es jetzt, dass jetzt nur noch wenige

186 Leute so YouTuber so richtig als Vorbilder haben und sich sagen, so wie der will ich mal werden.

187 **Wenn es dir schlecht gehen würde oder sehr gut, würdest du dann gerne mit dem Maxx drüber**

188 **plaudern oder lieber mit deiner Mutter oder einem Freund?**

189 Nein, lieber mit den Eltern oder einem engen Freund.

190 **Glaubst du kann man in den Videos von Maxx etwas lernen?**

191 Ja.

192 **Kanner er gut Dinge erklären?**

193 Ja schon, jetzt nicht in Richtung Schulmäßig, also schon halt in Richtung Sport, aber er erklärt zum Beispiel

194 irgendwelche Begriffe, irgendwelche Spezialbegriffe, die es beim Basketball gibt, die man halt sonst, wenn

195 man nicht Basketball-Fan ist, nicht direkt weiß was das bedeutet, oder erklärt Regeln, die halt sonst nicht so

196 leicht zu verstehen sind.

197 **Kann er dir das gut erklären?**

198 Ja schon es ist ziemlich gut verständlich. Also er erklärt das nicht umständlich oder kompliziert oder so was.

199 **Glaubst du kann er solche Dinge besser erklären als dein Sportlehrer?**

200 Ich glaube, wenn es jetzt auf Basketball bezogen ist, glaub ich nicht, weil er halt mehr spezialisiert ist auf

201 Basketball, aber wenn es jetzt auf eine Sportart ist, auf die er nicht spezialisiert ist, glaub ich ist ein Sportlehrer,

202 kann's schon besser, weil er halt allgemein...

203 **Das heißt er kennt sich besonders gut aus bei Basketball und bei Fußball, noch etwas?**

204 Nein, das ist eigentlich das Hauptding.

205 **Und warum weiß er diese ganzen Dinge, glaubst du?**

206 Ich glaub das hat hauptsächlich erstens was mit seiner Arbeit zu tun, aber ich glaube, dass ich kann mir

207 vorstellen, dass er, wenn er irgendwie als Jugendlicher, als Kind halt schon irgendwie in Basketball interessiert

208 sein muss, weil sonst würd' ich glaub nicht was in die Richtung machen und selbst auch erstens auf YouTube

209 was machen und zweitens dann auch meine Arbeit in die Richtung.

210 **Glaubst du kennt er sich bei anderen Dingen auch gut aus, wie Politik, Gesundheit oder Mode?**

211 Das kann ich nicht so richtig sagen, aber ich glaub also so jetzt so wie es wirkt, kann ich mir nicht wirklich

212 vorstellen, dass er jetzt zu Hause da sitzt vor der Wahl und so „häh ich weiß nicht wer das ist“. Also ich glaub

213 schon, also ich glaube nicht, dass er unbedingt ein Genie ist, aber ich glaub, dass er jetzt durchschnittlich jetzt
214 weiß was Politik ist, worum es geht, wen es gibt.

215 **Aber er würde jetzt nicht im Video sagen, in letzter Zeit habe ich mich mit Politik beschäftigt, also er**
216 **verrät jetzt nichts über sich was sein Hobby ist?**

217 Nein.

218 **Wenn du den Maxx was fragen könntest, was würdest du ihn fragen?**

219 Wie lange es dauert, also ein Video komplett zu produzieren, von drehen das hochladen und ja und ich würd'
220 ihn wahrscheinlich nach einem Foto fragen.

221 **Das heißt nichts Sportliches, sondern eigentlich nur über das Video?**

222 Ja.

223 **Erzählt der Maxx manchmal irgendwelche Dinge, von denen du vorher noch nichts gewusst hast?**
224 **Oder erklärt er Dinge, wo du dir denkst, das habe ich gar nicht gewusst!**

225 Naja wenn dann in Richtung Sport, ja wenn dann in Richtung Sport, meistens wenn er irgendwas erklärt sind's
226 meistens irgendwelche Regeln, und wenn's jetzt, inzwischen kenn ich mich auch halbwegs gut aus in
227 Basketball und Fußball sowieso, weil ich spiel Fußball seit ich glaub ich 4 Jahre alt bin, aber Basketball bin
228 ich halt erst seit ein paar Jahren so richtig Fan, aber ich glaub es wird sicher noch ein zwei Sachen geben,
229 die er gut erklären könnte, und ich glaub es gibt auch Sachen, die ich noch nicht ganz so komplett versteh,
230 weil es gibt ja auch Unterschiede in der USA und Basketball in Europa, das sind verschiedene Regeln und ich
231 glaub da blick ich noch nicht so 100% durch.

232 **Bringt er dich manchmal auf andere Gedanke?**

233 Ich glaube, wenn er über die Arbeit redet durchaus, aber jetzt eher in Richtung, was will ich in der Zukunft
234 machen. Also es ist halt so, dass ich geh jetzt auf ein Sportgymnasium und das Ziel dort ist also in Turnen ist
235 das Ziel bereit zu sein dann für die Aufnahmeprüfung auf der Uni, dass man dort halt studiert, das ist glaub
236 ich so das Ziel, aber wenn er jetzt über seine Arbeit redet, dann denk ich mir so „ok, das wäre eigentlich auch
237 eine gute Idee, das wäre ganz lustig und das wäre sicher interessant“.

238 **Glaubst du ihm immer alles was er sagt?**

239 Nein, ich glaub es gibt keine Person wo man komplett alles glauben kann.

240 **Aber so prinzipiell glaubt du, dass der Großteil der Dinge die er sagt wahr sind?**

241 Ich glaube schon, weil ich nicht wirklich glaub, dass er einen Grund hat von seiner Person, dass er lügt, dass
242 er eigentlich gar nicht Basketball mag, weil es nichts bringen würde.

243 **Das heißt, wenn du dich manchmal bei bestimmten Themen dich nicht gut auskennst oder zum**
244 **Beispiel bei Basketball oder Fußball denkst, da weiß ich jetzt was nicht. Schaust du dann seine Videos,**
245 **damit er es dir erklärt?**

246 Nein dann würde ich schon eher auf Google schauen oder speziellen Fußballwebseiten oder Basketballseiten,
247 weil er halt auch, wenn ich jetzt halt einen Kommentar schreiben würde, er kann halt auch nicht immer jederzeit
248 antworten, dann geht's viel schneller und ist auch sicher leichter dann auf Google zu suchen.

249 **Ist dir wichtig zu wissen, was Maxx über bestimmte Themen denkt?**

250 Nein, weil ich glaub jeder hat seine eigene Meinung, das ist ziemlich seine Sache.

251 **Also du würdest dir nicht denken, ich schau mal was der Maxx dazu sagt?**

252 Nein, also ich würd' meine Meinung nicht danach richten, das sollte man auch nicht.

253 **Nimmst du dir manchmal ein Beispiel an ihm?**

254 Ich glaub, das ist ziemlich schwer, weil's jetzt so in die Richtung was er halt macht jetzt kann man sich nicht
255 wirklich ein Beispiel an ihm nehmen. Ich mein man kann jetzt, man kann jetzt sagen ok, ich spiel in dem Spiel
256 jetzt so ähnlich wie er, ich versuch das auch so zu machen, aber jetzt so im richtigen Leben kann nicht, kann
257 man das nicht wirklich machen.

258 **Wir sind nun schon bei der letzten Frage angekommen, vielen Dank. Möchtest du noch etwas**
259 **loswerden?**

260 Nicht wirklich, Naja es gibt halt einen Unterschied zwischen großen YouTubern und kleinen YouTubern also
261 alles was ich jetzt gesagt hab ist eher auf kleine Youtuber bezogen, weil große YouTuber zum Beispiel hat
262 das hat jetzt nicht mit der Persönlichkeit zu tun, aber der kann halt nicht auf alle Kommentare antworten, wenn
263 er da 400.000 Kommentare hat und ich glaube, dass die Erwartungen desto mehr Follower man hat also halt
264 auch steigt und deswegen viele Youtuber einfach nur versuchen irgendwas noch hochzuladen, das ist halt
265 einfach viel zu stressig.

266 **Warum glaubst du hat der Maxx nicht so viele Follower?**

267 Das weiß ich nicht, ich glaub, dass es teilweise erstens daran liegt, dass er einer dieser Youtuber ist, die halt
268 sagt „ok ich sage euch zwar Bescheid, wenn ich ein Video nicht hochlade aber im Grunde lad ich ein Video
269 hoch, wenn ich Zeit und wenn ich Lust drauf hab“ und andere YouTuber wie gesagt dann sagen, „ok, ab jetzt
270 kommt jeden Dienstag um 17:00 Mittwoch um 17:00 Donnerstag um 13:00 fix ein Video“ und dann glaubt halt
271 jeder setzt sich vor den Computer um 13:59 weil um 14:00 das Video hochkommt und dann regen sie sich auf
272 weil um 14:05 erst das Video kommt und ich glaube, dass das für einen größeren YouTuber durchaus
273 anstrengend ist und er dadurch schlechter rüberkommt, weil er halt doch, sagen ja alle, ja ok, der war mal

274 früher voller Qualität und jetzt macht er nur noch irgendwas. Aber ich glaub, dass er selber dadurch einfach
 275 mehr Stress hat.
 276 **Das heißt je mehr Follower, desto weniger Glaubwürdig wird er?**
 277 Ja, ja, das Ding ist, es werden teilweise von der Qualität her besser, mehr Follower, mehr Geld, das heißt
 278 bessere Kameras, bessere Ausstattung, aber jetzt von der Information her oder sowas glaub ich, dass kleinere
 279 YouTuber viel persönlicher sind und besser als riesen YouTuber mit 10 Millionen Follower.
 280 **Vielen Dank für diesen Abschluss des Gesprächs.**

1 Interview 11: Lorenz

2 **Geschlecht:** männlich

3 **Alter:** 12 Jahre

4 **Herkunftsland:** Österreich

5 **Wohngebiet:** Stadt

6 **Ausbildungsstätte:** Privates Gymnasium

7 **Dauer des Interviews:** 33:39 Minuten

8 **Art des Interviews:** persönliches Gespräch

9

10 **Hallo. Bitte stelle dich einfach mal vor, was machst du gerne, was sind deine Hobbies, was machst du**
 11 **in deiner Freizeit?**

12 Ja ich bin halt der Lorenz, ich bin 12 Jahre alt geh auf ein privates Gymnasium, meine Hobbies sind Klavier
 13 spielen, ich spiele auch sehr gerne Tennis. Spiel halt auch gern Computerspiele schau auch oft YouTube und
 14 backe gerne.

15 **Wie würde dich dein bester Freund beschreiben?**

16 Mein bester Freund würde sagen, dass ich oft viel zu nett bin. Und ich helfe gerne. Ich erkläre gerne was,
 17 aber nicht gerade sehr gut und ich kann schwer und also ich kann schwer lernen und ich mag es auch
 18 irgendwie nicht.

19 **Was machst du am liebsten in der Freizeit?**

20 Naja, Tennis spielen mag ich sehr, sehr gerne und ja.

21 **Auch YouTube schauen?**

22 Ja, schon auch.

23 **Wenn du von der Schule nach Hause kommst und du bist total gestresst, wie entspannst du dann am**
 24 **besten?**

25 So Spiele spielen, also mit so einem Stab entweder zu mit einem Stab rumschlagen oder halt das ist so ein
 26 japanisches Spiel, da ist so ein Ball auf einer Schnur und a ist halt so ein Griff mit verschiedene entweder so
 27 mit, so Löchern und da kannst du das dann draufschwingen. Und ja, das mach ich eigentlich.

28 **Woher kennst du dieses Spiel, woher hast du das?**

29 YouTube.

30 **Echt?**

31 Ja, das ist ein großer YouTuber seine Mutter kommt aus Singapur und der hat das in seinem eigenen Shop.

32 **Und von dort hast du das gekauft?**

33 Ja.

34 **Welche YouTuber schaust du dir gerne an?**

35 Konkret, welche YouTuber? Naja Julian Bam, das ist der größte den ich derzeit anschauen, der hat 4 Millionen
 36 Abonnenten. IBlarly, wen schau ich noch an?

37 **Und wer ist dein absoluter Lieblings-YouTuber?**

38 Julian Bam, die machen halt beide so Comedy und von dem hab' ich auch dieses Spielzeug.

39 **Ist das der YouTuber aus Singapur?**

40 Seine Mutter kommt aus Singapur und sein Vater kommt auch aus Deutschland und er und sein Bruder sind
 41 auch Deutsche.

42 **Woher kennst du den Julian Bam?**

43 Einfach mal so hab' ich so ein Video gesehen, also wurde mir vorgeschlagen, so hab' ich den gefunden.

44 **Wir würdest du den Julian Bam und seine Videos deinem besten Freund erklären oder beschreiben?**

45 Also er ist kleinwüchsig, er schaut auch sehr Asiatisch aus, er hat längere Haare also so wie ich, halt hier ein
 46 bisschen auf der Seite ein bisschen länger und vorne sehr lang er macht Comedy-Videos, sehr aufwändig,
 47 daher nur ein Video pro Woche und ja er hat auch ein eigenes Team mit dem er Videos macht, also eine
 48 größere Gruppe und er arbeitet auch mehr als durchschnittliche Arbeiter also er arbeitet Tag und Nacht also
 49 er arbeitet mehr als 40-60 Stunden in der Woche.

50 **Woher weißt du das?**

51 Er hat es in seinem letzten Video angesprochen.

52 **Welche Eigenschaften beschreiben den Julian Bam am besten?**

53 Er ist geschickt, witzig und diszipliniert.

54 **Macht er unterschiedliche Arten von Videos?**

55 Naja er macht oft, er nimmt original-Lider ändert sie ein bisschen ab, damit sie nicht mehr Copyright geschützt
56 sind und dann machen sie halt eigenen Texte, deutsche Texte dazu, Dann beantwortete er oft auch Fragen
57 so auf Comedy Art also nicht so auf Ernst beantwortet, sondern auf witzige Art und Weise, dann macht er
58 noch Realität versus irgendwas. Also wie es in der Realität aussieht und wie es jetzt im Anime aussehen
59 würde.

60 **Welche von diesen Videos gefallen dir am besten?**
61 Da wo er die Fragen beantwortet.

62 **Was sind das für Fragen von wem?**
63 Also von denen die ihm Folgen, entweder von einer, von einer Plattform die Twitter heißt oder von den
64 YouTube-Kommentaren. Also er liest die Frage vor und beantwortet es.

65 **Schauen deine Freunde auch YouTuber?**
66 Ja, sogar sehr viel.

67 **Schauen auch alle den Julien Bam?**
68 Manchen, nicht alle aber viele davon.

69 **Gibt es auch Leute die gar nicht YouTuber schauen?**
70 Nein.

71 **Sprichst du mit deinen Freunden manchmal über YouTuber?**
72 Eher über andere Dinge, selten reden wir konkret über Videos.

73 **Was halten deine Eltern von YouTube?**
74 Dass es Hirnschmelzerei ist, dass es nur für die Dummheit eine Förderung ist und, dass es ja, einfach nicht
75 gut ist.

76 **Also musst du heimlich schauen zu Hausen?**
77 Naja nein, ich muss einfach ertragen was sie sagen aber darf trotzdem schauen

78 **Warum schaust du dem Julien gerne zu?**
79 Weil er sehr sympathisch rüberkommt und halt eben auch so witzig ist, dass er mich zum Lachen bringt. Wenn
80 ich jetzt so denk es nervt alles, ja keine Ahnung.

81 **Was magst du am Julien am meisten?**
82 Seine Witzige Art, Also wie er etwas überbringt.

83 **Wie macht er das denn zum Beispiel?**
84 Zum Beispiel in einem Video hat er mal gesagt, dass man das Video teilen sollen so auf ein Papier schreiben
85 und so zeigen schaut dieses Video an.

86 **Warum ist der Julien besser als andere YouTuber?**
87 Also ich find diese aufwendigen Videos mit Qualität besser als diese normalen, wo man keine Arbeit wirklich
88 dahinter hat oder nichts dafür macht sondern nur für das Geld, für diese damit man mehr Geld macht und es
89 gibt auch eine Funktion bei YouTube, dass wenn du über 10 Minuten bei einem Video hast, dass du dann
90 mehr Werbungen schalten kannst um halt für diese Werbeeinnahmen mehr Geld zu bekommen und er acht
91 das halt eigentlich gar nicht, er hat immer unter 10 Minuten und wenn er es über 10 Minuten hat er nur halt
92 eine oder zwei Werbungen mehr und manche haben da 20 Werbungen mehr bei 10 Minuten.

93 **Welche YouTuber sind so, die du gar nicht magst?**
94 Zum Beispiel Simon Desue oder KSFreak.

95 **Ist es dir wichtig, dass du immer gleich das neueste Video siehst?**
96 Er lädt immer am selben Tag, also eigentlich am Freitag, aber manchmal braucht er halt mal Zeit und dann
97 am Sonntag, aber das kündigt er dann auf YouTube an. Meistens um dieselbe Uhrzeit, um 12 Uhr glaub ich.

98 **Ist es dir dann wichtig, dass du es gleich siehst?**
99 Nein also, ich weiß, dass er dann ein Video hochlädt aber ich schau's mir nicht immer direkt da an, wenn es
100 rauskommt, sondern dann, wenn ich als nächstes auf YouTube bin schau ich mir die Videos an

101 **Worüber spricht der Julien am öftesten?**
102 Der sagt eigentlich jedes Mal irgendwelche wirren Sachen und ja.

103 **Also es gibt kein bestimmtes Thema beim ihm?**
104 Nein.

105 **Findest du, dass der Julien auch mal über was anderes reden sollte, oder ein anderes Video machen sollte?**
106 Nein eigentlich nicht.

107 **Folgst du ihm auch auf anderen Kanälen?**
108 Nein, nur auf YouTube.

109 **Hast du ihm schon mal ein Kommentar geschrieben?**
110 Nein das mach ich nicht.

111 **Warum nicht?**
112 Ich hab' mich falsch benannt, ich hab meinen vollen Namen hingeschrieben, und ich will nicht dass alle meinen
113 vollen Namen sehen.

114 **Würdest du gerne etwas drunter schreiben?**
115 Muss ich nicht, also ich hab' jetzt nicht das Verlangen ihm da jetzt was drunter zu schreiben.

117 **Wird manchmal über den Julien irgendwo etwas berichtet?**
 118 Also gelesen nicht, aber er war schon öfter in Zeitungen und auch sowas wie ein Web-Video Preis wo sie, ich
 119 weiß das selber nicht, also da wird irgendwie gevotet auf einer Website, und da wird dann irgendwie keine
 120 Ahnung.
 121 **Also normalerweise macht er alles über YouTuber und Twitter?**
 122 Ja.
 123 **Hast du den Julien schon mal getroffen?**
 124 Nein.
 125 **Würdest du gerne?**
 126 Ja schon irgendwie, wenn er in der Nähe wäre, dann würde ich schon hinfahren, wenn er jetzt in der Innenstadt
 127 oder so ist, wenn ich Zeit hab, aber jetzt nicht, wenn ich gerade Stress in der Schule habe und dann sag ich
 128 muss jetzt dort hinfahren, aber wenn ich Zeit hab würde ich da schon hingehen.
 129 **Wie würdest du dich fühlen, wenn du ihn treffen würdest?**
 130 Ich würde ihm auf ein Autogramm auf irgendwas fragen ob er mir irgendwas unterschreibt, eine Karte oder
 131 so.
 132 **Wenn du an den Julien denkst, was geht dir dann durch den Kopf?**
 133 Ja, da hab' ich keine Antwort irgendwie
 134 **Denkst du manchmal im Laufe des Tages über den Julien nach?**
 135 Nein nur wenn ich ihn schau.
 136 **Wie fühlst du dich denn, wenn er ein neues Video hochlädt?**
 137 Ich freu mich dann schon drüber.
 138 **Wenn der Julien sagen würde, dass es ihm nicht gut, geht, wie würdest du dich dann fühlen?**
 139 Also so, also einmal hat der darüber geredet, was für ein Einkommen er hat, also wie viel er verdient, und was
 140 das alles so viel Vorurteile sind, dass er so unglaublich viel Geld verdient, und dass er so geldgeil ist und,
 141 dass er da dann ernst zur Kamera also in die Kamera geredet hat und seine echten Einnahmen er offen gelegt
 142 hat, was alles abgezogen wird von ihm, was er dann noch ausgeben muss für sein Team und ja da hat er
 143 einmal darüber geredet und ein zweites Mal da war er auf der sogenannten Gang Tour, das heißt sie sind in
 144 ganz Deutschland rumgefahren in einem Tour-Bus und sind auf verschiedenen Bühnen aufgetreten und viele
 145 haben dann durch das Fenster unerlaubt gefilmt, die Zuschauer oder Zuschauer und da haben sie sich dann
 146 aufgeregt, also die die das gefilmt haben, dass sie die Rollos runtergelassen hat und diese Art von Menschen
 147 mag er gar nicht und die neutralen Zuschauer und die, die Kritik schreiben, die mag er oder findet er wichtig,
 148 und die, die einfach nur huten also so grundlos Sachen sagen wie „ich find dich schirch“ oder „ich mag dich
 149 nicht“, die beachtet er auch nicht und die, die das wirklich, die seine Privatsphäre nicht beachten und sich
 150 nicht fragen wie würde man sich selber fühlen, wie das für jemanden wäre, die verachtet er und ja. Das war
 151 eigentlich das einzige mal.
 152 **Bist du da auch seiner Meinung?**
 153 Ja, weil würde mich einfach während ich lerne oder irgendwas, wenn mich dann jemand, dann durch mein
 154 eigenes Fenster filmen würde ohne mich zu fragen, fände ich das auch nicht toll und würde mich unendlich
 155 freuen, sondern würde mich schon ärgern und fragen ob er das dann löschen kann.
 156 **War dir der Julien schon mal peinlich?**
 157 Nein so schlimme Sachen macht er jetzt auch nicht, er macht eher so, er macht zwar komische Sachen, aber
 158 so, dass es noch witzig ist. Und nicht so „was ist mit dem los“ oder „hat der irgendwie Probleme“, sondern es
 159 hält sich bei ihm in Grenzen.
 160 **Stell dir mal vor du könntest mit dem Julien auf Urlaub fahren, wo würdet ihr hinfahren?**
 161 Kann ich mir nicht wirklich vorstellen, also.
 162 **Hast du dir sowas schon mal überlegt oder darüber nachgedacht?**
 163 Nein, darüber noch nicht.
 164 Wäre es cool, wenn der Julien in deinem Freundeskreis wäre?
 165 Ja ich glaub schon.
 166 **Wäre er eher ein Freund oder mehr so ein Bruder?**
 167 Mehr so ein Bruder, weil wenn er jemanden als Freund hat, also da er ist er nicht so „ja lass uns mal treffen“,
 168 sondern der macht dann auch so, wirklich der kümmert sich dann auch ein bisschen, hab' ich zumindest das
 169 Gefühl, wie er rüberkommt, ja.
 170 **Wie glaubst du ist er so privat?**
 171 Also er kann auch sehr ernst sein und er ist sehr nachdenklich und ja oft ist er auch einfach gut aufgesetzt
 172 und ist dann einfach witzig.
 173 **Bist du auch manchmal nachdenklich und ernst?**
 174 Ja schon.
 175 **Würdest du dich mit dem Julien gut verstehen im Privaten oder seid ihr unterschiedlich?**
 176 Ganz unterschiedlich glaub ich nicht, aber ja ich würd' mich glaub ich gut verstehe mit ihm.
 177 **Weißt du wie alt er ist?**
 178 Er ist jetzt 28.

179 **Wenn es dir mal nicht so gut, geht würdest du dir dann wünschen, dass du mit dem Julien plaudern**
180 **könntest?**
181 Also, dass ich mit einem YouTuber darüber reden würde habe ich mir noch nicht, also darüber hab' ich noch
182 nicht nachgedacht, aber es wäre glaub ich schon cool, wenn ich mit ihm darüber reden könnte, was ich jetzt
183 hab' oder was mir grad am Herzen liegt.
184 **Er würde das glaubst du gut verstehen?**
185 Ja, ich glaub schon, dass er ein guter Zuhörer ist.
186 **Kann man beim Julien auch was lernen, erklärt er manchmal was?**
187 Er hat früher mal, das weiß ich, hat er auch Tanzen gelehrt er war ein Tanzlehrer aber auch neben YouTube
188 und er erklärt nicht wirklich, er zeigt mehr
189 **Macht er das immer noch, dass er Dinge zeigt oder erklärt?**
190 Ja er hat halt in seine Sketche, also hat er auch immer einen tiefsinnigeren Grund warum er das jetzt macht.
191 Zum Beispiel bei diesem er nimmt einen Song und macht darauf sein eigenes, da hat er „Hot2Touch“, und
192 dann hat er dann einfach genommen, dass er dick ist, dass er nur noch in seiner Wohnung hockt, dass er nur
193 noch isst, dass er nichts mehr mit anderen was machen will und, dass er dann, also, dass Junk Food nicht
194 gut für den Körper ist und, dass er, dass das sehr gut ist, was er aus seinem eigenen Leben gut kennt, weil
195 er ist halt oft im Stress und kann sich halt sich nichts kochen oder in ein Restaurant gehen in ein schönes und
196 dann bestellt er halt irgendein Junk Food oder so und das ist eigentlich nicht gut für den Körper und, dass
197 man mehr auf seine Ernährung achten soll, wenn man's zu viel und regelmäßig zu viel nimmt, dass daraus
198 Erkrankungen sowie Diabetes entstehen kann.
199 **Spricht er öfter über Gesundheitsthemen?**
200 Also er will unterschiedliche Sachen zeigen, dass Zivilcourage immer weniger wird, zum Beispiel, dass das
201 neue Iphone X rauskam, hat er einen Iphone-X-Man erfunden und da wurde einer Frau die Tasche geklaut
202 und er hat halt mit seiner Kamera mit seinen Augen das aufgenommen und die Frau hat sich dann extrem
203 über ihn aufgeregt, dass er nicht nachrennt und nur zusieht und, dass man dann eher was machen soll und
204 ihm folgen soll und der Frau helfen und nicht nur zuschauen.
205 **Findest du gut, was er da sagt? Da kann man schon einiges lernen. Isst du selber gern Junk-Food?**
206 Ja schon es schmeckt gut, aber oft nicht wirklich.
207 **Kann der Julien das gut erklären?**
208 Ja schon.
209 **Besser als Lehrer oder deine Eltern?**
210 Ja schon. Glaub ich schon.
211 **Wieso kann er das so gut, glaubst du?**
212 Weil er halt eben so nachdenklich ist.
213 **Das heißt er denkt viel drüber nach und informiert sich drüber?**
214 Ja.
215 **Glaubst du kennt er sich bei Politik, Sport, Gesundheit oder Mode aus?**
216 Auch Musik, bei Geschicklichkeitssachen, sowas wie Jonglieren oder so. Bei Politik hat er auch letztes was
217 gemacht, dass er ein Politiker wäre, dass er ihnen dies und das sagen würde, dass es um Frieden geht aber
218 eigentlich geht's um Macht, dass die dann das erzählen und morgen wieder was anderes. Das heißt er spricht
219 über viele verschiedene Themen.
220 **Wenn du den Julien etwas fragen könntest, was würdest du ihn fragen?**
221 Eine Frage fällt mir nicht ein, was ich ihn jetzt unbedingt fragen will, was ich jetzt unbedingt von ihm wissen
222 will.
223 **Hast du vor Julien schon über Politik und Wörter wie Zivilcourage schon gehört?**
224 Also ich hab' schon davon gehört, aber so richtig nicht.
225 **Bringt dich der Julien manchmal auf andere Gedanken?**
226 Manchmal.
227 **Glaubst du immer alles, was er sagt?**
228 Nein, manchmal informier ich mich dann selber und vielleicht sagt das dann was anderes und da bin ich ihm
229 auch nicht immer einer Meinung, manchmal hab' ich auch eine andere Meinung.
230 **Wenn du dir manchmal bei Themen nicht sicher bist, oder du Inspiration brauchst, schaust du dann**
231 **Julien oder googelst du?**
232 Googlen eher weniger, ich schau dann zum Beispiel andere Videos was dann etwas anderes sagen, zum
233 Beispiel wo er dann dieses seine Einkommen offengelegt hat, hat er von seinem Einkommen die Steuern
234 abgezogen und das sind 45 Prozent und dann hat er noch alles andere abgezogen aber eine weiß ich jetzt
235 nicht, die sich damit gut auskennt hat auch gesagt, dass er von dem ganzen Abgezogenen dann noch die 45
236 Prozent minus rechnen könnte. Da hat er dann einen Fehler gemacht aber einen nicht sehr großen.
237 **Wenn du dir nicht sicher bist, dann schaust du also noch woanders?**
238 Ja.
239 **Ist es dir wichtig, was der Julien für eine Meinung von bestimmten Themen hat?**
240 Eigentlich ist mir das komplett egal, aber es ist halt interessant, wenn er es anspricht

241 **Nimmst du dir manchmal ein Beispiel am Julien?**
 242 Also ich, er mag halt auch gerne Musik und ich mag halt auch gern Musik und so Jonglier-Sachen und so
 243 Geschicklichkeits-Sachen, da sagen alle ich bin angeblich so talentiert und ja.
 244 **Gibt es noch irgendwas, dass du mir gerne noch sagen willst? Hast du vielleicht schon einmal etwas**
 245 **von Julien gekauft?**
 246 Gekauft noch nicht, aber er hat halt selber einen eigenen Merch, da hat er halt Kleidung oder so, so T-Shirts,
 247 Pullover und Kappen und Stifte Halter, und er macht sich die Haare selber.
 248 **Hat er eine ähnliche Frisur wie du?**
 249 So wie mit den vorderen ja aber auf der Seite nicht.
 250 **Super, danke dir für das ausführliche und aufschlussreiche Gespräch.**

1

1 **Interview 12: Maximilian**
 2 **Geschlecht:** männlich
 3 **Alter:** 15 Jahre
 4 **Herkunftsland:** Österreich
 5 **Wohngebiet:** Stadt
 6 **Ausbildungsstätte:** Gymnasium
 7 **Dauer des Interviews:** 25:46 Minuten
 8 **Art des Interviews:** persönliches Gespräch via Skype
 9
 10 **Hallo, schön, dass du Zeit hast mir ein paar Fragen zu beantworten. Wir beginnen mal ganz einfach,**
 11 **bitte stell' dich doch mal vor, wer bist du, was machst du gerne, was sind deine Hobbies und so weiter?**
 12 Was mach ich, also Hobbies, ich spiel im Verein Rugby, drei Mal die Woche. Ich bin sehr sportinteressiert,
 13 also ich bin Football Fan, Basketball, Fußball, halt eben auch Rugby, das mach ich meistens auch und wenn
 14 ich nicht gerade trainier', dann bin ich meistens eben X-Box spielen oder eben Freunde treffen oder ich spiel'
 15 auch eben oder eben auch YouTube, da ist so die meiste Zeit.
 16 **Wie würde dich denn dein bester Freund beschreiben?**
 17 Vom Charakter her oder wie?
 18 **Ja genau.**
 19 Also ich bin meistens eher lustig, meistens, ich bin oft, manchmal besserwisserisch, es ist leider so, ja sonst
 20 oft ironisch, ich nehm' Sachen nicht immer gleich so ernst, ja eher so, ja.
 21 **Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?**
 22 Am allerliebsten spiel ich Rugby mit meinen Freunden, deswegen trainier ich auch, und sonst spiel ich gern
 23 Basketball und Football und ja ich bin gern draußen und spiel mit Freunden.
 24 **Wenn du von der Schule nach Hause kommst und du bist total gestresst, was machst du dann, um**
 25 **dich wieder zu entspannen?**
 26 Das kommt auf den Tag an, meistens geh ich dann schon früher zum Training und mach davor schon was
 27 also meistens Sport, wenn ich frustriert bin oder wütend mach ich meistens Sport. Und sonst spiel ich mit
 28 meinen Freunden und meisten heitern die mich dann auf.
 29 **Du schaust also auch gerne YouTube, wann tust du das am ehesten?**
 30 Jeden Tag schon, also meistens, wenn ich von der Schule nach Hause komme, leg ich mich erstmal eine
 31 Stunde hin und schau YouTube, schau so was passiert, weil ich eben die NFL und die, Basketball verfolge,
 32 weil ich da eben Sendungen schau, die auch im Fernsehen ausgestrahlt werden aber auch dort und Highlights
 33 und so und meistens schau ich dann und eben am Abend schau ich auch meistens.
 34 **Welche YouTuber schaust du dir gerne an?**
 35 Also ich schau sehr viel amerikanische YouTuber, also LazarBeam zum Beispiel, das ist so ein Gaming
 36 YouTuber, der macht sehr verschiedene Games und da geht es auch mehr darum, um den Spaß, es geht
 37 jetzt nicht darum ein bestimmtes Spiel, dass er spielt, und sonst es gibt so einen Strategiespieler Tante Günna,
 38 der ist aber relativ unbekannt und den schau ich auch sehr gerne.
 39 **Welcher davon ist dein Lieblings-YouTuber?**
 40 LazarBeam, LazarBeam.
 41 **Woher kennst du den?**
 42 Ich hab, der hat früher mal Football-Videos, also von einem Computerspiel, also Football Computerspiel, das
 43 hab ich früher immer gemacht und da hab ich seinen Kanal angeschaut und seit dem, das war jetzt vor 2
 44 Jahren, da war er noch sehr klein da hatte er nicht einmal 100.000 Abonnenten aber seit dem schau ich ihn,
 45 mittlerweile hat der glaub ich 1 Million Abonnenten. Und er ist eben Australier und der ist dort sehr beliebt.
 46 **Wie würdest du LazarBeam deinem besten Freund beschreiben?**
 47 Also er ist jung, Durchschnittsgröße, eigentlich halt nicht wirklich auffallend. Er macht halt Gaming Videos,
 48 sehr viele, wo er Spiele probiert, die er auch nicht lange spielt, die ausprobiert immer mehr Sachen ausprobiert
 49 und immer Videos nur dann macht, wenn es neue Sachen gibt, die er sozusagen testet und er ist sehr

humorvoll und er macht manchmal Vlogs, wo er mit seiner Familie filmt und er ist eben sehr humorvoll und er bezieht sich eben auf keine bestimmte Gaming-Art also nicht auf Shooters, das eben nicht, sondern er macht eben alles, er probiert alles aus.

Welche Eigenschaften würden ihn am besten beschreiben?

Also er ist sehr lustig, sehr humorvoll, er ist eben ähnlich wie ich, er nimmt nichts ernst, er kann auch über sich selbst lachen, meistens macht er auch Videos darüber und sonst ja, das wars eigentlich er ist immer sehr lustig in seinen Videos, nie wirklich ernst zu nehmen.

Welche Video-Art gefällt dir am besten?

Am besten gefallen mir eigentlich die Gaming-Videos, weil ich da immer was Neues seh' und vielleicht auch mal was ausprobier', weil er spielt meistens Gratis-Spiele, die man sich schnell runterladen kann, wo ich dann eben schau und die sind meistens sehr unterhaltsam, die gefallen mir eigentlich am besten.

Macht er außer Let's Play und Vlogs, noch etwas?

Nein eigentlich nur das.

Schauen deine Freunde auch YouTuber?

Ja, meine Freunde schauen auch YouTuber.

Auch LazarBeam?

Nein, mein Bruder und dessen Bruder schon, die kennen ihn, von meinen Freunden kennt ihn glaub ich keiner, weil meine Freunde eher deutsche YouTuber schauen, gar nicht so sehr englische oder eben australische YouTuber schauen.

Verstehst du alles was er sagt?

Also ich versteh' alles, ich hab' da keine Probleme, er spricht auch nicht so das ultra schwieriges Englisch. Aber ich hab' auch einen Rugby-Trainer der kommt aus Australien und daher bin ich den Dialekt gewohnt.

Kommt es manchmal vor, dass du mit deinen Freunden über YouTuber oder LazarBeam redet?

Eigentlich meistens nicht, also vielleicht wenn ich zum Training fahr, mit den Freunden, die ihn schauen kurz, aber eigentlich eher nicht. Nein eher nicht, wir reden nicht darüber.

Was halten denn deine Eltern von YouTube, YouTuber und LazarBeam?

Also meine Eltern haben da nicht wirklich was dagegen, sind natürlich schon besorgt, was, also über die Reichweite, was man sich da alles anschauen kann, und deswegen sind sie ein bisschen skeptisch aber sie vertrauen mir, dass ich mir da keinen Scheiß anschau' und ja sonst sie sind da nicht wirklich negativ eingestellt.

Warum schaust du dem LazarBeam gerne zu?

Einfach weil er mich oft zum Lachen bringt, weil er eben sehr lustig und unterhaltsam ist und ein guter Zeitvertreib ist und meistens mich auch aufheitern kann.

Was magst du am LazarBeam am meisten?

Am meisten eben seinen Humor, eben die Art, wie er über sich selber spricht, das ist sehr unterhaltsam, das find' ich auch sehr gut an ihm, seine Offenheit, seine Freundlichkeit, seine Ehrlichkeit auch.

Warum ist LazarBeam besser als andere YouTuber?

Naja, ich kann mir schon vorstellen, dass es viele wie ihn gibt, aber da mich Deutsche YouTuber generell nicht so interessieren und ich im Generellen nicht so viel neues ausprobier', also ich schau meistens Sportclips von irgendjemanden oder Spiele oder Leute die über Sport reden die das aber von einer Fernsehsendung aufgezeichnet wurde, wo ich die Kanäle nicht kenn, deswegen such ich meistens, also zur Zeit, such ich keine neuen, also ich bleib einfach bei ihm mir gefällt er, wie er ist, mich interessieren andere nicht so wirklich.

Was ist an den deutschen YouTubern schlechter?

Es kann sein irgendwie mit der Sprache ich finde, ich finde, ich hab einfach keinen gefunden, der so ist wie er und nett ist wie er. Es ist so.

Ist es dir wichtig, dass du immer gleich das neueste Video siehst?

Nein, also ist mir nicht sehr wichtig, es kann auch sein, dass ich ein Video verpass' und ich's dann nachhol', also ich sitz' da jetzt nicht da und warte bis er's hochlädt ich schau einfach, ob er ein neues hat und wenn er eins hat, dann schau ich's mir an und wenn nicht, dann ist es mir eigentlich egal, dann schau ich halt was anderes.

Wie oft lädt er Videos hoch?

Er versucht regelmäßig hochzuladen, also jeden zweiten Tag, würd' ich sagen, lädt er schon hoch.

Gibt es ein Thema, über das der LazarBeam besonders oft spricht?

Eigentlich nicht wirklich, er ist eigentlich eher sehr humorvoll die ganze Zeit, also eher nicht. Er redet einfach immer über irgendwas.

Findest du, dass er auch mal über etwas anderes reden sollte oder andere Videos hochladen sollte?

Nein.

Folgst du ihm auch auf anderen Kanälen, wie Snapchat, Instagram, Twitter oder Facebook?

Ich glaube er hats, aber ich folg' ihm dort nicht, aber ich hab' ihn auf YouTube abonniert. Aber da krieg ich eine Benachrichtigung, wenn er neues Video hochlädt, in mein E-Mail.

Schreibst du ihm manchmal Kommentare?

Nein, nein.

Warum nicht? Einfach so?

112 Ja, also ich muss da jetzt nichts drunter schreiben. Abstimmungen macht er, da mach ich auch mit, also wenn
113 sie oben in der Infobox sind, dann stimm' ich da ab aber ich geh nicht auf irgendwelche Seiten und geb'
114 meinen Namen an, das ist zu stressig und da bin ich zu faul dafür, das ist mir egal.

115 **Gibt es andere Kanäle, die über den LazarBeam berichten?**
116 Das wüsste ich nicht, das glaub ich nicht. Es kann sein in Australien, aber das weiß ich nicht.

117 **Hast du ihn schon mal in Echt getroffen, wohl eher nicht, wenn er in Australien lebt oder?**
118 Nein hab' ich nicht.

119 **Würdest du ihn gerne mal treffen?**
120 Also unbedingt, also es ist jetzt nicht so, ich würde ihn schon gern mal treffen und mit ihm reden aber es muss
121 jetzt nicht sein, also ich könnte auch ohne leben.

122 **Wenn du an den LazarBeam denkst, was geht dir dann durch den Kopf?**
123 Eigentlich nicht wirklich viel. Nein, eigentlich geht mir da nicht wirklich was durch den Kopf.

124 **Wie fühlst du dich, wenn du siehst, dass er ein neues Video hochgeladen hat?**
125 Meistens freuts mich, nicht wirklich aber, vielleicht bin ich ein bisschen erfreut, dass ich es mir anschauen
126 kann aber nicht wirklich, ich wart' da jetzt nicht stundenlang, bis ein neues Video kommt.

127 **Was erzählt der LazarBeam in seinen Vlogs so?**
128 Was er halt gerade so macht mit seiner Familie.

129 **Wir würdest du dich fühlen, wenn er sagen würde, dass es ihm schlecht geht?**
130 Ja, also Gedanken drüber machen, es wäre mir schon wurscht also bisschen Gedanken wie „Schade, wie
131 kann sowas passieren bei so jemandem“, aber im Großen und Ganzen wäre es mir eigentlich egal.

132 **Macht er manchmal Dinge, die dir peinlich sind?**
133 Ne, meistens nicht.

134 **Stell dir vor du könntest mit LazarBeam gemeinsam auf Urlaub fahren, wo würdet ihr hinfahren und
135 was würdet ihr dort machen?**
136 Wahrscheinlich würden wir nach Bosten fahren, weil er ist nämlich dort Footballfan von einem Team,
137 wahrscheinlich würden wir uns dort ein Spiel anschauen und ich würde hoffen, dass sein Team verliert, weil
138 ich hasse sein Team und ich könnte ihn dann auslachen.

139 **Hast du dir so etwas schon einmal vorgestellt?**
140 Nein eigentlich nicht.

141 **Hast du dir schon mal vorgestellt wie es wäre mit LazarBeam befreundet zu sein?**
142 Eigentlich nicht nein.

143 **Wäre er ein guter Freund?**
144 Ich glaub schon, ich hab' Freunde, die so ähnlich sind wie er.

145 **Wie glaubst du ist er im privaten Leben so?**
146 Das ist schwer zu sagen, weil man kennt die Leute ja persönlich nicht wirklich so, aber in seinen Vlogs, also
147 so wie seine Familie auch ist, glaub ich, dass er sich nicht wirklich verstellt, weil seine Familie ist auch so
148 freundlich, scherzen die ganze Zeit so, also ich glaub nicht, dass er sich so verstellt, er ist so wie in seinen
149 Videos halt, glaub ich.

150 **Glaubst du würdet ihr euch gut verstehen?**
151 Ja ich glaub schon, also ich versteh mich mit den meisten Menschen. Ich versteh mich eigentlich mit jedem.

152 **Würdest du gerne mal mit dem LazarBeam reden, wenn es dir nicht so gut geht oder lieber mit
153 jemandem anderen?**
154 Also vorgestellt hab' ich mir das noch nicht, aber ich glaub nicht mit ihm.

155 **Kann man in seinen Videos etwas lernen?**
156 Naja, eigentlich nicht wirklich, vielleicht irgendwie über die Spiele, aber die stehen meistens nicht im
157 Vordergrund, also meistens ist es eben der Unsinn den er macht. Er spielt einfach die Spiele, aber er weiß
158 eben selber nicht wie es funktioniert, also man kann auch nicht bei den Spielen vielen lernen eigentlich, das
159 ist das Ding.

160 **Versucht er manchmal etwas zu erklären und kann er das gut?**
161 Ja wie gesagt, er weiß selber nicht was er da spielt, er spielt das einfach, macht ein Video darüber, meistens
162 schicken ihm mittlerweile Leute sogar schon Spiele, er kennt die nicht, das sind meistens so sehr unbekannte
163 Spiele, die meistens eh auch keiner kennt. Wie gesagt er erklärt da auch nichts, er probiert halt, man lernt
164 sozusagen, wenn man ihm zuschaut mit, wie er das macht, aber jetzt wie es genau geht, lernt man nicht, aber
165 das ist auch nicht wirklich kompliziert die meisten Spiele. Es ist halt Unterhaltung und man kann lachen.

166 **Bei welchen Themen kennt sich der LazarBeam deiner Meinung nach gut aus?**
167 Also ich glaub er kennt sich in Informatik gut aus, weil er das studiert hat, also da kennt er sich schon gut aus.
168 Generell er kennt sich auch mit Kameran [sic!] gut aus, das hat er auch mal gesagt, ich glaube zu meinen,
169 dass er mal so eine Room-Tour gemacht hat wo er das alles erklärt hat, also er kennt sich damit schon ganz
170 gut aus. Sonst wüsst' ich eigentlich nichts.

171 **Hast du dir schon mal ein Spiel, dass er vorgestellt hat, ausprobiert und runtergeladen?**
172 Meistens nicht nein, meistens nicht.

173 **Glaubst du kennt er sich bei Sport, Politik, Gesundheit oder Mode sein gut aus?**

174 Also er kennt sich bei Politik gut aus, glaub ich und bei Sport, wie gesagt er verfolgt eben auch Football und
 175 ich glaub er kennt sich da schon gut aus.
 176 **Wieso glaubst du, dass er sich bei Politik gut auskennt, sagt er dazu manchmal etwas?**
 177 Ja er spricht manchmal ironisch Sachen an in Bezug auf, also sehr viel Trump, Trump kommt schon oft vor,
 178 dass er Trump mal wieder verarscht. Und sonst, er redet auch sonst manchmal so über Australien und die
 179 Politik in Australien, aber nur so beiläufig, einfach Side-Talk.
 180 **Wenn du ihn etwas fragen könntest, was würdest du ihn gerne fragen?**
 181 Vielleicht, dass Rezept für seinen Erfolg, würde ich ihn vielleicht fragen, ich wäre mir ehrlich gesagt nicht
 182 sicher sonst, ich hätte eigentlich keine Frage sonst.
 183 **Spricht der LazarBeam über Dinge, die du vorher nicht gewusst hast?**
 184 Ja über australische Politik vielleicht, aber eigentlich meistens so Welt-Politik nicht, ich erfahre da eigentlich
 185 nicht wirklich was. Und sonst Sport eigentlich auch nicht und die Spiele eigentlich auch nicht.
 186 **Bist du häufig seiner Meinung?**
 187 Ich find's lustig, aber so wissenschaftlich oder politisch korrekt ist es nicht, also ich bin da nicht so Fan von,
 188 also mir ist es wurscht, aber ich bin jetzt nicht seiner Meinung.
 189 **Bringt er dich manchmal auf neue Gedanken?**
 190 Nein, eigentlich nicht nein.
 191 **Glaubst du immer alles was er sagt?**
 192 Ja doch, also eigentlich schon. Kommt darauf an, was er sagt, wenn er jetzt irgendeinen Scheiß sagt, dann
 193 wird ich's mich nicht glauben, wenn ich mit da auskennen würde, wenn ich mich in einem Gebiet nicht
 194 auskenne und er würde etwas sagen, weiß ich nicht, ob ich ihm unbedingt vertrauen würde aber so bei
 195 Spielen, da glaub ich ihm das schon.
 196 **Findest du ihn Glaubwürdig und Sympathisch?**
 197 Ja das Problem ist halt, dass er sehr viel scherzt und sehr humorvoll ist und deswegen weiß man eigentlich
 198 nicht genau was so Wahrheit ist oder nicht, aber sympathisch ist er sehr ja, sehr sympathisch.
 199 **Schaust du dir manchmal seine Videos an, weil du Inspiration für ein neues Spiel suchst und dann**
 200 **schaust, was er so gerade spielt?**
 201 Ja, doch, ja aber meistens geht es mir dann gar nicht ums Spiel, sondern weil es unterhaltsam ist, die Spiele
 202 sind für mich meistens nicht so wichtig, das ist mir eigentlich wurscht.
 203 **Ist es dir wichtig, was der LazarBeam für eine Meinung zu bestimmten Themen hat?**
 204 Ist mir eigentlich nicht so wichtig, nein nicht sehr wichtig.
 205 **Nimmst du dir manchmal ein Beispiel an ihm?**
 206 Also eigentlich nicht, nein also in manchen Dingen sind wir uns ähnlich, aber das waren wir schon davor, also
 207 das bin ich nicht durch ihn geworden, also eigentlich nicht, nein.
 208 **Das war schon die letzte Frage, gibt es noch etwas, was du gerne sagen möchtest?**
 209 Naja, er ist mittlerweile ein großer YouTuber und sehr bekannt in Australien und er verdient halt sein Geld
 210 damit, sonst fällt mir nichts mehr ein.
 211 **Wunderbar, vielen Dank für das spontane Interview.**

1 **Interview 13: Silas**
 2 **Geschlecht:** männlich
 3 **Alter:** 14 Jahre
 4 **Herkunftsland:** Österreich
 5 **Wohngebiet:** Stadt
 6 **Ausbildungsstätte:** Realgymnasium
 7 **Dauer des Interviews:** 30:26 Minuten
 8 **Art des Interviews:** persönliches Gespräch
 9
 10 **Hallo, bevor wir beginnen wäre es toll, wenn du dich einfach mal vorstellen könntest, was deine**
 11 **Hobbies sind, was du gerne in deiner Freizeit machst, einfach was dir alles zu dir selbst einfällt.**
 12 Ok, also ich heiße Silas, ich bin 14 Jahre alt, ich spiel Basketball, vier Mal die Woche, was sehr anstrengend
 13 ist und ja, ich spiele gern Basketball.
 14 **Was tust du sonst so in deiner Freizeit?**
 15 Ich hab' nicht viel Freizeit, ich mein was ich in der Freizeit mache ist wahrscheinlich mit Freunden etwas
 16 machen, aber ich mach jetzt nicht speziell irgendetwas.
 17 **Wie würde dich dein bester Freund beschreiben?**
 18 Lustig, meistens gut drauf, ja sportlich ja, also ich glaub nett und wir kennen uns halt schon lange also
 19 vertrauenswürdig und so was, sollte auch dazu zählen.
 20 **Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?**
 21 Basketball spielen, wenn das Freizeit ist.

22 **Stell dir vor du bist total gestresst von der Schule und kommst nach Hause, wie entspannst du dich**
 23 **dann wieder?**
 24 Netflix schauen. Da schau ich einiges eigentlich, ich hab' da nicht einen genauen Typ, eigentlich tu ich die
 25 Serien schauen, die mein Bruder schaut, der hat einen guten Geschmack.
 26 **Schaust du auch manchmal noch klassisch fern?**
 27 Also nein, also fernsehen schau ich nicht.
 28 **Kommt YouTube schauen auch in deiner Freizeitgestaltung vor?**
 29 Also zum Beispiel ich schau Basketballzusammenfassungen, also es ist zum Beispiel bei einem NBA-Spiel,
 30 da wird dann die Highlight Places zusammengefasst und das Ende und das Ganze und ich schau mir an über
 31 Reviews über Handys, Computer und sowas, also falls ich mir so einen Computer kaufen will oder einen
 32 Laptop einen neuen, dann schau ich noch die YouTube Videos von meinen Freunden, also das sind jetzt nicht
 33 so wirkliche besondere ernste, das sind so Comedy Sachen wie diese „5 Top Dinge“ sowas.
 34 **Und welche YouTuber schaut du dir gerne an?**
 35 Flexiba, also das ist das mit dem Unboxing und den Reviews, den schau ich eigentlich ziemlich regelmäßig,
 36 eh schon länger.
 37 **Wie schreibt man den?**
 38 F L E X I B A.
 39 **Der macht Sport?**
 40 Der macht Computer und sowas, Unboxing halt so von Technik-Dingen. Sonst schau ich noch NBA, weil die
 41 fassen Spiele zusammen.
 42 **Also du würdest sagen Flexiba ist dein Lieblings-YouTuber?**
 43 Ja schon, ja.
 44 **Woher kennst du den?**
 45 Ich glaub es ist zufällig mal gewesen, früher hab' ich mir so einen Computer gewünscht und da hab ich die
 46 ganze Zeit Reviews geschaut um meine Eltern zu überzeugen und dann bin ich irgendwie auf den gekommen
 47 und der hat halt auch Reviews gemacht und Unboxing und er hat halt über die Zeit viel mehr gemacht, er ist
 48 jetzt schon ziemlich berühmt.
 49 **Wie würdest du Flexiba deinem besten Freund erklären?**
 50 Also Flexiba ist ein deutscher YouTuber, der über, also der Reviews und Unboxing Videos von bestimmten
 51 Geräten, die neu rausgekommen sind macht oder präsentiert und ja.
 52 **Welche Eigenschaften würden den Flexiba besonders gut beschreiben.**
 53 Lustig, weil er baut ziemlich viele Scherze ein. Früher hat er oft geschwitzt während den Videos, das war auch
 54 ziemlich lustig, aber ich weiß jetzt nicht, also er ist sehr, ich finde er ist professionell, was er macht und er hat
 55 auch wenn er, er tut auch seine eigene Meinung reingeben und seine eigenen Meinung ist eigentlich immer
 56 ziemlich zieltreffend, das beschreibt das ziemlich genau und dann kann man sich daran richten, ob man das
 57 kaufen sollte oder nicht.
 58 **Macht er noch andere Arten von Videos außer Reviews und Unboxing-Videos?**
 59 Er hat ich glaube auch, nicht ganz also er hat früher mal auch Videos gemacht mit seinen Freunden, wo er,
 60 sie in Barcelona, da war so einen Con, da ist ein neues Handy rausgekommen und da hat er ein Video von
 61 Barcelona und ja er macht auch so Unboxing mit Freunden.
 62 **Welche Videos gefallen dir am besten?**
 63 Die, wo mich die Geräte interessieren.
 64 **Welche Geräte sind das?**
 65 Mac Book, also die meisten Geräte sind Apple und ja also Computer bringt er jetzt nicht so oft er ist jetzt eher
 66 Handy und Tablets und ja also generell was Apple betrifft interessiert mich am meisten.
 67 **Schauen deine Freunde auch YouTuber?**
 68 Ja vor allem mein bester Freund der schaut jeden Tag am Abend tut er, also es gibt ein Spiel das heißt NBA2k
 69 und das ist halt Basketball und da gibt es halt ziemlich viele coole Videos und da schaut er sich immer das
 70 neue Video an.
 71 **Schaut noch jemand von deinen Freunden auch Flexiba?**
 72 Mein Bruder schaut auf jeden Fall Flexiba und ich kenn auch noch ein paar die Flexiba schauen.
 73 **Sprichst du manchmal mit deinen Freunden in der Schule oder in der Freizeit über YouTuber und**
 74 **Flexiba?**
 75 Über andere YouTuber, über Flexiba nicht so, weil zum Beispiel wir werden über keine Ahnung, früher haben
 76 wir viel über Minecraft geredet, da sind halt die paar YouTuber, wie Gronk oder Concrafter, die halt so
 77 herausstechen.
 78 **Also nur wenn etwas Spezielles passiert und über sehr berühmte YouTuber?**
 79 Ja, genau.
 80 **Was halten denn deine Eltern von YouTuber und dass du gerne Flexiba schaut?**
 81 Meine Eltern keine Ahnung, ich weiß gar nicht ob die YouTube schauen, also meine Eltern sind komplett
 82 altmodisch also ich weiß nicht genau wie ich das beschreiben soll, ich weiß auch nicht wie sie dazu stehen,
 83 also ich glaub meine Eltern interessieren sich nicht ob ich YouTube schaue. Es ist ihnen eigentlich egal.

84 **Warum schaust du dem Flexiba gerne zu?**
85 Weil er interessante Sachen bringt und weil mich meistens das interessiert was er rausbringt.
86 **Was magst du an ihm am meisten?**
87 Das er die Sachen rausbringt, die mich interessiert, er bringt immer schnell Sachen raus, also die Videos die
88 er macht sind immer sehr schnell draußen und sie passen auch zu dem Zeitpunkt wo man sie braucht und es
89 sind sehr viele Videos und wenn man irgendwelche Sachen kaufen will und man weiß jetzt nichts von diesen
90 Sachen, dann kann man gut auf Flexiba schauen, weil er hat es sicher schon rausgebracht.
91 **Warum ist Flexiba besser als andere YouTuber?**
92 Ich finde ihn besser, weil zum Beispiel er macht die Videos viel hochwertiger, die Bildqualität ist viel besser
93 und wie er es präsentiert ist einfach, die ganzen Einwürfe also die ganzen Inserts die reinkommen sind auch
94 ziemlich schön, generell die ganzen Videos sind immer passend.
95 **Wieso macht er so hochwertige Videos?**
96 Früher hat er nicht so gute Videos gemacht, dann hat er vor einem Jahr ziemlich weitergekommen, er hat so
97 einen Meilenstein erreicht.
98 **Wie viele Follower hat er?**
99 So um die 1-2 Millionen.
100 **Ist es dir wichtig, dass du immer gleich die neuesten Videos siehst?**
101 Nicht unbedingt also es kommt auch manchmal vor, dass er irgendwas über LG herausbringt und LG
102 interessiert mich überhaupt nicht, und bei solchen Videos ist es mir halt nicht so wichtig, dass ich die seh'.
103 **Kriegst du deine Benachrichtigung?**
104 Ja, und dann schau ich ob's mich interessiert also ich seh's dann eh, wenn ich es hochwisch' ob es mich
105 interessiert.
106 **Worüber spricht Flexiba am öftesten?**
107 Naja bei Handys ist es immer dasselbe, Leistung, Bildqualität, Kamera, Geschwindigkeit vom Handy. Das ist
108 halt bei Technik-Geräten immer dasselbe.
109 **Er stellt also immer ein technisches Gerät vor und zeigt die Details auf?**
110 Ja genau und bei Unboxing ist es halt, da sagt er halt den ersten Eindruck, also das ist, ja.
111 **Sind die Videos witzig?**
112 Ja, er macht das extrem lustig.
113 **Sollte er auch mal andere Videos machen?**
114 Meiner Meinung nach, machen das schon sehr viele so und ich finde es besser, wenn er sich auf das
115 konzentriert, weil wenn er ur viele Sachen macht, die die anderen auch machen, die werden ja auch gesehen
116 und das bringt dann auch nichts, weil ich schau ihn nur deswegen, weil er diese Videos rausbringt.
117 **Das heißt, wenn er jetzt ein Prank-Video machen würde, würdest du es dir nicht anschauen?**
118 Nein, nicht wirklich.
119 **Folgst du ihm auf anderen Kanälen auch wie Instagram oder Snapchat?**
120 Nein, hab' ich noch gar nicht gesucht.
121 **Schreibst du ihm manchmal Kommentare unter die Videos?**
122 Ich glaub ich hab' zweimal oder so, weil ich bin eigentlich ein stiller Zuschauer.
123 **Warum nicht?**
124 Naja, weil keine Ahnung, für mich bringt's nicht wirklich etwas, wenn ich ein Kommentar runterhau', für ihn
125 zwar vielleicht schon, aber es macht nicht so viel Unterschied, ob einer ein Kommentar schreibt oder nicht,
126 wenn eh alle schreiben „Super“, „Wahnsinn“.
127 **Macht er auch manchmal Abstimmungen in der Infobox?**
128 Ich glaub', ich glaub' er macht manchmal, wenn er sich entscheiden soll, zum Beispiel macht er entweder
129 dieses Handy oder dieses Handy, dann glaub ich schon. Aber da hab' ich auch noch nie mitgemacht.
130 **Gibt es noch andere Meiden, die über den Flexiba berichten?**
131 Andere YouTuber, also er hat, also seine Freunde sind auch alle YouTuber und die sind auch ziemlich berühmt
132 und die machen auch ziemlich dasselbe und dann machen sie manchmal zu zweit ein Video oder alleine und
133 dann reden sie vom anderen oder zum Beispiel Letzens war so das Alexa-Video, so Alexa Dot, dieses Sprach-
134 Ding, da hat er mit seinem Freund telefoniert und währenddessen hat er versucht vom Handy auf dieses
135 Alexa-Ding zuzugreifen und ja.
136 **Wenn ein Freund von ihm ein Video mit dem Flexiba postet, dann schaust du dir das auch gerne an?**
137 Ja, schon.
138 **Hast du ihn schonmal in Echt getroffen?**
139 Nein, der wohnt in Deutschland.
140 **Wenn aber jetzt ein Meet & Greet in Wien wäre, würdest du dann gerne hingehen?**
141 Naja ich würd' mir denken, dass da ziemlich viele Leute sind und, dass man da ziemlich lange ansteht.
142 **Wenn du an den Flexiba denkst, was geht dir dann durch den Kopf?**
143 Technik und Handys und sowas und die ganzen Reviews.
144 **Wie fühlst du dich, wenn du siehst, dass er ein neues Video hochgeladen hat?**
145 Enttäuscht, wenn es LG ist und erfreut, wenn es Apple ist zum Beispiel.

146 **Spricht er manchmal auch etwas Persönliches in seinen Videos an?**
 147 Selten, also wie er sich fühlt schon, also wenn es ihm gut geht, aber es geht im meistens gut, wenn er
 148 YouTube-Videos macht.

149 **Wie würdest du dich fühlen, wenn er im Video sagen würde, dass es ihm nicht gut geht?**
 150 Ich hab' noch kein Video gesehen, wo es ihm schlecht ging.

151 **Macht er manchmal Dinge, die dir peinlich sind?**
 152 Ja früher, weil, er hat, er macht halt, früher hat er wirklich ziemlich blöde Witze gemacht, also unlustige Witze,
 153 ok, und dann hat er selber über seine Witze gelacht und das war irgendwie komisch.

154 **Stell dir vor, du könntest mit dem Flexiba gemeinsam auf Urlaub fahren, was würdet ihr machen?**
 155 Ich weiß nicht genau, wie ich das beantworten soll. Wohin, auf die Seychellen aber.

156 **Hast du dir sowas schon mal vorgestellt?**
 157 Nein.

158 **Ist es schwierig sich so etwas vorzustellen?**
 159 Ja, weil er halt einfach ein ganz andere Typ Mensch ist.

160 **Wieso?**
 161 Weil er eher so technikfixiert, ich bin zwar auch technikfixiert, aber er macht halt diese Reviews, ok und
 162 irgendwie ist es einfach unterschiedlich.

163 **Hast du dir schon mal vorgestellt wie es wäre mit dem Flexiba befreundet zu sein?**
 164 Cool, ja. Ich denke schon, dass er ein guter Freund wäre.

165 **Wieso glaubst du das?**
 166 Weil, so guter Freund, meint man damit jetzt nett oder meint man damit jetzt, weil er die neuen Sachen kriegt
 167 und die dann ausprobieren kann?

168 **Naja wie würdest du es denn bezeichnen? Willst du nur mit ihm befreundet sein, damit du die neuen**
 169 **Sachen kriegst oder weil er einfach ein super Typ ist?**
 170 Nein nicht nur wegen den Sachen, er ist ein cooler Typ, aber er kriegt auch die neuesten Sachen gesponsert
 171 und das ist halt schon gut.

172 **Also sind dir eigentlich die Produkte wichtiger oder schaust du es schon wegen Flexiba an sich?**
 173 Es geht auch ziemlich um ihn, weil er halt das gut präsentiert.

174 **Wie glaubst du ist der Flexiba so privat?**
 175 Nett, oder keine Ahnung, lustig halt.

176 **Wieso glaubst du das?**
 177 Weil er ständig über seine eigenen Witze lacht und ja. Ich glaub er ist halt so wie in den Videos auch, weil er
 178 ist halt ziemlich offen und wirkt nicht so zurückgelassen, also so eintönig, dass er immer nur das sagt, was er
 179 sagen muss.

180 **Glaubst du würdet ihr euch gut verstehen?**
 181 Ich glaube wir könnten uns sogar verstehen, aber halt nicht auf der Art Ebene.

182 **Stell dir vor, dir geht es nicht so gut, könntest du dir vorstellen mit dem Flexiba darüber zu reden?**
 183 Ja ich denke schon, dass man mit ihm reden könnte, aber er ist halt ziemlich viel beschäftigt.

184 **Hast du manchmal das Gefühl, dass man bei ihm bei den Videos etwas lernen kann?**
 185 Kommt drauf an in welcher Art, also man kann lernen, wie man Videos macht bei ihm. Man kann über
 186 bestimmte Geräte lernen in dem Sinne aber er macht halt nicht solche Politik-Sachen und da fällt man auch
 187 nichts bei, seine Meinung ist da nur bei den Geräten vorhanden.

188 **Wie sagt er denn seine Meinung zu den Geräten?**
 189 Er sagt nur seine Meinung, wie er es findet und im Vergleich zu welchen Handys, sagt die Alternativen, er
 190 sagt aber nicht, dass man es nicht kaufen soll oder kaufen soll. Er sagt nur so Sachen, die ihm gefallen oder
 191 die er schlecht findet.

192 **Kann er gut Dinge erklären?**
 193 Ich weiß jetzt nicht genau was du meinst.

194 **Wenn er zum Beispiel die neuen Features von einem Handy aufzeigt und erklärt wie das Gerät**
 195 **funktioniert.**
 196 Ja, ja er macht das, also die meisten die das anschauen, kennen sich auch aus, damit sie dem folgen können,
 197 aber er kann das schon gut erklären.

198 **Bei welchen Themen kennt er sich besonders gut aus?**
 199 Ich glaub beim Handy.

200 **Andere Themen außer Technik-bezogene?**
 201 Sport mal nicht, also das galub' ich nicht, weil wenn man so viel vor dem Computer sitzt kommt man nicht so
 202 oft raus.

203 **Warum kennt er sich so gut aus mit technischen Geräten?**
 204 Ich glaub, weil er sich früher dafür interessiert hat und dann ist er irgendwie auf YouTube gekommen und
 205 dann hat er begonnen Videos zu machen und dann ist er professioneller geworden und jetzt hat er eine echt
 206 coole Wohnung.

207 **Woher kriegt er immer diese ganzen neuen Geräte?**

208 Er ist von vielen Marken gesponsert, also da wird man gesponsert und dann kriegt man die ganzen neuen
 209 Geräte und muss dann Reviews machen darüber, aber die hat man nur Teilzeit, also die hat man nicht lange,
 210 die hat man für 6 Monate oder sowas und dann werden die wieder zurückgeschickt oder sowas glaub ich.
 211 **Wobei könnte er sich noch auskennen, Sport, Politik, Gesundheit oder Mode?**
 212 Politik, weil er wirkt jetzt nicht so unklug und ich glaub durch die eigene Meinung, lässt er sich auch nicht so
 213 leicht beeinflussen durch andere Meinungen also zum Beispiel wie diese ganze Fake News und die
 214 Propaganda und sowas, da lässt er sich jetzt nicht so beeinflussen.
 215 **Ist es glaubwürdig was er macht?**
 216 Ja, also er ist schon ehrlich und vor allem offen.
 217 **Wenn du ihn etwas fragen könntest, was wäre das?**
 218 Keine Ahnung.
 219 **Spricht er manchmal von irgendwelchen Dingen, von denen du vorher noch nichts gewusst hast?**
 220 Manchmal sind solche No-Name, also nicht No-Name, sondern so unbekannte Produkte, die ziemlich gut sind
 221 aber halt nicht wirklich die Marke haben, um den Namen zu kennen. Sonst kenn ich alles, was er macht.
 222 **Hast du schon mal irgendein Produkt gekauft, weil er es für gut befunden hat?**
 223 Jap, Handys.
 224 **Bringt er dich manchmal auf neue oder andere Gedanken?**
 225 Ja, so einmal hat er ein Review gemacht über eine Smart-Watch und dann wollt ich mir auch so eine Smart-
 226 Watch kaufen und ich hab' sie dann auch gekauft.
 227 **Glaubst du immer alles was er sagt?**
 228 Also er erzählt jetzt nicht wirklich Sachen, die man nicht glauben könnte.
 229 **Also wenn du dir nicht sicher bist bei bestimmten Produkten oder Dingen, dann schaust du seine**
 230 **Videos an, richtig?**
 231 Ja genau.
 232 **Ist es dir wichtig, welche Meinung er zu bestimmten Themen hat.**
 233 Ja also zu Technik natürlich schon.
 234 **Nimmst du dir manchmal ein Beispiel an ihm?**
 235 Nein, naja, wie gesagt er macht nicht so viel Sport und naja.
 236 **Findest du ihn Sympathisch und authentisch?**
 237 Ja schon sympathisch und ich weiß nicht genau, ich glaub er ist schon echt und nicht gefaked.
 238 **Super, das war schon die letzte Frage, gibt es noch etwas was du mir gerne sagen möchtest?**
 239 Mit meinem besten Freund red' ich über Sport und ja mit dem Flexiba könnt' ich eben nicht darüber reden, nur
 240 wegen dem Kommunizieren vorher.
 241 **Alles klar, dann vielen Dank, dass du dir Zeit genommen hast, meine Fragen zu beantworten.**

13.2 Auswertung der Interviews

Parasoziale Beziehung							
OK	K	Definition	Ankerbeispiele	Beispiele aus Interview	Kodierregel	Zeile	IV
OK1: Zuwendung	K1: Nutzungshäufigkeit	Regelmäßige Rezeption der Medieninhalte	Ich schau schon jeden Tag, ja ziemlich.		Informationen über die Regelmäßigkeit des Konsums, sowie Einbettung in den geregelten Ablauf des Alltags.	93	2
				[...] ab irgendeinem November an einem Tag macht sie jetzt 50 Tage durchgehend bis am 24.12. und da verlost sie jeden Tag ein etwas und ich mach da immer teil [...]		34-35	3
				Ja sehr wichtig, ich schau immer in den Pausen, "hat sie schon ein neues Video hochgeladen?", das ist mir sehr wichtig.		129-130	3
				Ich schau halt immer, ob es neue Videos gibt und wenn es dann welche gibt, dann schau ich's mir an.		84-85	4
				[...] sonst meistens am Abend, wenn ich so im Bett lieg, das ist das so meine Zeit.		90-91	5
				Also am Abend immer nach dem Fernsehen schau ich noch 1-2 YouTube-Videos so zum Einschlafen und das eigentlich schon jeden Tag, so am Abend, so als ja zum Einschlafen schon so, als Abschluss des Tages.		97-98	5
				Oft. Auf jeden Fall jeden Tag.		60	6
				Ja, oft.		24	7
				[...] ich hab' keine Hobbies, ich sitz sonst nur so vor dem Computer und schau halt YouTube Videos [...]		13-14	8
				Ja wie gesagt, ich schau YouTube Videos, ich bin einfach nur YouTube unterwegs, wenn jemand nichts mehr hochlädt, dann schau ich halt generell auf Trends oder auf Empfehlungen [...]		24-25	8
				Woah, ich muss nur kurz sagen, ich bin schon sehr lange auf YouTube unterwegs, es sind schon 4 Jahre [...]		51	8

				[...] und seitdem schau ich den. Ist ungefähr ein Jahr jetzt her.		31	9
				[...] und den schau ich eigentlich ziemlich regelmäßig, weil's ganz lustig ist, weil wir ziemlich das gleiche spielen und wenn ich dann zum Beispiel das spiele und dann selber keine Lust hab irgendwie selber das zu machen, setz ich mich halt hin und schau mir ein Video von dem an, wie er das macht.		50-53	10
				Jeden Tag schon, also meistens, wenn ich von der Schule nach Hause komme, leg ich mich erstmal eine Stunde hin und schau YouTube, schau so was passiert, weil ich eben die NFL und die, Basketball verfolge, weil ich da eben Sendungen schau, die auch im Fernsehen ausgestrahlt werden aber auch dort und Highlights und so und meistens schau ich dann und eben am Abend schau ich auch meistens.		30-33	12
				Flexiba, also das ist das mit dem Unboxing und den Reviews, den schau ich eigentlich ziemlich regelmäßig, eh schon länger.		35-36	13
	K2: Kontaktsuche	Kontaktaufnahme mit dem YouTuber oder der YouTuberin	Ich schreib ihm manchmal halt irgendwie, einmal glaub ich hat er sogar zurückgeschrieben, da hat er "Danke, dass ist voll nett von dir" oder so.		Versuch der Kontaktaufnahme mit dem YouTuber oder der YouTuberin durch das Schreiben von Kommentaren auf der Plattform YouTube oder der Kontaktaufnahmen in anderen Sozialen Medien.	104-105	4
				Ja gesnapt hab ich ihr schon mal.		109	2
				Also ich bin nicht so gerne der Freund von Kommentaren aber ich, geb' dem Video immer ein Like oder ich like auch ihre Bilder auf Instagram und wenn ich einmal so Lust hab, dann schreib ich so ein Kommentar, wegen einer Verlosung oder so oder ich mach immer mit, wenn es so auf der Infobox so Abstimmungen gibt.		119-121	5

				Ja zum Beispiel so "voll cooles Video", "Feier dich voll", manchmal gibt man ihm dann auch Vorschläge, was er machen könnte oder wenn er fragt, was er machen sollte, dann halt einen Vorschlag machen.		92-93	6
				Ich schreib eigentlich, ich beantworte nur oder frage nur, ich rede eigentlich nur mit der Community [...]		165	8
				Naja, indem er zum Beispiel, er sagt irgendwas, dass wir was in die Kommentare schreiben sollen, er interagiert mit seinen Zuschauern und macht oft bei seinen Spielen eine Abstimmung, dann kannst du auf das Infozeichen klicken und bei einer Abstimmung mitmachen und das macht er halt einfach und deswegen find ich ihn auch so gut.		77-80	9
				Ja also manchmal schon, also in den Kommentaren schreibt man dann "mach weiter so" oder "du bist mega lustig" oder irgendwie so, auf Instagram hab ich ihm noch nie geschrieben aber in den Kommentaren mach ich das manchmal und immer auf Daumen hoch.		94-96	9
				Ja unter die Videos hin und wieder halt.		114	10
				[...] es macht einfach mehr Spaß, wenn man mit einem YouTuber mehr schreiben kann, also zum Beispiel bei ihm eben, der 30 Tausend Abos hat, der antwortet eben auf jeden Kommentar. Und das ist schon ein Unterschied, ob du jetzt das einfach nur anschaut und nicht mit dem schreibst oder anschaut und trotzdem manchmal so einfach mit ihm schreiben kannst und der dir auch Tipps und so persönlich geben kann, also so übers Schreiben, das ist lustig..		43-47	10

				Abstimmungen macht er, da mach ich auch mit, also wenn sie oben in der Infobox sind, dann stimm' ich da ab aber ich geh nicht auf irgendwelche Seiten und geb' meinen Namen an, das ist zu stressig und da bin ich zu faul dafür, das ist mir egal.		112-114	12
	K3: weiterführende Informationssuche	Weiterführende Kanäle zur Informationsbeschaffung	Ja und zwar auf Promiflash, die berichten häufig und was halt gerade ist und das schaue ich mir auch manchmal an.		Andere Kanäle (vorwiegende Soziale Medien), welche genutzt werden, um weiterführende Informationen über den YouTuber oder die YouTuberin zu erlangen.	163-164	3
				Instagram folg ich ihr, ja.		141	1
				Snapchat folg ich ihr und auf Facebook und auf YouTube halt.		106	2
				Gibt es irgendwelche Zeitungen oder Berichte im Fernsehen, wo über die Bibi berichtet wird? Bravo, Popcorn. Liest du dann sowas? Ja schon.		113-116	2
				Snapchat folg ich ihr noch nicht, weil ich sie da irgendwie nicht finde, aber Instagram und YouTube hab ich sie abonniert.		154-155	3
				Ja auf Snapchat und auf Instagram.		118	5
				Ich folge ihm auf Instagram. Sonst hab ich nichts.		90	6
				Also Instagram, Twitter, Snapchat halt YouTube klar und Youknow, also das ist so wie Twitch so ein, ein Live-Stream und sonst nirgendwo.		160-161	8
				Woah, also es gibt so auf YouTube sowas wie Mr. Trashpack, der macht YouTube-News, da ist sie schon ein paar Mal halt aufgetaucht.		171-172	8
				Ja ich folge ihm auf Instagram, ich glaube er hat gar kein Snapchat, also davon weiß ich nichts, aber auf jeden Fall auf Instagram hab ich ihn abonniert.		91-92	9

				Andere YouTuber, also er hat, also seine Freunde sind auch alle YouTuber und die sind auch ziemlich berühmt und die machen auch ziemlich dasselbe und dann machen sie manchmal zu zweit ein Video oder alleine und dann reden sie vom anderen [...]		130-132	13
OK2: Emotionales Involvement	K1: Emotionalität	Beschreibung von Gefühlen	[...] und jetzt freu ich mich halt immer sehr wenn, wenn sie ein neues Video hochlädt [...].		Der Interviewpartner oder die Interviewpartnerin beschreibt jegliche Gefühle, welche in Bezug auf den YouTuber oder die YouTuberin selbst oder durch die Rezeption eines (neuen) Videos vorhanden sind oder aufgebaut werden.	37-38	1
				"Ah cool, vielleicht schau ich es mir jetzt oder später an". Aber ich freu mich schon ja.		136	2
				[...] bei einer kurzen Zeit hab ich sie gehasst irgendwie aber dann wollt ich sie wieder, hab ich sie wieder gemocht [...]		59-60	3
				Weiß ich nicht, ich freu mich schon. Ja, ich freu mich auch und ja.		125	4
				"Juhu", hab was zum Schauen.		114	6
				Jippi und ich schau es mir meistens an.		102	7
				Ich bin dann so, "ich muss mir das jetzt anschauen", ich weiß nicht, also so also fröhlich, so aufgeregt was jetzt kommt [...]		196-197	8
				Spaß, Freude, gute Laune, ja.		111	9
				Naja ich freue mich drauf, dass ich wieder was zum Schauen hab.		113	9
				[...] wenn ich gerade Lust habe auf Basketball und ich sehe gerade "ahh zufällig gerade", dann freue ich mich dann fin dich das gut ja, guter Zufall, dass er gerade ein Video hochlädt, ja das ist ganz toll.		136-138	10
				Ich freu mich dann schon drüber.		137	11
				Meistens freuts mich, nicht wirklich aber, vielleicht bin ich ein bisschen erfreut, dass ich es mir anschauen kann aber nicht wirklich, ich wart' da jetzt nicht		125-126	12

				stundenlang, bis ein neues Video kommt.			
				Enttäuscht, wenn es LG ist und erfreut, wenn es Apple ist zum Beispiel.		144	13
	K2: Empathie	Beschreibung von Mitgefühl	Naja, also ich würde mich wahrscheinlich in seine Lage versetzen und mit ihm fühlen.		Der Interviewpartner oder die Interviewpartnerin kann sich die Lage des YouTubers oder der YouTuberin hineinversetzen, zeigt Mitgefühl oder sieht Situationen aus der Sicht des YouTubers oder der YouTuberin.	120	9
				Nein ich finde sie sollte einfach das machen, was sie will, weil wenn sie glücklich ist, ich denke, wenn sie glücklich ist, sind ihre Videos einfach besser [...].		138-139	1
				Nein ich will halt einfach nicht mich so aufdringlich, ich genieße was sie tut und wenn ich sie treffen würde, würde ich auch nicht hinrennen und sagen "kann ich ein Foto mit dir machen", sondern ich würde einfach sagen "ich find cool, was du machst und ich schau mir das gerne an", weil mich würde das glaub ich auch nerven, wenn ich irgendwie einen YouTube Kanal hätte, was ich nicht machen will, dass alle zu mir hinrennen und alle Fotos mit mir machen wollen, weil dann würd ich mir so vorkommen, wie ein Tier im Zoo.		143-147	1
				Natürlich fühlt man mit, wenn man jemandem gerne zuschaut, fühlt man bisschen mit, aber es ist jetzt nicht so, dass ich emotional von ihr abhängig bin. Also es ist jetzt nicht so, als wenn mir meine beste Freundin mir jetzt erzählt, dass sie traurig ist.		187-189	1
				Es tut mir dann schon leid eigentlich, man will nicht, dass es anderen Menschen schlecht geht.		138	2

				Also einmal hat sie gesagt, dass sie kein Wasser hat, weil sie unabsichtlich das Wasser abgestellt haben und dann hab ich sehr reagiert "komm Papa fahren wir schnell nach Deutschland und helfen ihr" also ich würde gleich ihr helfen versuchen.		190-192	3
				Nein, weil das ist eher so ihr Privatleben und das sollte man auch eher in Ruhe lassen.		286	3
				Ja es tut mir schon leid, wenn es ihm grad nicht so gut ist, geht, dann keine Ahnung, ja oje, ja halt auch und dann hoff ich halt, dass es ihm bald wieder besser geht, dass er wieder neue Videos drehen kann.		127-128	4
				Ja schon beschäftigt mich, also ich mich würde es beschäftigen, warum sie uns das halt sagt und trotzdem, ich find's halt cool, wenn sie's ehrlich sagen würde und was dann im Endeffekt passiert. Ob sie Youtube weitermachen würde oder nicht, was halt das Problem ist, mich interessiert das schon, weil es geht um ihre Videos und ob sie's weiter macht.		155-158	5
				Naja, es wäre mir nicht egal, aber jetzt auch nicht so, dass ich sagen würde "oh mein Gott".		121	6
				Schon traurig.		104	7
				Uh, ja so, dass ich weiß, dass sie jetzt nicht mehr so oft Videos macht und, dass es ihr halt wirklich scheiße geht, da würde ich eigentlich schon so sagen, schade, dass sie krank ist und gute Besserung ihr wünschen und hoffen, dass es ihr bald wieder besser geht.		215-217	8
				Ich hab mir das noch nie vorgestellt, weil ich finde, wenn ich mir das vorstelle, das irgendwie so komisch ist, weil ich weiß nicht, wenn du dich jetzt in ihre Situation bist und sie sich halt so vorstellt, ein Fan denkt die ganze Zeit, dass er ,dass ich ihrem Freundeskreis bin und ich kenn diese Person gar nicht, ich weiß nicht [...]		219-221	8

				Ja, also Gedanken drüber machen, es wäre mir schon wurscht also bisschen Gedanken wie „Schade, wie kann sowas passieren bei so jemandem“, aber im Großen und Ganzen wäre es mir eigentlich egal.		130-131	12
	K3: Freundschaft	Beschreibung einer (gefühlten) Freundschaft	Also ich freu mich einfach, weil es kommt halt so rüber, als wär sie eine Freundin und wenn man eine Freundin trifft, dann freut man sich halt auch.		Es wird ein freundschaftliches Verhältnis zum YouTuber oder zur YouTuberin angesprochen oder kann vorgestellt werden.	181-182	1
				Also darüber was sie so macht in ihrem Leben. Beispielsweise was sie mit ihrer Freundin unternimmt, oder was halt grad in ihrem Leben passiert, also in einem Video hat sie mal gesagt, dass sie studiert, oder ihre Freundin ist umgezogen oder so irgendetwas und halt so Dinge die du deiner Freundin erzählen würdest [...]		131-133	1
				Schon eher ein Freund, also ich würde ihn als einen ganz normalen Freund ansehen, also normal, als einen ganz besonderen Freund ansehen, aber ja einen Freund.		131-132	9
				Ich glaube sie ist eher so ein Schwestern-Typ ist sie glaub ich, man kann mir ihr ganz gut befreundet sein. Sie ist sehr herzlich, man will immer gleich befreundet sein [...]		153-154	2
				Mehr so ein Freund halt. Ein ganz guter Freund.		157	4
				Das wäre halt echt cool.		131	6
				Er wäre ein ganz guter Freund.		113	7
				Ich find alles beides halt, dass sie sonst eine sehr gute Freundin oder Schwester wäre.		240-241	8
				[...] wenn ich es so beschreiben müsste Kumpel-mäßig [...]		159-160	10
				Mehr so ein Bruder [...]		167	11
				Ich glaub schon, ich hab' Freunde, die so ähnlich sind wie er.		144	12
				Cool, ja. Ich denke schon, dass er ein guter Freund wäre.		163	13

	K4: Privatperson YouTuber / YouTuberin	Beschreibung der Privatperson			Es wird angenommen, dass der YouTuber oder die YouTuberin im privaten Leben genauso ist, wie die YouTube-Figur, welche er oder sie in den Videos vertritt.		
				Also ich glaub schon, dass sie ein bisschen anders ist, weil ich glaub vor der Kamera ist man immer ein bisschen anders, aber ich glaub, dass sie noch immer so rüberkommt, wie sie auch in den Videos ist.		172-173	5
				Ich denke sie ist ziemlich so wie in ihren Videos, weil das was man halt auf anderen social media Seiten sieht, weicht das nicht wirklich von ihrem Image, was sie halt auf YouTube präsentiert ab, und ich glaub einfach nicht, dass sie... Ich weiß nicht sie kommt nicht so rüber, also ob sie irgendeine Rolle spielen würde, es ist nicht aufgezwungen lustig, es ist bisschen schwarzer Humor.		206-209	1
				Ich weiß nicht, in den Videos redet er halt immer normal, aber ich glaube der hat eigentlich einen Dialekt.		159	4
				Naja also was man jetzt so aus seinen Videos hört und sieht und aus seinen Vlogs, ich denke er ist ziemlich sympathisch und eigentlich so ziemlich immer gut gelaunt. Also zum Beispiel in seinen Videos, wenn er mal mit seinen Freunden spielt und einen schlechten Lauf hat also seine Freunde gewinnen immer, ist es zwar deprimiert, nicht so org, aber so ein bisschen traurig, aber dann ist es gleich wieder lustig. Ich glaub er ist ziemlich nett und lustig.		136-140	9
				Dass er mit seinen Freunden gerne zockt zusammen. Und ab und zu mal streiten.		115	7
				Weil er während den Videos mit seinen Freunden manchmal streitet.		117	7

				Also dadurch, dass er eben nicht so viel darüber redet, kann ich es mir jetzt nicht so vorstellen, aber ich glaub, dass er eher einer ist, wenn irgendeiner zu ihm kommt, dann redet er gern mit dem und das ist auch ganz lustig, aber wie gesagt ich glaub, dass er eher so jetzt nicht auf Leute einfach so zugeht und aber das weiß ich jetzt, kann ich jetzt nicht so prognostizieren.		167-170	10
				Das ist schwer zu sagen, weil man kennt die Leute ja persönlich nicht wirklich so, aber in seinen Vlogs, also so wie seine Familie auch ist, glaub ich, dass er sich nicht wirklich verstellt, weil seine Familie ist auch so freundlich, scherzen die ganze Zeit so, also ich glaub nicht, dass er sich so verstellt, er ist so wie in seinen Videos halt, glaub ich.		146-147	12
				Ich glaub er ist halt so wie in den Videos auch, weil er ist halt ziemlich offen und wirkt nicht so zurückgelassen, also so eintönig, dass er immer nur das sagt, was er sagen muss.		176-178	13
OK3: Homogenität	K1: Homogenität der Einstellungen oder Meinungen	Ähnlichkeit der Grundeinstellung oder Ansichten	Naja, ich kann mich mit ihm relativ gut identifizieren, also ich denke relativ gleich bei den Sachen, die er so anspricht.		Meinungen, Einstellungen und Ansichten des YouTubers werden als gleich, ähnlich oder wichtig empfunden.	197-198	9
				[...] weil eben sie geht halt auch so Toleranzparaden für eben LGBTQ+ und sowas find ich halt, ich find's halt einfach gut, dass man sowas unterstützt und dass man zu sowas steht.		238-239	1

				Sie hat natürlich entweder so in meinem Alter, aber auch schon Mädchen mit 10 oder 11, die sich vielleicht noch nicht so Pubertätmäßig auskennen oder mit ihren Tagen oder so wie sie umgehen und sie spricht einfach offen darüber und ich find das gar nicht schlimm, weil viele wissen das halt wirklich nicht und ich find das schön, dass sie sich nicht dafür schämt und das find ich schon cool.		104-107	5
				Ich unterstütze ihre Meinungen, weil ich finde einfach ihre Meinungen sind immer voll gut, also sie sagt immer ihre Meinungen, sie reagiert auf viele Sachen, weil ihr das einfach überhaupt nicht passt [...]		57-59	8
				[...] es ist halt viel interessanter und weil ich ihre Meinungen irgendwie unterstütze.		109-110	8
				[...] und ich seh das auch so, also wenn er irgendwas über Politik sagt, also irgendeinen Witz, dann seh ich das irgendwie genau so.		162-163	9
	K2: Homogenität der Persönlichkeit	Ähnlichkeit der Charakterzüge und Eigenschaften	Ja ich glaub schon, weil wir beide verrückt sind und beide lustig.		Charakterzüge und Eigenschaften des YouTubers oder der YouTuberin werden als gleich oder ähnlich beschreiben und empfunden.	137	6
				Ja, aber wir sind eher verschieden. Sie ist eher so das totale Mädchen und ich bin eher so der coole.		224	3
				Sie würde mich beschreiben, dass ich einen sehr lustigen Charakter habe [...]		17	3
				[...] aber sehr lustig [...]		81	3
				Nett, lustig, sportlich [...]		16	4
				Also er ist cool, lustig, sportlich und nett [...]		45	4
				[...] immer wenn wir irgendwie was Lustiges machen wollen, was nicht wirklich das Schlauste ist, bin ich immer gerne dabei [...]		16-18	4
				Der macht immer irgendwelche Späße und übertreibt halt sehr oft und ist einfach lustig.		38	4

				Definitiv für jeden Spaß zu haben, also ich bin eigentlich fröhlich, ich bin immer gut aufgelegt [...]		17	5
				[...] und wenn ichs jetzt so beschreib ist sie halt auch so fröhlich [...]		45-46	5
				Hui, also sie ist auch lustig natürlich, das ist für mich wichtig, auch immer so gut aufgelegt, sie lacht viel [...]		50	5
				Ich glaube als witzig, mutig und verrückt.		18	6
				Er ist witzig, freundlich und verrückt.		48	6
				Sie ist ein sehr kreativer Mensch.		57	8
				[...] ich weiß eh, dass ich generell ein sehr kreativer Mensch bin und ich glaub, dass ich ihr deswegen folge, weil sie halt so kreativ ist [...]		293-295	8
				Also auf jeden Fall sportbegeistert, glaub ich, zielstrebig aber eher in Richtung Sport [...]		20	10
				[...] wenn man YouTuber ist, dann muss man schon ordentlich zielstrebig sein [...]		174-175	10
				Also er kann auch sehr ernst sein und er ist sehr nachdenklich und ja öfters ist er auch einfach gut aufgesetzt und ist dann einfach witzig. Bist du auch manchmal nachdenklich und ernst? Ja schon.		171-174	11
				Also er ist sehr lustig, sehr humorvoll, er ist eben ähnlich wie ich, er nimmt nichts ernst, er kann auch über sich selbst lachen [...]		54-55	12
				Weil er eher so technikfixiert, ich bin zwar auch technikfixiert, aber er macht halt diese Reviews, ok und irgendwie ist es einfach unterschiedlich.		160-161	13

Parasoziale Meinungsführerschaft							
OK	K	Definition	Ankerbeispiele	Zitate	Kodierregel	Zeile	IV
OK 4: Funktionsübernahme	K1: Informations- und Komplexitätsreduktion	Reduzieren komplexer Inhalte und Sachverhalte	Ich würd schon sagen, also sie kann wirklich gut erklären und sie kann wirklich eine Meinung dazu sagen so, dass es wirklich eigentlich jeder verstehen kann, also man kann es gut verstehen.		Informationen werden vom YouTuber in verständlicher Weise dargelegt und heruntergebrochen. Aus einer Vielzahl an Informationen werden einige herausgenommen und dem Follower in einfacher Form übermittelt.	255-256	8
				Ja also schon, ich versteh's, ich muss mich da nicht anstrengen, ich verstehe sofort.		188	5
				Also ich schon, weil ich kenn ihn schon, also ich schaue ihn schon relativ lange und ich versteh was er meint und deshalb versteh ich das manchmal [...]		161-162	9
				Ja, das war schon oft so, zum Beispiel bei der Steuerung oder so, wenn ich mich nicht auskenne wie es geht. Oder wie eine gewissen Bewegung geht und dann schau ich seine Videos und dann erklärt er das in seinen Videos auch relativ verständlich.		190-191	9
				Ja schon es ist ziemlich verständlich. Also er erklärt das nicht umständlich oder kompliziert oder so was.		198	10
				Ja schon, jetzt nicht in Richtung Schulmäßig, also schon halt Richtung Sport, aber er erklärt zum Beispiel irgendwelche Begriffe, irgendwelche Spezialbegriffe, die es beim Basketball gibt, die man halt sonst, wenn man nicht Basketball-Fan ist, nicht direkt weiß was das bedeutet oder erklärt Regeln, die halt sonst nicht so leicht zu verstehen sind.		193-196	10
				Er sagt nur seine Meinung, wie er es findet und im Vergleich zu welchen Handys, sagt die Alternativen [...]		188	13
				Ja, ja er macht das, also die meisten die das anschauen, kennen sich auch aus, damit sie dem folgen		195-196	13

				können, aber er kann das schon gut erklären.			
	K2: Funktion Interesse wecken	Beleuchtung neuer Themen	Sie bringt mich eigentlich auf viele Gedanken und auf neue Gedanken, wenn sie ein Reaktionsvideo oder so macht. Also wie ich dann diese Meinung seh oder so, dass sie mich dann umstimmen kann.		Der YouTuber oder die YouTuberin bringt dem Follower neue Themen oder Aspekte näher, die vorher nicht (allzu) bekannt waren oder nicht weiterverfolgt wurden.	279-280	8
				[...] ich habe viele meiner neuen Lieblingslieder durch sie kennengelernt [...] halt wenn sie irgendwie in einem Video ein Lied von einer Gruppe hat und ich das Lied halt cool finde, dann hör ich mir halt die Gruppe an und dann schau ich sie mir mehr an.		224-228	1
				Ab und zu tut sie so Apps vorstellen, die sie gut findet. Da, wenn ich die App auch gut find, dann lad ich's mir auch runter, dann probier ich das aus.		173-174	2
				Keine Ahnung, wenn sie auf Urlaub sind, dann denk ich mir, das wäre auch schön dort zu sein, der Urlaub wäre gut. Oder wenn sie etwas ausprobieren, dann ist das auch cool.		203-204	2
				Weil er immer so lustige Sachen macht und immer coole Challenges und er bringt mich halt öfter auf irgendwelche Ideen, die ich mit Freunden machen kann.		69-70	4
				Keine Ahnung, neue Streiche kann man lernen, neue Challenges, die man ausprobieren kann.		177	4
				Ich hab mir angeschaut immer wie er Saltos macht und seit dem kann ich einen Back-Flip, also Rückwärts-Salto.		229-230	4
				Ja also zum Beispiel nicht immer das Selbe zu tragen, sondern mal etwas Gewagtes probieren oder so einen Life-Hack mal auszuprobieren [...]		210-211	5

				Also ich bin eigentlich auf das Spiel GTA5, bin ich eigentlich erst wirklich durch ihn gestoßen, also ich hab ihn ganz früher schon einzeln geschaut, so 2013 ist das Spiel rausgekommen und er war halt einer der ersten, der das Spiel halt let's played hat und da hab ich halt einzelne Videos von ihm gesehen und seit 1-2 Jahren oder so schau ich ihn regelmäßig. Also durch ihn hab ich das Spiel eigentlich erst kennengelernt.		182-185	9
				Ich glaube, wenn er über die Arbeit redet durchaus, aber jetzt eher in Richtung, was will ich in der Zukunft machen [...] aber wenn er jetzt über seine Arbeit redet, dann denk ich mir so "ok, das wäre eigentlich auch eine gute Idee, das wäre ganz lustig und das wäre sicher interessant.		233-237	10
				So Spiele spielen, also mit so einem Stab entweder so mit einem Stab rumfuchteln oder halt das ist so ein japanisches Spiel, da ist so ein Ball auf einer Schnur und da ist halt so ein Griff mit verschiedenen entweder so mit so Löchern und da kannst das dann draufschwingen. Und ja, das mich eigentlich.		25-27	11
				Am besten gefallen mir eigentlich die Gaming-Videos, weil ich da immer was Neues seh' und vielleicht auch mal was ausprobier, weil er spielt meistens Gratis-Spiele, die man sich schnell runterladen kann, wo ich dann eben schau und die sind meistens sehr unterhaltsam, die gefallen mir eigentlich am besten.		58-60	12
				Manchmal sind solche No-Name, also nicht No-Name, sondern so unbekannte Produkte, die ziemlich gut sind aber halt nicht wirklich die Marke haben, um den Namen zu kennen. Sonst kenn ich alles, was er macht.		219-220	13

	K3: Orientierungsfunktion	Weitergabe von Informationen und Standpunkten	Ich denke bei ihr lernt man sehr viel Toleranz, weil sie halt offen mit ihrer Sexualität umgeht, weil sie halt sagt, liebe jeden und nicht nur dein Umfeld.		Der YouTuber oder die YouTuberin vermittelt dem Follower Werte, Normen, Einstellungen und Meinungen zu verschiedenen Themengebieten durch die Weitergabe von Informationen und Standpunkten bis zu Verhaltensanweisungen zu verschiedenen Themengebieten.	218-219	1
				Sie ist ein sehr lieber Mensch, also sie sagt einfach jeder Mensch ist gleich, egal ob er lesbisch, schwul oder sonst was ist oder egal ob er eine Behinderung hat oder egal wie er sich anzieht, also sie ist ein sehr lieber Mensch.		66-68	8
				Sonst ist sie eigentlich ein sehr lieber Mensch und wenn man auf Twitter so sieht sagt sie immer "lebt euer Leben, ihr entscheidet was ihr macht" [...]		70-72	8
				Ich glaub schon, dass man was lernen kann und zwar, dass man bei ihr besseres Selbstbewusstsein aufbauen kann, weil sie halt wirklich darüber spricht, dass man das alles, halt selber machen kann, dass du dich eigentlich nur trauen musst und eher so wie das oder, dass du halt lernen kannst, wie du das in einer anderen Sicht siehst. Also wenn du eine Meinung hast, dass du das in einer anderen Perspektive sehen kannst.		249-253	8
				Es ist selten worauf sie reagiert, aber zum Beispiel hat einer so gemeint, dass halt warum die Schwulen da sind und so, und da hat sie halt natürlich sofort reagiert, weil ihr das überhaupt nicht passt, dass er sowas sagen kann und es ist auch nur normale Menschen sind oder wenn jemand über halt, über die Frauenrechte redet, dann redet sie halt auch noch etwas dazu.		131-134	8

				Ja er hat halt in seine Sketche, also hat er auch immer einen tiefsinnigeren Grund warum er das jetzt macht. Zum Beispiel bei diesem er nimmt einen Song und macht darauf sein eigenes, da hat er „Hot to Touch“, und dann hat er dann einfach genommen, dass er dick ist, dass er nur noch in seiner Wohnung hockt, dass er nur noch isst, dass er nichts mehr mit anderen was machen will und, dass er dann, also, dass Junk Food nicht gut für den Körper ist und, dass er, dass das sehr gut ist, was er aus seinem eigenen Leben gut kennt, weil er ist halt oft im Stress und kann sich halt sich nichts kochen oder in ein Restaurant gehen in ein schönes und dann bestellt er halt irgendein Junk Food oder so und das ist eigentlich nicht gut für den Körper und, dass man mehr auf seine Ernährung achten soll, wenn man's zu viel und regelmäßig zu viel nimmt, dass daraus Erkrankungen sowie Diabetes entstehen kann.		190-198	11
				Also er will unterschiedliche Sachen zeigen, dass Zivilcourage immer weniger wird, zum Beispiel, dass das neue Iphone X rauskam, hat er einen Iphone-X-Man erfunden und da wurde einer Frau die Tasche geklaut und er hat halt mit seiner Kamera mit seinen Augen das aufgenommen und die Frau hat sich dann extrem über ihn aufgeregt, dass er nicht nachrennt und nur zusieht und, dass man dann eher was machen soll und ihm folgen soll und der Frau helfen und nicht nur zuschauen.		200-204	11
				Ja ab und zu schon, bei gewissen Dingen, dann schau ich wie macht das die Bibi oder irgendwelche.		213-214	2

				Ja öfter schon, dann will ich den Pulli auch haben. Die zieht sich schon sehr stylish an.		237	2
				Zum Beispiel irgendwelche neuen Schuhe, die ich auch cool find, zum Beispiel irgendwelche Sportschuhe coole, die zum Beispiel ganz grad angesagt sind, die ich mir dann kaufen würd und was er dazu sagt. Was er dazu sagen würde.		235-237	4
				Oder voll scheiße, weil ers selbst schon hat, dann würd ichs mir eigentlich nicht kaufen.		239	4
				Sehr oft, ja. Bei der Frisur zum Beispiel. Beim Anziehen halt auch. Ich versuch auch ein bisschen so ähnlich wie er zu sein.		244-245	4
				Entweder wirklich um Tipps zu bekommen, wenn ich irgendwelche Fragen habe [...]		74	5
				Ja, also schon eben die ganzen Tutorials, die sie macht oder zum Beispiel irgendwelche Geschenkideen, da kann man auch darüber lernen und aber auch eben diese ganzen Probleme, ja.		185-186	5
				Ja halt Mädchen, ganze Zeit, also nicht so Spielsachen, sondern halt wirklich für Mädchen Videos, DM-Hauls oder Schminktipp oder richtiger Kleidungsstil, aber auch Mädchenprobleme, das ist auch, ich find das ur wichtig, auch wenn sie das, und das ist irgendwie das hilft uns, das hab' ich sehr das Gefühl [...].		33-35	5
				Sie hat so eine Schminksammlung und da hat sie's einmal hergezeigt, wie die Ordnung, da hab ich mit schon angeschaut, wie man, weil ich hab auch nicht so, irgendwie alles in der Tasche und ich schau halt schon, dass ich das Puder dort hingeb' oder die Mascara dort und das hat sie halt gezeigt, da hol ich mir schon Tipps.		199-201	5

				Ja also Outfit-mäßig schon, da sieht man eh immer die Instagram-Bilder und da schau ich wie sie die Hose mit der Bluse kombiniert oder so, das schon und auch die Bilder, die sie hochlädt find ich relativ cool und da schau ich halt so, dass ich eins nachmach' oder probier's und ja das ist eigentlich so was ich mach.		225-227	5
				Ich werde dann versuchen, wenn ich auch Overwatch habe, dann werde ich versuchen seine Strategie nachzumachen und versuchen in ein Spiel mit ihm zu kommen.		153-154	7
				Ja das schon, also er spielt am Computer und er blendet manchmal seine Tasten ein also man kann lernen, wie man besser spielt.		153-154	9
				Also erstens, weil er selber lustig ist und ja und zweitens, weil man doch etwas lernen kann und halt jetzt nicht nur Spiele selbst, sondern eben auch über zum Beispiel. Weil er halt wirklich teilweise so ja so halt so Sachen redet, wie bei der Arbeit, was er selbst macht und man halt schon bisschen lernt in Richtung Arbeit auch, also jetzt nicht nur Entertainment.		85-88	10
				Ja er macht auch manchmal Videos, weil er selber Basketball-Fan ist, wo er einfach über die letzten Spiele-Ergebnisse oder halt ja Transfer-Trades redet und darüber wie er das findet und was das für einen Einfluss hat.		69-70	10
				[...] wenn man irgendwelche Sachen kaufen will und man weiß jetzt nichts von diesen Sachen, dann kann man gut auf Flexiba schauen, weil er hat es sicher schon rausgebracht.		88-89	13

				Kommt drauf an in welcher Art, also man kann lernen, wie man Videos macht bei ihm. Man kann über bestimmte Geräte lernen in dem Sinne aber er macht halt nicht solche Politik-Sachen und da fällt man auch nichts bei, seine Meinung ist da nur bei den Geräten vorhanden.		184-186	13
				Ja, so einmal hat er ein Review gemacht über eine Smart-Watch und dann wollt ich mir auch so eine Smart-Watch kaufen und ich hab' sie dann auch gekauft.		224-225	13
				Ja also zu Technik natürlich schon.		232	13
				[...] ich finde er ist professionell, was er macht und er hat auch wenn er, er tut auch seine eigene Meinung reingeben und seine eigenen Meinung ist eigentlich immer ziemlich zieltreffend, das beschreibt das ziemlich genau und dann kann man sich daran richten, ob man das kaufen sollte oder nicht.		53-56	13
OK 5: Reflexion	K10: kritische Reflexion	Kritische Betrachtung der vermittelten Werte und Meinungen	Natürlich interessiert mich die Meinung, mich interessieren immer viele verschiedene Standpunkte, also wenn sie ihren Standpunkt veröffentlicht, schau ich mir den auch an, aber es ist jetzt nicht so, dass sie sagt, ihr gefällt diese Hose nicht, trag ich diese Hose nicht.		Zweifel an den vermittelten Werten und Meinungen, sowie der Medienperson selbst und mögliche weiterführende Suche nach Informationen, um den Standpunkt des YouTubers oder der YouTuberin zu hinterfragen.	265-267	1
				Ich finde du, man sollte sich nicht auf sowas festlegen, was irgendwie ein Idol von dir sagt, ich will halt immer meine eigene Meinung behalten, weil es kann natürlich auch sein, dass sie auch unrecht hat.		257-258	1
				Nein ich glaub sie wäre eher eine Freundin, weil es ist halt, man kann halt einfach so fremde Menschen natürlich, ich weiß nicht wie sie in echt ist, ich weiß nur wie sie sich online präsentiert.		203-204	1

				[...] ich kann nie wissen, wie sie wirklich sind und vielleicht ist sie auch eine komplett andere Person, ich kann's nicht wissen, aber sie kommt halt einfach nicht so rüber.		213-214	1
				Nein eigentlich nicht. Manchmal kommt es so rüber, als wäre es besser, wenn sie das jetzt sagt, damit das Video interessanter wird.		210-211	2
				Nein eigentlich nicht, dann mach ich mir meine eigene Meinung darüber, weil wenn mir's gefällt, dann gefällt mir's und wenn es ihr nicht gefällt, dann ist mir das egal.		216-217	2
				Weil sie hat ein, sie filmt ja nicht selber, also sie filmt schon bisschen selber, aber sie hat auch ein Marketingprogramm, wo sie von denen Fakten bekommt wahrscheinlich.		248-249	3
				Bisschen also. Also von der Skala her, die 80% glaub ich ihr alles und 20% eher nicht, weil Bilou hab ich vor ein paar Wochen geglaubt, dass sie das alles herstellt, dann hat sie auf Snapchat ihre Firma gezeigt, wo, wer das Design erstellt, welche Firma die Produktplatzierung macht, welche Firma die Website macht und das hab ich ihr dann eben nicht mehr geglaubt.		274-277	3
				Also ich hol mir dann schon so Anregungen, so was sie jetzt sagen würden, aber wenn ich sag, "das ist so überhaupt nicht meine Meinung", dann schau ich schon, dass das so ist.		220-221	5
				Ich sag das generell, ich glaube ihr nicht alles, weil es klingt dann so, als würd ich ihr wirklich alles vertrauen und alles glauben, was sie sagt, mir fällt jetzt kein Beispiel ein.		284-285	8

			Also sie erzählt das eigentlich gar nicht, ich hab jetzt einfach nur so von ihren Kumpel, besten Freund diese Themen genommen, weil die irgendwie so ähnlich sind und ähnliche Sachen besprechen, ich weiß eigentlich wirklich gar nichts über sie.		271-273	8
			Nein, ich glaub es gibt keine Person, wo man komplett alles glauben kann.		239	10
			Nein, weil ich glaub jeder hat seine eigene Meinung, das ist ziemlich seine Sache.		250	10
			Nein, manchmal informier ich mich dann selber und vielleicht sagt das dann was anderes und da bin ich ihm auch nicht immer einer Meinung, manchmal hab ich auch eine andere Meinung.		228-229	11
			Googlen eher weniger, ich schau dann zum Beispiel andere Videos was dann etwas anderes sagen, zum Beispiel wo er dann dieses seine Einkommen offengelegt hat, hat er von seinem Einkommen die Steuern abgezogen und das sind 45 Prozent und dann hat er noch alles andere abgezogen aber eine weiß ich jetzt nicht, die sich damit gut auskennt hat auch gesagt, dass er von dem ganzen Abgezogenen dann noch die 45 Prozent minus rechnen könnte. Da hat er dann einen Fehler gemacht aber einen nicht sehr großen.		232-236	11
			Ja das Problem ist halt, dass er sehr viel scherzt und sehr humorvoll ist und deswegen weiß man eigentlich nicht genau was so Wahrheit ist oder nicht [...]		197-198	12

				Er ist von vielen Marken gesponsert, also da wird man gesponsert und dann kriegt man die ganzen neuen Geräte und muss dann Reviews machen darüber, aber die hat man nur Teilzeit, also die hat man nicht lange, die hat man für 6 Monate oder sowas und dann werden die wieder zurückgeschickt oder sowas glaub ich.		208-210	13
--	--	--	--	--	--	---------	----

Schlüsselmerkmale						
K	Definition	Ankerbeispiele	Beispiele aus Interview	Kodierregel	Zeile	IV
K1: Vertrauen	Kernbegriff Vertrauen - Der YouTuber oder die YouTuberin wird als Vertrauens-Person gesehen bzw. gewünscht	Es wäre schon irgendwie cool, weil ermuntert mich halt immer auf, also wenn es mir nicht so gut geht, dann schaue ich seine Videos an und dann geht's wieder. Also ich denke schon, dass das was helfen würde.		Der Kontakt mit dem YouTuber wird als intim gesehen, dem YouTuber wird vertraut, es werden Situationen beschrieben, die auch auf Situationen mit "realen" Freunden und Bekannten gleichzusetzen sind.	145-147	9
			Ja mit der Bibi, weil ich mag's lieber mit anderen Menschen über Sachen zu reden, wenn es mir nicht gut geht, weil mit meinen Eltern kann es mir manchmal peinlich werden.		229-230	3
			Ich glaub schon, dass sie eine Lösung finden würde und gut zuhören kann.		167	2
			Ja. Es wäre nicht so schlimm mit ihr darüber zu reden, weil sie generell mit so Themen offen umgeht, wurscht ob es jetzt ein Mädchen Problem ist oder ob es einfach generell irgendwelche Probleme sind, die ihr am Herzen liegen, aber wenn sie jetzt so als Freundin, dann würd ich schon mir ihr reden, also ja.		180-183	5
			Ja das wäre schon cool. Würd' ich lieber als mit der Mama oder der Schwester, er würde das gut verstehen.		145	6
			Also, dass ich jetzt mit einem YouTuber darüber reden würde habe ich mir noch nicht, also darüber hab ich noch nicht nachgedacht, aber es wäre glaub ich cool, wenn ich mit ihm darüber reden könnte, was ich jetzt hab oder was mir grad am Herzen liegt.		181-183	11

K2: Sympathie	Kernbegriff Sympathie - Der YouTuber oder die YouTuberin wird explizit als sympathisch beschrieben.	Es ist halt immer irgendwie so, sie hat ihre eigene Art und Weise und damit ist sie halt voll sympathisch.		YouTuber wird explizit als sympathisch und nett beschrieben	59-60	1
			Ja eben, voll sympathisch, dann definitiv coole Videos, Schmink-Tutorials und ja einfach nett so sympathisch.		144	5
			[...] authentisch macht sie das und sympathisch auch [...]		47-48	5
			[...] sie kommt ganz sympathisch rüber [...]		48-49	2
			[...] er ist ultra lustig, sehr sympathisch und kommentiert dieses Spiel sehr gut.		37-38	9
			Weil er sehr sympathisch rüberkommt [...]		79	11
			[...] aber sympathisch ist er sehr ja, sehr sympathisch		198	12
K3: Glaubwürdigkeit	Kernbegriff Glaubwürdigkeit - Der YouTuber oder die YouTuberin wird als ehrlich und glaubwürdig beschrieben.	Sie kommt so sympathisch rüber und sie kommt so ehrlich rüber [...]		Der YouTuber oder die YouTuberin wird als ehrlich und glaubwürdig und normal beschrieben. Ihr Aussagen entsprechen der Wahrheit.	77	5
			Also sie ist sehr ehrlich [...], sie sagt ihre Meinung, sie hat einen guten Musikgeschmack und sie ist einfach sehr lustig.		42-43	1
			Ehrlich.		15	2
			Ja schon, also bei ihr kommt das jetzt nicht so rüber, als würde sie irgendjemanden anlügen wollen.		254	3
			Dass er eigentlich immer ehrlich ist [...]		76	4
			Ja, also sie, das was sie sagt, glaub ich schon, dass das der Wahrheit entspricht, ja.		218	5
			Nicht alles, aber schon vieles.		282	8
			Ich glaube schon, weil ich nicht wirklich glaub, dass er einen Grund hat von seiner Person, dass er lügt, dass er eigentlich gar nicht Basketball mag, weil es nichts bringen würde.		241-242	10
			[...] seine Offenheit, seine Freundlichkeit, seine Ehrlichkeit auch.		84	12
			Ja, also er ist schon ehrlich und vor allem offen.		215	13

K4: Fachkompetenz	Kernbegriff Fachkompetenz - Sachkompetenzen, die dem YouTuber oder der YouTuberin zugeschrieben werden.	Irgendwie also sie geht halt Toleranz und so zwischenmenschli che Sachen sind halt auch sowas, was ihr liegen könnte [...]		Verschiedene Kompetenzbereich e, die dem YouTuber ohne Themenvorgabe vom Interviewer zugesprochen werden. Hierbei geht es um Sachkompetenzen und Interessen.	237-238	1
			Mode, weil ich finde sie hat einfach ihren eigenen Style, es passt halt einfach, es ist ihr Gesamtbild und es passt halt einfach.		241-242	1
			Beauty eindeutig. Spielsachen eigentlich auch.		178	2
			Mode. Sie zieht sich ziemlich modisch an.		183	2
			In Mode und Beauty.		245	3
			Ja, weil sie, wie sie noch in Deutschland waren, kam jeden Tag ein Fitnesstrainer n ihr Haus und das hat sie immer gezeigt, dass sie viel Sport macht und mit Ernährung ein bisschen, weil sie geht manchmal zu McDonald oder zum Burger King.		256-258	3
			Bei Trampolinspringen irgendwie oder Saltos machen und alles und Sport halt allgemein [...]		184	4
			Eher so Schmink-Tutorials oder sie zeigt auch ihr Zimmer, wie man es am besten so dekorieren kann.		197	5
			Ich glaub bei Mode kennt er sich ganz gut aus.		155	6
			Also Sport sicher gar nicht, ich weiß nicht, also ich würde sagen Politik, ich würde auch so sagen, so Geographie, wenn ich das als Thema sagen darf, also so Geographie oder so Sachkunde oder sowas halt, über zum Beispiel die Welt und das Weltall und die Sterne und sowas halt und über viele Tiere und sonst Mode vielleicht auch.		266-269	8
			Ja über die Spiele, weil er spielt einen bestimmten Charakter und er kennt ganz viele Taktiken für ihn und verschiedene Fluchtrouten.		125-126	7
			Wie die Charaktere in den Videospielen gehen und die Strategien und wie man, wie man bei den Spielen oft gewinnt.		130-131	7
			Also bei Spielen, bei Computerspielen, ich glaube er ist auch ein ganz guter Handwerker, weil manchmal bei Challenges baut er Sachen auf, also irgendwelche Bahnen, die er durch seine ganze Wohnung verlegt, also ich glaub, dass er nicht so potschat ist.		168-170	9
			Er hat auch einen eigenen Shop und hat auch selber und produziert selber Jogginghosen mit seinem Aufdruck, seinem Logo, ich glaub er kennt sich da noch aus. Und ich glaub er macht regelmäßig Sport, also er ist nicht der dünnste, aber er geht schon manchmal raus und geht laufen.		174-176	9

			[...] und der auch selber ziemlich Ahnung hat, weil er selbst zum Beispiel im Bereich Basketball arbeitet und im Moment sogar Kommentator bei The Zone ist, das ist so eine Sport-Stream-Seite.		56-58	10
			[...] also ich glaube nicht, dass er unbedingt ein Genie ist, aber ich glaub, dass er jetzt durchschnittlich jetzt weiß, was Politik ist, worum es geht, wen es gibt.		213-214	10
			Auch Musik, bei Geschicklichkeitssachen, sowas wie Jonglieren oder so. Bei Politik hat er auch letztes was gemacht, dass er ein Politiker wäre, dass er ihnen dies und das sagen würde, dass es um Frieden geht aber eigentlich geht's um Macht, dass die dann das erzählen und morgen wieder was anderes. Das heißt er spricht über viele verschiedene Themen.		216-219	11
			Also ich glaub er kennt sich in Informatik gut aus, weil er das studiert hat, also da kennt er sich schon gut aus. Generell er kennt sich auch mit Kameran [sic!] gut aus, das hat er auch mal gesagt, ich glaube zu meinen, dass er mal so eine Room-Tour gemacht hat wo er das alles erklärt hat, also er kennt sich damit schon ganz gut aus. Sonst wüsst' ich eigentlich nichts.		167-170	12
			Ja wie gesagt, er weiß selber nicht was er da spielt, er spielt das einfach, macht ein Video darüber, meistens schicken ihm mittlerweile Leute sogar schon Spiele, er kennt die nicht, das sind meistens so sehr unbekannte Spiele, die meistens eh auch keiner kennt. Wie gesagt er erklärt da auch nichts, er probiert halt, man lernt sozusagen, wenn man ihm zuschaut mit, wie er das macht, aber jetzt wie es genau geht, lernt man nicht, aber das ist auch nicht wirklich kompliziert die meisten Spiele.		161-165	12
			Also er kennt sich bei Politik gut aus, glaub ich und bei Sport, wie gesagt er verfolgt eben auch Football und ich glaub er kennt sich da schon gut aus.		174-175	12
			Ich glaub beim Handy.		199	13
			Politik, weil er wirkt jetzt nicht so unklug und ich glaub durch die eigene Meinung, lässt er sich auch nicht so leicht beeinflussen durch andere Meinungen also zum Beispiel wie diese ganze Fake News und die Propaganda und sowas, da lässt er sich jetzt nicht so beeinflussen.		211-213	13

4a: Thema des Kanals	Verschiedene Kategorien von Videos, sowie Schwerpunkte des Kanals und bestimmte Themen, die besonders häufig angesprochen werden.	Je er macht Vlogs auch, also er zeigt auch Eindrücke aus seinem Leben und halt Gaming-Videos und manchmal zeigt er auch, also macht er Challenges oder irgendwelche Spiele mit zum Beispiel "wer würde eher", also er hat eine Freundin und mit der macht er das dann manchmal.		Verschiedene Kategorien von Videos, sowie Schwerpunkte des Kanals und bestimmte Themen, die besonders häufig angesprochen werden.	45-47	9
			Sie macht so Zusammenschnitte aus, so also K-Pop Gruppen gehen auch zu Variety Shows, das sind so Talk Shows und da machen sie halt so Spiele und so und das ist auch ziemlich lustig oder halt irgendwie so also es nennt sich Crack, also es halt so in der K-Pop Szene K-Pop Crack von einer bestimmten Gruppe, das sind so Zusammenschnitte von diesen Videos und das ist halt immer irgendwie mit irgendeinem Voice-Over das halt lustig ist und sowas macht sie halt. Dann macht sie halt auch so Make-Up, da redet sie meistens dabei. Sie schminkt sich selber, und das ziemlich gut, also sie kommt dabei auch immer lustig rüber, weil sie einfach halt redet was ihr gerade einfällt, aber sie macht auch ab und zu Vlogs, aber selten, also so zu besonderen Anlässen und manchmal nur so Rede-Videos.		52-59	1
			Sie macht verschiedene Sachen eigentlich so Beauty macht sie unter anderem oder so Life-Hacks, ja so Alltags-Dinge halt, wenn sie auf Urlaub fahren oder sie hat ihren eigenen Duschschaum [...]		40-42	2
			Ja, sie macht sehr verschiedene [...]		88	3
			[...] und sie machen halt auf YouTube coole Videos, die Bibi gibt immer Tipps zu, das hat sie früher gemacht, zu Beauty-Produkten, hat sie immer vorgestellt oder sie machen zusammen ein Video, wo sie irgendein Produkt vorstellen, wie zum Beispiel, das haben sie einmal in einem Video gemacht, den Lügendetektor [...]		65-68	3
			[...] sie zeigt immer wie sie, das fand ich immer am besten, wie sie gezeigt hat wie sie ihre Haare macht [...] oder sie macht mit dem Julian Challenges, wie zum Beispiel Süßigkeiten, vor ein paar Tagen hat sie gezeigt, die größten Süßigkeiten der Welt.		91-94	3
			Challenges, er spielt seinem Mitbewohner dem Krappi sehr, sehr gerne und oft Streiche und manchmal macht er Videos, halt da spielt er Martin [...] dann tut er halt so ganz dumm und macht immer die blödesten Sachen.		40-43	4
			Ja halt Mädchen, ganze Zeit, also nicht so Spielsachen, sondern halt wirklich für Mädchen Videos, DM-		33-34	5

			Hauts oder Schminktipp oder richtiger Kleidungsstil, aber auch Mädchenprobleme [...]			
			Ja Pranks, Challenges und er probiert Sachen aus.		52	6
			Er probiert halt Sachen aus, die man zu Hause nicht nachmachen kann und man halt immer schon wissen wollte, wie das so ist und dann kann man halt schauen, was dann passiert und alles.		65-66	6
			Er spielt am meisten Ego-Shooter aber er macht auch Vlogs.		48	7
			[...] sie nimmt einfach irgendwann auf, irgendeine Stelle und tut einfach eine Musik drüber packen und ein paar Filter und ein paar Sticker [...]		76-77	8
			Ja man könnte schon sagen es ist ein Vlog, aber sie halt, bei einem Vlog ist es so, deswegen ist sie ja irgendwie so einzigartig, weil die Vlogger erzählen alles über den ganzen Tag, was sie gerade essen, wo sie hinfahren und sie sagt einfach gar nichts. Es ist irgendwie so, es ist viel interessanter, weil erstens die Musik, was sie spielt, die mag ich sehr gerne und ich mag auch die Personen, die was vorkommen und sie reden, sie nimmt einfach irgendwann auf und sie reden einfach über irgendein Thema und das tut sie halt schnell aufnehmen, es ist schon ein Vlog aber ein einzigartiger Vlog.		83-88	8
			Er kommentiert eigentlich das Spiel und manchmal irgendwelche Themen, er ist ursprünglich ist er Pole oder seine Eltern kommen aus Polen, deshalb redet er manchmal über Polen bisschen. Manchmal über Politik manchmal, aber so lustig gesagt, also er macht so Witze darüber oder so.		84-86	9
			Also ein YouTuber, der verschiedene Spiele spielt, hauptsächlich Fifa und NBA, also Fußball und Basketball und einer der persönlicheren YouTuber ist, also mit dem man auch kommunizieren kann [...]		55-56	10
			Naja er macht oft, er nimmt Original-Lieder, ändert sie ein bisschen ab damit sie nicht mehr Copyright-geschützt sind und dann machen sie halt eigene Texte, deutsche Texte dazu. Dann beantwortet er oft auch Fragen, so auf Comedy Art also nicht so auf Ernst beantwortet, sondern auf witzige Art und Weise, dann macht er noch "Realität versus irgendwas". Also wie es in der Realität aussieht und wie es jetzt im Anime aussehen würde.		55-59	11
			Er macht halt Gaming Videos, sehr viele, wo er Spiele probiert, die er auch nicht lange spielt, die ausprobiert immer mehr Sachen ausprobiert und immer Videos nur dann macht, wenn es neue Sachen gibt, die er sozusagen testet und er ist sehr humorvoll und er macht manchmal Vlogs, wo er mit seiner Familie filmt und er ist eben sehr humorvoll und er bezieht sich eben		47-52	12

			auf keine bestimmte Gaming-Art also nicht auf Shooters, das eben nicht, sondern er macht eben alles, er probiert alles aus.			
			Ja er spricht manchmal ironisch Sachen an in Bezug auf, also sehr viel Trump, Trump kommt schon oft vor, dass er Trump mal wieder verarscht. Und sonst, er redet auch sonst manchmal so über Australien und die Politik in Australien, aber nur so beiläufig, einfach Side-Talk .		177-179	12
			Also Flexiba ist ein deutscher YouTuber, der über, also der Reviews und Unboxing Videos von bestimmten Geräten, die neu rausgekommen sind macht oder präsentiert und ja.		49-50	13
			Er hat ich glaube auch, nicht ganz also er hat früher mal auch Videos gemacht mit seinen Freunden, wo er, sie in Barcelona, da war so einen Con, da ist ein neues Handy rausgekommen und da hat er ein Video von Barcelona und ja er macht auch so Unboxing mit Freunden.		59-61	13

Zuwendungsgründe						
K	Definition	Ankerbeispiele	Zitate	Kodierregel	Zeile	IV
K1: Gratifikationen / Mehrwert	Gratifikationen und Mehrwert durch Rezeption	Aber es ist halt, ich find halt einfach manchmal muss man sich ablenken von dem was gerade passiert und dann schau ich gerne Mille [...]		Mehrwert, der aus der Zuwendung und aktiven Rezeption gezogen wird, wie beispielsweise Belohnung, Ausklang, Zeitvertreib, Unterhaltung oder Entspannung.	253-254	1
			[...] sie hat irgendwie so eine entspannende Stimme zum Zuhören."		182-183	1
			Ich schau es eigentlich als Zeitvertreib.		206	2
			Entweder schrei ich innerlich, aber das mach ich normalerweise schon in der Schule davor oder ich setz mich einfach mal hin und schau auf YouTube Bibis Beauty Palace, weil sie postet jeden Tag eine neues Video.		31-32	3
			Ich leg mich auf die Couch und schau fern oder schau YouTube		25	4
			Ja, wenn ich wütend bin und dann schau ich mir seine Videos an, dann bin ich danach immer ganz entspannt und fühl mich halt gut und glücklich.		211-212	4
			Also ich schau entweder wirklich YouTube-Videos oder ich fernseh einfach, ins Bett legen und für eine halbe Stunde einfach ausschlafen.		26-27	5
			[...] und ja also zum Ausruhen auch, damit ich mich irgendwie unterhalte und ja [...]		75	5
			Fernsehen und YouTube schauen.		29	5
			Naja, wenn ich nur so an Schule und ans Lernen denke, dann schau ich mir seine Videos an und denke halt das ist Spaß, da ist eh alles wurscht. Dann bin ich wieder happy.		172-173	6
			[...] halt ich kann mich richtig bei ihr so entspannen, so richtig runterkommen [...] bei der Luna kann man so richtig so am Abend so chillig anschauen und ja das ist halt voll beruhigend.		197-200	8
			Ja, wenn es mir schlecht geht und ich traurig bin, bringt er mich dann natürlich wieder auf die gute Seite, also mir geht's dann wieder gut und das ist so ziemlich das einzige.		187-188	9
			[...] halt eben auch so witzig ist, dass er mich zum Lachen bringt. Wenn ich jetzt so denk, es nervt alles, ja keine Ahnung.		79-80	11
			Einfach weil er mich oft zum Lachen bringt, weil er eben sehr lustig und unterhaltsam ist und ein guter Zeitvertreib ist und meistens mich auch aufheitern kann.		80-81	12
			Ja, doch, ja aber meistens geht es mir dann gar nicht ums Spiel, sondern weil es unterhaltsam ist, die Spiele sind für mich meistens nicht so wichtig, das ist mir eigentlich wurscht.		201-202	12
			Sie macht so Zusammenschnitte aus, so also K-Pop Gruppen gehen auch zu Variety Shows, das sind so Talk Shows und da machen sie halt so Spiele und so und das ist auch ziemlich lustig oder halt irgendwie so, also es nennt sich Crack, also es halt so in der K-Pop Szene K-Pop Crack von einer bestimmten Gruppe, das sind so		51-57	1

			Zuschnitts von diesen Videos und das ist halt immer irgendwie mit irgendeinem Voice-Over das halt lustig ist und sowas macht sie halt. Dann macht sie halt auch so Make-Up, da redet sie meistens dabei. Sie schminkt sich selber, und das ziemlich gut, also sie kommt dabei auch immer lustig über [...]			
			Bibis Beauty Palace, das schau ich mir oft an, und Julenco auch. Die sind ganz lustig.		29	2
			[...] es ist einfach sehr lustig ihnen zuzuschauen [...]		70	3
			Weil er so lustig ist, und dann führt er immer die lustigsten Sachen auf [...]		49	4
			Er macht's halt echt lustig, dass man lachen kann, echt immer wenn ich seine Videos anschau, krieg ich einen Lachflash, weil er so witzig ist.		62-63	6
			Der ist lustig, weil der hat immer solche, er trollt andere Leute bei manchen Spielen manchmal [...]		37	7
			Also er ist einfach ultra lustig.		43	9
			Also erstens, weil er selber lustig ist [...]		85	10
			[...] halt eben auch so witzig ist, dass er mich zum Lachen bringt [...]		79	11
			Es ist halt Unterhaltung und man kann lachen.		165	12
			Ja, er macht das extrem lustig.		111	13
K2: Abgrenzung	Schaffung eigener Räume	Also meine Eltern wissen nicht so wirklich was ich auf YouTube schaue [...]		Fehlendes Interesse an YouTube, mangelndes technisches Know-How und Ablehnung des Konsums von YouTube führen zur Schaffung eigener Räume und Abgrenzung von der Elterngeneration.	81	1
			[...] meine Eltern sind halt der Meinung, dass ich manchmal bisschen zu viel am Handy bin, aber es ist halt nicht so einfach, weil sie sind halt gewohnt, also bei ihnen hat man halt draußen gespielt und wir unterhalten uns halt auch über soziale Medien und sowas.		85-88	1
			Meine Mama kennt sich mit solchen Technik-Dingen nicht aus.		72	2
			Wenn ich jetzt Bibis Beauty Palace schau, dann haben sie, hat die Mama gesagt "nicht schon wieder diese Stimme", der Papa lacht manchmal, sehr oft, wenn der Julian solche coolen Dinge einbaut. Ihre Stimme, die kann man aushalten, wenn man das möchte, aber meistens ist es nicht so. Also für mich ist sie toll, aber die Eltern nicht so.		107-110	3
			Meine Eltern mögen YouTube eigentlich nicht so gerne, aber ich weiß nicht warum. Sie sagen ich schau mir nur Scheiße an, aber es ist voll lustig.		63-64	4
			Mein Vater mochte es gar nicht, meine Schwester mag's auch nicht und meine Mutter findet's ok.		58	6
			Nicht wirklich, nein. Und halten tut sie, dass es ja schon gut ist, aber auch nicht so.		63	7
			Die sagen immer "Dreh ab!" oder eigentlich nur in der Früh sagen sie "Dreh ab!" und sonst eigentlich, ihre Meinung ist, dass sie's komisch finden, dass ich sowas interessant find, weil eigentlich finden sie das langweilig, wenn man da zuschaut, wie sie		99-102	8

			nur so Minecraft spielen, man sieht nur den Kopf, wie sie das kommentieren und das spielen und das ist schon, ja.			
			Ich glaub die kennen den nicht mal und ich glaub, die schauen auch kein YouTube. Sie sagen halt ich soll mein Handy weglegen nachdem ich bisschen YouTube geschaut hab, aber ich glaub sie wissen nicht so wirklich was das ist.		58-60	9
			Also ich glaube nicht, sie haben nicht wirklich was dagegen, aber ich glaub, wenn man jetzt, also ich glaube, dass das bei mir nicht so ist, aber wenn jetzt Leute das zu viel schauen, hat man halt automatisch, bildet man sich eine Meinung, dass es halt nicht so gut ist, aber ich glaub sie haben nicht wirklich eine Meinung dazu.		80-83	10
			Dass es Hirnschmelzerei ist, dass es nur für die Dummheit eine Förderung ist und, dass es ja einfach nicht gut ist.		74-75	11
			Also meine Eltern haben da nicht wirklich was dagegen, sind natürlich schon besorgt, was, also über die Reichweite, was man sich da alles anschauen kann, und deswegen sind sie ein bisschen skeptisch aber sie vertrauen mir, dass ich mir da keinen Scheiß anschau' und ja sonst sie sind da nicht wirklich negativ eingestellt.		76-78	12
			Meine Eltern keine Ahnung, ich weiß gar nicht ob die YouTube schauen, also meine Eltern sind komplett altmodisch also ich weiß nicht genau wie ich das beschreiben soll, ich weiß auch nicht wie sie dazu stehen, also ich glaub meine Eltern interessieren sich nicht ob ich YouTube schaue. Es ist ihnen eigentlich egal.		80-82	13
K3: Authentizität	Authentizität als Zuwendungsgrund	[...] weil sie einfach sehr natürlich und sympathisch rüberkommt und nicht so aufgesetzt wie manche andere.		YouTuber wird als authentisch, bodenständig und normal beschrieben.	38-39	1
			Einfach weil sie so ehrlich rüberkommt, und nicht so als ob sie eben sich für irgendetwas schämen würde für das sie tut, weil sie steht halt sehr dazu, was sie sagt, und wenn sie halt irgendetwas sagt, was sie wieder zurücknehmen möchte, dann entschuldigt sie sich dafür. Und sie kommt halt einfach rüber wie ein normaler Mensch, und nicht wie ein Star und sie fühlt sich auch nicht wie ein Star, hab ich das Gefühl.		100-103	1
			Dass sie so echt ist und nicht so gestellt finde ich. Weil andere, wenn ich so anschau, andere YouTuber, find ich das so unpersönlich irgendwie.		79-80	2
			Ich glaub sie ist eigentlich ganz normal, sie ist jetzt keine Angeberin, weil sie jetzt die neueste Handtasche oder neue Fingernägel hat, sie ist einfach ein ganz normaler Mensch, der wie jeder andere.		213-214	3
			Ich find das wichtig, dass man nicht so spielt, als würde man das machen, dass man das mit Freude macht, das find ich wichtig.		82-83	5
			Eben weil sie so authentisch rüber kommt und ja sie ist einfach so bodenständig.		85	5
			[...] würde ich sie einfach generell als Mensch mögen, weil sie wirklich einfach echt ist und das ist voll wichtig für mich, dass man nicht künstlich ist.		169-170	5

			Nicht unbedingt, also ich finde, dass die meisten YouTuber eh halt das machen, was ihnen selber Spaß macht oder sollten, die die authentischeren machen halt auch das was ihnen gefällt, nicht was den Zuschauern gefällt. Deswegen glaub ich ist das eh ganz gut.		95-97	10
			Kommunikativ, irgendwie ruhig und irgendwie leise, also er ist so ziemlich, er ist kein YouTuber der schnell ausrastet oder sowas, weil es gibt halt schon YouTuber die dann schnell ausrasten und einen Controller auf den Boden werfen, was dann auch teilweise Follower anlockt, die sagen „oh das ist cool, der macht seinen Controller kaputt, das mach ich lieber nicht, dann schau ich mir das an, das ist lustig“. Aber das ist er überhaupt nicht, er ist eher so ruhig. Du magst ihn also besonders gerne, weil er keine Klicks sammeln will, sondern besonders authentisch und echt ist? Ja, genau.		60-64	10
			Ja schon sympathisch und ich weiß nicht genau, ich glaub er ist schon echt und nicht gefaked.		236	13
K3a: Monetarisierungszweck	Monetarisierung gefährdet Authentizität	Also ich könnt mich jetzt nicht daran erinnern, dass sie product placement macht, auch wenn sie's machen würde, sie würde es nicht in den Ausmaßen, wie andere YouTuber machen und ich glaub auch nicht, sie verdient ihr Geld auch nicht mit YouTube, sondern sie machts als Hobbie und sie macht das, was sie will [...]		Der YouTuber oder die YouTuberin betreibt die Videos aus freien Stücke und nicht um damit Geld zu verdienen oder berühmt zu werden.	113-115	1
			Sie kommt so sympathisch rüber und sie kommt so ehrlich rüber und das find ich wichtig, dass man das nicht macht, um irgendwie Geld zu bekommen, sondern, dass man wirklich den Menschen da draußen die Sachen, die man macht rüberbringen würde [...]		78-80	5
			[...] das ist auch cool, sie sind so, dass sie nicht gehyped werden wollen. Sie wollen nicht so berühmt da stehen. Außer halt bei der Musik, das ist was anderes. Wenn sie aufgehalten werden, weil Fans Fotos machen wollen, dann machen sie's halt nicht. Sie können chillig miteinander reden, aber sie möchten halt diesen Hype nicht.		180-183	8
			Ja, ja, das Ding ist, es werden teilweise von der Qualität her besser, mehr Follower, mehr Geld, das heißt bessere Kameras, bessere Ausstattung, aber jetzt von der Information her oder sowas glaub ich, dass kleinere YouTuber viel persönlicher sind und besser als riesen YouTuber mit 10 Millionen Follower.		277-279	10
			Also ich find diese aufwendigen Videos mit Qualität besser als diese normalen, wo man keine Arbeit wirklich dahinter hat oder nichts dafür macht, sonder nur für das Geld, für diese damit man mehr Geld macht und es gibt auch eine Funktion bei		87-92	11

			YouTube, dass wen du über 10 Minuten bei einem Video hast, dass du dann mehr Werbungen schalten kannst, um halt für diese Werbeeinnahmen mehr Geld zu bekommen und er macht das halt eigentlich gar nicht, er hat immer unter 10 Minuten und wenn er es über 10 Minuten hat er nur halt eine oder zwei Werbungen mehr und manche haben da 20 Werbungen mehr bei 10 Minuten.			
			[...] weil zum Beispiel er macht die Videos viel hochwertiger, die Bildqualität ist viel besser und wie er es präsentiert ist einfach, die ganzen Einwürfe also die ganzen Inserts die reinkommen sind auch ziemlich schön, generell die ganzen Videos sind immer passend.		91-93	13
K4: Art des Videos	Art des Videos bestimmt Zuwendung	Und für mich ist auch wichtig, nicht nur die Überschrift, sondern auch das Bild dazu, welches am Anfang ist und das wirkt auch so, ob es mich interessiert oder nicht.		Thumbnail, Überschrift und Dauer sind ausschlaggebend für die Rezeption des Videos. Inhalte müssen zum YouTuber oder zur YouTuberin und zur aktuellen Situation und den Interessen des Zuschauers passen.	152-153	5
			Nein, also es gibt einige Videos, die ich mir nicht so gerne anschau, weil beispielsweise manchmal hat sie so Zusammenschnitte aus Musikvideos, die mir halt nicht so persönliche gefallen, weil's einfach nicht mein Stil ist [...]		124-126	1
			Also ich möchte schon die Benachrichtigung bekommen und dann schau ich erst mal die Überschrift, ob mich das interessiert und wenn ich sag "ja ich möchte mir das sofort anschauen", dann mach ich das [...]		89-90	5
			Sie macht zum Beispiel gar nicht so Comedy Videos aber das stört mich jetzt nicht, weil ich würd' mir das jetzt nicht anschauen bei ihr, weil ich das gar nicht gewohnt bin, sie macht oft Videos mit ihren Freunden aber das find ich auch cool, aber ich glaub, wenn sie so anderen Content machen würde, dann würd' ich nicht mehr so schauen, weil ich weiß sie macht das und deswegen schau ich sie dafür und deswegen schau ich auch Conrafter, weil er Spiele spielt und das ist so, das steht für die YouTuber.		112-116	5
			Einfach dann, dann schau ich halt, ob ich Zeit hab dafür, wie lange das Video dauert, wenn es so, bei mir muss es so 7 bis 10 Minuten, wenn es so mehr ist, dann schau ich's mir gar nicht an, weil es dann irgendwie fad wird, wenn es so ur lang wird, interessiert's mich nicht so.		148-150	5
			Es kommt drauf an, was auf dem Thumbnail steht, ob sie jetzt ein Reaktionsvideo macht oder nur einen kurzen Vlog.		125-126	8
			Nein überhaupt nicht, also wenn es ein neues Video gibt, und es passt gerade zu dem was ich mache, dann schau ich es mir gerne an [...]		92-93	10
			Nicht unbedingt also es kommt auch manchmal vor, dass er irgendwas über LG herausbringt und LG interessiert mich überhaupt nicht, und bei solchen Videos ist		100-101	13

			es mir halt nicht so wichtig, dass ich die seh'.			
			Meiner Meinung nach, machen das schon sehr viele so und ich finde es besser, wenn er sich auf das konzentriert, weil wenn er ur viele Sachen macht, die die anderen auch machen, die werden ja auch gesehen und das bringt dann auch nichts, weil ich schau ihn nur deswegen, weil er diese Videos rausbringt.		113-115	13
			Wenn ich irgendwie traurig bin, schau ich meistens eher so Liza Koshy Videos an, weil sie macht halt so irgendwie ziemlich stumpfen Humor. Aber es sind halt, ich find halt einfach manchmal muss man sich ablenken, von dem was halt grad passiert und dann schau ich gern Mille, aber manchmal schau ich auch einfach irgendwas, weil ich mir denk, es ist ja wurscht, wenn ich nichts Besseres zu tun hab		252-255	1
K5: Peer Group	Anschluss an die Peer-Group	Also ich hab halt drei Freundinnen, die auch K-Pop hören [...]. Also wir reden über die Videos und manchmal schauen wir auch zusammen irgendwelche Videos, die wir besonders lustig finden, aber wir reden auch viel über K-Pop [...]		Mögliche Anschlusskommunikation, gemeinsame Zuwendung oder Wichtigkeit der Peer-Group in Bezug auf die Hinwendung zum YouTuber oder zur YouTuberin	85-86	1
			Also wenn, ich wüsste sonst nicht, ja.		62	5
			Also wenn es ein Video gibt, was so, wie soll ich sagen, was, was wirklich besonders ist, wo was passiert vielleicht, dann spricht man das schon an, „hast du das Video schon gesehen?“, aber wenn es so Videos sind, die eh jeder macht, dann ist es eigentlich nicht so ein großes Thema.		66-68	5
			Ich kenn einen der ihn schaut und die anderen kennen ihn aber schauen ihn nicht.		40	6
			Ja, aber den Muselk kenn nur ich.		57	7
			Ich kenn sie auf jeden Fall sicher von YouTube, weil meine Freunde kennen sie gar nicht.		52-53	8
			Also ich höre nur, es ist immer so, wenn eine bestimmte YouTuberin also jetzt zum Beispiel Katja Krasavice, die hat ja ein Musikvideo jetzt gepostet und da redet man dann schon so drüber, weil man singt dann das Lied und ja.		95-97	8
			Ich glaub nicht, die sind nicht so Gaming-Freunde. Also die Leute aus meiner Klasse sind ein paar meine Freunde und die schauen relativ wenig YouTube und wenn, dann nur so Comedy YouTuber oder so. Ich bin so ziemlich der einzige, der das tut.		33-35	9
			Ja schon. Mein Nachbar ist einer meiner besten Freunde und der spielt auch das selbe Spiel und ich red dann meistens mit ihm über das Spiel oder über YouTuber, die dieses Spiel spielen und ja. Das eigentlich eher selten aber wir spielen gemeinsam auch.		56-58	9
			Also durchaus YouTuber, aber ich glaub ich bin der einzige in meinem Freundeskreis, also ich wüsste nicht von, aber ich bin auch einer der wenigen, der so Basketball schaut.		73-74	10

			Manchen, nicht alle aber viele davon.		68	11
			Nein, mein Bruder und dessen Freunde schon, die kennen ihn, von meinen Freunden kennt ihn glaub ich keiner, weil meine Freunde eher deutsche YouTuber schauen, gar nicht so sehr englische oder eben australische YouTuber schauen.		66-68	12
			Über andere YouTuber, über Flexiba nicht so, weil zum Beispiel wir werden über keine Ahnung, früher haben wir viel über Minecraft geredet, da sind halt die paar YouTuber, wie Gronk oder Concrafter, die halt so herausstechen.		74-76	13
			Mein Bruder schaut auf jeden Fall Flexiba und ich kenn auch noch ein paar die Flexiba schauen.		72	13
K6: Produktinteresse	Produkte sind interessant	Weil ich mich immer freu, wenn sie in einem Video ich denke immer sie schaut in diesem Video stellt sie ein neues Bilou Produkt vor und mir gefallen die Bilou Produkte sehr gut, vorallem vom Design her.		Die Produkte des YouTubers oder der YouTuberin, welche diese selbst herstellen, vermarkten oder bewerben sind Grund der Zuwendung.	226-227	3
			[...] wenn ich einal so Lust hab, dann schreib ich so ein Kommentar, wegen einer Verlosung oder so oder ich mach immer mit, wenn es auf der Infobox so Abstimmungen gibt.		121-122	5
			Ja der Duschschaum fällt mir dann gleich immer ein, weil den hab ich auch.		126	2
			[...] und jetzt habe ich ihre komplette Bilou Sammlung. 43 Stück ungefähr.		60-61	3
			[...] also Kommentare in die Videos schreib ich schon "bitte, bitte, darf ich die PS4, bitte, bitte" [...]		158	3
			Ich schau's mir an und dann könnt ich, entweder ich sag "boah, das heute nicht gut" oder ich fühl mich "boah, das war heute so geil, hoffentlich gewinne ich diese Verlosung".		183-184	3
			Nein, ich will aber unbedingt was haben.		195	4
			[...] weil sie hat erst letzts ein Buch veröffentlich [Anm. Verfasserin: Interviewpartnerin holt das Buch heraus und zeigt es in die Kamera] und jetzt hat sie halt ein zweites Buch veröffentlicht und das ist sowas [Anm. der Verfasserin: Interviewpartnerin zeigt zweites Buch] so mit Orkas und so und da sind so süße Stickerchen drauf [...]		140-143	8
			Ich bin jetzt, es kommt am Montag was raus und ich hoffe, also es ist schon was rausgekommen das war vor ein paar Monaten und genau an dem Tag wo es rausgekommen ist, ist es leider schon ausverkauft gewesen, deswegen konnte ich leider nichts mehr kaufen.		187-189	8
			Nein nicht nur wegen den Sachen, er ist ein cooler Typ, aber er kriegt auch die neuesten Sachen gesponsert und das ist halt schon gut.		169-170	13

13.3 Interviewleitfaden

Leitfrageninterview	
#	Frage
Mediennutzungsverhalten und Persönliches	
1	Bitte stell dich einfach mal vor! (wer bist du, was machst du gerne, wo gehst du in die Schule, was sind deine Hobbies etc.)
2	Wie würden dich deine Eltern/deine Freunde beschreiben?
3	Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?
4	<i>Wie sieht so ein typischer Schultag bei dir aus?</i>
5	Wenn du genervt oder gestresst bist und einfach nur entspannen willst, was machst du dann normalerweise?
6	<i>Was schaust du lieber YouTube oder Fernsehen? - Warum?</i>
Youtube – YouTuber / YouTuberinnen	
7	Welche YouTuber schaust du dir gerne an?
8	Wer davon ist dein absoluter Lieblings YouTuber?
9	Woher kennst du den YouTuber?
10	Stell dir vor dein/e beste/r Freund/in kennt YouTuber nicht und du müsstest YouTuber beschreiben. Wie würdest du ihn beschreiben?
11	Welche Eigenschaften beschreiben YouTuber am besten
12	Welche Videos von YouTuber gefallen dir besonders gut?
13	Schauen deine Freunde auch YouTuber?
14	Redet ihr in der Schule oder in der Freizeit oft über YouTuber oder schaut gemeinsam YouTuber?
15	Was halten deine Eltern von YouTube und deinem Lieblings-YouTuber?
Gründe für die Zuwendung	
16	Warum schaust du YouTuber gerne zu?
17	Was magst du an YouTuber am meisten?
18	Warum ist YouTuber so besonders, was ist besser bei YouTuber als bei anderen YouTubern?
19	Ist es wichtig, dass du immer die neuesten Videos von YouTuber gleich siehst?
Thema des Kanals	
20	Worüber spricht YouTuber am häufigsten?
21	Findest du sollte YouTuber auch mal über was anderes sprechen? Wenn ja, worüber?
Informationssuche	
22	Folgst du YouTuber auch auf anderen Kanälen, wie Snapchat, Instagram oder Musical.ly?
23	Schreibst du YouTuber manchmal Kommentare bei YouTube, oder bei Instagram oder vielleicht sogar einen Brief? - Hast du schon mal eine Antwort erhalten?
24	Wenn in einer Zeitung oder im Fernsehen etwas über YouTuber berichtet wird, schaust du dir das dann an?
25	Hast du YouTuber schon mal in Echt getroffen?
26	Würdest du gerne einmal zu einem Meet&Greet fahren oder warst du vielleicht schon mal bei einem Treffen oder einer Veranstaltung wo YouTuber war?
Parasoziale Beziehungsmuster	
27	Wenn du an YouTuber denkst, was geht dir dann durch den Kopf?
28	Wie fühlst du dich, wenn YouTuber ein neues Video hochlädt?
29	Wenn es YouTuber schlecht geht und dieser das in seinem Video erzählt, wie fühlst du dich dann?
30	Ist dir YouTuber manchmal peinlich? Wann ist er dir peinlich?
31	Stell dir vor, du könntest mit YouTuber gemeinsam auf Urlaub fahren, wie wäre das für dich? Was würdet ihr dann gemeinsam machen? Hast du dir so etwas schon einmal vorgestellt?
32	<i>Gibt es Situationen in deinem Leben wo du manchmal an YouTuber denkst? - welche?</i>
33	Stellst du dir manchmal vor wie es wäre mit YouTuber befreundet zu sein? Oder wärest du lieber mit YouTuber zusammen? Oder wäre YouTuber ein guter Bruder/Schwester?
34	<i>Was bedeutet dir YouTuber?</i>
35	Wie glaubst du ist YouTuber so privat?
36	Glaubst du würdet ihr euch gut verstehen?
37	Wenn es dir persönlich schlecht geht, würdest du dann gerne mit YouTuber darüber reden, oder würde er das nicht verstehen?
Parasoziale Meinungsführerschaft	
38	Hast du das Gefühl, dass du bei den Videos von YouTuber etwas lernst?
39	Versucht YouTuber manchmal Dinge zu erklären, damit man sie besser versteht? - kann YouTuber das gut? Besser als andere wie Lehrer oder Eltern?
40	Bei welchen Themen kennt sich YouTuber denn besonders gut aus?
41	Warum glaubst du weiß YouTuber diese Dinge?

42	Glaubst du kennst sich YouTuber auch bei anderen Themen wie Sport, Politik Gesundheit oder Mode gut aus? Wobei am ehesten?
43	Wenn du YouTuber etwas fragen könntest, was würdest du ihn gerne fragen?
44	Spricht YouTuber manchmal über Dinge, von denen du noch nie etwas gehört hast oder nur ganz wenig darüber weißt?
45	Bringt dich YouTuber manchmal auf neue Gedanken?
46	Glaubst du immer alles was YouTuber sagt?
47	Wenn du dir manchmal bei bestimmten Themen oder Produkten nicht sicher bist, hilft dir dann manchmal YouTuber in seinen Videos weiter?
48	<i>Gibt YouTuber manchmal Ratschläge?</i>
49	Ist es dir wichtig zu wissen, was YouTuber von bestimmten Themen hält oder zu bestimmten Themen sagt?
50	Nimmst du dir an YouTuber manchmal ein Beispiel?

14 Abstract – Deutsch

Das Thema YouTube zieht sich durch einige Studien der heutigen Zeit und ist aus dem Leben vieler Kinder und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Junge Menschen, die durch die Plattform YouTube berühmt geworden sind, haben teilweise eine enorme Community aufgebaut und erfreuen sich unglaublicher Beliebtheit. YouTuber oder YouTuberin zu sein, ist im Berufswunsch junger Menschen hoch im Kurs, dieses Phänomen hat den Grundstein der vorliegenden Arbeit gelegt.

Um zu eruieren, welchen Einfluss die Internet-Stars auf ihre junge Fangemeinde haben, wurden leitfadengestützte Interviews mit Kindern und Jugendlichen geführt und anschließend mittels qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet. Dabei war die Frage nach dem Beziehungsaufbau der jungen Heranwachsenden zu den Internet-Stars forschungsleitend und wurde anhand der theoretischen Konzepte der parasozialen Interaktionen und Beziehungen, sowie der parasozialen Meinungsführerschaft untersucht. Durch gezielte Fragenstellungen konnte so erkannt werden, dass alle Interviewpartner und Interviewpartnerinnen eine parasoziale Beziehung zu ihren favorisierten YouTube-Stars aufbauen, bei einigen liegt sogar eine parasoziale Meinungsführerschaft vor. Die YouTuber und YouTuberinnen fungieren bei gesellschaftspolitischen Themen, bei Beauty & Fashion, sowie beim Thema Gaming als meinungsführend, Kompetenzen werden ihnen aber durchaus auch in Bezug auf andere Themengebiete zugesprochen, wie Politik oder Sport.

Auch die Gründe für die oftmals sehr intensive Hinwendung zum YouTuber oder zur YouTuberin sind Teil des Forschungsinteresses. Besondere Erkenntnisse hierbei sind die enge Koppelung der Persönlichkeit des YouTubers oder der YouTuberin an die vermittelten Inhalte, die Abgrenzung von der elterlichen Generation, sowie der Unterhaltungsfaktor der Videos. Kritisch zu betrachten ist das Thema Authentizität, welches trotz verstärkter Kommerzialisierung der Kanäle, vielfach Hauptgrund der Zuwendung ist.

Zusammenfassend kann die vorliegende Arbeit einen ersten Einblick bezüglich der Wichtigkeit von YouTubern und YouTuberinnen im Leben von Kindern und Jugendlichen der heutigen Generation geben und zeigt, welche Orientierungsleistungen diese im jugendlichen Alltag leisten. Sie stellt außerdem einen Anknüpfungspunkt für weitere Studien im Bereich parasozialer Meinungsführerschaft dar und hat erstmals auch Einflussnahmen jenseits vom politischen Themen untersucht.

15 Abstract – English

The online video platform YouTube is the object of many contemporary studies due to the fact that it is an integral part of the lives of many children and adolescents of today's generation. Young people who have become famous through YouTube have built a tremendous community and are incredibly popular with a large number of followers. It is therefore very popular with young people nowadays to strive to become a professional YouTuber. This phenomenon is the main focus of this Master's thesis.

Semi-structured interviews with children and adolescents aged between ten and fifteen years were conducted and then evaluated using qualitative content analysis in order to determine the impact that YouTubers have on their young fan community. This research question was examined based on two theoretical concepts: parasocial interaction and relationship on the one hand and parasocial opinion leadership on the other hand. The result of the analysis is that all the interviewees build a parasocial relationship with their favourite YouTube star. What is more, some of the YouTubers act as parasocial opinion leaders regarding matters such as beauty and fashion, gaming or even socio-political issues, politics or sports, topics which are often unrelated to the channel type.

Furthermore, this thesis explores the reasons why many children and adolescents so strongly relate to YouTubers. The result of the research conducted for this thesis is that the personality of the YouTubers, the contents they address and how entertaining their videos are as well as detachment from the parental generation play an important role in this context. Moreover, the degree of authenticity seems to be a critical factor, despite the increasing commercialization of YouTube channels.

In summary, the present work provides a first insight into the importance of YouTubers in the lives of today's children and adolescents and shows what kind of guidance they provide in adolescent everyday life. This Master's thesis is the first to examine the impact of YouTubers beyond political issues and it also provides a starting point for further studies in the field of parasocial opinion leadership.